



Landeshauptstadt  
Potsdam

Statistik und Wahlen

Umfragen 2018



Statistischer Informationsdienst 2 | 2019

Leben in Potsdam

Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018

2 | 2019

Umfragen 2018

Impressum

**Statistischer Informationsdienst 2/2019**

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen

**Verantwortlich:** Heike Gumz, Bereich Statistik und Wahlen

**Redaktion:** Tobias Krol, Bereich Statistik und Wahlen  
Telefon: +49 331 289-1256  
E-Mail: Tobias.Krol@Rathaus.Potsdam.de

Manja Lojek, Bereich Statistik und Wahlen  
Telefon: +49 331 289-1243  
E-Mail: Manja.Lojek@Rathaus.Potsdam.de

**Quellen:** Landeshauptstadt Potsdam

**Bildnachweis:** Foto Einband ProPotsdam GmbH

**Redaktionsschluss:** 29. Mai 2019

**Druck:** Christian & Cornelius Rüss GbR

**Statistischer  
Auskunftsdienst:** Telefon: +49 331 289-1247  
Telefax: +49 331 289-3880

**Anschrift:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81  
14469 Potsdam

E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de  
Internet: [www.potsdam.de/statistik](http://www.potsdam.de/statistik)

© Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen  
Potsdam, 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Leben in Potsdam – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018

Inhalt	Seite
Zusammenfassung	5
<b>1 Vorbemerkungen</b>	9
<b>2 Vorbereitung und Durchführung</b>	10
2.1 Untersuchungsdesign und Erhebungsinstrument	10
2.2 Grundgesamtheit und Stichprobe	11
2.3 Rücklauf und Güte der Stichprobe	11
<b>3 Ergebnisse</b>	16
<b>3.1 Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden</b>	16
3.1.1 Größe und Zusammensetzung der Haushalte	16
3.1.2 Bildung und Erwerbsleben	17
3.1.3 Teilnehmende mit Migrationshintergrund	18
3.1.4 Teilnehmende mit Behinderung	20
3.1.5 Einkommen	22
3.1.6 Armutsgefährdung	25
<b>3.2 Leben in Potsdam</b>	29
<b>3.3 Wohnen</b>	39
3.3.1 Wohndauer und Zugezogene	39
3.3.2 Wohnstatus und Wohnungsgröße	41
3.3.3 Wohnkosten	44
3.3.4 Wohnsituation	52
3.3.5 Wohnen im Alter und mit körperlichen Einschränkungen	53
3.3.6 Umzugsabsichten	57
<b>3.4 Wirtschaft und Arbeit</b>	59
3.4.1 Erwerbsleben und Arbeitsplatz	59
3.4.2 Öffentliche Grundsicherung	61
3.4.3 Zufriedenheit mit Wirtschaftskriterien	62
<b>3.5 Verkehr und Mobilität</b>	64
<b>3.6 Gesundheitsförderung</b>	72
3.6.1 Gesundheitszustand	72
3.6.2 Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam	77
3.6.3 Achtung auf eigene Gesundheit	79
<b>3.7 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam</b>	81
<b>3.8 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen im Stadt- bzw. Ortsteil</b>	85
<b>4 Anhang</b>	89

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Verzeichnisse

### Hinweise zum Lesen des Berichts:

Bei der Darstellung von prozentualen Verteilungen können die Summen rundungsbedingt geringfügig von 100 % abweichen. „Keine Angabe“ und „keine Aussage möglich“ wurden, sofern nicht anders angegeben, nicht berücksichtigt. Sofern nicht anders bezeichnet, gelten die in den Tabellen und Abbildungen dargestellten Werte für die aktuelle Erhebung 2018.

Bei der Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf sozio-demographische Merkmale der Teilnehmenden muss auf die Bezugsgröße geachtet werden. Prinzipiell handelt es sich um Merkmale der Teilnehmenden selbst, weshalb nicht auf den gesamten Haushalt geschlossen werden kann (z. B. Alter, Migrationshintergrund, Schul- und Berufsabschluss). Im Gegensatz dazu beziehen sich andere Merkmale auf den gesamten Haushalt (z. B. Haushalte, in denen Personen mit einer Behinderung leben, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen oder Miet- und Eigentümerhaushalte).

### Zeichenerklärung:

- = Angabe gleich Null
- n = Anzahl der gültigen Antworten, auf die sich die prozentualen Verteilungen beziehen
- x = Tabellenfach gesperrt, Aussage nicht sinnvoll

<b>Tabellenverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
Tab. 1	Stichprobengrößen und Rücklaufquoten der Bürgerumfragen 2013 bis 2018	11
Tab. 2	Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Geschlecht, Alter sowie Stadt- bzw. Ortsteil	15
Tab. 3	Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	19
Tab. 4	Teilnehmende mit und ohne Behinderung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	21
Tab. 5	Top 3 der größten Probleme nach Unterkategorien	38
Tab. 6	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach Altersgruppen	40
Tab. 7	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem allgemeinen Schulabschluss	40
Tab. 8	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem Berufsabschluss	40
Tab. 9	Wohnungsgröße nach Wohnstatus	42
Tab. 10	Anzahl der Wohnräume nach Wohnstatus	42
Tab. 11	Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Mieter	47
Tab. 12	Wohnungskennzahlen für Mietwohnungen nach Stadt- bzw. Ortsteilen	48
Tab. 13	Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Erwerbsstatus	61
Tab. 14	Zufriedenheit nach Stadt- bzw. Ortsteilen	87

Abbildungsverzeichnis	Seite	
Abb. 1	Die aktuell größten Probleme in Potsdam in den Augen der Befragten als „Wordcloud“	5
Abb. 2	Rücklaufquoten und Online-Teilnahme bei den Bürgerumfragen 2013 bis 2018	12
Abb. 3	Rücklauf der Fragebögen nach Art der Teilnahme im Erhebungszeitraum 2018	12
Abb. 4	Rücklauf nach Stadt- und Ortsteilen der Angeschriebenen	13
Abb. 5	Rücklauf nach Geschlecht, Altersgruppe und Stadt- bzw. Ortsteil der Angeschriebenen 2018	14
Abb. 6	Haushaltsgrößen	16
Abb. 7	Haushalte nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahre	16
Abb. 8	Haushaltstypen	17
Abb. 9	Teilnehmende nach höchstem allgemeinen Schulabschluss	17
Abb. 10	Teilnehmende nach höchstem beruflichen Abschluss	18
Abb. 11	Teilnehmende nach Erwerbsstatus	18
Abb. 12	Teilnehmende mit und ohne Behinderung im Haushalt	20
Abb. 13	Haushalte nach Nettoeinkommen pro Monat	22
Abb. 14	Mittleres Nettoäquivalenzeinkommen (Median) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden	24
Abb. 15	Armutsgefährdung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden	26
Abb. 16	Anteile armutsgefährdeter und wohlhabender Teilnehmender nach Stadt- bzw. Ortsteilen	27
Abb. 17	Nettoäquivalenzeinkommen in den Stadt- und Ortsteilen	28
Abb. 18	Armutsgefährdung in den Stadt- und Ortsteilen	28
Abb. 19	Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?	29
Abb. 20	Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?	30
Abb. 21	Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?	30
Abb. 22	Wo würden Potsdamerinnen und Potsdamer lieber wohnen?	31
Abb. 23	Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität ...	31
Abb. 24	Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?	32
Abb. 25	Wie stark fühlen sie sich persönlich verbunden mit ...	33
Abb. 26	Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?	34
Abb. 27	Lebensqualität in den Stadt- und Ortsteilen	35
Abb. 28	Verbundenheit in den Stadt- und Ortsteilen	35
Abb. 29	Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?	36
Abb. 30	Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam?	37
Abb. 31	Top 3 der größten Probleme	37
Abb. 32	Teilnehmende nach Wohndauer in Potsdam	39
Abb. 33	Zuzugsgründe nach Potsdam	39
Abb. 34	Teilnehmende nach Wohnstatus	41
Abb. 35	Anteil der Miethaushalte in den Stadt- und Ortsteilen	43
Abb. 36	Monatliche Kaltmiete bei Miethaushalten	44
Abb. 37	Monatliche Belastung bei Eigentümerhaushalten	44
Abb. 38	Mietwohnkosten 2013 bis 2018	44
Abb. 39	Mietbelastungsquote nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden, die zur Miete wohnen	46
Abb. 40	Kaltmiete pro m <sup>2</sup> in den Stadt- und Ortsteilen	49
Abb. 41	Mietbelastungsquote in den Stadt- und Ortsteilen	49
Abb. 42	Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?	50
Abb. 43	Kaltmiete pro m <sup>2</sup> nach Baujahr des Wohngebäudes	50
Abb. 44	Kaltmiete nach Eigentümer bzw. Art des Mietverhältnisses	51
Abb. 45	Hat sich Ihre Kaltmiete in Ihrer jetzigen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht?	51
Abb. 46	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/Ihres Hauses bzw. mit der Wohngegend?	52
Abb. 47	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/Ihres Hauses bzw. mit der Wohngegend? (nach Wohnstatus)	52
Abb. 48	Treffen folgenden Merkmale auf Ihre Wohnung/Ihr Haus zu?	53
Abb. 49	Zusammengefasste Wohnungskriterien für Wohnen im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen	54

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Verzeichnisse

Abb. 50	Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Wohnstatus	54
Abb. 51	Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Baualtersklasse des Wohngebäudes	55
Abb. 52	Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Alter der Teilnehmenden	56
Abb. 53	Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Haushalten mit und ohne Behinderung	57
Abb. 54	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen?	58
Abb. 55	Teilnehmende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach Erwerbsstatus	59
Abb. 56	Wöchentliche Arbeitszeit nach Erwerbsstatus	60
Abb. 57	Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?	60
Abb. 58	Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit nach Erwerbsstatus	61
Abb. 59	Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam?	62
Abb. 60	Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam? (nach Erwerbsstatus)	63
Abb. 61	Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam? (2013 bis 2018)	63
Abb. 62	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für welchen Zweck?	64
Abb. 63	Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung?	66
Abb. 64	Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg in die Potsdamer Innenstadt?	66
Abb. 65	Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule?	67
Abb. 66	Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Schule nach Wohnort der Teilnehmenden	67
Abb. 67	Überwiegend genutzte Verkehrsmittel zur Arbeit, Schule und Ausbildung nach Wohnort der Teilnehmenden	68
Abb. 68	Bitte geben Sie an, wie oft Sie die beiden Potsdamer Havelbrücken normalerweise überqueren.	68
Abb. 69	Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach Wohnort der Teilnehmenden in den Sozialräumen	69
Abb. 70	Überquerung der Langen Brücke nach Wohnort der Teilnehmenden in den Stadt- und Ortsteilen	70
Abb. 71	Überquerung der Langen Brücke nach Wohnort der Teilnehmenden in den Stadt- und Ortsteilen	70
Abb. 72	Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach Erwerbsstatus der Teilnehmenden	71
Abb. 73	Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach (fast) täglicher Verkehrsmittelnutzung für den Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildung	71
Abb. 74	Aspekte des Gesundheitszustands: Wie beurteilen Sie gegenwärtig ...?	72
Abb. 75	Aspekte des Gesundheitszustandes nach Alter der Teilnehmenden	73
Abb. 76	Aspekte des Gesundheitszustandes nach Geschlecht, Behinderung und Haushaltstyp der Teilnehmenden	74
Abb. 77	Aspekte des Gesundheitszustandes nach Erwerbsstatus und wöchentliche Arbeitszeit der Teilnehmenden	75
Abb. 78	Aspekte des Gesundheitszustandes nach Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden	76
Abb. 79	Bekanntheit und Nutzung von Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit	77
Abb. 80	Wie zufrieden sind Sie mit Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?	77
Abb. 81	Welche der folgenden Bereiche sollten in der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne der Gesundheitsförderung der Bürger/-innen besonders beachtet werden?	78
Abb. 82	Was tun Sie für Ihre Gesundheit?	79
Abb. 83	Gesundheitsförderliches Verhalten nach Geschlecht der Teilnehmenden (Mehrfachantworten)	80
Abb. 84	Gesundheitsförderliches Verhalten nach Alter der Teilnehmenden (Mehrfachantworten)	80
Abb. 85	Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt? (Mehrfachantworten)	81
Abb. 86	Für ganz Potsdam: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?	82
Abb. 87	Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten in Potsdam nach Nutzung	84
Abb. 88	Für Ihren Stadt- bzw. Ortsteil: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?	86
Abb. 89	Zufriedenheit nach Stadtteilen: Ranking der bewerteten Kriterien (arithmetisches Mittel) und Veränderungen zur Erhebung 2017	88

## Zusammenfassung

### Zufriedene Bürgerinnen und Bürger blicken optimistisch in die Zukunft

Die Bewertung der allgemeinen Lebenszufriedenheit sowie die Einschätzung der persönlichen Zukunft und der Verbundenheit mit der Stadt und den Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteilen fallen 2018 noch positiver aus als in den Vorjahren. Einzig die Lebensqualität in Potsdam wird leicht schlechter bewertet als in den beiden Vorjahren. Dennoch konnte aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger für insgesamt 9 der 19 Stadt- und Ortsteile eine gestiegene Lebensqualität festgestellt werden.

### Verkehr und Wohnen sind wieder die meistgenannten Probleme

Bei der offenen Frage nach den aktuell größten Problemen in Potsdam entfallen rund 37 % der über 5 100 Nennungen auf Themen, die den Verkehr in der Stadt betreffen. Insbesondere ein mangelndes Parkplatzangebot sowie der ÖPNV allgemein werden als dringendste Probleme genannt. Mit einigem Abstand (23 % aller Nennungen) folgt wie in den Vorjahren das Thema Wohnen, wobei diesbezüglich insbesondere die zu hohen Mietkosten benannt werden. Das Themenfeld Kindertagesbetreuung und Schule rangiert auf dem dritten Platz. Während die Relevanz der Verkehrsthemen leicht rückläufig ist, kann für die Themen Wohnen sowie

Kindertagesbetreuung und Schule eine leicht steigende Bedeutung gemessen werden. Der Anteil der Nennungen, der auf Verkehrsprobleme entfällt, sinkt 2018 erstmals seit Erhebungsbeginn unter die 40 %-Marke. Im ersten Umfragejahr 2013 zählten noch rund 44 % der von den Bürgern gemachten Nennungen zum Thema Verkehr.

### Einzelne Haushalts- und Erwerbstypen sind stärker von Armut betroffen

Nach Ermittlung des Nettoäquivalenzeinkommens, bei dessen Berechnung auch die Haushaltsgröße und -zusammensetzung berücksichtigt werden, stehen einem Teilnehmenden durchschnittlich rund 1 870 Euro pro Monat zur Verfügung. Die Armutsgefährdungsgrenze liegt in Potsdam demnach bei monatlich 1 120 Euro, was der allgemeingültigen Grenze von weniger als 60 % des Durchschnitts entspricht. Zu dieser Gruppe zählen insgesamt 14,7 % der Teilnehmenden. Als besonders armutsgefährdet können Erwerbslose, Personen mit einem Migrationshintergrund, alleinlebende Senioren sowie Alleinerziehende identifiziert werden. Auch die Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden ist im Durchschnitt häufiger von Armut betroffen.

Abb. 1 Die aktuell größten Probleme in Potsdam in den Augen der Befragten als „Wordcloud“<sup>1</sup>



<sup>1</sup> In einer offenen Frage konnten die Befragten bis zu drei Probleme frei notieren, die ihrer Meinung nach aktuell am größten sind. Die Antworten wurden kategorisiert und zu Themenfeldern zusammengefasst. Dargestellt sind Themen, die jeweils mehr als ein Prozent der über 5 100 Nennungen erhalten haben. Je größer diese abgebildet sind, desto häufiger wurden sie genannt (S.36 ff.).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Zusammenfassung

### Steigende Mietwohnkosten

Für die Kaltmiete werden nach Angaben der Mieter im Durchschnitt monatlich 594 Euro gezahlt. Dafür erhält der durchschnittliche Mieter 2,9 Wohnräume auf 75 m<sup>2</sup>. Während die Heizungs- und Betriebskosten seit dem Start der Bürgerumfrage relativ konstant sind (2018: 2,43 Euro/m<sup>2</sup>), ist die Grund- bzw. Kaltmiete innerhalb von 5 Jahren um 1 Euro auf 7,80 Euro/m<sup>2</sup> gestiegen. 56 % der teilnehmenden Mieter geben an, dass sich die Kaltmiete in ihrer Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht hat. Durchschnittlich 30 % des Haushaltsnettoeinkommens werden von den Potsdamer Mietern für die Zahlung der Gesamtmiete aufgewendet. Besonders hohe Mietbelastungsquoten können für Haushalte festgestellt werden, die ein monatliches Nettoeinkommen von 1 000 Euro unterschreiten. Auch die Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden weist eine vergleichsweise hohe Mietbelastung auf, genauso wie Alleinlebende, Alleinerziehende, Personen mit Migrationshintergrund und erwerbslose Personen. Bei der Bewertung verschiedener Eigenschaften der eigenen Wohnung zeigt sich, dass die Mieter mit dem Preis-/Leistungsverhältnis am unzufriedensten sind. Im Gegensatz dazu sind sie mit ihrer Wohngegend am zufriedensten.

### Erstmalige Abfrage zu Ausstattungsmerkmalen, die das Wohnen im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen

Erstmals konnten von den Umfrageteilnehmenden insgesamt neun Ausstattungsmerkmale danach eingeschätzt werden, ob sie in ihrer Wohnung bzw. ihrem Haus vorhanden sind. Es zeigt sich, dass einzelne Kriterien, die das Wohnen im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen, teilweise sehr verbreitet sind. So geben beispielsweise knapp 90 % der Teilnehmenden an, die Hauseingangs-, Flur-, und Wohnungstüren ohne Mühe selbst öffnen zu können. Eine Einkaufsmöglichkeit und eine Bus- oder Bahnhaltestelle ist für 78 % innerhalb von 300 Metern erreichbar. Über eine voll ausgestattete Wohnung, d. h. es sind alle neun Kriterien vorhanden, verfügt allerdings nur ein sehr kleiner Teil der Umfrageteilnehmenden (6,4 %). Mehr als die Hälfte der Wohnungen erfüllt maximal fünf der abgefragten Ausstattungsmerkmale. Durchschnittlich besser ausgestattet sind Wohnungen und Häuser von Eigentümern sowie Wohnungen, die sich in Gebäuden befinden, die in den letzten zehn Jahren errichtet wurden. Außerdem weisen Wohnungen von Personen, die 65 Jahre alt oder älter sind, durchschnittlich häufiger die Ausstattungsmerkmale auf, als die Wohnungen, die von jüngeren Altersgruppen bewohnt werden.

### Weiter steigende Arbeitsplatzsicherheit und Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Situation

Die Bewertung der eigenen Arbeitsplatzsicherheit verbesserte sich 2018 im Vergleich zu den Vorjahren nochmals. Bei Betrachtung aller erwerbstätigen Teilnehmenden kann festgestellt werden, dass der Anteil

derjenigen, der den eigenen Arbeitsplatz als „eher unsicher“ (6,9 %) oder „sehr unsicher“ (1,5 %) einschätzt, im Vergleich zu den Vorjahren weiter gesunken ist und einen neuen Tiefststand erreicht hat. Ein Anteil von mehr als 90 % der erwerbstätigen Teilnehmenden bewertet den eigenen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ (40,5 %) oder „eher sicher“ (51,1 %), was einen neuen Spitzenwert bedeutet.

Weiterhin wurde die persönliche, gegenwärtige wirtschaftliche Situation von den Teilnehmenden noch nie so gut eingeschätzt wie in der aktuellen Erhebung. Fast die Hälfte bewertet diese als „gut“ (45,1 %), während 13,9 % ihre wirtschaftliche Lage sogar als „sehr gut“ erachten.

### Verkehr: Starker Umweltverbund und Analyse zum Pendelverhalten sowie zur Brückenüberquerung in Potsdam

Für alle untersuchten Wegezwecke wird der sogenannte „Umweltverbund“ (ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß) von den Potsdamerinnen und Potsdamern am stärksten genutzt; hier vor allem auf dem Weg in die Innenstadt. Für Einkäufe und Erledigungen wird das Auto mit rund 35 % und auf dem Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildungsstätte zu knapp 33 % genutzt.

Erstmals wurden mit der Bürgerumfrage Pendelbewegungen zwischen den nördlich und südlich der Havel liegenden Teilen Potsdams sowie nach Berlin in Erfahrung gebracht. Insgesamt verbleiben die Potsdamerinnen und Potsdamer nördlich der Havel mit 39 % eher in ihrem Gebiet, um zu arbeiten, zu studieren oder zur Schule zu gehen, als die südlich der Havel Wohnenden, die zu 27 % in ihrem Gebiet verbleiben und zu 29 % nach Berlin pendeln. Die Lange Brücke wird von rund 50 % und die Humboldtbrücke von rund 37 % der Teilnehmenden mehrmals pro Woche oder häufiger gequert.

### Erstmalig Fragestellungen zur Gesundheit der Potsdamerinnen und Potsdamer

In einem extra Frageblock wurde erstmals das Thema Gesundheitsförderung der Potsdamerinnen und Potsdamer erfragt. Als „sehr gut“ oder „gut“ bewerten fast 75 % aller Teilnehmenden ihren Gesundheitszustand. Dieser wird von den über 65-Jährigen im Vergleich der Altersgruppen durchschnittlich am schlechtesten bewertet. Andererseits werden nicht alle erhobenen Gesundheitsaspekte von der jüngsten Altersgruppe am besten beurteilt, so wird z. B. die seelische Gesundheit von Teilnehmenden unter 25 Jahre im Vergleich der Altersgruppen am schlechtesten eingeschätzt. Darüber hinaus bewerten Menschen ihren Gesundheitszustand ebenfalls weniger gut, wenn eine Behinderung vorliegt, sie erwerbslos sind und/oder sie über ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 1000 Euro verfügen.

Die Potsdamer Beratungsangebote zum Thema Gesundheit kennt rund ein Viertel der Teilnehmenden. Zur Förderung der Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger

sollte die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam in den nächsten Jahren folgende Bereiche besonders beachten: die Infrastruktur der Stadt (z. B. Rad- und Wanderwege, Sportanlagen), den Umweltschutz (z. B. gute Luft, weniger Lärm, sauberes Wasser) sowie Angebote für Sport und Bewegung.

Um ihre Gesundheit zu fördern, achten rund zwei Drittel der Teilnehmenden auf genügend Bewegung sowie auf eine gesunde Ernährung. Darüber hinaus verzichten knapp 80 % auf das Rauchen. Verglichen mit Männern tun die Potsdamer Frauen durchschnittlich mehr für ihre Gesundheit.

## **Bestnoten für Potsdamer Museen, Ausstellungen und Bibliotheken**

Bei der Einschätzung verschiedener Einrichtungen und Angebote in Potsdam in Bezug auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden schneiden die Grün- und Erholungsflächen der Stadt wieder am besten ab. Im Ranking folgen wie 2017 erneut die Museen und Ausstellungen sowie die Bibliotheken, die Bestwerte hinsichtlich der Zufriedenheitswerte erzielen konnten. Im Vergleich zum ersten Erhebungsjahr 2013 verbesserten sich die Museen und Ausstellungen um 3 Plätze, die Bibliotheken sogar um 8 Plätze. Auch mit den Potsdamer Schwimmbädern sind die Teilnehmenden zunehmend zufriedener. Andererseits wird die Ärztliche Versorgung in der Stadt negativer eingeschätzt als in den vorherigen Umfragen.

Am unzufriedensten sind die befragten Bürgerinnen und Bürger abermals mit dem Wohnungsangebot in Potsdam, das sich wieder auf dem letzten Platz der Zufriedenheitsbewertung befindet.

Auch das Potsdamer Nachtleben und die Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten hinsichtlich der Zufriedenheit vergleichsweise negative Bewertungen, dabei verschlechterte sich die Zufriedenheit mit letzteren im Vergleich zu 2013 am deutlichsten.

## **Hohe Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten und der Verkehrsanbindung in den Stadtteilen**

In den Potsdamer Stadt- und Ortsteilen sind die Bewohner mit den vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten, der Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr sowie den Grün- und Erholungsflächen durchschnittlich am zufriedensten. Wie auf gesamtstädtischer Ebene ist die Zufriedenheit mit dem Wohnungsangebot am geringsten ausgeprägt. Genauso sind die Zufriedenheitswerte für die Ärztliche Grundversorgung und für die Kinderbetreuungseinrichtungen gesunken, was auch für Grundschulen festgestellt werden kann.

In den einzelnen Stadt- und Ortsteilen gehen die Einschätzungen zu den abgefragten Einrichtungen und Angeboten auseinander. Während die Bewohner von zentral gelegenen Stadtteilen mit diesen durchschnittlich zufriedener sind, fallen die Bewertungen in den Nördlichen Ortsteilen vergleichsweise negativ aus.



## 1 Vorbemerkungen

Die Meinungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einer Kommune spielen für die Entscheidungen der Stadtverwaltung eine maßgebliche Rolle. Auch die Landeshauptstadt Potsdam beschäftigt sich intensiv mit den Fragen der bürgerschaftlichen Partizipation und ist bestrebt, die Bürgerorientierung und -beteiligung auszubauen, um bürgernahe Entscheidungen zu unterstützen. In der Landeshauptstadt Potsdam werden bereits mehrere Maßnahmen und Projekte (z. B. der Bürgerhaushalt, die Einwohnerfragestunde bei der Stadtverordnetenversammlung oder die Initiierung des Beteiligungsrates) realisiert, an denen die Potsdamerinnen und Potsdamer aktiv mitwirken können.

Ein weiterer Baustein, insbesondere zur Einbeziehung der Meinungen und Wahrnehmungen der Bürgerinnen und Bürger, ist das Instrument der Bürgerumfrage. Bereits viele deutsche Städte führen seit Jahren kommunale Bürgerumfragen erfolgreich durch. Zweck dieser Umfragen ist es, ein informelles, aktuelles und repräsentatives Bild der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger über die Lebens-, Arbeits-, Versorgungs-, Freizeit- und Wohnbedingungen sowie über die Dienstleistungen der Stadtverwaltung der eigenen Stadt zu erhalten. Nach den Erhebungen 2013 bis 2015 und 2017 wurde die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ im Jahr 2018 bereits zum fünften Mal in der brandenburgischen Landeshauptstadt durchgeführt.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterliegt als wachsende Stadt ständigen Änderungsprozessen, die von Verwaltung und Politik aufmerksam beobachtet werden müssen. Dabei gilt es, frühzeitig Konzepte und Strategien zu schaffen, um auf neue Entwicklungen, z. B. bei der Verkehrsplanung oder auf dem Wohnungsmarkt, angemessen reagieren zu können. Dabei reicht ein Rückgriff auf Daten, die in den Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam erhoben und von der kommunalen Statistikstelle aufbereitet werden, oft nicht aus. Zwar liegen vielfältige Statistiken für eine Vielzahl von Sachgebieten vor, allerdings gewähren diese Daten keinen Blick auf Meinungen, Einstellungen oder Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Leben sie gern in Potsdam? Wie bewerten sie selbst ihre wirtschaftliche Lage? Wie zufrieden sind sie mit den Einrichtungen und Angeboten der Stadt? Wo sehen sie die größten Probleme in der Stadt?

Mit der Durchführung der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ sollen die Einschätzungen und Meinungen der Potsdamerinnen und Potsdamer zu verschiedenen Themen der Stadtentwicklung und der kommunalen Daseinsvorsorge abgebildet sowie Informationen zu ihrer Zufriedenheit und Lebenssituation erhoben werden. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage fließen in die Arbeit der Stadtverwaltung und -politik ein, um künftige Herausforderungen unter Berücksichtigung der Bürgermeinungen noch besser bewältigen zu können.

Die rechtliche Grundlage der Bürgerumfrage bildet die am 3. April 2013 von der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beschlossene „Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam“.

Der verwendete Fragebogen wurde unter Einbeziehung verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam entwickelt, um ein möglichst breit gefächertes Instrument mithilfe des Fachwissens der beteiligten Bereiche zu schaffen. Für ihre Mitarbeit bei der Erstellung des Fragebogens und des vorliegenden Berichts danken wir den Bereichen Bildung, Wohnen, Verkehrsentwicklung, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Strategische Steuerung, dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, der WerkStadt für Beteiligung sowie dem Fachbereich Gesundheit und Soziales.

Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger konnten sich zu insgesamt 48 Fragen der Themen Leben in Potsdam, Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, Verkehr und Mobilität sowie Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen sowohl in der Stadt als auch in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil äußern. Viele Fragen waren bereits Bestandteil der vorherigen Erhebungen, sodass ein zeitlicher Vergleich der Ergebnisse seit Erhebungsbeginn möglich ist. Im Themenfeld Wohnen wurden erstmals Fragen zur Ausstattung der Wohnung aufgenommen. Damit sollen genauere Aussagen darüber getroffen werden, ob dort das Wohnen auch im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen möglich ist. Darüber hinaus gab es eine Spezifizierung der Fragestellungen zur Verkehrsmittelwahl, so wurde z. B. auch die Häufigkeit der Querung der beiden innerstädtischen Brücken Potsdams erhoben. Außerdem wurden die Teilnehmenden in der aktuellen Bürgerumfrage zu Themen der Gesundheitsförderung in der Landeshauptstadt Potsdam befragt.

Die vorliegende Publikation stellt im Folgenden die methodischen Grundlagen und die zentralen Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2018 dar. Um die Auswertung transparent und nachvollziehbar zu gestalten, sind alle Ergebnisse in einem umfangreichen Tabellenteil nach Merkmalen der Befragungsteilnehmenden detailliert dokumentiert. Damit werden dem Lesenden auch eigene Analysen ermöglicht.

Den Teilnehmenden der Bürgerumfrage sei an dieser Stelle herzlich für ihre aktive Mitwirkung gedankt. Des Weiteren gilt unser Dank dem Naturkundemuseum Potsdam, das einen Gutschein als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens zur Verfügung gestellt hat.

**Landeshauptstadt Potsdam,  
Bereich Statistik und Wahlen**

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Vorbereitung und Durchführung

## 2 Vorbereitung und Durchführung

### 2.1 Untersuchungsdesign und Erhebungsinstrument

Mit der 2018 zum fünften Mal durchgeführten Bürgerumfrage wurden mehrere Ziele verfolgt, die sich in Kürze folgendermaßen zusammenfassen lassen:

Erhebung eines repräsentativen Bildes der Meinungen und Wahrnehmungen der Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Themen der Stadtentwicklung und der kommunalen Daseinsvorsorge, Neuerhebung von teilweise nicht vorhandenen oder veralteten Strukturdaten (z. B. Ausstattung der Wohnungen oder Gesundheitszustand) und die Darstellung der Ergebnisse nach räumlichen sowie sozio-demographischen Merkmalen.

Um die genannten Ziele zu erfüllen, wurde das Untersuchungsdesign als postalische, schriftliche Befragung mit einem standardisierten Fragebogen festgelegt. Die postalische Befragung wurde in der Landeshauptstadt Potsdam bereits in einer Reihe fachspezifischer Bürgerumfragen angewendet und auch in vielen anderen deutschen Städten hat sich diese Erhebungsart bewährt. Die Vorteile der schriftlichen Befragung sind die Verfügbarkeit von Befragten im Melderegister der Stadt, der Anonymisierbarkeit der Antworten sowie die relativ niedrigen Kosten im Vergleich zu persönlichen Interviews.

Das Erhebungsinstrument wurde federführend vom Bereich Statistik und Wahlen unter Einbeziehung mehrerer Experten aus verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam entwickelt. Um die Zufriedenheit und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger abzubilden, geben die Fragenkomplexe folgende Grunddaseinsfunktionen wieder: In Gemeinschaft leben, wohnen, sich versorgen sowie das Freizeitverhalten. Des Weiteren gibt es einen Block zum Thema Verkehr, der nicht zu den genannten Grunddaseinsfunktionen gehört, allerdings notwendig ist, um diese zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden in weiteren Frageblöcken Meinungen zum Thema Gesundheitsförderung in der Landeshauptstadt Potsdam erhoben.

Bei der Entwicklung des Fragebogens wurde darauf geachtet, dass die abgefragten Themen durch städtische Planung beeinflusst werden können. Am Ende des Fragebogens werden einige sozio-demographische Merkmale abgefragt, sodass ein spezifisches Antwortverhalten bestimmten Bevölkerungsgruppen zugeordnet werden kann. Durch die räumliche Zuordnung zu einem Stadt- bzw. Ortsteil können zudem räumliche Ergebnisinterpretationen bis hin zum Sozialraum getroffen werden.

Der Fragebogen umfasst insgesamt sechs Seiten, für das Ausfüllen wurden ca. 25 Minuten benötigt. Die Frageblöcke Leben in Potsdam, Wohnen, Wirtschaft Arbeit, Verkehr und Mobilität sowie Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam und im

Stadt- bzw. Ortsteil stellen den festen Teil des Fragebogens dar. Sie werden auch bei zukünftigen Bürgerumfragen in regelmäßigen Abständen enthalten sein, um Zeitreihen bilden zu können, die Vergleiche zu vorherigen Erhebungszeitpunkten ermöglichen. Die vorliegende Auswertung der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2018 orientiert sich am Aufbau des Erhebungsinstruments und gliedert sich bei der Darstellung der Ergebnisse in folgende Themenschwerpunkte bzw. Kapitel:

- *Leben in Potsdam*
- *Wohnen*
- *Wirtschaft und Arbeit*
- *Verkehr und Mobilität*
- *Gesundheitsförderung*
- *Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam und im Stadtteil bzw. Ortsteil*

Zu Beginn der Auswertung werden die sozio-demographischen Merkmale untersucht, um die Struktur der Teilnehmenden besser einordnen zu können.

Die Durchführung der Erhebung dauerte von Ende August bis Ende Oktober 2018 insgesamt acht Wochen. Der Fragebogen wurde zusammen mit einem Anschreiben des Oberbürgermeisters Jann Jakobs verschickt, in dem über die Ziele der Bürgerumfrage informiert und um Teilnahme gebeten wurde. Ein zusätzliches Hinweisblatt klärte über den Datenschutz auf. Die Ermittlung der Angeschriebenen geschah vorher per Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister der Stadt. Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei an die Stadtverwaltung zurückgesendet werden.

Nach ungefähr der Hälfte des Erhebungszeitraumes wurde an alle angeschriebenen Personen, die noch keinen Fragebogen beantwortet hatten, ein Erinnerungsschreiben inklusive Fragebogen verschickt. Als weiteres Instrument zur Erhöhung des Rücklaufs erhielten alle Teilnehmenden ein Dankeschön in Form eines Gutscheins für das Naturkundemuseum Potsdam, der nach dem Abschluss der Erhebung versendet wurde. Weiterhin war es für alle Angeschriebenen möglich, den Fragebogen online auf der Homepage der Stadt unter [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) zu beantworten. Dafür musste ein persönliches Zugangskennwort verwendet werden, das dem Anschreiben entnommen werden konnte. Die handschriftliche Beantwortung entfiel in diesem Fall. Durch das Zugangskennwort konnte sichergestellt werden, dass ein Fragebogen nicht mehrfach abgegeben wird.

Der Datenschutz wurde bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung stets gewährleistet. Der Bereich Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam verwendet eine spezielle Umfrage-Software, die die Anonymität der Befragten sicherstellt. Personenbezoge-

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Vorbereitung und Durchführung

ne Merkmale wie Name oder Adresse einerseits und die Antworten der Teilnehmenden andererseits werden in zwei verschiedenen Datenbanken gespeichert. Ein Zusammenführen von Antworten und personenbezogenen Merkmalen ist an keiner Stelle möglich. So kann z. B. lediglich ermittelt werden, ob eine Person einen Fragebogen bereits beantwortet hat, jedoch nicht, welche Antworten diese Person gegeben hat. Alle personenbezogenen Daten wurden nach dem Versand des Dankeschöns gelöscht.

## 2.2 Grundgesamtheit und Stichprobe

Um ein möglichst repräsentatives Umfrageergebnis zu erhalten, ist die Auswahl der Stichprobe von zentraler Bedeutung. Als Grundgesamtheit wurden alle Bürgerinnen und Bürger von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in Potsdam ausgewählt. Die Altersbegrenzungen beziehen sich einerseits auf die Brandenburgische Kommunalverfassung, nach der ab 16 Jahren an der Kommunalwahl teilgenommen werden darf und andererseits aus Erfahrungen bisheriger Bürgerumfragen, bei denen festgestellt wurde, dass die Teilnahmebereitschaft im hohen Alter stark abnimmt.

Der Stichprobenumfang wurde auf vier Prozent der genannten Grundgesamtheit festgelegt. Auch diese Größe basiert auf Erfahrungen von bereits durchgeführten Umfragen in Potsdam und anderen deutschen Städten. Des Weiteren wurde die Stichprobe aus dem Melderegister mit einer Wichtung nach den Merkmalen Alter und Geschlecht gezogen.

Die Befragten unter 30 Jahre gingen um acht Prozent überrepräsentiert, die der 65-Jährigen und älteren um acht Prozent unterrepräsentiert in die Stichprobe ein. Auch diese Maßnahme wurde unter Berücksichtigung vergangener Potsdamer Erhebungen getroffen, da bei diesen festgestellt wurde, dass jüngere Befragte eine geringere Teilnahmebereitschaft aufweisen und sich Befragte im Alter von 65 bis unter 80 Jahren überdurchschnittlich häufig beteiligen. Weiterhin wurde das Merk-

mal Geschlecht bei der Stichprobenauswahl berücksichtigt, da insbesondere bei der Bürgerumfrage 2014 festgestellt wurde, dass weibliche Angeschriebene durchschnittlich häufiger antworten als männliche. So gingen Frauen um vier Prozent unterrepräsentiert, Männer um vier Prozent überrepräsentiert in die Stichproben 2015, 2017 und 2018 ein. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren wurden Ende August 2018 insgesamt 5 520 Potsdamer Bürgerinnen und Bürger aus dem amtlichen Melderegister ermittelt, an die ein Fragebogen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ versendet wurde.

## 2.3 Rücklauf und Güte der Stichprobe

Von den 5 520 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Potsdamerinnen und Potsdamern wurden insgesamt 2 219 Fragebögen zurückgesendet bzw. online ausgefüllt, was nach Abzug der stichprobenneutralen Ausfälle (Unzustellbarkeit, Wegzüge, Todesfälle usw.) einer Rücklaufquote von 41 % entspricht. Von 2013 bis 2015 gab es eine leicht sinkende Tendenz bezüglich der Rücklaufquote, die 2017 3,7 Prozentpunkte über dem Rücklauf von 2015 lag, jedoch nicht an die Werte von 2013 und 2014 heranreichte. In der aktuellen Erhebung stieg die Rücklaufquote gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 41 %. Fast jeder fünfte Teilnehmenden hat den Fragebogen online beantwortet, was im Vergleich zu allen vorherigen Erhebungen seit 2013 einen neuen Spitzenwert bei der Onlinebeteiligung darstellt. Gegenüber dem Erhebungsjahr 2017 stieg diese um 6,2 Prozentpunkte (Tab. 1 und Abb. 2).

Mit insgesamt 2 219 gültigen Fragebögen ist die Datenbasis, um repräsentative Aussagen zu treffen, gegeben. Unter Berücksichtigung der Anzahl der Elemente in der Grundgesamtheit, eines tolerierten Fehlers von  $\epsilon=5\%$  sowie einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von  $S=95\%$ ,  $\Rightarrow D(z)=0.95$ ,  $\Rightarrow z=1,96$ ) wurde vor der Durchführung der Bürgerumfrage ein minimal erforderlicher Stichprobenumfang von 1 323 Personen ermittelt. Diese Zahl wurde somit deutlich überschritten.

**Tab. 1 Stichprobengrößen und Rücklaufquoten der Bürgerumfragen 2013 bis 2018**

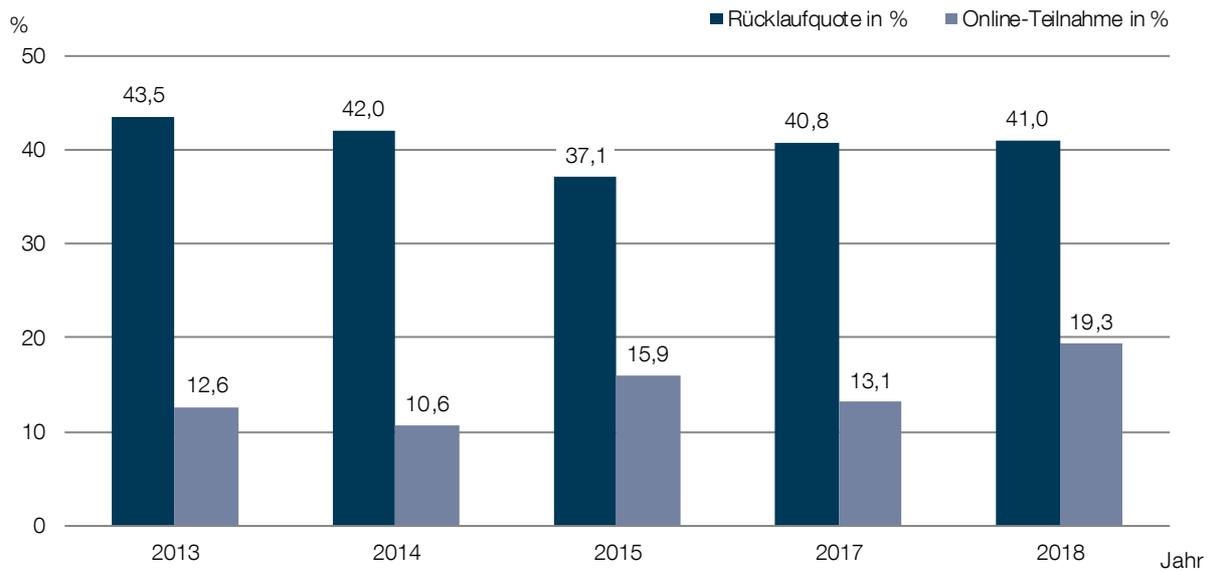
Merkmal	2013	2014	2015	2017	2018
Bruttostichprobe	5 138	5 183	5 235	5 406	5 520
stichprobenneutrale Ausfälle	104	98	110	108	105
Nettostichprobe	5 034	5 085	5 125	5 298	5 415
gültige Fragebögen	2 191	2 135	1 900	2 162	2 219
darunter					
Online-Teilnahme	277	227	303	284	429
Online-Teilnahme in %	12,6	10,6	15,9	13,1	19,3
Rücklaufquote in %	43,5	42,0	37,1	40,8	41,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Vorbereitung und Durchführung

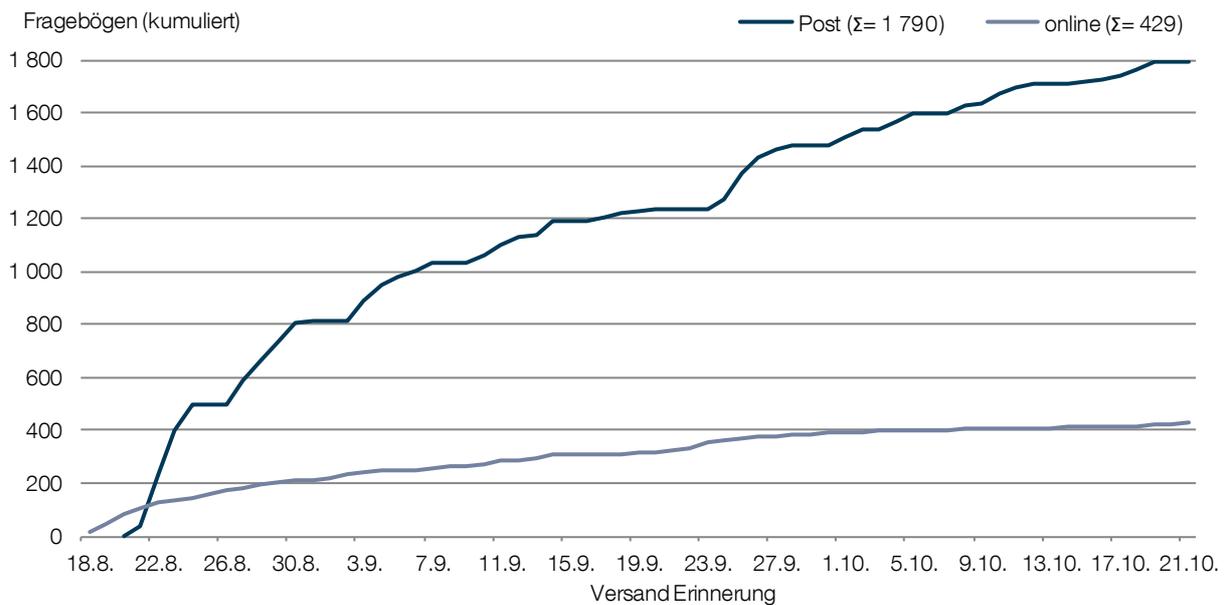
**Abb. 2 Rücklaufquoten und Online-Teilnahme <sup>1</sup> bei den Bürgerumfragen 2013 bis 2018**



<sup>1</sup> Anteil der online beantworteten Fragebögen an allen gültigen Fragebögen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 3 Rücklauf der Fragebögen nach Art der Teilnahme im Erhebungszeitraum 2018**

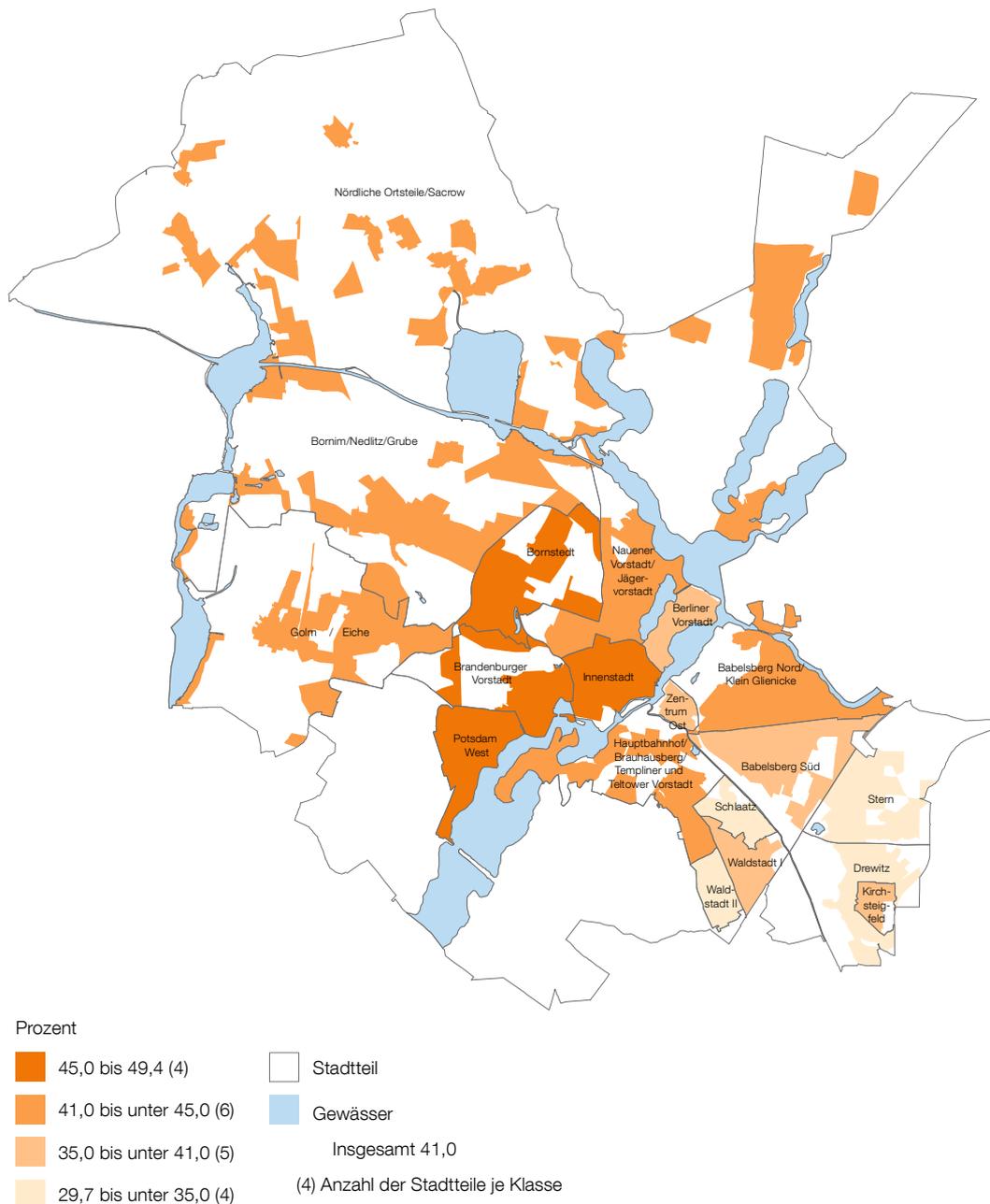


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Der Rücklauf kann darüber hinaus nach den Befragtenmerkmalen Geschlecht, Alter und Wohnort nach Stadt- bzw. Ortsteil untersucht werden, da die Verteilung der jeweiligen Ausprägungen im Rahmen der Stichprobenziehung aus dem Einwohnermelderegister bekannt ist (Abb. 4). Demnach haben die angeschriebenen Frauen (Rücklaufquote: 41,9 %) etwas häufiger einen Fragebogen ausgefüllt als Männer (38,3 %). Weiterhin steigt die Teilnahmebereitschaft mit zunehmenden Alter. Während nur rund ein Viertel (25,5 %) der unter 30-Jährigen einen Fragebogen ausgefüllt hat, waren es bei den über 65-Jährigen mehr als die Hälfte (55,4 %) (Abb. 5).

Bezogen auf die Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteile schwankt die Rücklaufquote zwischen 29,7 % im Schlaatz und 49,4 % in der Brandenburger Vorstadt. Mehr als 5 Prozentpunkte vom gesamten Rücklauf (41 %) weichen außerdem Potsdam West (46,1 %) und Bornstedt (47,2 %) nach oben ab. Im Gegensatz dazu weisen die südöstlich gelegenen Stadtteile Waldstadt II (32,2 %), Drewitz (32,9 %) und Stern (34,9 %) jeweils eine vergleichsweise niedrige Antwortbereitschaft auf. Die meisten Stadtteile mit einer unterdurchschnittlichen Beteiligung (< 41 %) befinden sich bis auf die Berliner Vorstadt im südöstlichen Stadtgebiet (Abb. 4 und 5).

Abb. 4 Rücklauf nach Stadt- und Ortsteilen der Angeschriebenen <sup>1</sup>



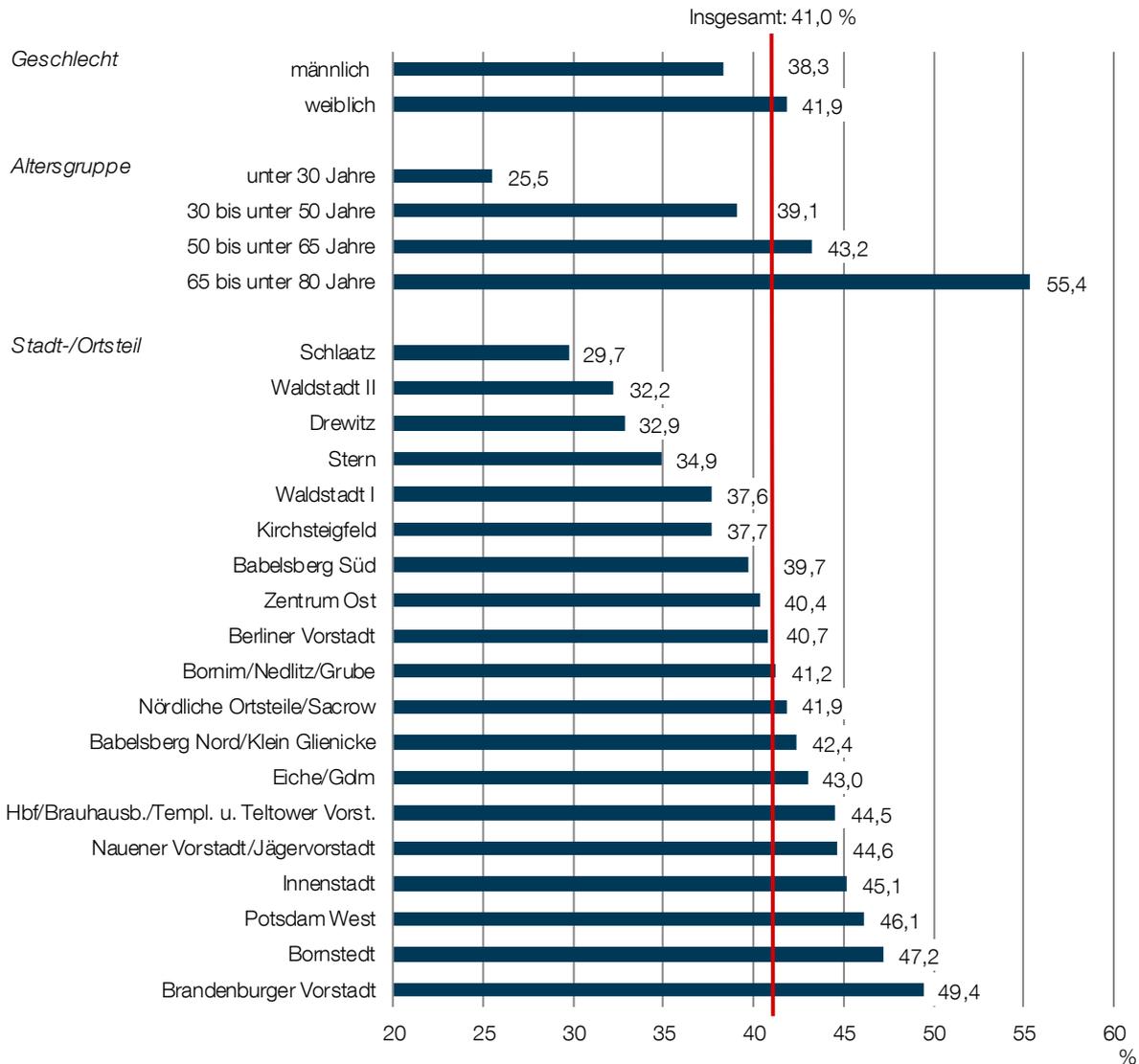
<sup>1</sup> Die insgesamt 34 Potsdamer Stadt- und Ortsteile wurden nach Erfahrungen der vergangenen Bürgerumfragen zum Teil zusammengefasst, sodass diese mindestens 30 gültige Fragebögen enthalten. Die Südliche Innenstadt wurde in Zentrum Ost und in Hauptbahnhof/Brauhausberg aufgeteilt. Dieses Gebiet wurde mit den Stadtteilen Templiner und Teltower Vorstadt zusammengefasst. Die Stadtteile Wildpark, Industriegelände und Forst Potsdam Süd werden aufgrund ihrer geringen Einwohnerzahlen nicht in Betracht gezogen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Vorbereitung und Durchführung

**Abb. 5 Rücklauf nach Geschlecht, Altersgruppe und Stadt- bzw. Ortsteil der Angeschriebenen 2018**  
(Ranking der Merkmale nach Rücklaufquote)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Inwieweit die Struktur der Umfrageteilnehmenden der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur Potsdams bzw. der Grundgesamtheit entspricht, kann ebenfalls anhand der Merkmale Geschlecht, Alter und der Verteilung der Bürgerinnen und Bürger nach Stadtteilen untersucht werden. Diese Merkmale werden nur für die Grundgesamtheit, also die Gruppe aus der die Stichprobe für die Bürgerumfrage gezogen wurde, (Potsdamerinnen und Potsdamer mit Hauptwohnsitz von 16 bis unter 80 Jahren) dargestellt. Bei der Betrachtung des Merkmals Geschlecht aller Teilnehmenden ist festzustellen, dass dieses mit der Grundgesamtheit sehr gut übereinstimmt. Die Abweichung zur tatsächlichen Geschlechterverteilung in der Gesamtstadt beträgt jeweils nur 0,1 Prozentpunkte. Bezüglich des Alters der Umfrageteilnehmenden gibt es die größten Abweichungen bei den 16 bis unter 25-Jährigen und der ältesten Altersgruppe. Die Erstgenannten sind im Vergleich zur Grundgesamtheit um 3,8 Prozentpunkte unterrepräsentiert,

die 65- bis unter 80-Jährigen sind um 4,6 Prozentpunkte überrepräsentiert. Bei den übrigen Altersgruppen fallen diese Abweichungen geringer aus. Nur sehr geringe Unterschiede < 1 Prozentpunkt treten bei den 35- bis unter 55-Jährigen auf (Tab. 2).

Auch die Untersuchung der Stadt- bzw. Ortsteile zeigt, dass die räumliche Verteilung der Teilnehmenden die tatsächliche Struktur der Bewohner sehr gut wiedergibt. Die größten Abweichungen gibt es diesbezüglich in Bornstedt (Abweichung um 1,9 Prozentpunkte), in der Brandenburger Vorstadt (1,4 Prozentpunkte) sowie im Stern (-1,8 Prozentpunkte) und im Schlaatz (-2 Prozentpunkte). Alle anderen Stadt- bzw. Ortsteile weisen geringere Abweichungen auf, die zumeist sogar unter einem Prozentpunkt liegen. In Eiche/Golm und in Waldstadt I sind keine Unterschiede zwischen der Grundgesamtheit und den Teilnehmenden zu verzeichnen (Tab. 2).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Vorbereitung und Durchführung

Insgesamt gesehen spiegelt die Struktur der Antworten die tatsächliche Struktur der Grundgesamtheit gut wieder. Alle Abweichungen befinden sich in einem für diese Art der schriftlichen Befragung üblichen Rahmen. Die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2018 bietet damit eine hervorragende Basis, um über die Einstellungen sowie die Zufriedenheit der Potsdamer Bürgerinnen und Bürger Auskunft zu geben.

Ferner wurden in der Bürgerumfrage weitere soziodemographische Merkmale erhoben, die nicht im Melderegister der Stadt hinterlegt sind. Ob die Struktur der Umfrageteilnehmenden auch bei diesen Merkmalen, wie z. B. Haushaltsgröße und -struktur, Bildungsstand,

Höhe des Einkommens, Erwerbsstatus usw., der Struktur der Grundgesamtheit entspricht, kann somit nicht überprüft werden.

Aufgrund der hohen Übereinstimmung der Teilnehmenden hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und der räumlichen Verteilung innerhalb der Stadt kann davon ausgegangen werden, dass auch die dargestellten Merkmale die Ist-Situation in der Landeshauptstadt Potsdam widerspiegeln. Im Folgenden werden zunächst die soziodemographischen Eigenschaften der Teilnehmenden näher vorgestellt, bevor die Ergebnisse der einzelnen Fragenkomplexe erläutert werden.

**Tab. 2 Grundgesamtheit<sup>1</sup> und Teilnehmende nach Geschlecht, Alter sowie Stadt- bzw. Ortsteil<sup>2</sup>**

Merkmal/Ausprägung	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
<b>Geschlecht</b>					
männlich	67 526	49,0	1 082	48,9	-0,1
weiblich	70 262	51,0	1 130	51,1	0,1
<b>Altersgruppe</b>					
16 bis unter 25 Jahre	14 198	10,3	143	6,5	-3,8
25 bis unter 35 Jahre	27 365	19,9	379	17,2	-2,6
35 bis unter 45 Jahre	25 828	18,7	420	19,1	0,3
45 bis unter 55 Jahre	24 244	17,6	369	16,8	-0,8
55 bis unter 65 Jahre	22 212	16,1	406	18,4	2,3
65 bis unter 80 Jahre	23 941	17,4	484	22,0	4,6
<b>Stadt-/Ortsteil</b>					
Bornim/Nedlitz/Grube	3 079	2,2	47	2,1	-0,1
Bornstedt	10 296	7,5	208	9,4	1,9
Eiche/Golm	6 893	5,0	111	5,0	0,0
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	6 284	4,6	116	5,2	0,7
Berliner Vorstadt	2 173	1,6	33	1,5	-0,1
Brandenburger Vorstadt	9 096	6,6	178	8,0	1,4
Potsdam West	5 966	4,3	113	5,1	0,8
Innenstadt	10 471	7,6	195	8,8	1,2
Zentrum Ost	4 028	2,9	69	3,1	0,2
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	9 291	6,7	147	6,6	-0,1
Babelsberg Süd	10 074	7,3	157	7,1	-0,2
Hauptbahnhof/Brauhausberg/ Templiner und Teltower Vorstadt	7 377	5,4	126	5,7	0,3
Schlaatz	7 707	5,6	80	3,6	-2,0
Waldstadt I	4 125	3,0	67	3,0	0,0
Waldstadt II	7 806	5,7	98	4,4	-1,2
Stern	13 403	9,7	176	7,9	-1,8
Drewitz	5 262	3,8	69	3,1	-0,7
Kirchsteigfeld	3 897	2,8	61	2,7	-0,1
Nördliche Ortsteile/Sacrow	10 560	7,7	168	7,6	-0,1

<sup>1</sup> Auszug aus dem Melderegister (9.8.2018): Alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam von 16 bis unter 80 Jahren

<sup>2</sup> Die insgesamt 34 Potsdamer Stadt- und Ortsteile wurden nach Erfahrungen der vergangenen Bürgerumfragen zum Teil zusammengefasst, sodass diese mindestens 30 gültige Fragebögen enthalten. Die Südliche Innenstadt wurde in Zentrum Ost und in Hauptbahnhof/Brauhausberg aufgeteilt. Dieses Gebiet wurde mit den Stadtteilen Templiner und Teltower Vorstadt zusammengefasst. Die Stadtteile Wildpark, Industriegelände und Forst Potsdam Süd werden aufgrund ihrer geringen Einwohnerzahlen nicht in Betracht gezogen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

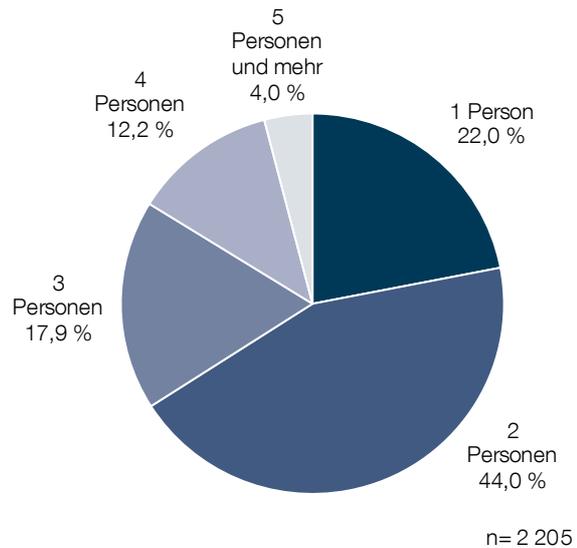
Neben den bereits dargestellten Merkmalen Geschlecht, Alter und Wohnort nach Stadt- bzw. Ortsteil haben die Befragungsteilnehmenden weitere personenbezogene Angaben gemacht, mit denen die Lebensbedingungen und die Lebensqualität in der Landeshauptstadt Potsdam veranschaulicht werden können. Es handelt sich dabei um eine Reihe von Daten, die nicht aus der amtlichen Statistik gewonnen werden können, somit umso wertvoller für die städtische Planung und Politik sind, vor allem, weil die Umfrageergebnisse auch kleinräumig auf Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile zur Verfügung stehen.

#### 3.1.1 Größe und Zusammensetzung der Haushalte

Wichtige Merkmale zur Charakterisierung der Potsdamer Bevölkerung sind die Angaben zur Haushaltsgröße und -struktur. Fast die Hälfte (44 %) der befragten Potsdamerinnen und Potsdamer lebt in einem Zwei-Personen-Haushalt. 22 % geben an, in einem Ein-Personen-Haushalt zu leben, was die nächstgrößere Gruppe darstellt. Zu dritt in einem Haushalt wohnen 17,9 % der Antwortenden, Vier-Personen-Haushalte sind mit einem Anteil von 12,2 % vertreten. Die kleinste Gruppe (4 %) bilden Teilnehmende in Haushalten mit fünf oder mehr Personen (Abb. 6).

Diese Ergebnisse unterscheiden sich zum Teil deutlich von den Angaben, die über das Melderegister der Stadt ermittelt werden. Danach lebten Ende 2017 fast die Hälfte (49,9 %) aller Potsdamerinnen und Potsdamer in einem Ein-Personen-Haushalt und 29,9 % in einem Zwei-Personen-Haushalt. Haushalte mit drei Personen hatten einen Anteil von 11,2 % an allen Haushalten, 6,9 % lebten in Vier-Personen-Haushalten. Fünf oder mehr Personen wurden für 2,1 % der Potsdamer Haushalte festgestellt (LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2018, Statistischer Jahresbericht 2017, S.65). Die starken Differenzen, insbesondere bei den Ein- und Zwei-Personen-Haushalten, können zum Teil mit der unterschiedlichen Altersstruktur der Befragten erklärt werden, da Personen, die 80 Jahre oder älter sind, kein Bestandteil der Grundgesamtheit sind, aber gerade im hohen Alter Ein-Personen-Haushalte besonders häufig auftreten. Weiterhin sind die unterschiedlichen Erhebungsarten von Bedeutung. Für den Statistischen Jahresbericht der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Grundlage des Einwohnermelderegisters die Haushaltsdaten in einem mehrstufigen Haushaltgenerierungsverfahren berechnet. Dabei werden sogenannte „Kernhaushalte“ (Personen, die im Einwohnermelderegister miteinander verknüpft sind) zusammengefasst. Außerdem werden bei der Haushaltgenerierung sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitze miteinbezogen.

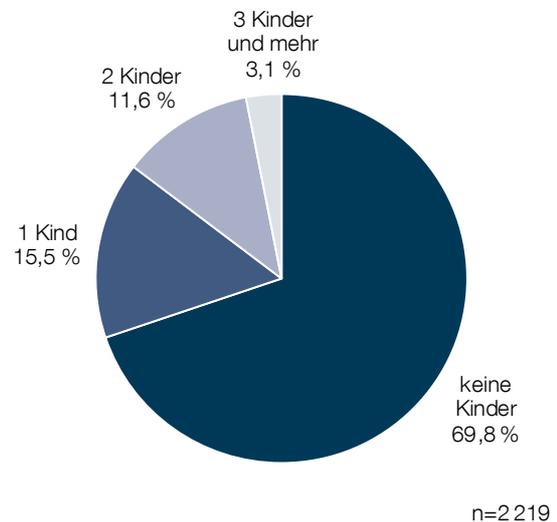
Abb. 6 Haushaltsgrößen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin leben in rund sieben von zehn Potsdamer Haushalten keine Kinder unter 18 Jahren. 15,5 % der Befragungsteilnehmenden geben an, dass ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebt. Zwei minderjährige Kinder sind bei 11,6 % der Haushalte vorhanden. Drei oder mehr Kinder kommen dagegen relativ selten (3,1 %) vor (Abb. 7).

Abb. 7 Haushalte nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahre



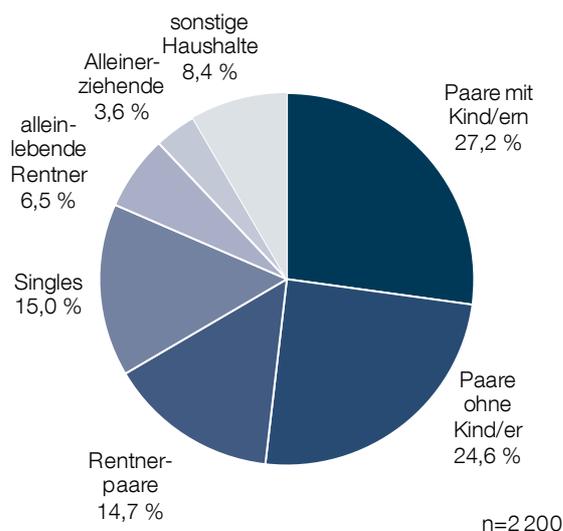
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Des Weiteren können durch die Bürgerumfrage verschiedene Haushaltstypen identifiziert werden, die sich nach der Form des Zusammenlebens und dem Vorhandensein von Kindern unterscheiden. In Bezug auf Alleinlebende und Paare ohne Kind/er wurden zusätzlich die Ruheständler, die durch die Angaben zum Erwerbsstatus ermittelt wurden, in die Analyse einbezogen. Somit konnten die Kategorien Rentnerpaare sowie alleinlebende Rentner und Singles gebildet werden (Abb. 8).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 8 Haushaltstypen**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Demnach geben 39,3 % der Befragungsteilnehmenden an, dass sie mit einem Partner ohne Kinder zusammenleben. Sie stellen die größte Gruppe dar. Diese lässt sich in 14,7 % Rentnerpaare sowie in rund ein Viertel Paare im erwerbsfähigen Alter splitten (24,6 %). Paare mit Kind/ern machen 27,2 % der Haushaltstypen aus. Zu den Alleinlebenden können einerseits Singles im erwerbsfähigen Alter (15 %) sowie Alleinlebende im Rentenalter (6,5 %) gezählt werden. Der Anteil der Alleinerziehenden ist mit 3,6 % vergleichsweise gering. Sonstige Haushalte können keinem der genannten Typen zugeordnet werden, dies trifft auf 8,4 % der Haushalte zu. Hierzu zählen unter anderem Bewohner von Wohnheimen und Wohngemeinschaften oder auch minderjährige Teilnehmende zwischen 16 und 18 Jahre, die zu Hause bei den Eltern leben und sich selbst keiner Kategorie zuordnen konnten (Abb. 8).

Fast 7 % der Teilnehmenden geben an, in besonderen Wohnformen zu leben, darunter 5,2 % in Wohngemeinschaften und ein kleiner Teil in Wohnheimen (1,5 %). Bei beiden Wohnformen dominiert die Gruppe der Studierenden.

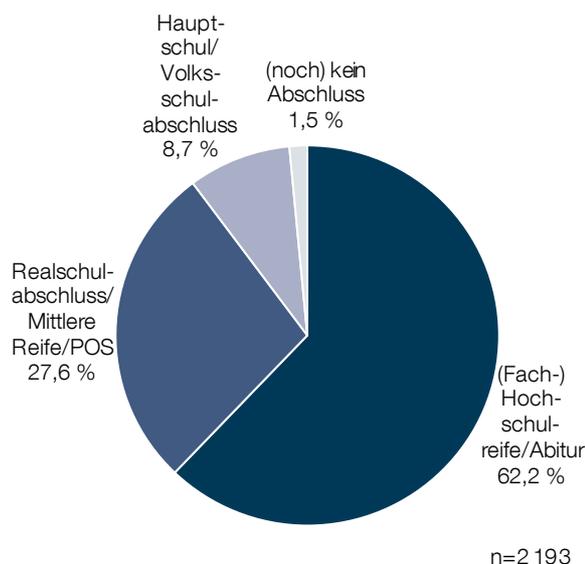
### 3.1.2 Bildung und Erwerbsleben

Weitere wichtige sozio-demographische Merkmale, die durch die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ gewonnen werden konnten, stellen Bildungsdaten und die Angaben zum Erwerbsstatus der Befragungsteilnehmenden dar.

Wie auch bei den Bürgerumfragen 2015 und 2017 wurde bei der diesjährigen Erhebung zwischen dem höchsten schulischen Abschluss und dem höchsten Berufsabschluss unterschieden. Hinsichtlich ihres höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses geben fast zwei Drittel der Teilnehmenden an, die Fach- bzw. Hochschulreife erworben zu haben. 27,6 % haben die Mittlere Reife und weitere 8,7 % die Haupt- bzw. Volks-

schule absolviert. 1,5 % bzw. 33 Antwortende geben an, keinen Schulabschluss vorweisen zu können (Abb. 9). Darunter befinden sich 19 Teilnehmende, die noch die Schule besuchen. Der Anteil der teilnehmenden Potsdamer Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit einer sehr guten Schulbildung ist demnach hoch.

**Abb. 9 Teilnehmende nach höchstem allgemeinen Schulabschluss**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Neben ihrem höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben die Befragungsteilnehmenden Angaben zu ihrem höchsten beruflichen Abschluss gemacht. 30 % verfügen demnach über einen Hochschul- oder Universitätsabschluss, während nur etwas weniger eine Lehre bzw. Berufsausbildung abgeschlossen haben (29,6 %), Weitere 11,5 % geben einen Fachhochschulabschluss an. Mit 4,6 % derjenigen mit einer Promotion zählen somit insgesamt 46,1 % aller Teilnehmenden zur Gruppe der Akademiker. Die Fachschule (inklusive Meister und Techniker) wurde von 11,3 % besucht, während 3,2 % eine Fach- oder Berufsakademie abgeschlossen haben (Abb. 10). Von den insgesamt 157 Personen (7,2 %) ohne beruflichen Abschluss ist die große Mehrheit unter 30 Jahre alt und zum überwiegenden Teil noch in Ausbildung (76,6 %).

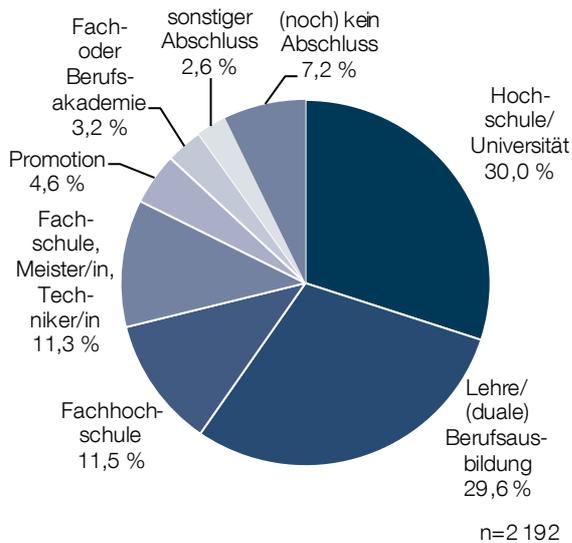
Es muss an dieser Stelle allerdings angemerkt werden, dass bei der hier angewandten Form der schriftlichen Befragung in der Regel Befragte mit höheren Bildungs- bzw. Berufsabschlüssen häufiger antworten als Befragte, die über niedrigere Abschlüsse verfügen. Sie sind unter allen Teilnehmenden überrepräsentiert (vgl. DIEKMANN 2004, S.361<sup>1</sup>).

<sup>1</sup> DIEKMANN, ANDREAS (2004): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 12. Aufl., Reinbek.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

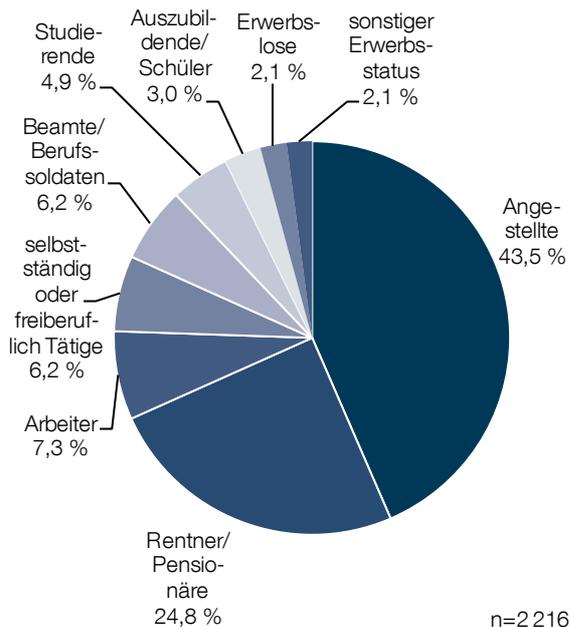
Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 10** Teilnehmende nach höchstem beruflichen Abschluss



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 11** Teilnehmende nach Erwerbsstatus



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin können die Befragungsteilnehmenden nach ihrem Erwerbsstatus klassifiziert werden. Zur Gruppe der Erwerbstätigen zählen insgesamt 63,2 % der Befragten, die sich aus den Anteilen der Angestellten (43,5 %), selbstständig oder freiberuflich Tätigen (6,2 %), Arbeitern (7,3 %) sowie Beamten und Berufssoldaten (6,2 %) zusammensetzt. Jeder Zwanzigste geht einem Studium nach, während drei Prozent Schüler oder Auszubildende sind. Rund ein Viertel der Teilnehmenden erhält Rente bzw. eine Pension. Zu den erwerbslosen Personen zählen 2,1 % der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis unter 80 Jahren (Abb. 11). Werden die Personen im Ruhestand

nicht berücksichtigt, so liegt der Anteil der Arbeitslosen bei 2,8 %. Die Arbeitsmarktdaten für September und Oktober 2018 belegen für die Landeshauptstadt Potsdam eine Arbeitslosenquote von 5,6 % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Es ist auch hier zu vermuten, dass die Bereitschaft zur Teilnahme an der Bürgerumfrage bei arbeitslosen bzw. arbeitssuchenden Personen etwas geringer ausfällt, als dies bei Personen in einem anderen Erwerbsstatus der Fall ist. Zudem spielt auch hierbei die Überrepräsentanz der Akademiker eine Rolle.

### 3.1.3 Teilnehmende mit Migrationshintergrund

Insgesamt 9,3 % der Befragungsteilnehmenden verfügen über einen Migrationshintergrund. Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn eine Person entweder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder sie selbst bzw. mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde oder nach 1949 in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert ist.

Diesbezüglich haben 3,7 % der Umfrageteilnehmenden angegeben, dass sie keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Der Ausländeranteil, der durch das Kriterium der Staatsbürgerschaft definiert wird, lag in Potsdam am Tag der Stichprobenziehung im August 2018 bei Personen im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz bei 9 %. Somit ist die Gruppe der Ausländer bei den Teilnehmenden unterrepräsentiert. Der Rücklauf bei Nicht-Deutschen ist bei schriftlichen Umfragen in der Regel geringer als bei der deutschen Bevölkerung, was vor allem an der Sprachbarriere liegt, da der Fragebogen aus organisatorischen Gründen nur in deutscher Sprache versendet werden kann.

Für alle Personen mit Migrationshintergrund fällt der Unterschied zwischen tatsächlicher Einwohnerstruktur und dem Befragungsrücklauf nicht so stark aus. Am 31.12.2018 konnte für die Landeshauptstadt Potsdam ein Migrantenanteil von 12,6 % ermittelt werden – bezogen auf Potsdamerinnen und Potsdamer im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz. Der Unterschied zum Migrantenanteil der Teilnehmenden beträgt demnach 3,3 Prozentpunkte.

Im Folgenden werden verschiedene sozio-demographische Eigenschaften der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund denjenigen gegenübergestellt, die keinen Migrationshintergrund aufweisen. Die wichtigsten Merkmale sowie ihre Ausprägungen sind in Tabelle 3 zusammengefasst. So lässt sich zunächst für das Merkmal Geschlecht festhalten, dass zwischen beiden untersuchten Gruppen nur geringe Unterschiede bestehen. Frauen sind bei den Migranten um 1,7 Prozentpunkte häufiger vertreten als bei Befragten ohne Migrationshintergrund, der Anteil der Männer ist entsprechend kleiner. Etwas größere Unterschiede können bei der Altersstruktur der Teilnehmenden identifiziert werden. Insbesondere die Gruppe der unter 30-Jährigen ist bei den Migranten größer. Ihr Anteil beträgt

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

etwas mehr als ein Viertel, bei denjenigen ohne Migrationshintergrund machen die unter 30-Jährigen 12,2 % aus. Umgekehrt verhält es sich bei der ältesten Altersgruppe der über 65-Jährigen. Hier sind Teilnehmende mit Migrationshintergrund gegenüber der Vergleichsgruppe weniger häufig vertreten (-9 Prozentpunkte). Migranten sind demnach durchschnittlich 6,1 Jahre jünger (Durchschnittsalter: 43,5 Jahre) als Teilnehmende ohne Migrationshintergrund (49,6 Jahre). Es ist allerdings zu beachten, dass nur Potsdamerinnen und Potsdamer im Alter von 16 bis unter 80 Jahren befragt wurden.

Ein deutlicher Unterschied tritt zudem bei der Betrachtung der Wohndauer in Potsdam auf. Während knapp 60 % der Personen ohne Migrationshintergrund angeben, 15 Jahre oder länger in Potsdam zu wohnen, sind es bei den Migranten mit 31,7 % deutlich weniger. 42,9 % dieser Gruppe leben 5 Jahre oder weniger in Potsdam, bei Befragten ohne Migrationshintergrund sind es mit 17,2 % weniger als die Hälfte. Die durchschnittliche Wohndauer in Potsdam beträgt bei Teilnehmenden mit Migrationsgeschichte 14 Jahre, Befragte ohne Migrationshintergrund wohnen durchschnittlich 25 Jahre in der Stadt (Tab. 3).

**Tab. 3** Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen

Merkmal	Ausprägung	Teilnehmende	
		mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund
		%	
<b>Geschlecht</b>	männlich	47,3	49,0
	weiblich	52,7	51,0
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,4	12,2
	30 bis unter 50 Jahre	39,0	37,1
	50 bis unter 65 Jahre	22,0	28,0
	65 Jahre und älter	13,7	22,7
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	42,9	17,2
	5 bis unter 15 Jahre	25,4	23,8
	15 Jahre und länger	31,7	59,0
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	26,1	21,5
	2 Personen	33,5	45,1
	3 Personen	20,2	17,7
	4 Personen und mehr	20,2	15,8
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	29,3	22,8
	Paare ohne Kind/er	32,6	43,1
	Paare mit Kind/ern	34,8	30,1
	Alleinerziehende	3,3	4,0
<b>öffentliche Grund- sicherungsleistungen</b>	Bezug	17,9	6,9
	kein Bezug	82,1	93,1
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	56,0	65,5
	Schüler/Auszubildende/Studierende	20,2	6,9
	Rentner und Pensionierte	17,1	25,9
	Erwerbslose	6,7	1,7
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	12,8	8,4
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	19,0	29,0
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	68,2	62,7
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	18,7	30,7
	Fach- oder Berufsakademie	2,0	3,3
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	9,9	11,4
	akademischer Abschluss	48,3	45,9
	sonstiger Abschluss	5,9	2,3
	(noch) kein Abschluss	15,3	6,4

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Außerdem unterscheiden sich beide Gruppen in der Struktur ihrer Haushalte. So leben Teilnehmende, die einen Migrationshintergrund aufweisen, etwas häufiger in Ein-, Drei- und Vier -Personen-Haushalten (+4,7, +2,5 bzw. +4,4 Prozentpunkte). Demgegenüber leben Personen ohne Migrationshintergrund eher in Zwei-Personen-Haushalten (+11,6 Prozentpunkte). Dies spiegelt sich auch beim Haushaltstyp wider, weil Teilnehmende mit Migrationshintergrund deutlich weniger oft als Paar ohne Kind/ern (-10,5 Prozentpunkte) zusammenleben. Etwas häufiger als bei Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund sind Alleinlebende und Paare mit Kind/ern.

Auf die Einkommenssituation der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund wird in Kapitel 3.1.5 eingegangen, allerdings kann in Tabelle 3 bereits abgelesen werden, dass der Anteil derjenigen mit Bezug öffentlicher Grundsicherungsleistungen um 11 Prozentpunkte höher ist als bei Personen ohne Migrationshintergrund. Dies kann damit zusammenhängen, dass bei Migranten sowohl der Erwerbslosenanteil als auch der Anteil von Schülern, Studierenden und Auszubildenden höher ist als bei der Vergleichsgruppe. Demgegenüber befinden sich bei den Teilnehmenden ohne Migrationserfahrung mehr Erwerbstätige sowie Rentner und Pensionäre.

Bei der Analyse der jeweils höchsten Schulabschlüsse lassen sich ebenfalls Unterschiede erkennen. So fällt der hohe Anteil von Abiturienten in der Gruppe der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund auf (68,2 %), bei den Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund beträgt dieser Anteil 62,7 %. Anders verhält es sich bei der Verteilung der Realschulabschlüsse. Mit einem Anteil von 29 % bei denjenigen ohne Migrationserfahrung liegt dieser Wert um 10 Prozentpunkte über dem der Vergleichsgruppe (Tab. 3).

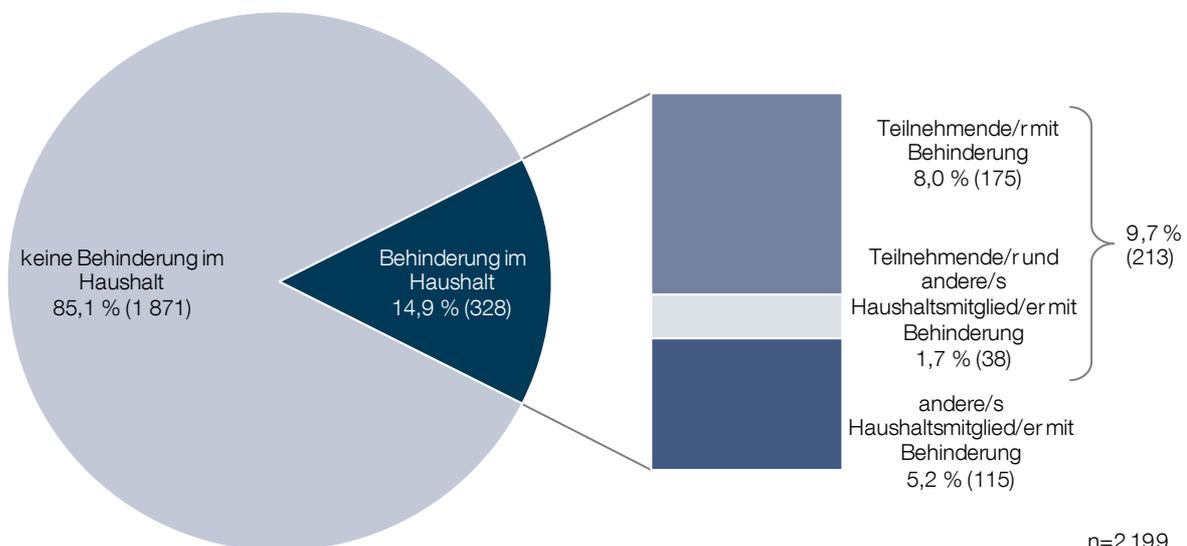
Was den höchsten beruflichen Abschluss betrifft, so ist die etwas höhere Quote von Akademikern unter den Migranten auffallend. Dagegen befinden sich unter den Migranten mit 18,7 % deutlich weniger Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder (dualen) Berufsausbildung als bei der Vergleichsgruppe (30,7 %). Auch der Anteil derjenigen, die (noch) keinen Berufsabschluss erworben haben, ist bei der Migrantengruppe deutlich höher (Tab. 3).

Bei der Betrachtung dieser Werte muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass bei der Klassifikation der Berufs- und Bildungsabschlüsse keine Unterscheidungen zwischen ausländischen und in Deutschland erworbenen Abschlüssen durchgeführt wurden. So müssen Probleme, die möglicherweise beim Ausfüllen des Fragebogens aufgetreten sind oder durch die nicht gegebene Vergleichbarkeit von im Ausland erworbenen Schul- und Berufsschlüssen, in Kauf genommen werden.

### 3.1.4 Teilnehmende mit Behinderung

Insgesamt geben 8 % der Befragungsteilnehmenden an, dass bei ihnen selbst eine anerkannte Behinderung vorliegt (Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung zuerkannt worden ist). Hinzu kommen 1,7 %, die vermerkt haben, dass neben ihnen selbst mindestens ein weiteres Haushaltsmitglied eine anerkannte Behinderung aufweist. Somit lebt fast jeder zehnte Befragungsteilnehmender (213 Personen) mit einer Behinderung. Weitere 5,2 % (115 Befragte) haben keine anerkannte Behinderung, allerdings befindet sich im Haushalt mindestens eine weitere Person, die eine Behinderung aufweist (Abb. 12).

**Abb. 12** Teilnehmende mit und ohne Behinderung im Haushalt



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Werden diese Ergebnisse an den amtlichen Zahlen für Potsdam gemessen, so wird deutlich, dass der Anteil an Menschen mit einer Behinderung tatsächlich etwas höher ausfällt. Insgesamt leben in Potsdam 13,7 % der Einwohner mit einer Behinderung (Anteil an Einwohnern mit Hauptwohnsitz, Quelle: LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2018, Statistischer Jahresbericht 2017, S.129). Die Abweichung zum Anteil der Befragungsteilnehmenden mit Behinderung von fast 4 Prozentpunkten lässt sich damit erklären, dass diese Personengruppe über die Bürgerumfrage unterdurchschnittlich erreicht wurde. Dies ist auf das Erhebungsdesign der schriftlichen, postalischen Umfrage zurückzuführen. So kann ein Fragebogen von z. B. blinden Menschen nicht ohne Hilfe ausgefüllt werden. Ein Fragebogen in einfacher Sprache oder in Blindenschrift konnte aus organisatorischen Gründen nicht zur Verfügung gestellt werden. Außerdem hängt der etwas unterdurchschnittliche Anteil

behinderter Personen an allen Befragten mit der Grundgesamtheit zusammen, die Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis unter 80 Jahren umfasst. Doch gerade im hohen Alter steigt der Anteil der Personen mit einer Behinderung, weshalb der in der Bürgerumfrage ermittelte Wert von rund 10 % an Befragungsteilnehmenden mit Behinderung als realistisch einzuschätzen ist.

Tabelle 4 zeigt für Teilnehmende mit und ohne Behinderung die unterschiedlichen Ausprägungen ausgewählter sozio-demographischer Merkmale. Während geschlechterspezifische Unterschiede kaum auszumachen sind, steigt der Anteil von Menschen mit einer anerkannten Behinderung mit zunehmendem Alter. Dabei ist allerdings der Anteil der Menschen mit Behinderung in der Altersgruppe 50 bis unter 65 Jahre am höchsten. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden mit Behinderung liegt bei rund 59 Jahren, Befragte ohne Behinderung sind durchschnittlich 48 Jahre alt.

**Tab. 4** Teilnehmende mit und ohne Behinderung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen

Merkmal	Ausprägung	Teilnehmende	
		mit Behinderung	ohne Behinderung
		%	
<b>Geschlecht</b>	männlich	48,1	49,0
	weiblich	51,9	51,0
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,2	14,3
	30 bis unter 50 Jahre	18,4	39,3
	50 bis unter 65 Jahre	41,0	25,9
	65 Jahre und älter	36,3	20,4
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	26,9	21,5
	2 Personen	56,1	42,7
	3 Personen	11,8	18,6
	4 Personen und mehr	5,2	17,3
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,5	23,0
	Paare ohne Kind/er	54,4	40,9
	Paare mit Kind/em	13,5	32,2
	Alleinerziehende	3,6	4,0
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	34,1	67,7
	Schüler/Auszubildende/Studierende	2,9	8,6
	Rentner und Pensionäre	59,5	21,7
	Erwerbslose	3,4	2,0
<b>öffentliche Grund- sicherungsleistungen</b>	Bezug	16,1	5,2
	kein Bezug	83,9	94,8
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	18,0	7,7
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	35,6	27,3
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	46,3	65,0
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	40,2	28,4
	Fach- oder Berufsakademie	2,4	3,4
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	15,8	10,8
	akademischer Abschluss	32,0	47,5
	sonstiger Abschluss	4,3	2,5
	(noch) kein Abschluss	5,3	7,4

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

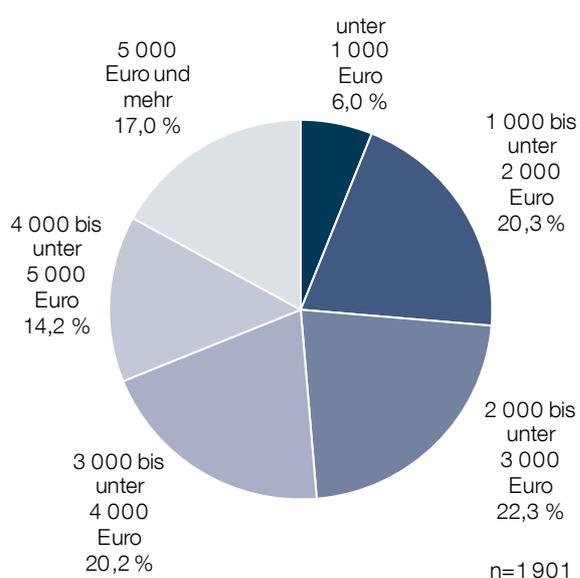
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Der Anteil von Menschen mit einer Behinderung, die in Ein- und Zwei-Personen-Haushalten leben, ist höher als bei Menschen ohne Behinderung. Der Anteil der alleinlebenden Menschen mit Behinderung ist demnach ebenfalls höher, Haushalte mit Kindern sind bei Befragten mit einer Behinderung vergleichsweise selten. Der Anteil an Rentnern und Pensionären ist mit fast 60 % besonders hoch, die Gruppe der Erwerbstätigen ist dementsprechend weniger häufig vertreten. Erwerbslosigkeit ist bei Menschen mit Behinderung häufiger verbreitet (3,4 %) als bei Personen ohne anerkannte Behinderung (2 %). Dies trifft auch auf den Bezug von öffentlichen Grundsicherungsleistungen zu. 16,1 % der Menschen mit einer Behinderung geben an, diese zu beziehen. Bei der Vergleichsgruppe bezieht nur ungefähr jeder 20. diese Leistungen.

Im Vergleich mit der Gruppe der Befragten ohne Behinderung verfügen Personen mit einer Behinderung insgesamt über weniger qualifizierte Schulabschlüsse. Hauptschul- bzw. Volksschulabschlüsse sowie Abschlüsse der mittleren Reife sind bei Teilnehmenden mit Behinderung um jeweils etwa 10 bzw. 8 Prozentpunkte häufiger vertreten. Demgegenüber ist bei Teilnehmenden mit einer Behinderung der Anteil derjenigen mit Abitur bzw. Fachhochschulreife mit 46,3 % deutlich niedriger als bei Personen ohne Behinderung (65 %). Demgegenüber sind bei Menschen mit Behinderung Abschlüsse der mittleren Reife verbreiteter. Auch der Anteil der Akademiker ist bei Personen ohne eine Behinderung um 15,5 Prozentpunkte höher als bei den Teilnehmenden mit einer Behinderung. Bei Letzteren ist eine abgeschlossene Lehre oder (duale) Berufsausbildung häufiger (Tab. 4).

**Abb. 13 Haushalte nach Nettoeinkommen pro Monat**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.1.5 Einkommen

Trotz der sensiblen Fragestellung haben 85,7 % der Teilnehmenden Angaben zu ihrem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen gemacht. Damit ist das Einkommen aller Haushaltsmitglieder aus Lohn, Gehalt, Renten, Vermietung, öffentlichen Unterstützungsleistungen (z. B. Kindergeld, Arbeitslosengeld usw.) abzüglich aller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint. Über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro verfügen 6 % der Haushalte, die damit die kleinste Einkommensgruppe bilden. Demgegenüber ist ein durchschnittliches Haushaltseinkommen in der Klassen 2 000 bis unter 3 000 Euro pro Monat mit einem Anteil von rund 22,3 % am häufigsten vertreten. Einkommen zwischen 1 000 und unter 2 000 sowie 3 000 und unter 4 000 Euro stehen etwa jedem fünften Haushalt monatlich zur Verfügung. Teilnehmende, die zu den höchsten Einkommensgruppen gehören, sind mit einem Anteil von 14,2 % (4 000 bis unter 5 000 Euro) und 17 % (mehr als 5 000 Euro) etwas weniger häufig vertreten (Abb. 13).

Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen beträgt 3 240 Euro pro Monat (2017: 2 997 Euro). Bei der Interpretation dieses (arithmetischen) Mittelwertes muss allerdings beachtet werden, dass auch sehr hohe und sehr niedrige Einkommen von relativ wenigen Personen berücksichtigt werden und so das Ergebnis verzerren können. Daher gilt das mittlere Einkommen (Medianberechnung) als aussagekräftiger. Aus diesem wird ersichtlich, dass die eine Hälfte der Potsdamer Haushalte weniger und die andere Hälfte mehr als 3 000 Euro monatlich zur Verfügung hat (2017: 2 700 Euro). Neben dem Median können auch Quartile zur Einschätzung des Nettoeinkommens herangezogen werden. Die Analyse zeigt, dass ein Viertel der Befragten ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 900 Euro angibt. Weitere 25 % haben monatlich zwischen 1 900 und 3 000 Euro zur Verfügung. Das dritte Quartil beschreibt Einkommensgrößen zwischen 3 000 und 4 000 Euro. Ein weiteres Viertel der Haushalte verfügt über mehr als 4 000 Euro im Monat. Um Effekte, die sowohl Haushaltsgröße als auch die Haushaltszusammensetzung haben, z. B. durch das Vorhandensein von minderjährigen Kindern, wird im Folgenden das Nettoäquivalenzeinkommen herangezogen (kurz: Äquivalenzeinkommen). Dieses gibt das Einkommen an, was jedem Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft den gleichen Lebensstandard ermöglichen würde, wenn es alleinlebend und erwachsen wäre. Ziel ist die bessere Vergleichbarkeit der Einkommen und ihrer Verteilung, da sich bei Mehrpersonenhaushalten durch die gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Geräten Einspareffekte ergeben. Die unterschiedliche Haushaltszusammensetzung und -größe wird dabei nach einer OECD-Skala gewichtet. Das Gesamteinkommen eines Haushalts wird durch die Summe sog. Äquivalente geteilt, wobei die erste erwachsene Person im Haushalt das Gewicht 1,0 erhält, jeder weitere Erwachsene sowie Kindern ab 14 Jahren

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

jeweils das Gewicht 0,5 und Kindern unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Bei z. B. einem Haushalt mit zwei Erwachsenen und einem Kind unter 14 Jahren ergibt sich eine Äquivalenzgröße von 1,8 ( $=1,0 + 0,5 + 0,3$ ). Beträgt das monatliche Haushaltsnettoeinkommen beispielsweise 2 500 Euro, so ergibt sich für jede Person in diesem Haushalt ein Nettoäquivalenzeinkommen von gerundet 1 389 Euro ( $=2 500$  dividiert durch 1,8). Anhand der von den Umfrageteilnehmenden gemachten Angaben zu ihrem Einkommen sowie zur Haushaltsgröße und -zusammensetzung ergibt sich für die Landeshauptstadt Potsdam ein Nettoäquivalenzeinkommen von 1 867 Euro pro Person und Monat (Median). 2017 betrug das monatliche Äquivalenzeinkommen 1 300 Euro pro Person.

Die Analyse des Äquivalenzeinkommens nach sozio-demographischen Merkmalen bringt zum Teil deutliche Unterschiede hervor (Abb. 14)<sup>2</sup>. Im Mittel (Median) ist für Männer ein etwas höheres Haushaltsnettoeinkommen (1 950 Euro) als für Frauen (1 793 Euro) feststellbar. Befragungsteilnehmende der jüngsten Altersgruppe unter 30 Jahre verfügen durchschnittlich über 1 500 Euro pro Monat, während es bei Personen im Rentenalter monatlich 1 600 Euro sind. Teilnehmende zwischen 30 und unter 65 Jahren verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von durchschnittlich 2 000 Euro. Hierbei handelt es sich größtenteils um Personen, bei denen die Berufsausbildung abgeschlossen ist und die im Erwerbsleben stehen. Bei Teilnehmenden mit einem Migrationshintergrund liegt das Nettoäquivalenzeinkommen bei 1 500 Euro und damit um mehr als 400 Euro niedriger als bei Personen ohne Migrationshintergrund (1 905 Euro). Ebenfalls negativ wirkt sich eine Behinderung auf das gewichtete Einkommen aus. Mit durchschnittlich 1 600 Euro pro Monat ist es um 300 Euro niedriger als bei Teilnehmenden ohne Behinderung.

Hinsichtlich des Haushaltstyps verfügen Paare mit Kind/ern durchschnittlich über die höchsten Äquivalenzeinkommen (2 056 Euro). Alleinerziehende haben dagegen im Mittel rund 1 333 Euro zur Verfügung und liegen damit weit unter dem berechneten Durchschnitt von 1 867 Euro. Bei Alleinlebenden ist das Äquivalenzeinkommen mit 1 500 Euro pro Monat etwas höher. Werden bei den Alleinlebenden ausschließlich Rentner bzw. Pensionäre betrachtet, so sinkt das Äquivalenzeinkommen um 200 Euro auf 1 300 Euro. Die alleinlebenden Rentner weisen somit die schlechteste finanzielle Situation bezogen auf den Haushaltstyp aus.

<sup>2</sup> Bei der Betrachtung der Haushalte ist allerdings zu berücksichtigen, dass bei der Untersuchung der meisten hier dargestellten sozio-demographischen Merkmale nur die jeweilige Eigenschaft des Teilnehmenden selbst abgefragt wurde. So kann der oder die Partner/in eines Befragten z. B. über einen anderen Abschluss oder Erwerbsstatus verfügen. Von daher kann an dieser Stelle nicht von reinen Akademiker-, Migrantener oder Erwerbslosenhaushalten gesprochen werden.

Paare, die ohne Kind/er leben, weisen demgegenüber ein überdurchschnittliches monatliches Äquivalenzeinkommen von 2 000 Euro auf. Interessant ist bei den kinderlosen Paaren eine Aufteilung in Rentnerpaare ( $n=342$ ) und erwerbstätige Paare ( $n=470$ ). Hier zeigt sich, dass Paaren im Ruhestand mit 1 667 Euro pro Person und Monat 200 Euro weniger zur Verfügung stehen als im Gesamtdurchschnitt. Im Gegensatz dazu kommt eine Person in einer kinderlosen Partnerschaft auf 2 400 Euro pro Monat. Es handelt sich um die Gruppe der sog. „DINKs“ (Double Income No Kids), die – verglichen mit anderen Haushaltstypen – in einer sehr guten wirtschaftlichen Situation leben. In diese Gruppe fallen auch erwerbstätige Paare, deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind.

Die Höhe des Äquivalenzeinkommens steht auch mit dem erreichten Bildungsabschluss in Zusammenhang. Es wird deutlich, dass je höher der Schulabschluss der Befragten ist, desto höher ist auch das monatliche Haushaltseinkommen. So ist das durchschnittliche Einkommen von rund 1 300 Euro bei Teilnehmenden mit Hauptschul- oder Volksschulabschluss am niedrigsten. Bei Personen, die die mittlere Reife bzw. die Realschule absolviert haben, beträgt es rund 1 600 Euro, während es bei Abiturienten oder anderen Teilnehmenden mit (Fach-)Hochschulzugang 2 000 Euro umfasst.

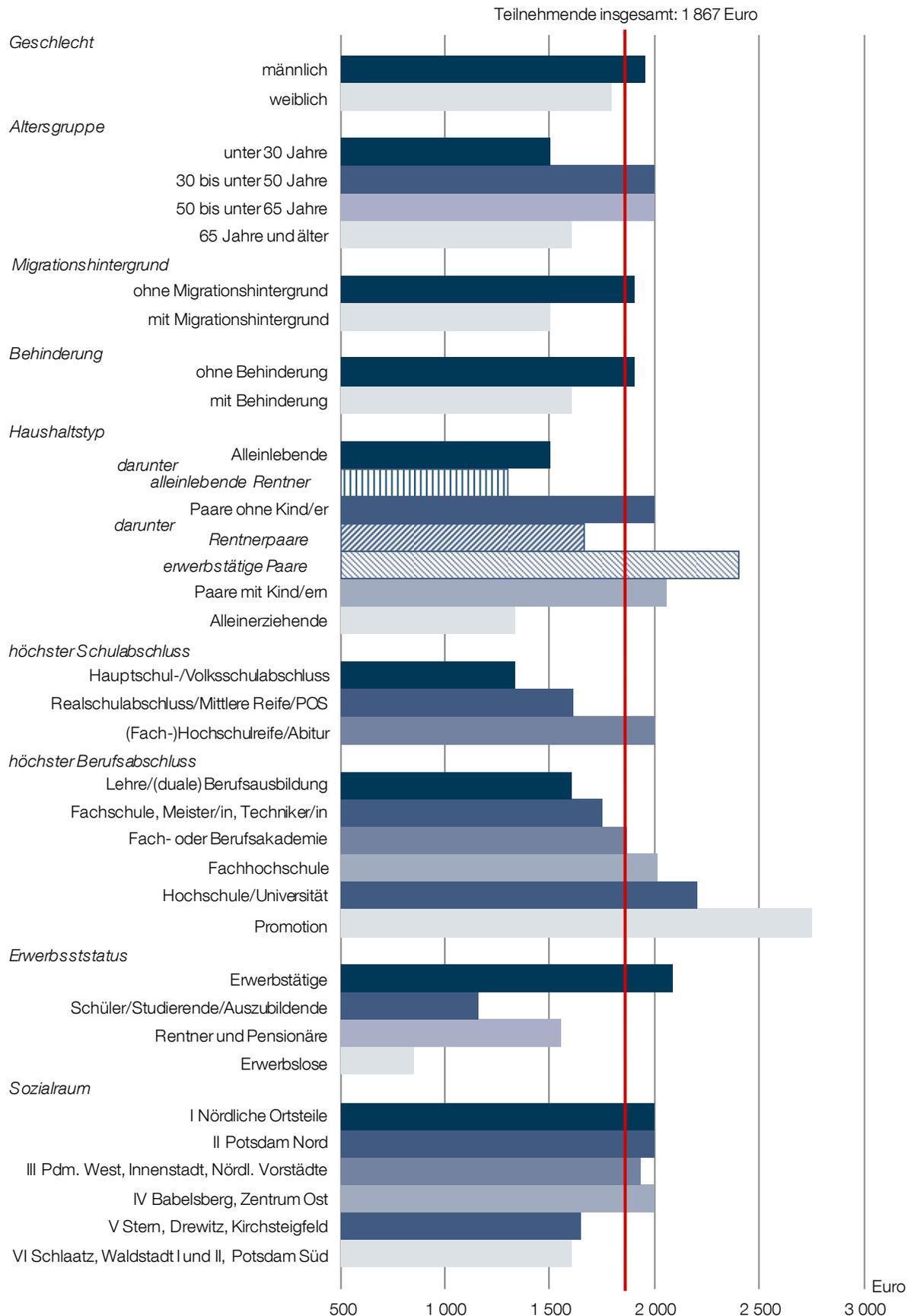
Bei den beruflichen Abschlüssen wird ebenfalls ersichtlich, dass ein Abschluss mit höherer Qualifizierung mit einem höheren Einkommen einhergeht. Während Teilnehmende, die eine Lehre oder eine (duale) Berufsausbildung abgeschlossen haben, über durchschnittlich 1 600 Euro pro Monat verfügen, sind es bei den vergleichsweise höher qualifizierten Abschlüssen an einer Fach- oder Berufsakademie (1 867 Euro) sowie einer Hochschule bzw. Universität (2 200 Euro) bis zu mehrere hundert Euro mehr. Dazwischen befinden sich die Absolventen von Fachhochschulen, denen pro Monat rund 2 000 Euro zur Verfügung stehen. Die höchsten Nettoäquivalenzeinkommen werden von Teilnehmenden, die eine Promotion abgeschlossen haben, generiert. Für die promovierten Befragten wurde ein Äquivalenzeinkommen von 2 750 Euro berechnet, was für alle untersuchten sozio-demographischen Merkmale die Spitzenposition bedeutet.

Auf der anderen Seite kann das durchschnittlich geringste Äquivalenzeinkommen bei den erwerbslosen Teilnehmenden festgestellt werden. Es beträgt knapp 850 Euro. Bezogen auf alle hier dargestellten Befragtenmerkmale handelt es sich um die einzige Gruppe, die durchschnittlich weniger als 1 000 Euro pro Monat zur Verfügung hat. Etwa 300 Euro mehr stehen Schülern, Studierenden und Auszubildenden zur Verfügung. Es folgen verrentete Personen mit durchschnittlich 1 550 Euro, während hinsichtlich des Erwerbstatus die Gruppe der Erwerbstätigen mit fast 2 100 Euro finanziell am besten ausgestattet ist (Abb. 14).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 14** Mittleres Nettoäquivalenzeinkommen (Median) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

In den Sozialräumen I (Nördliche Ortsteile), II (Potsdam Nord) und IV (Babelsberg, Zentrum Ost) liegt das mittlere Äquivalenzeinkommen bei monatlich 2 000 Euro, gefolgt von Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördlich Vorstädte) mit rund 1 900 Euro. Die geringsten Einkommen unter 1 700 Euro werden in den Sozialräumen V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) erzielt. Somit wird ein leichtes Nord-Süd-Gefälle hinsichtlich des monatlichen Nettoäquivalenzeinkommens in der Landeshauptstadt Potsdam erkennbar (Abb. 14).

Wird die räumliche Einheit der Stadt- und Ortsteile betrachtet, so zeigt sich, dass die einkommensbezogenen Disparitäten zum Teil sehr groß sind. So sind die Äquivalenzeinkommen in Bornim, Nedlitz, Grube (+460 Euro gegenüber dem Durchschnitt), in der Berliner und Nauener Vorstadt, Jägervorstadt (+410 Euro) sowie in Babelsberg Nord, Klein Glienicke (+330 Euro) besonders hoch. Deutlich schlechter als im Durchschnitt stellt sich die finanzielle Situation in Waldstadt II (-300 Euro), in Zentrum Ost (-470 Euro) und im Schlaatz dar (-690 Euro) (Abb. 17, S.28).

### 3.1.6 Armutsgefährdung

Um Einkommensungleichheit und Armut in Potsdam bestimmen zu können, wird ebenfalls auf die Analyse des Nettoäquivalenzeinkommens zurückgegriffen. Wie bereits im vorherigen Kapitel beschrieben, beträgt das durchschnittliche Nettoäquivalenzeinkommen 1 867 Euro (Median). Die Armutsgefährdungsgrenze liegt in Potsdam demnach bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von 1 120 Euro, was der allgemeingültigen Grenze von weniger als 60 % des Durchschnitts entspricht. Zu dieser Gruppe gehören 14,7 % der untersuchten Bevölkerung, sie hat weniger als die genannte Summe zur monatlichen Verfügung. Bei der Bürgerumfrage 2017 gehörten Personen zur armutsgefährdeten Bevölkerung, die weniger als 780 Euro pro Monat zur Verfügung hatten. 15,1 % der Teilnehmenden zählten 2017 dazu.

Die Analyse der sozio-demographischen Merkmale der Umfrageteilnehmenden hinsichtlich ihrer Armutsgefährdung ähnelt im Wesentlichen den Beschreibungen im vorangegangenen Kapitel. Demnach weisen finanziell schlechter gestellte Gruppen mit einem vergleichsweise niedrigen Äquivalenzeinkommen ein höheres Armutsrisiko auf. Dabei haben insbesondere der Erwerbsstatus und der Haushaltstyp der Teilnehmenden Einfluss auf die Armutsgefährdung. Mit deutlichem Abstand zeigt die Erwerbslosigkeit Auswirkungen auf diese. So gelten fast 80 % der Erwerbslosen als armutsgefährdet, während dies auf 7,5 % der Erwerbstätigen zutrifft. Darüber hinaus gilt fast die Hälfte (48,5 %) der Schüler, Studierenden und Auszubildenden als potentiell von Armut betroffen. Sie sind somit nach den erwerbslosen Personen die Gruppe mit dem höchsten Armutsrisiko. Damit geht einher, dass fast einem Drittel der jüngsten Altersgruppe

unter 30 Jahre weniger als 60 % des durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommens zur Verfügung steht, weil sich hier vergleichsweise viele junge Erwachsene noch in Ausbildung befinden. Demgegenüber weisen Teilnehmende zwischen 30 Jahren und dem Eintritt ins Rentenalter ein unterdurchschnittliches Armutsrisiko auf. Bei den 65-Jährigen und älteren gelten wiederum fast 17 % als armutsgefährdet. Dabei weisen insbesondere alleinlebende Rentner eine erhöhte Armutsgefährdung auf, 34,8 % dieser Gruppe zählen dazu. Bei allen Alleinlebenden ist der Anteil an armutsgefährdeten Personen mit 26,4 % ebenfalls überdurchschnittlich hoch. Das erhöhte Armutsrisiko teilen auch Alleinerziehende, bei denen fast 30 % dazuzählen. Ein noch höherer Wert (36,3 %) kann für Teilnehmende mit Migrationshintergrund gemessen werden. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass diese Gruppe jünger ist und sich hier relativ viele Personen noch in Ausbildung befinden, die generell durchschnittlich geringere Einkommen aufweisen.

Der Schulabschluss der Teilnehmenden hat ebenfalls Auswirkungen auf die Armutsgefährdung. Während ungefähr jeder Neunte mit Abitur zum armutsgefährdeten Personenkreis zählt, ist es bei denjenigen mit Haupt- oder Volksschulabschluss fast jeder Dritte. Bei Personen, die einen Realschulabschluss bzw. die Mittlere Reife erworben haben, ist der Anteil der Armutsgefährdeten mit 18 % etwas höher als beim Durchschnitt der Teilnehmenden. Bezogen auf den höchsten Berufsabschluss lässt sich lediglich für die Teilnehmenden mit einer abgeschlossenen Lehre bzw. dualen Berufsausbildung ein leicht erhöhtes Armutsrisiko (18,1 %) feststellen.

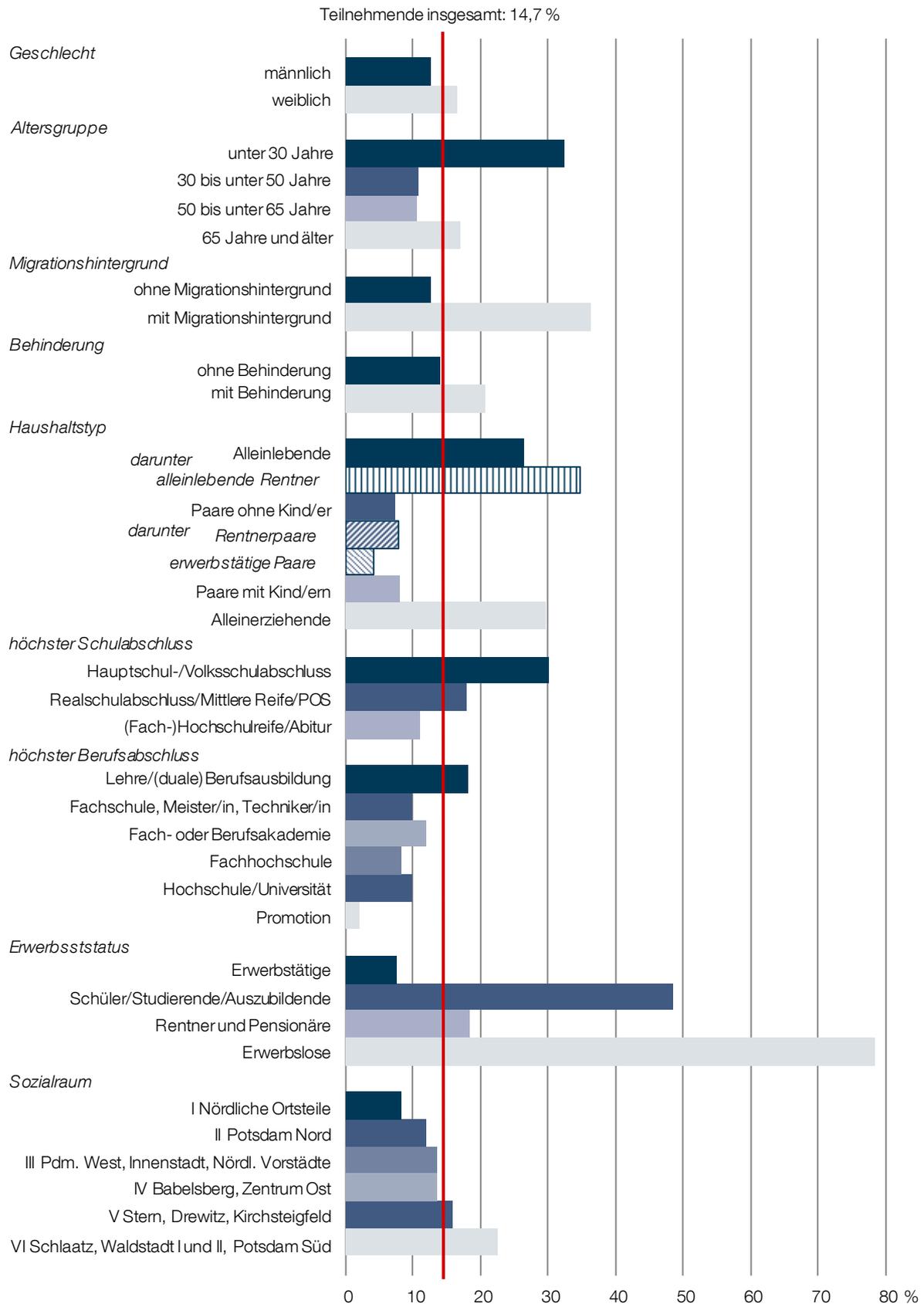
Wie bereits bei der räumlichen Verteilung der Einkommen beschrieben wurde, lässt sich auch bei der Armutsgefährdung ein leichtes Nord-Süd-Gefälle innerhalb der Stadt identifizieren. Die Sozialräume I bis IV liegen unter dem berechneten Durchschnitt von 14,7 %, wobei nur Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) einen einstelligen Wert (8,2 %) aufweisen kann. Mit einem Anteil von 15,8 % an den Personen, die über ein Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsgrenze verfügen, liegt Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) leicht über dem Durchschnittswert. Dagegen befindet sich Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) mit einem Anteil von 22,6 % darüber (Abb. 15).

Auf der Ebene der Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteile sind es die Umfrageteilnehmenden aus dem Schlaatz, die stadtweit mit einem Anteil von fast 44 % das höchste Armutsrisiko besitzen. Mit großem Abstand folgt an zweiter Stelle Zentrum Ost, wo etwas mehr als ein Viertel zum armutsgefährdeten Personenkreis zählt. Es folgen Waldstadt II (23,8 %) und die Ortsteile Eiche/Golm (22,6 %). Diese zeichnen sich allerdings durch den mit Abstand höchsten Studierendenanteil aus. Bezogen auf den Erwerbsstatus zählen in Eiche/Golm 22,5 % der Teilnehmenden dazu (Abb. 16 und 18).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Abb. 15 Armutsgefährdung<sup>1</sup> nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden



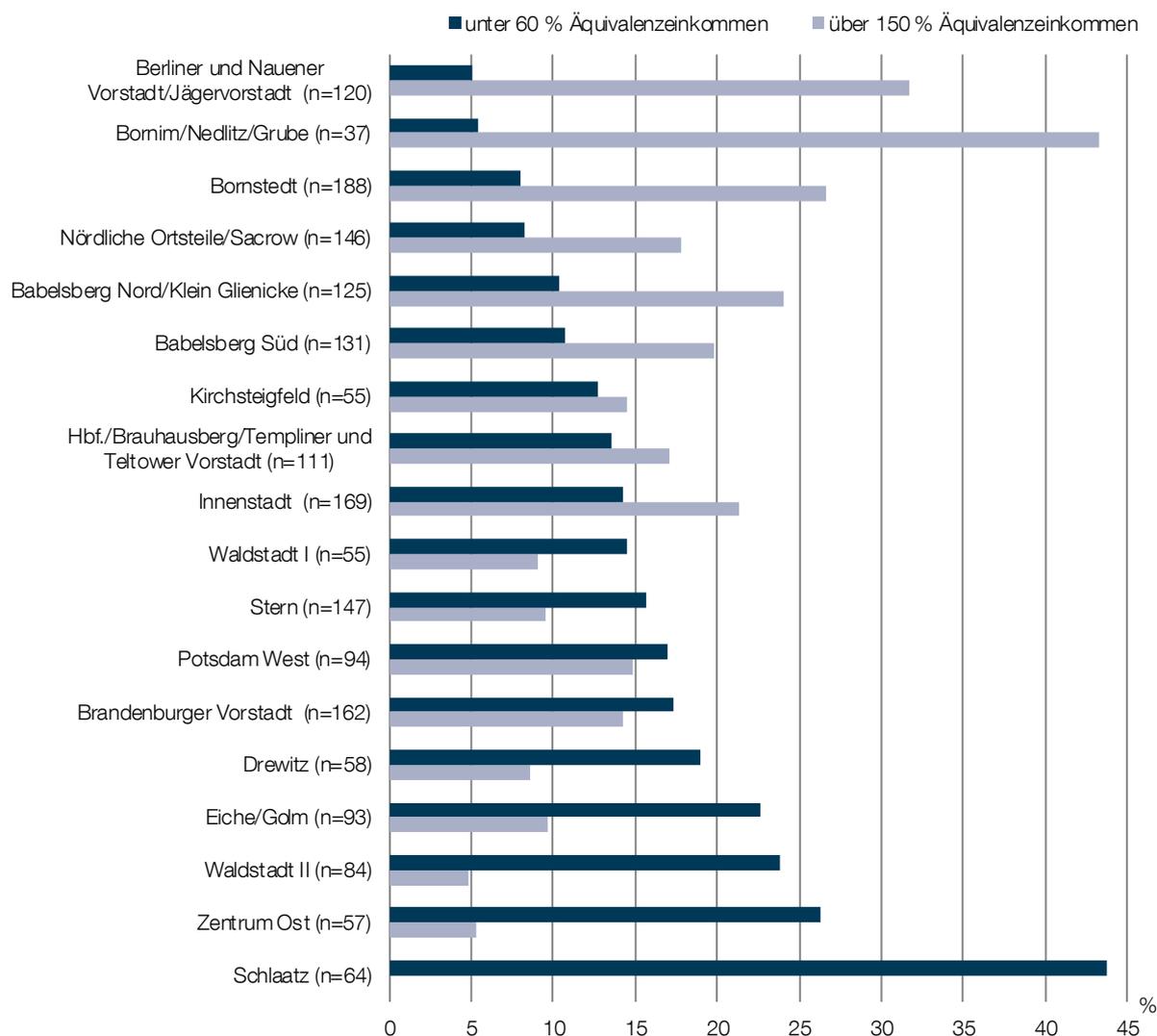
<sup>1</sup> Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 % des durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommens monatlich zur Verfügung haben. Es handelt sich um Personen, die über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 1 120 Euro pro Monat verfügen. Dargestellt sind die Anteile armutsgefährdeter Personen an allen Teilnehmenden je Merkmalausprägung.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 16** Anteile armutsgefährdeter und wohlhabender Teilnehmender nach Stadt- bzw. Ortsteilen<sup>1</sup>  
(Ranking nach Äquivalenzeinkommen unter 60 %)



<sup>1</sup> Die Berliner Vorstadt wurde aufgrund einer zu kleinen Fallzahl mit der Nauener Vorstadt und der Jägervorstadt zusammengefasst.  
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Auf der anderen Seite weisen drei Stadt- bzw. Ortsteile eine äußerst geringe Armutsgefährdung mit Anteilen von 8 % oder weniger auf. Es handelt sich um die Berliner und Nauener Vorstadt, Jägervorstadt (5,2 %), Bornim/Nedlitz/Grube (5,4 %) sowie um Bornstedt (8 %). In diesen Stadt- bzw. Ortsteilen ist auch der Anteil an Wohlhabenden am höchsten. Als wohlhabend gelten Personen, wenn das ihnen zur Verfügung stehende Nettoäquivalenzeinkommen um mindestens 50 % höher als im Durchschnitt ist. Dies betrifft konkret Teilnehmende mit einem Äquivalenzeinkommen von mehr als 2 800 Euro pro Monat. Insgesamt befinden sich unter den Teilnehmenden 17,2 %, die über ein monatliches Einkommen in dieser Höhe verfügen.

Abbildung 16 zeigt die unterschiedliche Verteilung der finanziell besser und schlechter gestellten Teilnehmenden nach Stadt- bzw. Ortsteilen. Es kann beobachtet werden, dass es in Stadträumen mit einem hohen Anteil armutsgefährdeter Personen relativ wenig Wohlhabende

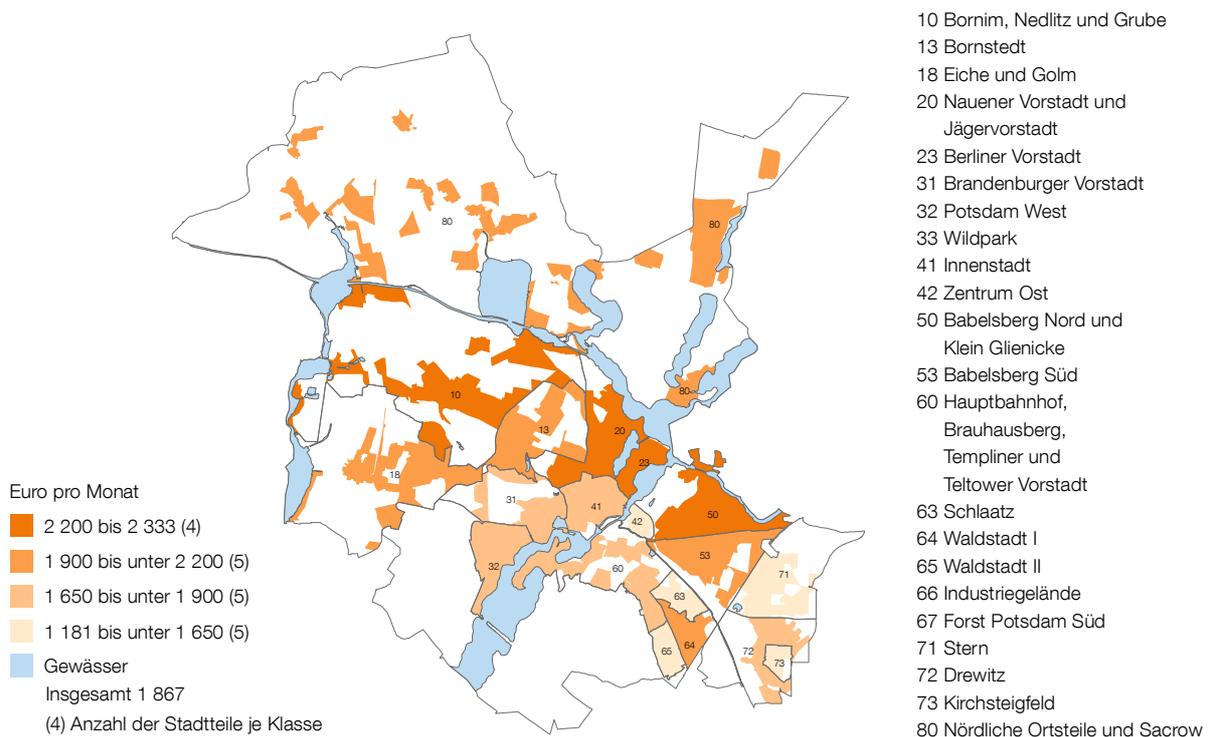
gibt und umgekehrt. Im Stadtteil Schlaatz wurden keine Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von mehr als 2 800 Euro pro Monat festgestellt. Weiterhin sind die finanziellen Unterschiede zwischen potentiell armer und reicher Bevölkerung in Waldstadt II (23,8 % mit <60 % des Äquivalenzeinkommens gegenüber 4,8 % mit >150 % des Äquivalenzeinkommens) und in Zentrum Ost (26,3 % zu 5,3 %) besonders groß. Umgekehrte Verhältnisse können in der Berliner und Nauener Vorstadt/Jägervorstadt (5 % zu 31,7 %) und in Bornim/Nedlitz/Grube beobachtet werden (5,4 % zu 43,2 %).

In zwei Stadtteilen sind die finanziell schlechter und besser gestellten Teilnehmenden ungefähr gleich verteilt. Dies trifft mit leichtem Übergewicht (+1,8 Prozentpunkte) zugunsten der wohlhabenden Gruppe auf das Kirchsteigfeld zu. Dagegen sind die armutsgefährdeten Personen in Potsdam West (+2,1 Prozentpunkte) nur etwas stärker vertreten (Abb. 16).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

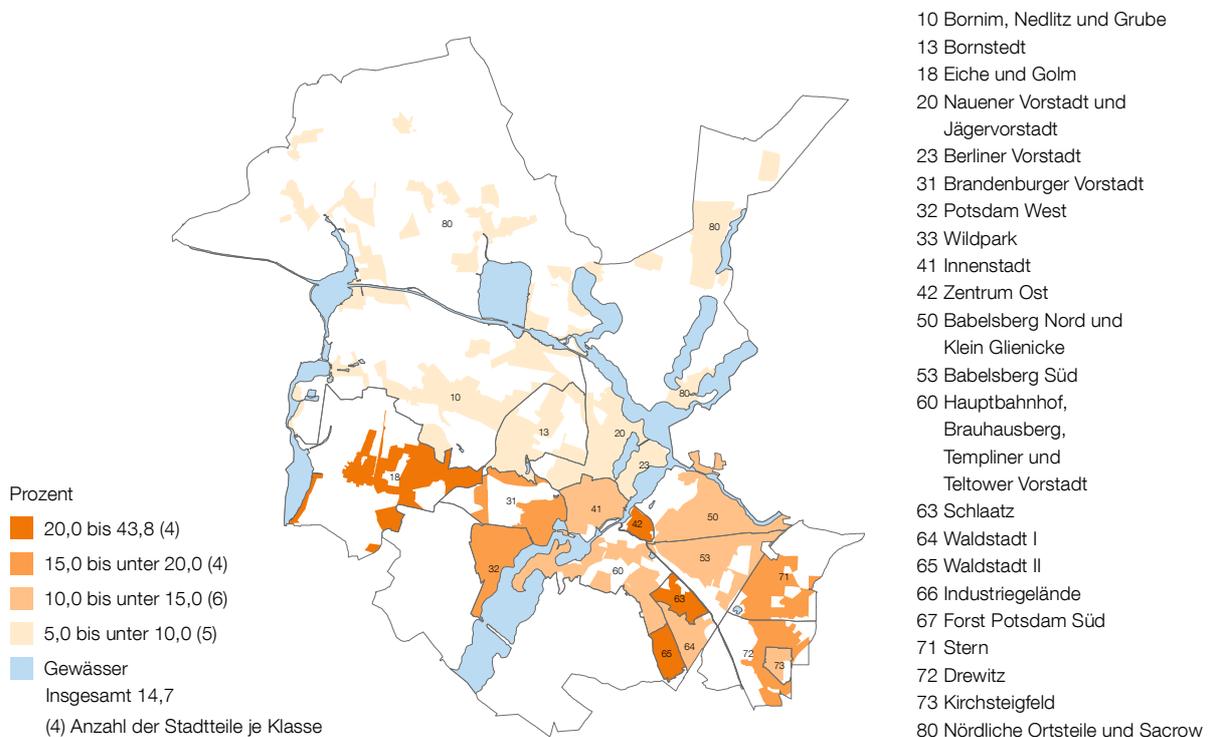
Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 17 Nettoäquivalenzeinkommen in den Stadt- und Ortsteilen <sup>1</sup>**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 18 Armutsgefährdung in den Stadt- und Ortsteilen <sup>1</sup>**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Die Berliner Vorstadt wurde aufgrund einer zu kleinen Fallzahl mit der Nauener Vorstadt und der Jägervorstadt zusammengefasst.

## 3.2 Leben in Potsdam

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse aus den einzelnen Fragenkomplexen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ nacheinander für die Gesamtstadt vorgestellt. Im Anhang wird eine Auswertung der Fragestellungen nach sozio-demographischen Merkmalen sowie für die sechs Potsdamer Sozialräume (vgl. Karte im Anhang, S.91) tabellarisch zur Verfügung gestellt. Stichpunktartig werden statistisch signifikante Auffälligkeiten hinsichtlich des Antwortverhaltens bestimmter Gruppen bereits im Textteil hervorgehoben, z. B.:

- *Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto zufriedener sind die Befragten mit ihrem Leben.*

Vor dem eigentlichen Fragenkomplex zum „Leben in Potsdam“ wurde als Einstieg zunächst erhoben, wie zufrieden die Befragten im Großen und Ganzen mit ihrem Leben sind und wie sie ihre persönliche Zukunft einschätzen. Beide Fragen sollen die Grundstimmung der Befragten wiedergeben.

Fast 85 % der Teilnehmenden sind mit ihrem Leben im Großen und Ganzen „zufrieden“ (64 %) oder sogar „sehr zufrieden“ (20,3 %). Der Anteil der „sehr Zufriedenen“ übersteigt das erste Mal seit Erhebungsstart im Jahr 2013 die 20 %-Marke. Der Anteil „unzufriedener“ (3,5 %) oder „sehr unzufriedener“ (0,3 %) Bürgerinnen und Bürger verbleibt auf einem sehr geringen Niveau (Abb. 19).

- *Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto zufriedener sind die Befragten mit ihrem Leben.*
- *Bezüglich des Haushaltstyps ist der Anteil der sehr Zufriedenen mit 12,1 % bei den Alleinlebenden am kleinsten. Demgegenüber zeigen Paare mit Kind/ern die höchsten Zufriedenheitswerte. Diese steigen mit zunehmender Haushaltsgröße.*

- *Personen mit einer Behinderung sind weniger „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ als Personen ohne Behinderung.*

- *Betrachtet man den Erwerbsstatus, so weisen Erwerbslose den geringsten Anteil bei der Nennung „sehr zufrieden“ auf (6,4 %).*

Auch die persönliche Zukunft wird von einem Großteil der Befragten positiv eingeschätzt. Fast drei Viertel (73 %) aller Teilnehmenden betrachten die eigene Zukunft „optimistisch“ (27,2 %) oder „eher optimistisch“ (45,8 %). Ein Fünftel kann sich nicht für eine positive oder negative Tendenz entscheiden, während 6,1 % die persönliche Zukunft als „eher pessimistisch“ einschätzen und 0,7 % „pessimistisch“ in die Zukunft blicken. Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der letzten Erhebung 2017 fällt die Zukunftssicht ähnlich optimistisch aus, allerdings erhalten die beiden negativen Antwortkategorien knapp 1 Prozentpunkt gegenüber der Umfrage des Vorjahres dazu (Abb. 20).

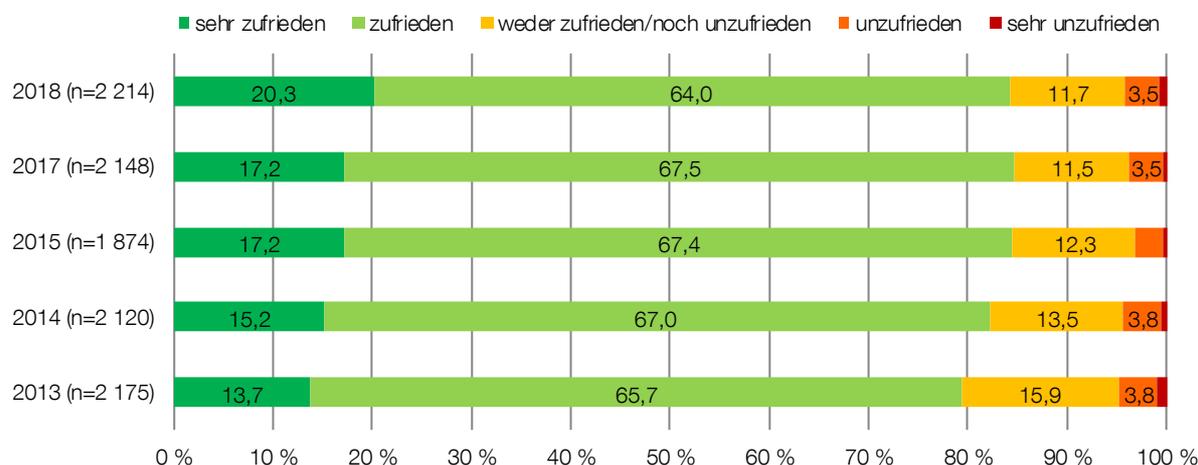
- *Paare mit Kind/ern im Haushalt schätzen ihre Zukunft deutlich positiver ein als Paare ohne Kinder. Alleinlebende blicken dagegen weniger optimistisch in die Zukunft.*

- *Ältere Teilnehmende haben einen weitaus pessimistischeren Zukunftsblick als jüngere Altersgruppen.*

- *Schüler/Studierende/Auszubildende schätzen ihre Zukunft positiver ein als andere Erwerbsgruppen, wobei erwerbslose Teilnehmende vergleichsweise sehr pessimistisch sind.*

- *Der Anteil derjenigen, die ihre Zukunft optimistisch einschätzen, ist mit 14,7 % bei Teilnehmenden mit Behinderung um 11,3 Prozentpunkte niedriger als bei Personen ohne Behinderung.*

**Abb. 19** Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit? (Angaben für 2013 bis 2018)

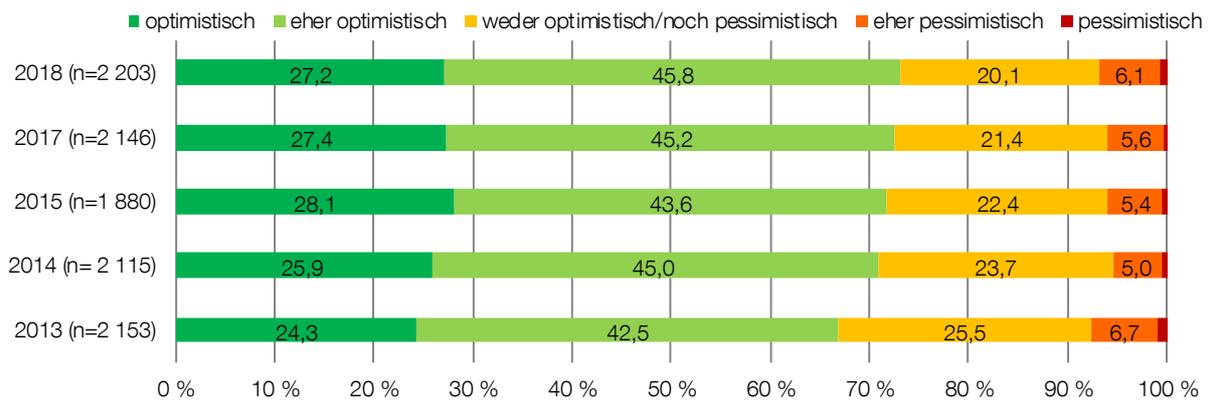


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Leben in Potsdam

**Abb. 20** Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein? (Angaben für 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Nach diesen allgemeinen Fragen, die insgesamt auf eine sehr positive Grundeinstellung der befragten Potsdamerinnen und Potsdamer schließen lassen, beinhalten die folgenden Fragestellungen Einstellungen und Meinungen zum Leben in Potsdam. So sollte zunächst beantwortet werden, ob die Befragungsteilnehmenden gerne in Potsdam leben oder lieber woanders leben würden, wenn sie es sich aussuchen könnten. Die große Mehrheit von 85,8 % lebt gern in der Stadt, was verdeutlicht, dass Potsdam eine lebenswerte Stadt ist und dass sich die Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen. Allerdings ist dieser Wert seit Erhebungsbeginn leicht gesunken, im Jahr 2013 stimmten der Aussage noch 87,5 % der Teilnehmenden zu. Insgesamt würde 2018 ein Anteil von 14,2 % lieber woanders als in Potsdam wohnen – 1 Prozentpunkt mehr als noch im Vorjahr. Dazu gehören 5,2 %, die lieber im Ausland leben würden. 4,9 % möchten im Umland, 2,2 % in Berlin und 1,8 % woanders in Deutschland wohnen (Abb. 21).

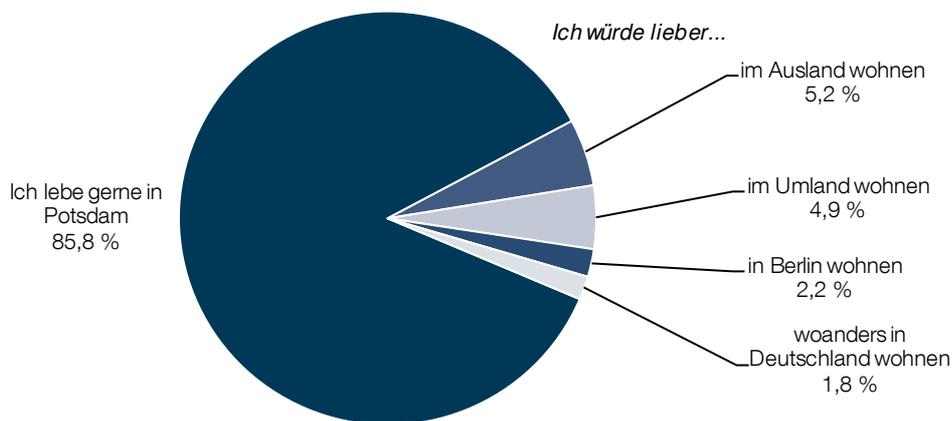
- Je älter die Befragten sind, desto lieber wohnen sie in Potsdam.
- Besonders gern leben die Bewohner des Sozialraums III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) in Potsdam. Mit 89,5 % ist dieser Anteil dort

am höchsten, während er in Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) stadtwweit mit deutlichem Abstand am kleinsten ist (73,5 %).

- Fast ein Viertel der Schüler, Studierenden und Auszubildende möchte woanders als in Potsdam leben. Diese Gruppe stellt auch den größten Anteil derer, die gerne in Berlin wohnen würde (8,6 %).
- Ins Potsdamer Umland zieht es insbesondere alleinerziehende Teilnehmende (12,7 %) und Bewohner der Nördlichen Ortsteile (9,6 %).
- Am ehesten wollen Erwerbslose Potsdam verlassen, nur knapp 61 % geben an, dass sie gerne in der Stadt leben.

Die Betrachtung derjenigen, die lieber woanders leben würden – 2018 sind es insgesamt 312 Teilnehmende – zeigt nur eine geringe Verschiebung zwischen der aktuellen und der Erhebung aus dem Jahr 2017. Demnach hat das Potsdamer Umland leicht an Attraktivität verloren (-2,8 Prozentpunkte). Auch der Wunsch im Ausland wohnen zu wollen, hat sich gegenüber 2017 etwas verringert. Dafür haben sich die jeweiligen Anteile lieber in Berlin und woanders in Deutschland leben wollen um 1,8 bzw. 3 Prozentpunkte erhöht (Abb. 22).

**Abb. 21** Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

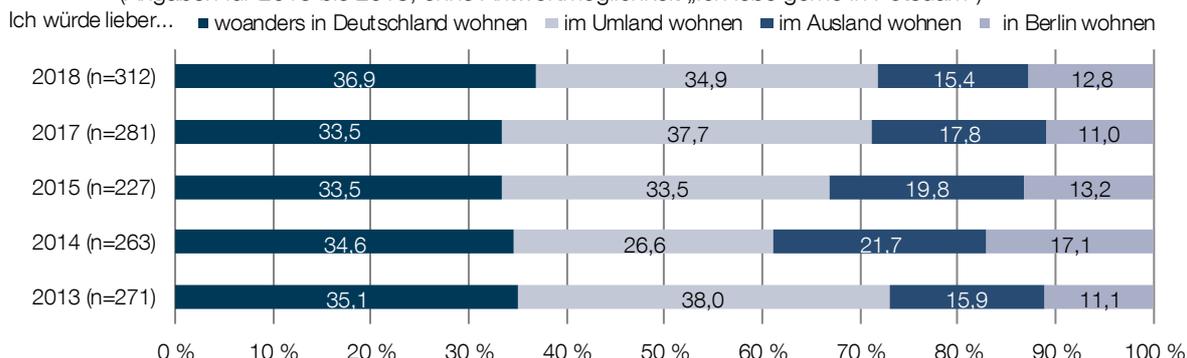


n=2 203

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

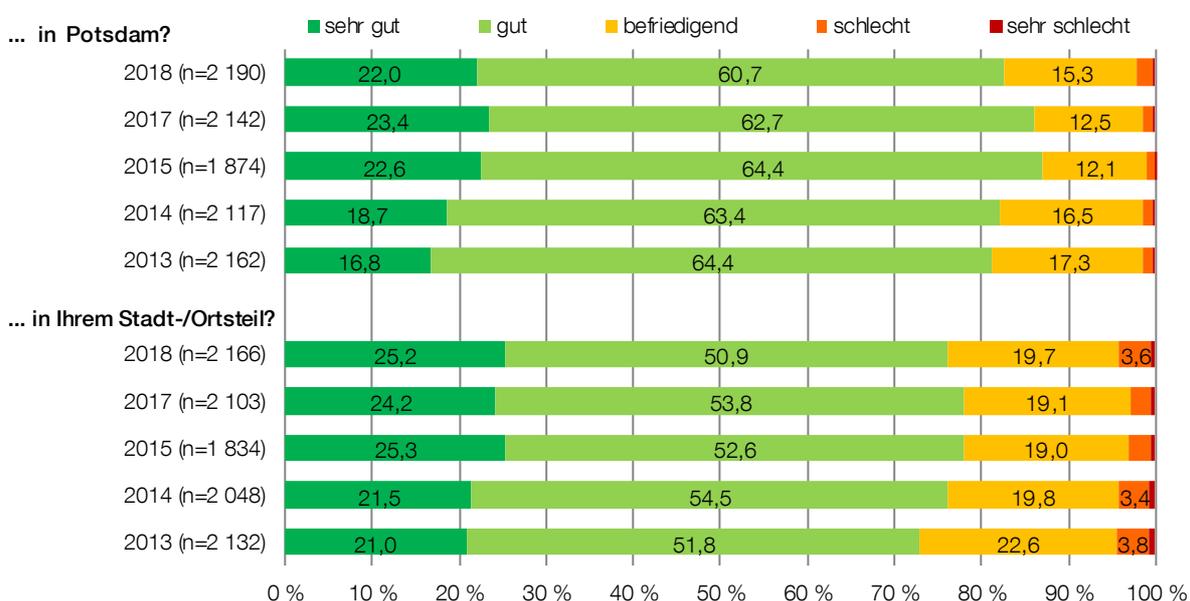
**Abb. 22 Wo würden Potsdamerinnen und Potsdamer lieber wohnen?**

(Angaben für 2013 bis 2018, ohne Antwortmöglichkeit „Ich lebe gerne in Potsdam“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 23 Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität ...** (Angaben für 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin wurden die Befragten gebeten, die Lebensqualität in Potsdam sowie in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil zu beurteilen. Knapp 83 % der Befragungsteilnehmenden schätzen die Lebensqualität in Potsdam als „sehr gut“ (22 %) oder „gut“ (60,7 %) ein, insgesamt bedeutet dies für beide Bewertungen einen Rückgang um 4,3 Prozentpunkte gegenüber dem besten Ergebnis aus dem Jahr 2015. 2013 und 2014 lagen die Summen beider Anteile jedoch unter der aktuellen Erhebung. 15,3 % bewerten die Lebensqualität 2018 als „befriedigend“, lediglich von 2,1 % der Teilnehmenden wird die Lebensqualität als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ beurteilt. Damit bleibt das Niveau der wahrgenommenen Lebensqualität weiterhin sehr hoch, allerdings konnten die Bestnoten der beiden vorherigen Bürgerumfragen nicht erreicht werden (Abb. 23).

- Je höher das Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden ist, desto besser fällt die Bewertung der Lebensqualität aus („sehr gut“ und „gut“). Teilnehmende mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von

unter 1 000 Euro bewerten die Lebensqualität in Potsdam überdurchschnittlich als „schlecht“ (7 %).

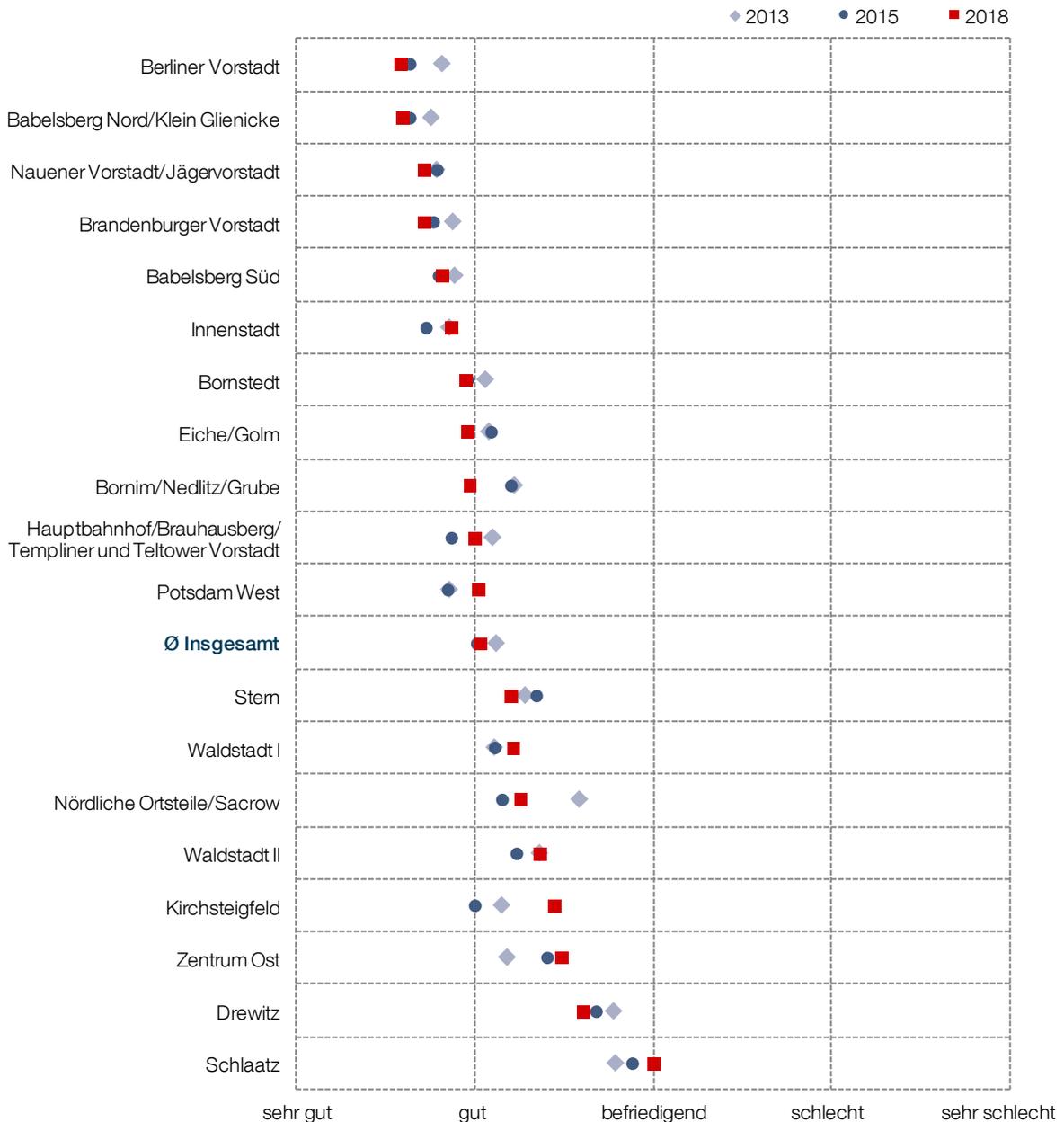
- Je länger die Teilnehmenden in Potsdam wohnen, desto kleiner wird der Anteil derer, die die Lebensqualität als „sehr gut“ einschätzen.
- Menschen, die mit einer Behinderung leben, bewerten die Lebensqualität in Potsdam deutlich schlechter als Teilnehmende ohne Behinderung.

Die Bewertung der Lebensqualität im eigenen Stadt- bzw. Ortsteil fällt insgesamt ebenfalls sehr positiv aus. Als „sehr gut“ wird die Lebensqualität von rund einem Viertel der Befragten eingeschätzt, während eine „gute“ Bewertung im Vergleich zur gesamten Stadt weniger häufig getroffen wird (50,9 %). Etwa ein Fünftel empfindet die Lebensqualität als „befriedigend“, gegenüber der Gesamtstadt ist der Anteil um 4,4 Prozentpunkte größer. Als „schlecht“ (3,6 %) oder „sehr schlecht“ (0,6 %) wird die Lebensqualität im Stadt-/Ortsteil ebenfalls häufiger beurteilt als für Potsdam insgesamt, wengleich dies nur sehr wenige Teilnehmende betrifft (Abb. 23).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Leben in Potsdam

**Abb. 24** Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013, 2015 und 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Verglichen mit den vergangenen Erhebungen erhalten „sehr gute“ Bewertungen einen ähnlich hohen Anteil wie im Jahr 2015, allerdings verringerte sich der Anteil derjenigen, die die Lebensqualität in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil als „gut“ eingeschätzt haben (Abb. 23).

Abbildung 24 zeigt darüber hinaus in einem Ranking der Mittelwerte die Bewertungen für 2018 im Vergleich zu den Erhebungsjahren 2015 und 2013, sodass sich räumlich ein differenzierteres Bild ergibt. Am besten wird die Lebensqualität in der Berliner Vorstadt wahrgenommen. Es folgen Babelsberg Nord/Klein Glienicke sowie die Nauener Vorstadt/Jägervorstadt, die auch wie in den Vorjahren zu den Stadtteilen mit den besten Bewertungen gehören, wobei hier die Lebensqualität besser bewertet wird als 2013 und 2015. Auch die Branden-

burger Vorstadt, Babelsberg Süd, die Innenstadt, Bornstedt, Eiche/Golm, Bornim/Nedlitz/Grube, Hauptbahnhof/Brauhausberg/ Templiner und Teltower Vorstadt sowie Potsdam West liegen mit ihrem Ergebnis über dem Potsdamer Durchschnitt von rund 2,0 (arithmetischer Mittelwert). Bis auf die Innenstadt, Hauptbahnhof/Brauhausberg/Teltower und Templiner Vorstadt sowie Potsdam West wurden alle genannten Stadtteile besser bewertet als im Jahr 2015.

Bei neun der ausgewiesenen neunzehn Stadt- bzw. Ortsteile ist aus Bürgersicht eine gestiegene Lebensqualität gegenüber 2015 festzustellen. Besonders positiv fällt die Veränderung gegenüber 2015 in Bornim/Nedlitz/Grube aus. Hier konnte von 2013 bis 2015 stets eine deutlich schlechtere Einschätzung festgestellt

werden. Auch im Stern, in Eiche/Golm und in Drewitz kann ein besseres Ergebnis beobachtet werden, trotzdem verbleibt letzterer Stadtteil auf dem vorletzten Rang vor dem Schlaatz. Insgesamt acht Stadt- bzw. Ortsteile liegen 2018 bezüglich der Lebensqualität unter dem Potsdamer Durchschnitt. Bis auf die bereits genannten Stadtteile Drewitz und Stern trat dort eine schlechtere Bewertung der Lebensqualität auf. Nach einer besseren Benotung von 2013 zu 2015 ist diese insbesondere im Kirchsteigfeld deutlich schlechter ausgefallen. Die negativste Einschätzung der Lebensqualität kann für den Schlaatz festgestellt werden, auch hier tritt eine Verschlechterung gegenüber 2013 und 2015 zutage (Abb. 24 und 27, S.35).

Die Verbundenheit zum Wohnort ist ein Indikator dafür, wie stark sich die Bewohner mit diesem identifizieren. Mit der Stadt Potsdam fühlen sich fast drei Viertel der antwortenden Bürgerinnen und Bürger „sehr stark“ (25,8 %) oder „eher stark“ verbunden (47,7 %). „Weniger stark“ ist die Verbundenheit für fast ein Viertel der Teilnehmenden, während sich 2,9 % „überhaupt nicht“ mit der Stadt Potsdam identifizieren können. Bei dieser Frage kann seit Erhebungsbeginn eine positive Tendenz und eine konstant hohe Verbundenheit beobachtet werden, wenngleich 2015 die stärkste Verbundenheit gemessen werden konnte (Abb. 25).

- Die Verbundenheit mit der Stadt nimmt mit steigender Wohndauer in Potsdam zu. So geben 13,1 % derjenigen, die weniger als 5 Jahre in der Stadt leben, an, sich „sehr stark“ mit Potsdam zu identifizieren, bei langjährigen Potsdamerinnen und Potsdamern, die mehr als 15 Jahre in der Stadt wohnen, sind es 33,5 %.

- Bei Befragten aus Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) ist die Verbundenheit mit Potsdam im Vergleich zu allen anderen Sozialräumen deutlich geringer ausgeprägt. Diese Gebiete, die zu denen gehören, die im Jahr 2003 eingemeindet wurden, weisen einen vergleichsweise geringen Anteil von 14,4 % „sehr starker“ Verbundenheit auf. In den Nördlichen Ortsteilen ist der Anteil derjenigen, die sich „überhaupt nicht“ mit der Stadt Potsdam verbunden fühlen, mit 8,1 % mit Abstand am größten.

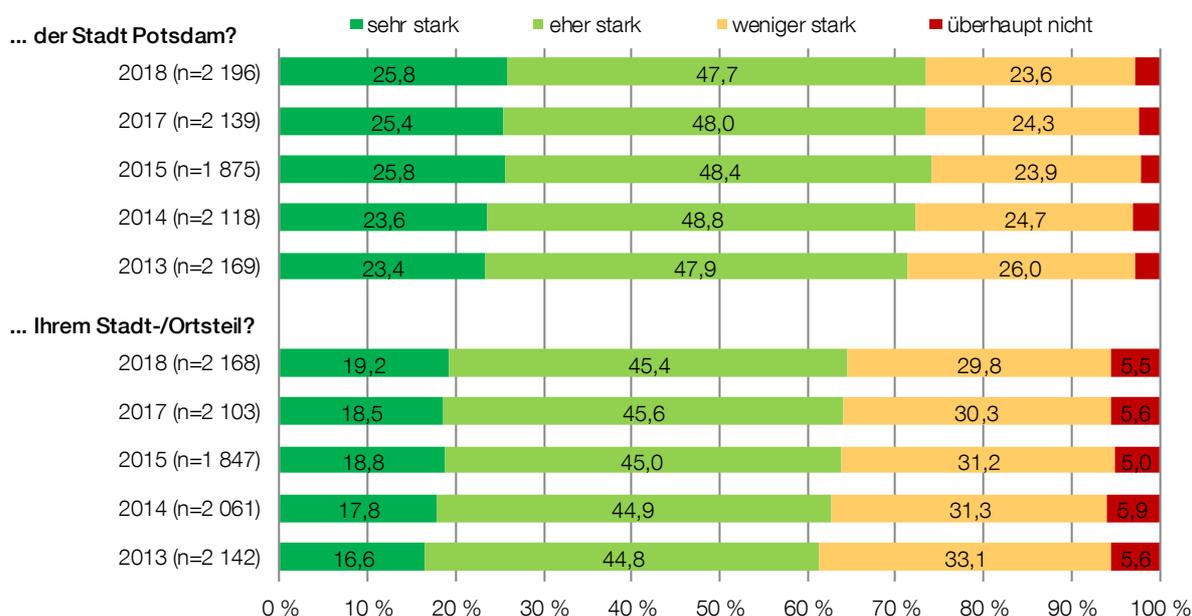
Des Weiteren ist die Identifikation mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil im Vergleich zur gesamten Stadt etwas geringer ausgeprägt. Dennoch fühlen sich 64,1 % der Befragungsteilnehmenden „sehr stark“ (19,2 %) oder „eher stark“ (45,4 %) mit ihrem eigenen Stadt- oder Ortsteil verbunden. Im Vergleich zu den Vorjahreserhebungen kann eine leicht stärkere Verbundenheit festgestellt werden. Der Anteil derjenigen, die sich „weniger stark“ mit ihrem Stadt- oder Ortsteil verbunden fühlen, beträgt 2018 das erste Mal weniger als 30 % (Abb. 25).

- Mit zunehmender Wohndauer in Potsdam und zunehmenden Alter wächst auch die Verbundenheit mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil.

- Eigentümer („sehr stark“: 26,3 %) fühlen sich eher mit ihrem Stadt- bzw. Ortsteil verbunden als Mieter (17 %).

- Außer in den Sozialräumen I (Nördliche Ortsteile) und IV (Babelsberg, Zentrum Ost) ist die Verbundenheit mit der Stadt Potsdam höher als mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil. Diese Beobachtung wird insbesondere in den Sozialräumen V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz Waldstadt I und II, Potsdam Süd) deutlich.

**Abb. 25** Wie stark fühlen sie sich persönlich verbunden mit ... (Angaben für 2013 bis 2018)

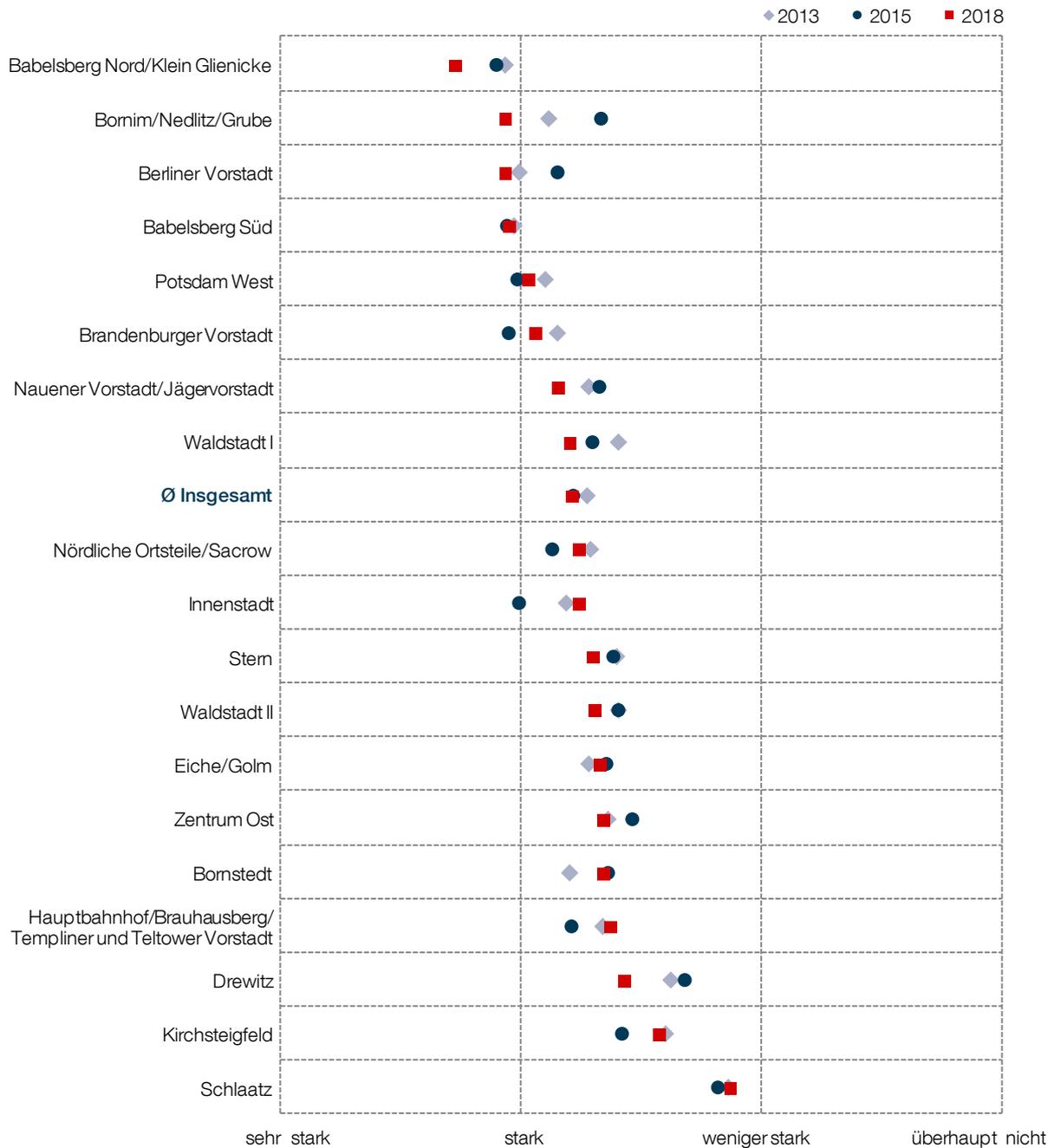


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Leben in Potsdam

**Abb. 26** Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013, 2015 und 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

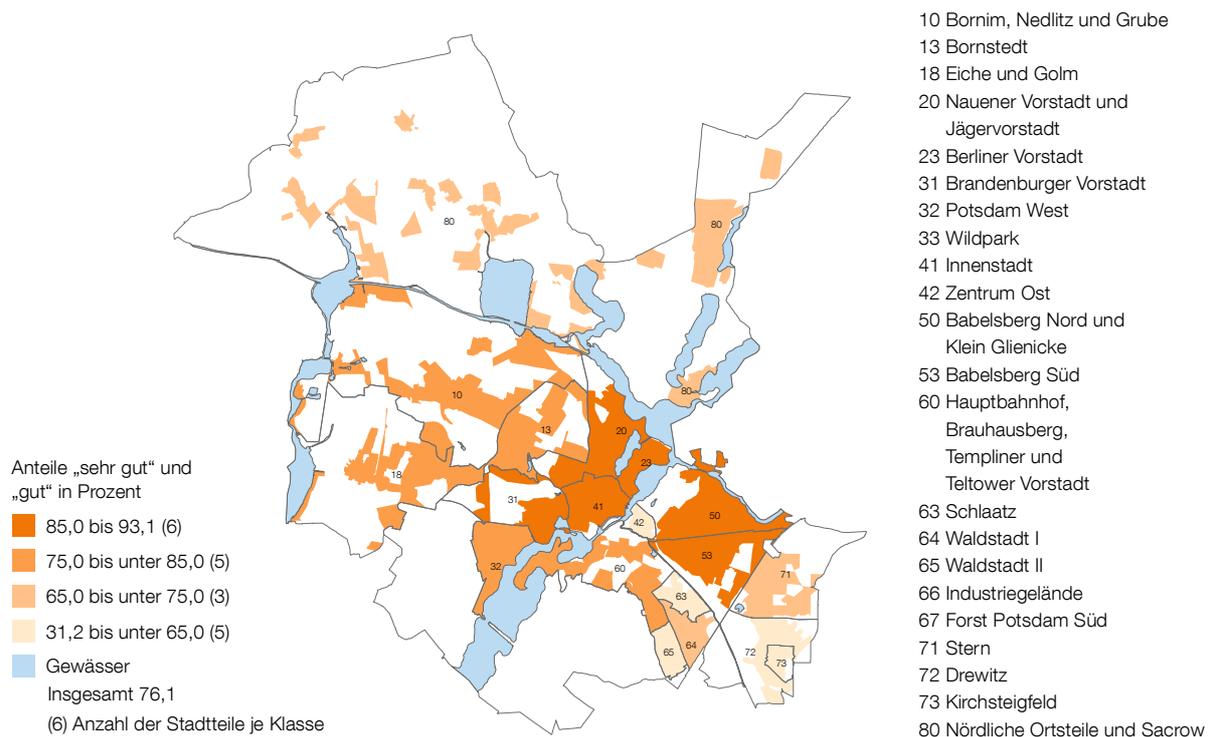
Werden die einzelnen Stadt- bzw. Ortsteile in die Auswertung dieser Frage einbezogen, so ist die persönliche Verbundenheit vor allem in Babelsberg sehr ausgeprägt, was auch in allen vorherigen Erhebungen festgestellt werden konnte. Dies gilt insbesondere für Babelsberg Nord/Klein Glienicke, mehr als 40 % der dort lebenden Teilnehmenden geben an, sich „sehr stark“ mit ihrem Stadtteil zu identifizieren. Dazu kommen 46,2 %, die sich „eher stark“ mit dem nördlichen Babelsberg verbunden fühlen. Mit einer Summe von mehr als 75 % aus den beiden positiven Antwortkategorien zeigen auch die Bewohner von Bornim/Nedlitz/Grube, der Berliner Vorstadt sowie Babelsberg Süd eine hohe Verbundenheit

mit ihrem Stadtviertel. Die beiden Erstgenannten haben deutlich mehr positive Nennungen bezogen auf die Verbundenheit erhalten als noch 2015. Neue Bestwerte hinsichtlich der Verbundenheit gibt es darüber hinaus auch in der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt, in Waldstadt I und II, im Stern, in Zentrum Ost sowie in Drewitz. Obwohl letztgenannter Stadtteil im Vergleich zu 2013 und 2015 deutlich dazugewonnen und das Kirchsteigfeld überholt hat, befindet sich Drewitz an drittletzter Stelle im Ranking der Stadt- und Ortsteile. Der Schlaatz bleibt auch 2018 bezogen auf die Verbundenheit seiner Bewohnerinnen und Bewohner auf dem letzten Platz (Abb. 26 und 28).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

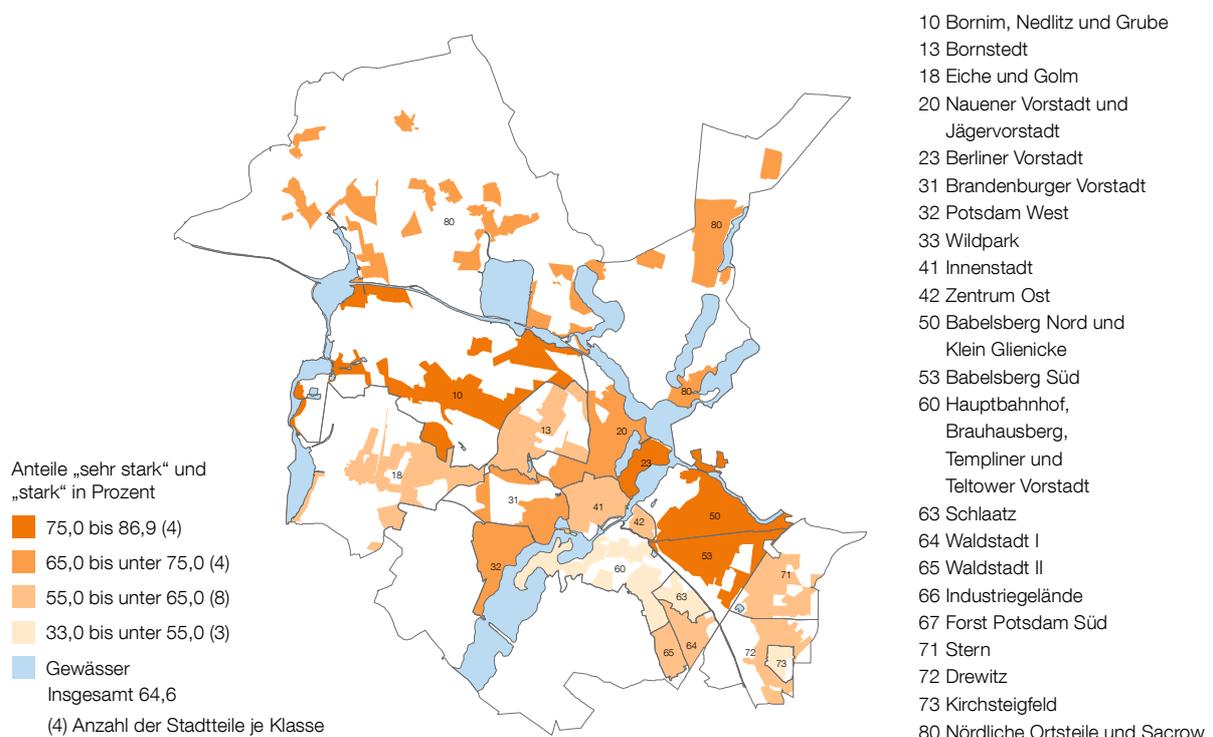
Leben in Potsdam

**Abb. 27** Lebensqualität in den Stadt- und Ortsteilen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 28** Verbundenheit in den Stadt- und Ortsteilen

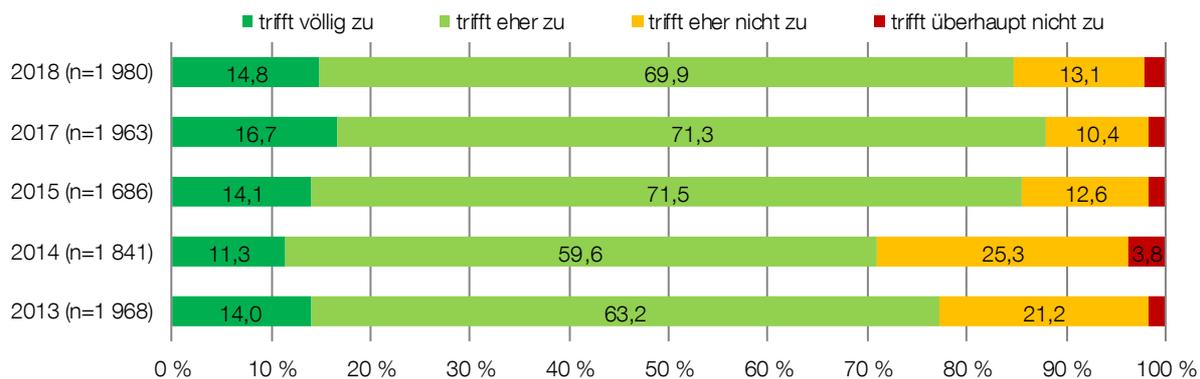


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Leben in Potsdam

**Abb. 29** Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist? (Angaben für 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam versteht sich als weltoffene und tolerante Landeshauptstadt. Die Potsdamer Bevölkerung gab sich im Jahr 2008 ein Neues Toleranzedikt und definierte dabei die Bedeutung der Toleranz (vgl. <http://potsdamer-toleranzedikt.de/wp-content/uploads/2014/10/praeambel.pdf>, Aufruf am 22.4.2019). Auch das Leitbild der Stadt beschreibt Potsdam als eine Stadt der Toleranz (vgl. <https://www.potsdam.de/node/298996/page/0/1>, Aufruf am 22.4.2019). Um herauszufinden, wie stark Potsdam von der Bevölkerung selbst als tolerante Stadt wahrgenommen wird, wurde in der Bürgerumfrage eine entsprechende Frage formuliert.

Die Auswertung der letzten Erhebungsjahre zeigt nach einem Rückgang im Jahr 2014 die höchsten Zustimmungswerte für das Erhebungsjahr 2017. In der zuletzt durchgeführten Umfrage ist die Zustimmung zur Aussage, ob Potsdam eine tolerante Stadt ist, wieder etwas gesunken. Demnach stimmen 2018 14,8 % der Befragungsteilnehmenden der Aussage, ob Potsdam eine tolerante Stadt ist, „völlig zu“. Weitere 69,3 % finden, dass diese Aussage „eher zutrifft“. 2,1 % lehnen dies mit „trifft überhaupt nicht zu“ völlig ab. Die Antwortkategorie „trifft eher nicht zu“ erhält 13,1 %. Eine erhebliche Mehrheit der Potsdamerinnen und Potsdamer nimmt somit die Stadt als tolerant wahr. Fast 85 % der Befragungsteilnehmenden bewerten die Frage mit einer der beiden positiven Antwortkategorien (Abb. 29).

- *Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund stimmen der Aussage, ob Potsdam für sie eine tolerante Stadt ist, in etwa gleichen Teilen zu.*
- *In Bezug auf den Erwerbsstatus ist Potsdam vor allem für Schüler, Studierende und Auszubildende eine tolerante Stadt. 87,3 % dieser Gruppe haben „trifft völlig zu“ und „trifft eher zu“ markiert, während dies auf nur 65,1 % der erwerbslosen Teilnehmenden zutrifft. 11,6 % der erwerbslosen Personen können der Aussage „überhaupt nicht“ zustimmen, was 9,5 Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil dieser Antwortkategorie liegt.*

- *Hohe Zustimmung zur genannten Aussage besteht vor allem in Sozialraum II (Potsdam Nord). Hier liegen die Anteile der positiven Antworten bei 88,9 %.*

Trotz der hohen Zufriedenheitswerte und der durchschnittlich starken Verbundenheit mit der Stadt nehmen Potsdamer Bürgerinnen und Bürger zugleich Probleme und Fehlentwicklungen wahr. Zu der Frage nach den größten Problemen in Potsdam wurden keinerlei Antwortoptionen vorgegeben. Die Befragungsteilnehmenden konnten bis zu drei Probleme frei notieren, die ihrer Meinung nach am dringendsten sind.

Auf allen zurückgeschickten Fragebögen wurden über 5 100 Probleme benannt, d. h. jeder Teilnehmende hat durchschnittlich etwas mehr als zwei Herausforderungen notiert. Im Zuge der Auswertung wurden alle Einzelnennungen kategorisiert und zu Themenfeldern zusammengefasst. In Abbildung 30 sind alle Themenbereiche mit einem Anteil von mindestens einem Prozent aller Nennungen aufgeführt, alle anderen Nennungen wurden zur Kategorie „Sonstiges“ zusammengefasst. Die wichtigsten drei Problemfelder werden in Tabelle 5 zusätzlich detailliert aufgeführt.

Mit 37,3 % (1 915 Nennungen) wird das Themenfeld „Verkehr“ mit deutlichem Abstand am häufigsten benannt. An zweiter Stelle folgt mit 23,2 % (1 191-mal benannt) die Kategorie „Wohnen“. Die Rubrik „Kindertagesbetreuung und Schule“ belegt mit 8,6 % bzw. 442 Nennungen den dritten Rang der Problembereiche innerhalb der Stadt Potsdam. Es folgt das Themenfeld Sicherheit/Ordnung/Sauberkeit/Umwelt an vierter Stelle. Zusammen entfallen auf diese vier Themen mehr als 75 % der genannten Probleme (Abb. 30).

Die Anteile aller anderen dargestellten Themenfelder liegen unter fünf Prozent bezogen auf alle benannten Probleme. Gegenüber dem Vorjahr hat der Themenbereich „Stadtentwicklung/-planung/-umbau/Wachstum der Stadt“ leicht (+2,1 Prozentpunkte) an Bedeutung gewonnen, während die Problemfelder „Soziales und Zusammenleben“, „Stadtpolitik/Stadtverwaltung“ sowie das Thema „Innenstadt/Potsdamer Mitte“ weniger oft benannt wurden.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

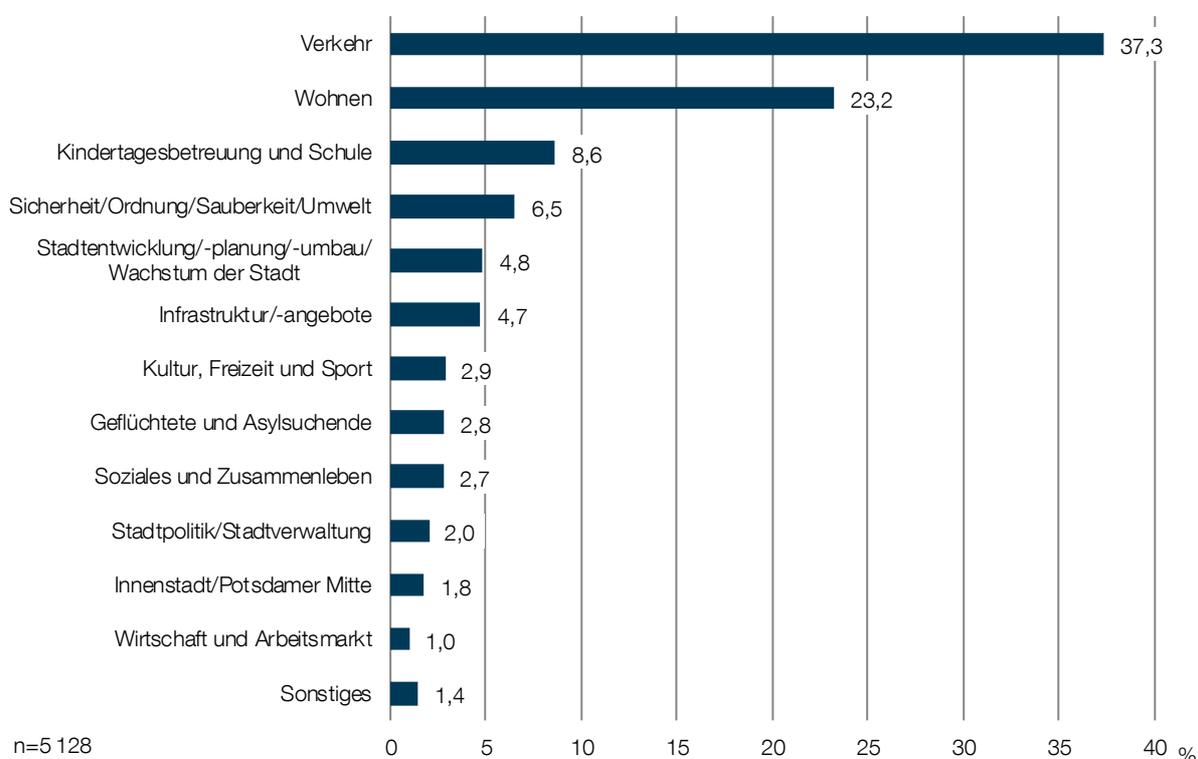
Leben in Potsdam

Das in 2015 erstmalig angeführte Thema „Flüchtlinge und Asylsuchende“, macht aktuell einen Anteil von 2,8 % aller genannten Probleme aus. Damit hat sich der Anteil der Nennungen gegenüber dem Erhebungsjahr 2017 (1,5 %) wieder erhöht, allerdings wird nicht der Wert von 2015 (4,7 %) erreicht, als diese Thematik den vierten Platz im Ranking der Problemfelder Potsdams belegte. Die Entwicklung der drei Themengebiete, die aktuell von den Teilnehmenden am häufigsten benannt wurden, ist für alle bisherigen Bürgerumfragen in Abbildung 31 dargestellt. Das Thema „Verkehr“ zeigt bezüglich seiner Bedeutung eine leicht abnehmende Tendenz. Im aktuellen Erhebungsjahr wurde erstmals seit 2013

die 40 %-Marke unterschritten. Allein von 2017 zu 2018 hat sich der Anteil der Nennungen zum Verkehr in Potsdam um 3,7 Prozentpunkte verringert. Im gleichen Zeitraum haben sich die genannten Probleme im Bereich „Wohnen“ um fast 5 Prozentpunkte erhöht. Seit Umfragestart im Jahr 2013 kann für dieses Thema eine steigende Bedeutung festgestellt werden. 2018 wird erstmals die 20 %-Marke überschritten. Wenn auch auf geringerem Niveau, gilt dies auch für das Problemfeld „Kindertagesbetreuung und Schule“. Auch hier erreichte der Anteil der themenbezogenen Nennungen 2018 einen Höchststand (Abb. 31).

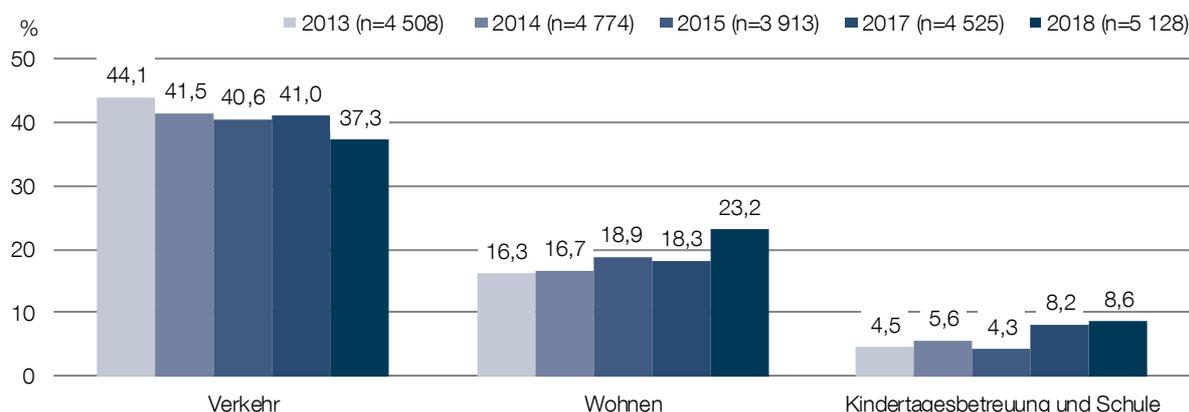
**Abb. 30 Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam?**

(Maximal konnten 3 freie Antworten notiert werden. Abgebildet sind nur Themenfelder, auf die mehr als 1 Prozent aller Nennungen entfallen.)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 31 Top 3 der größten Probleme** (Anteil der Nennungen 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Leben in Potsdam

Die detaillierte Darstellung zu den aktuell drei am häufigsten benannten Themengebiete in Tabelle 5 zeigt, dass das Problem „zu hohe Mietkosten/bezahlbare Wohnungen“ insgesamt am häufigsten genannt wurde (n=764). Auf dem 2. Platz folgt „Verkehr allgemein“ (n=504). Alle anderen aktuellen Probleme wurden deutlich weniger oft notiert und erhalten weniger als 200 Nennungen.

Mehr als 150 Nennungen entfallen dabei noch auf „zu wenig Plätze in Kitas/zu wenige Kitas“ (n=172) und „mangelndes Wohnungsangebot“ (n=162). Beim aktuell größten Problem in Potsdam – dem Themenfeld „Verkehr“ – erhalten vier Kategorien über 100 Nennungen, darunter „mangelndes Parkplatzangebot“ (n=144), ÖPNV allgemein“ (n=127), „Baustellen“ (n=121) und „Verkehrsführung/-leitung“ (n=110) (Tab. 5).

**Tab. 5 Top 3 der größten Probleme nach Unterkategorien**

Problembereich	Anzahl Nennungen	%
Verkehr	1 915	100,0
davon		
Verkehr allgemein	504	26,3
mangelndes Parkplatzangebot	144	7,5
ÖPNV allgemein	127	6,6
Baustellen	121	6,3
Verkehrsführung/-leitung	110	5,7
Stau	91	4,8
fehlende Radwege/Ausbau Radwege	81	4,2
zu viele Autos/Individualverkehr/Autoverkehr	79	4,1
Verkehr in der Innenstadt	75	3,9
Verkehrskonzept,-politik, -planung allgemein	72	3,8
fehlender dritter Havelübergang/Havelspanne	63	3,3
ÖPNV-Netz/Anbindung	60	3,1
Fahrbahnzustand/Straßenzustand	40	2,1
Preise ÖPNV	38	2,0
Taktzeiten ÖPNV	31	1,6
Verkehrskonzept Zeppelinstraße	31	1,6
zu hohe Parkgebühren	27	1,4
Sicherheit der Radwege	27	1,4
Verhalten der Radfahrer	23	1,2
Berufsverkehr/Pendlerströme	22	1,1
Verkehrsanbindung der neuen Ortsteile	22	1,1
Sonstiges	127	6,6
Wohnen	1 191	100,0
davon		
zu hohe Mietkosten/bezahlbare Wohnungen	764	64,1
mangelndes Wohnungsangebot	162	13,6
Wohnen/Wohnungsmarkt allgemein	137	11,5
zu wenig sozialer Wohnungsbau/Sozialwohnungen	45	3,8
zu hohe Kosten für Eigentum/Immobilien	19	1,6
zu wenig Wohnraum für Studierende/junge Menschen	13	1,1
Sonstiges	31	4,3
Kindertagesbetreuung und Schule	442	100,0
davon		
zu wenig Plätze in Kitas/zu wenige Kitas	172	38,9
Kitas und Schulen allgemein	82	18,6
zu wenig Plätze an Schulen/zu wenig Schulen	39	8,8
Kitas/Kindertagesbetreuung allgemein	33	7,5
Kosten für Kindertagesbetreuung	23	5,2
Bildungssystem/Bildung allgemein	23	5,2
Lehrkräftemangel	21	4,8
Schulen allgemein	17	3,8
zu wenig Erziehungskräfte in Kitas	11	2,5
Zustand der Schulen/Sanierung	8	1,8
Sonstiges	13	2,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

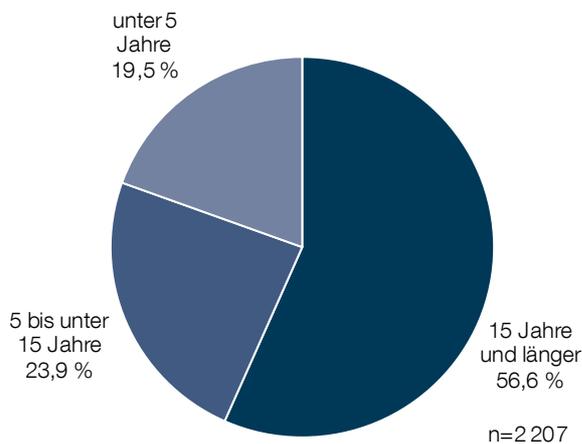
## 3.3 Wohnen

Auch bei der diesjährigen Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ bleibt das Thema Wohnen von hohem Interesse, wie die dargestellten aktuellen Problemlagen belegen. Zu hohe Mietkosten bzw. bezahlbare Wohnungen zählen aus Sicht der Teilnehmenden zu den dringendsten Problemen in der Stadt.

### 3.3.1 Wohndauer und Zugezogene

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden lebt mindestens seit 15 Jahren in der Stadt (56,6 %). Knapp ein Viertel gibt an, zwischen 5 und unter 15 Jahre in Potsdam zu wohnen, während fast ein Fünftel vor weniger als 5 Jahren in die brandenburgische Landeshauptstadt gezogen ist (Abb. 32).

**Abb. 32** Teilnehmende nach Wohndauer in Potsdam



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

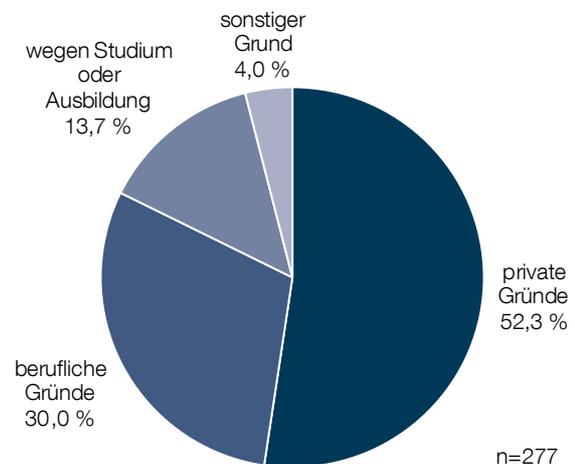
Insgesamt gibt ein Achtel der Befragungsteilnehmenden an, erst in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen zu sein. Etwas mehr als die Hälfte der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer (52,3 %) gab als Grund für den Wohnortwechsel in die Landeshauptstadt private Gründe an, für 30 % war die berufliche Situation ausschlaggebend, 13,7 % kamen wegen eines Studiums oder einer Ausbildung nach Potsdam. „Sonstige Gründe“ für den Zuzug nach Potsdam geben 4 % an (Abb. 33).

Mehr als die Hälfte der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer (56,6 %) in der Altersgruppe zwischen 25 bis unter 35 Jahren kommt von Berufs wegen nach Potsdam. Fast zwei Drittel (65,8 %) derjenigen, die in Potsdam ein Studium oder eine Ausbildung begonnen haben, sind jünger als 25 Jahre. Der größte Teil der Zugezogenen, die wegen privater Gründe nach Potsdam gekommen sind, können der Altersgruppe 25 bis unter 45 Jahre zugeordnet werden (Tab. 6).

Des Weiteren lässt sich feststellen, dass die Teilnehmenden, die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen sind, über ein hohes Ausbildungsniveau verfügen. Die Mehrheit der Zugezogenen hat die (Fach-)Hochschulreife bzw. das Abitur erworben. Auch die Gruppe, die angegeben hat, wegen privater Gründe nach Potsdam gekommen zu sein, verfügt größtenteils über das Abitur bzw. die Fachhochschulreife (72 %). Etwas mehr als jeder Fünfte hat die Mittlere Reife bzw. die Realschule/POS abgeschlossen. Der Anteil der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer mit Haupt- bzw. Volksschulabschluss schwankt bei allen drei Zuzugsgründen um 5 % und ist somit vergleichsweise gering (Tab. 7).

Was die berufliche Qualifikation betrifft, verfügen diejenigen, die wegen privater Anlässe in den letzten zwei Jahren nach Potsdam gekommen sind, größtenteils über einen Hochschul- bzw. Universitätsabschluss (39,1 %) oder eine abgeschlossene Lehre bzw. (duale) Berufsausbildung (25,6 %). Dazu kommen weitere Akademiker, die eine Fachhochschule (16,5 %) besucht oder promoviert (3,8 %) haben. Bei der Gruppe, die wegen beruflichen Gründen nach Potsdam gezogen ist, haben mehr als 60 % einen Hochschul- oder Universitätsabschluss erworben. Die zweitgrößte Gruppe bilden Neubürgerinnen und Neubürger mit einer abgeschlossenen Lehre oder (dualen) Berufsausbildung (16,3 %). Der Großteil (86,6 %) der relativ kleinen Gruppe, die in Potsdam ein Studium aufgenommen oder eine Ausbildung begonnen hat, verfügt über einen Hochschul- oder Universitätsabschluss (Tab. 8). Zusammenfassend lässt sich über die Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer sagen, dass es sich um einen relativ jungen und sehr gut ausgebildeten Personenkreis handelt.

**Abb. 33** Zuzugsgründe nach Potsdam (Teilnehmende, die in den vergangenen zwei Jahren zugezogen sind)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

- Knapp ein Fünftel (19,2 %) der in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogenen Teilnehmenden haben einen Migrationshintergrund. Diese Gruppe ist häufiger wegen beruflicher Gründe und wegen der Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung nach Potsdam gekommen als Personen ohne Migrationshintergrund.
- Fast die Hälfte der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer (45,2 %) wohnt in einem Zwei-Personen-Haushalt, knapp ein Viertel (24,3 %) lebt allein.
- Unabhängig vom genannten Zuzugsgrund gehen fast 70 % einer Erwerbstätigkeit nach, während rund 18 % studieren oder in Ausbildung sind. 8,5 % sind bereits in Rente oder erhalten eine Pension.
- In Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) wohnt etwas mehr als ein Drittel der Neu-Potsdamerinnen und Potsdamer (34,7 %). In Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) lebt mit knapp 6,8 % der kleinste Anteil dieser Gruppe.
- Die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam Zugezogenen unterscheiden sich auch in den Wohnformen. So leben 8,5 % in einer Wohngemeinschaft (gegenüber 4,7 % der länger als zwei Jahre in Potsdam Wohnenden), 6,5 % wohnen zur Untermiete (Vergleichsgruppe: 1,7 %) und 5,8 % in einem Wohnheim (Vergleichsgruppe: 0,8 %).

**Tab. 6** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach Altersgruppen

Altersgruppe	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
Anzahl Insgesamt	144	83	25
davon in %			
16 bis unter 25 Jahre	7,6	4,8	65,8
25 bis unter 35 Jahre	29,9	56,6	31,6
35 bis unter 45 Jahre	26,4	20,5	2,6
45 bis unter 55 Jahre	11,1	14,5	-
55 bis unter 65 Jahre	11,1	3,6	-
65 Jahre und älter	13,9	-	-
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 7** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem allgemeinen Schulabschluss

höchster Schulabschluss	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
Anzahl Insgesamt	143	83	37
davon in %			
Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,9	4,8	5,4
Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	21,0	9,6	5,4
(Fach-)Hochschulreife/Abitur	72,0	85,6	89,2
(noch) kein Abschluss	2,1	-	-
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 8** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem Berufsabschluss

höchster Berufsabschluss	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
Insgesamt	144	83	38
davon in %			
Lehre/(duale) Berufsausbildung	25,6	16,3	-
Fach- oder Berufsakademie	4,5	1,3	-
Fachschule, Meister/in, Techniker/in	7,5	6,2	6,7
Fachhochschule	16,5	6,2	-
Hochschule/Universität	39,1	61,3	86,6
Promotion	3,8	6,2	6,7
sonstiger Abschluss	3,0	2,5	-
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

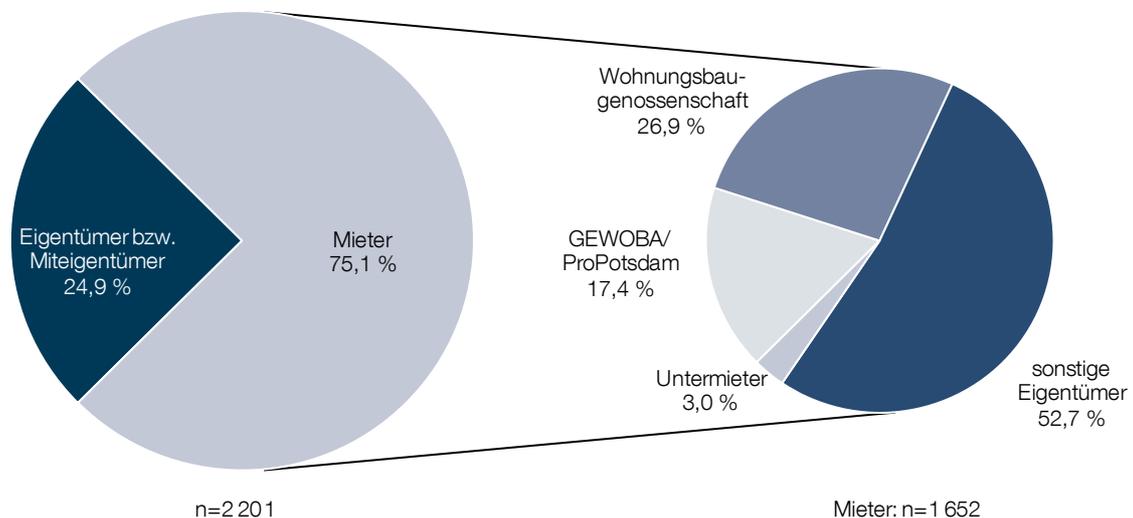
## 3.3.2 Wohnstatus und Wohnungsgröße

Die Umfrageteilnehmenden wurden gebeten, verschiedene Angaben zu ihrer Wohnung bzw. zu ihrem Haus zu machen. Demnach wohnen insgesamt drei Viertel der Antwortenden zur Miete. Das übrige Viertel gibt an, als Eigentümer bzw. Miteigentümer in einer Wohnung oder einem Haus zu leben (Abb. 34). Der zweite Kreis in Abbildung 34 unterteilt die Miethaushalte nach ihrem Vermieter. Bei mehr als der Hälfte besteht ein Mietverhältnis mit einem sonstigen Vermieter (z. B. privater Eigentümer). Knapp 27 % sind Mieter bei einer Wohnungsbaugenossenschaft und 17,4 % bei der GEWOBA bzw. bei ProPotsdam. 3 % der teilnehmenden Mieter geben an, zur Untermiete zu wohnen.

- Der Anteil derjenigen, die zur Untermiete wohnen, ist bei den unter 30-Jährigen (11,3 %) sowie der Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden (10,7 %) vergleichsweise sehr hoch.
- Dies trifft auch auf Personen zu, die über ein niedriges Haushaltsnettoeinkommen verfügen. 8,9 % der Teilnehmenden mit einem monatlichen Einkommen von weniger als 1 000 sind Untermieter.
- Teilnehmende mit einem Migrationshintergrund leben häufiger (27,5 %) in einer Wohnung der GEWOBA/ProPotsdam als Personen ohne Migrationshintergrund (16,2 %).
- Auch Alleinerziehende (25,7 %) sind häufiger Mieter bei der GEWOBA/ProPotsdam als andere Haushaltstypen.
- Darüber hinaus ist der Anteil der Miethaushalte bei der GEWOBA/ProPotsdam umso kleiner, je höher das monatliche Nettoeinkommen ist. In der Einkommensklasse unter 1 000 Euro wohnen 36,6 % der Miethaushalte bei der GEWOBA/Pro-Potsdam. Bei Miethaushalten, die pro Monat 4 000 oder mehr zur Verfügung haben, sind es 7,4 %.

- Der Anteil der Personen, die in einer Wohnung der GEWOBA/ProPotsdam leben, ist mit 22,2 % im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) am höchsten, während im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) niemand zu dieser Gruppe zählt.
- Der Anteil von Miethaushalten einer Wohnungsbaugenossenschaft ist in Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) mit 46,2 % überdurchschnittlich hoch. Dieser ist wiederum in den Nördlichen Ortsteilen am geringsten ausgeprägt.
- In einer Genossenschaftswohnung leben insbesondere Personen, die 65 Jahre oder älter sind. 37,9 % dieser Altersgruppe sind Mieter einer Wohnung, die zum Bestand einer Wohnungsbaugenossenschaft gehört. Dieser Anteil sinkt außerdem mit zunehmender Haushaltsgröße.
- Miethaushalte, die in der Wohnung eines sonstigen Eigentümers leben, sind in den Nördlichen Ortsteilen mit einem Anteil von 80,3 % überdurchschnittlich häufig. Im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) wohnt mit 27,6 % ein vergleichsweise kleiner Anteil in der Wohnung eines sonstigen Eigentümers.
- Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen der teilnehmenden Miethaushalte ist, desto eher mieten sie bei einem sonstigen Eigentümer. 78,4 % der Miethaushalte in der Einkommensklasse von 4 000 Euro oder mehr gehören dazu, während es bei Miethaushalten, die 1 000 Euro oder weniger pro Monat zur Verfügung haben, 33 % sind.
- Überdurchschnittlich hoch ist der Eigentümeranteil in der höchsten Einkommensklasse von 4 000 Euro oder mehr. 42,7 % dieser Gruppe zählen zu den Eigentümerhaushalten.

Abb. 34 Teilnehmende nach Wohnstatus



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

- Je mehr Personen in einem Haushalt leben, desto größer ist der Eigentümeranteil. Während 10,5 % der Ein-Personen-Haushalte zu den Eigentümern gehören, sind es bei Haushalten, in denen 4 oder mehr Personen leben, 41 %.
- Der Eigentümeranteil ist im Potsdamer Norden am höchsten. Über 60 % der Teilnehmenden im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) zählen zur Gruppe der Eigentümer, während es im Sozialraum II (Potsdam Nord) 39,5 % sind. Der geringste Anteil von Personen mit Wohneigentum kann für Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) und VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) festgestellt werden. Hier beträgt der Eigentümeranteil 13,9 % bzw. 15,2 %

Auf Stadt- bzw. Ortsteilebene können diese Ergebnisse noch detaillierter dargestellt werden. In Bornim/Nedlitz/Grube (80,1 %) und den Nördlichen Ortsteilen (60,7 %) finden sich die höchsten Eigentümeranteile. Stadtteile mit dem höchsten Anteil an Miethaushalten sind das Kirchsteigfeld, die Brandenburger Vorstadt, die Innenstadt, Waldstadt II, Zentrum Ost und der Schlaatz. Hier beträgt der Mietanteil über 90 % (Abb. 35).

Die Unterscheidung der beiden Gruppen (Mieter/Eigentümer) ist bei der weiteren Analyse von großer Bedeutung. So beträgt die durchschnittliche Größe der Wohnung bei Miethaushalten 75,1 m<sup>2</sup>, bei Eigentümer-

haushalten sind es 123,8 m<sup>2</sup> (arithmetisches Mittel). Auf die Anzahl der Haushaltsmitglieder bezogen, stehen jedem Bewohner durchschnittlich 38,9 m<sup>2</sup> (Mieter) bzw. 45,5 m<sup>2</sup> (Eigentümer) zur Verfügung. Etwas mehr als die Hälfte der Eigentümerhaushalte verfügt über einen Wohnraum von 120 m<sup>2</sup> oder mehr. Bei Miethaushalten fällt die Wohnungsgröße entsprechend kleiner aus, nur 7,4 % leben auf 120 m<sup>2</sup> oder mehr (Tab. 9).

Auch die Anzahl der Wohnräume (ohne Küche, Bad und Flur) unterscheidet sich bei Miet- und Eigentümerhaushalten deutlich. Während 28,5 % der Miethaushalte über zwei Räume verfügen, sind es bei den Eigentümerhaushalten nur 5,1 %. Die teilnehmenden Potsdamer Mieter wohnen zu einem Großteil (44,6 %) in einer 3-Raum-Wohnung. Die größte Gruppe bei den Eigentümern (31,6 %) wohnt in vier Räumen. Jeder sechste Eigentümer gibt an, sechs oder mehr Räume zu bewohnen, rund ein Viertel verfügt über 5 Räume (Tab. 10).

Die Haushalte der Potsdamer Mieter, die sich an der Umfrage beteiligt haben, verfügen durchschnittlich über 2,9 Wohnräume, bei den Eigentümern sind es durchschnittlich 4,4. Auf die Anzahl der Haushaltsmitglieder bezogen, ergeben sich Wohnungsgrößen von 1,3 Räumen (Mieter) bzw. 1,6 Räumen (Eigentümer) pro Person. Unterschiede innerhalb Potsdams werden auf Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile im nächsten Kapitel betrachtet (vgl. Kap. 3.3.3, Tab. 12).

**Tab. 9 Wohnungsgröße (einschließlich Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus**

Wohnungsgröße	Miethaushalte		Eigentümerhaushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 40 m <sup>2</sup>	73	4,5	-	-
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	329	20,4	13	2,5
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	665	41,2	48	9,2
80 bis unter 100 m <sup>2</sup>	293	18,2	62	11,9
100 bis unter 120 m <sup>2</sup>	135	8,4	118	22,7
120 m <sup>2</sup> und mehr	119	7,4	278	53,6
Insgesamt	1 614	100,0	519	100,0

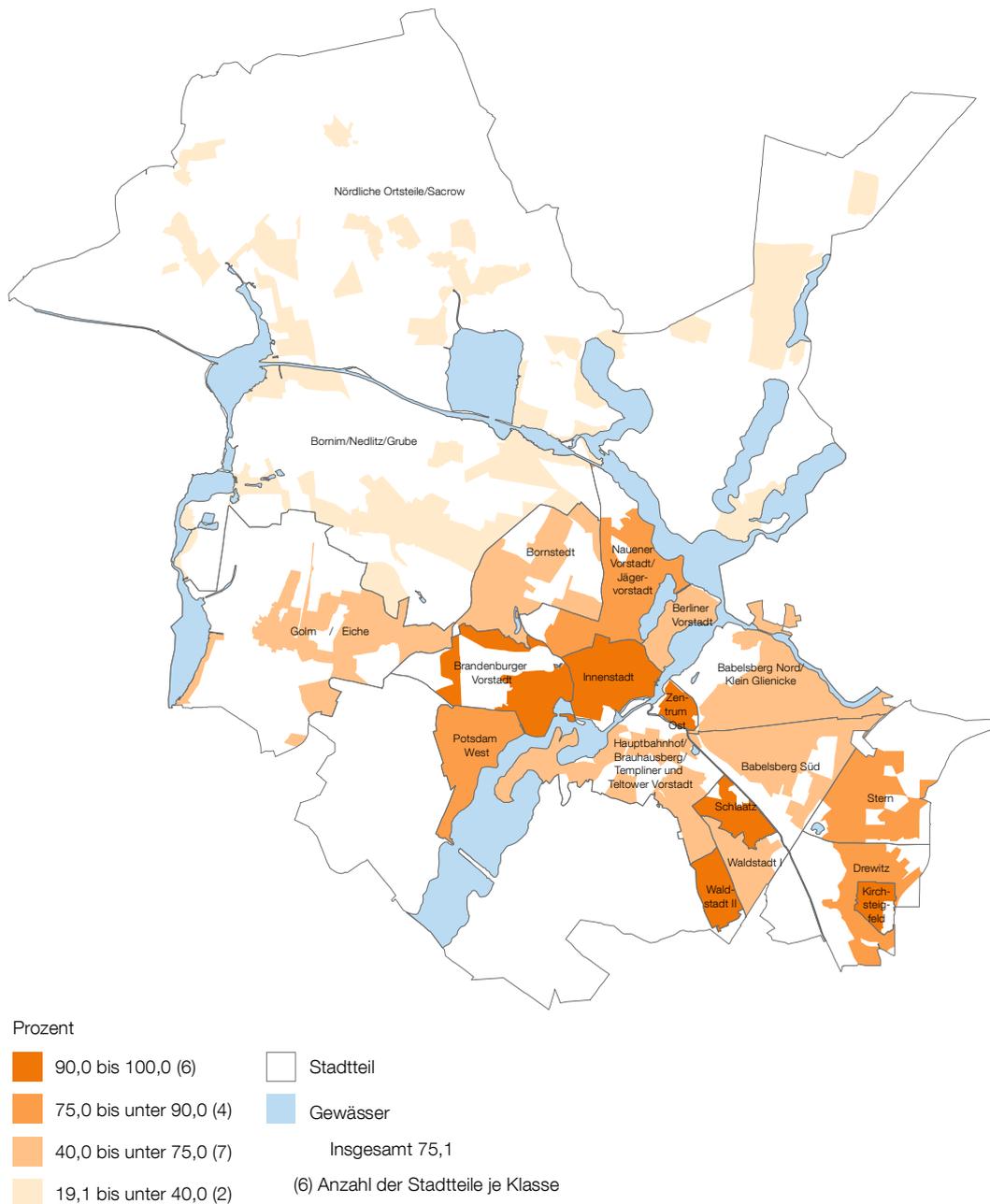
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 10 Anzahl der Wohnräume (ohne Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus**

Wohnräume	Miethaushalte		Eigentümerhaushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-Raum	80	5,0	-	-
2-Raum	460	28,5	27	5,1
3-Raum	720	44,6	120	22,9
4-Raum	275	17,0	166	31,6
5-Raum	64	4,0	125	23,8
6 und mehr Räume	16	1,0	87	16,6
Insgesamt	1 615	100,0	525	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 35 Anteil der Miethaushalte in den Stadt- und Ortsteilen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

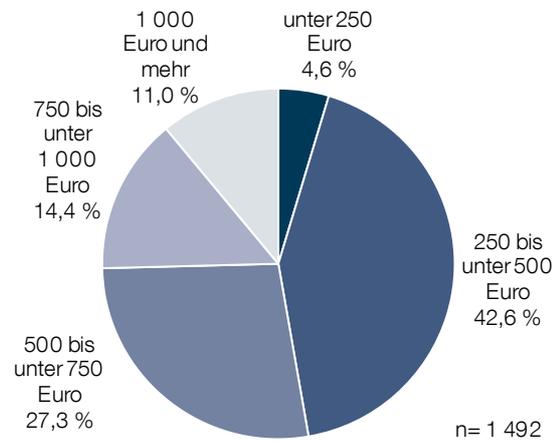
### 3.3.3 Wohnkosten

Von den insgesamt 1 652 Mietern haben 1 492 Angaben zur monatlichen Kaltmiete gemacht (90,3 %). Im Mittel beträgt diese 594 Euro (arithmetisches Mittel). Eigentümer gaben eine monatliche Belastung von durchschnittlich 735 Euro an. Werden die monatlichen Kosten Klassen zugeordnet und die Gruppen gegenübergestellt, wird erkennbar, dass ein Viertel der befragten Eigentümerhaushalte weniger als 250 Euro pro Monat aufwendet. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass diese keine oder nur eine sehr geringe monatliche Belastung aufweisen, das Wohneigentum also bereits (fast) abbezahlt ist. Dem gegenüber stehen jedoch auch 34,1 %, die 1 000 Euro oder mehr monatlich dafür zahlen. Diese Gruppe ist bei den Miethaushalten mit einem Anteil von 11 % deutlich geringer ausgeprägt. Miethaushalte mit einer monatlichen Kaltmiete unter 250 Euro sind mit 4,6 % ebenfalls vergleichsweise selten. Miethaushalte, die zwischen 250 bis unter 500 Euro für ihre Wohnung aufwenden sind mit einem Anteil von 42,6 % am häufigsten vertreten, es folgen Miethöhen von 500 bis unter 750 Euro mit einem Anteil von 27,3 % (Abb. 36 und 37).

Eigentümer bzw. Miteigentümer haben deutlich höhere Nebenkosten als Mieter bzw. Untermieter. Ihr Durchschnitt liegt bei 262 Euro gegenüber 183 Euro bei Mieterhaushalten. Durch die größere Wohnfläche bei den Eigentümerhaushalten relativiert sich diese Aussage allerdings, so zahlen diese 2,12 Euro/m<sup>2</sup> an Heizungs- und sonstigen Nebenkosten, bei den Miethaushalten sind es durchschnittlich 2,43 Euro/m<sup>2</sup>. Dieser Wert ist seit Erhebungsbeginn relativ konstant. Er wird u. a. vom jährlichen Witterungsverlauf beeinflusst und hängt von der Entwicklung der Energiekosten ab. Kontinuierlich gestiegen ist in den vergangenen Jahren allerdings die Grund- bzw. Kaltmiete. Wurden für einen Quadratmeter im Erhebungsjahr 2013 durchschnittlich 6,80 Euro bezahlt, sind es 5 Jahre später mit 7,80 – also genau 1 Euro/m<sup>2</sup> mehr. Die Gesamt- bzw. Warmmiete stieg somit im Jahr 2018 erstmals über 10 Euro/m<sup>2</sup>.

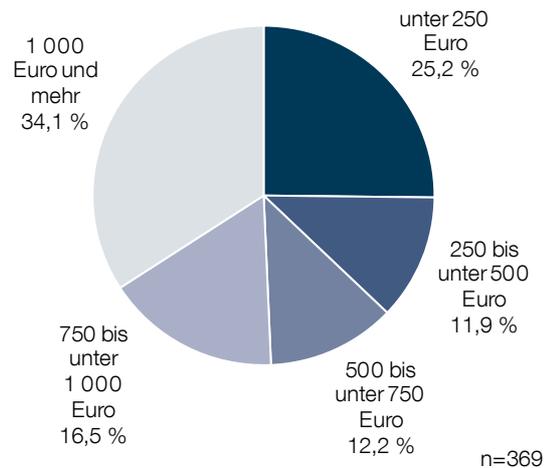
Die Kaltmiete ist von einem zum anderen Erhebungsjahr um durchschnittlich 3,5 % gestiegen (Abb. 38).

**Abb. 36** Monatliche Kaltmiete bei Miethaushalten



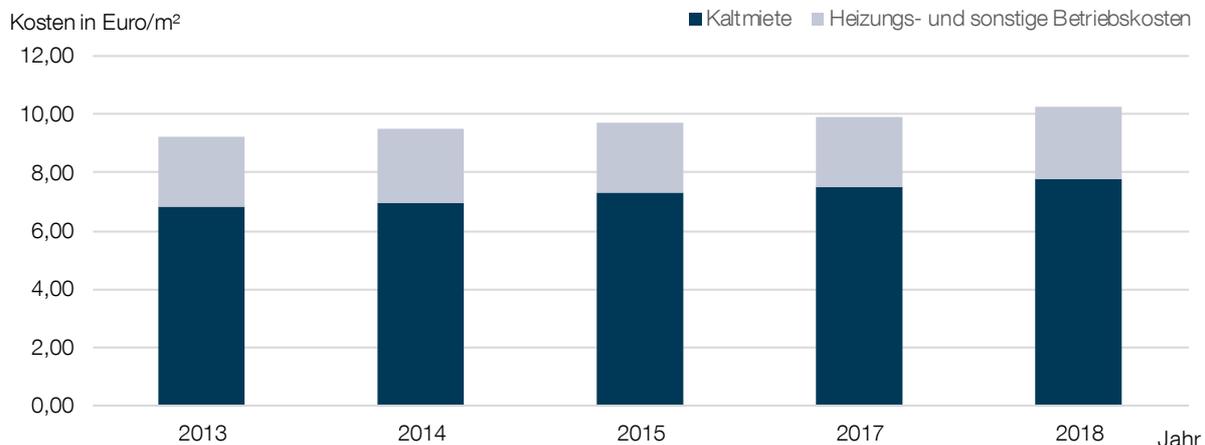
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 37** Monatliche Belastung bei Eigentümerhaushalten



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 38** Mietwohncosten 2013 bis 2018



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Aus den Angaben zur Mietzahlung (inklusive Heizungs- und Betriebskosten) sowie zum Haushaltsnettoeinkommen wurde die Mietbelastungsquote berechnet. Diese beschreibt, wie hoch der prozentuale Anteil der Gesamtmiete am verfügbaren Einkommen ist. Durchschnittlich werden von den befragten Mietern 30 % (arithmetisches Mittel) des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Gesamtmiete ausgegeben, der Median beträgt 27,2 %. Das bedeutet, dass die Hälfte der teilnehmenden Mieter eine Mietbelastung unter diesem Wert aufweist und die andere Hälfte darüber liegt.

Nach dem *Wohnungspolitischen Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam* bestehen „Hinweise auf eine Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens, wenn dauerhaft mehr als ein Drittel (33 %) des verfügbaren Nettohaushaltseinkommens für die Warmmiete (inkl. warme und kalte Betriebskosten) aufgewendet werden müssen“ (LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2015<sup>3</sup>). Wird diese Gefährdungsgrenze angesetzt, so fallen insgesamt 394 Teilnehmende darunter, was einem Anteil von 30 % der Miethaushalte entspricht, für die Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen sowie zur Miethöhe vorliegen. Anhand von Abbildung 39 können Gruppen identifiziert werden, die hinsichtlich ihrer Mietbelastungsquote deutlich über der Gefährdungsgrenze liegen. Tabelle 11 gibt zusätzlich darüber Aufschluss, wie hoch der Anteil innerhalb der jeweiligen sozio-demographischen Gruppe ist, der mehr als 33 % des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufbringen muss. Auf räumliche Aspekte wird anschließend in Tabelle 12 eingegangen.

Am stärksten belastet sind demnach Personen, die in einem Haushalt leben, der pro Monat weniger als 1 000 Euro zur Verfügung hat. Diese Gruppe gibt durchschnittlich mehr als die Hälfte (57,4 %) des verfügbaren Nettoeinkommens für die Mietkosten aus. Innerhalb dieser Einkommensklasse zählen 83,6 % zu denen, die mehr als 33 % ihres Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufbringen müssen und somit über der Mietbelastungsgrenze liegen. In der untersten Einkommensklasse von monatlich unter 1 000 Euro befindet sich ein Großteil der erwerbslosen Personen. Sie verwenden fast die Hälfte (45,4 %) des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Zahlung der Warmmiete. Über drei Viertel (78,6 %) der erwerbslosen Mieter geben an, dass mehr als 33 % des Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufgebracht wird. Bei den übrigen Erwerbstypen weisen auch Schüler, Studierende und Auszubildende mit 41,7 % eine überdurchschnittlich hohe Mietbelastungsquote auf. Mehr als die Hälfte (57,9 %) dieser

Gruppe gibt mehr als 33 % des monatlich verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aus.

Auch Haushalte mit Personen, die öffentliche Grundversicherungsleistungen beziehen, sind von einer überdurchschnittlich hohen Mietbelastungsquote betroffen. Sie liegt für diesen Personenkreis bei 45,9 %. Nur rund ein Viertel (25,3 %) dieser Gruppe wendet weniger als ein Drittel des Haushaltsnettoeinkommens für die Miete auf. Die Mietkosten werden allerdings in der Regel durch die öffentliche Hand getragen.

Personen mit einem Migrationshintergrund gaben für ihren Haushalt mit 35,6 % im Durchschnitt eine höhere Mietbelastung als Teilnehmende an, die keinen Migrationshintergrund haben (29,4 %). 42,5 % derjenigen mit Migrationshintergrund gehören zu der Gruppe, die mehr als 33 % des monatlichen Nettoeinkommens für die Mietzahlung aufwenden. Dieser Wert ist bei den Personen ohne Migrationshintergrund mit 28,7 % deutlich geringer.

Personen mit einer staatlich anerkannten Behinderung gaben an, dass knapp ein Drittel (32,5 %) ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufgebracht wird. Bei Personen ohne eine Behinderung ist die Mietbelastungsquote um 2,8 Prozentpunkte niedriger. Für 37,3 % der Personen, die eine Behinderung aufweisen, kann eine Belastung des Miethaushalts oberhalb der Gefährdungsgrenze von 33 % festgestellt werden.

Die Mietbelastungsquote ist des Weiteren von der Größe des Haushaltes abhängig. Die höchste Wohnkostenbelastung kann mit 37,1 % für Ein-Personen-Haushalte festgestellt werden. Über die Hälfte (52 %) liegt dabei über der Belastungsgrenze von 33 %. In den anderen Haushaltsgrößenklassen ist die Belastung weitaus geringer, sie liegt stets unter 30 %. Die geringsten Werte weisen Zwei-Personen-Haushalte mit einer Mietbelastungsquote von 27,8 % auf. In diese Gruppe fällt auch der Haushaltstyp Paare ohne Kind/er, die 26,5 % ihres Einkommens für die Miete aufwenden. Demgegenüber weisen Alleinerziehende eine Mietbelastungsquote von 36,6 % auf. Etwas weniger als die Hälfte der alleinerziehenden Miethaushalte liegt über der Gefährdungsgrenze von 33 %.

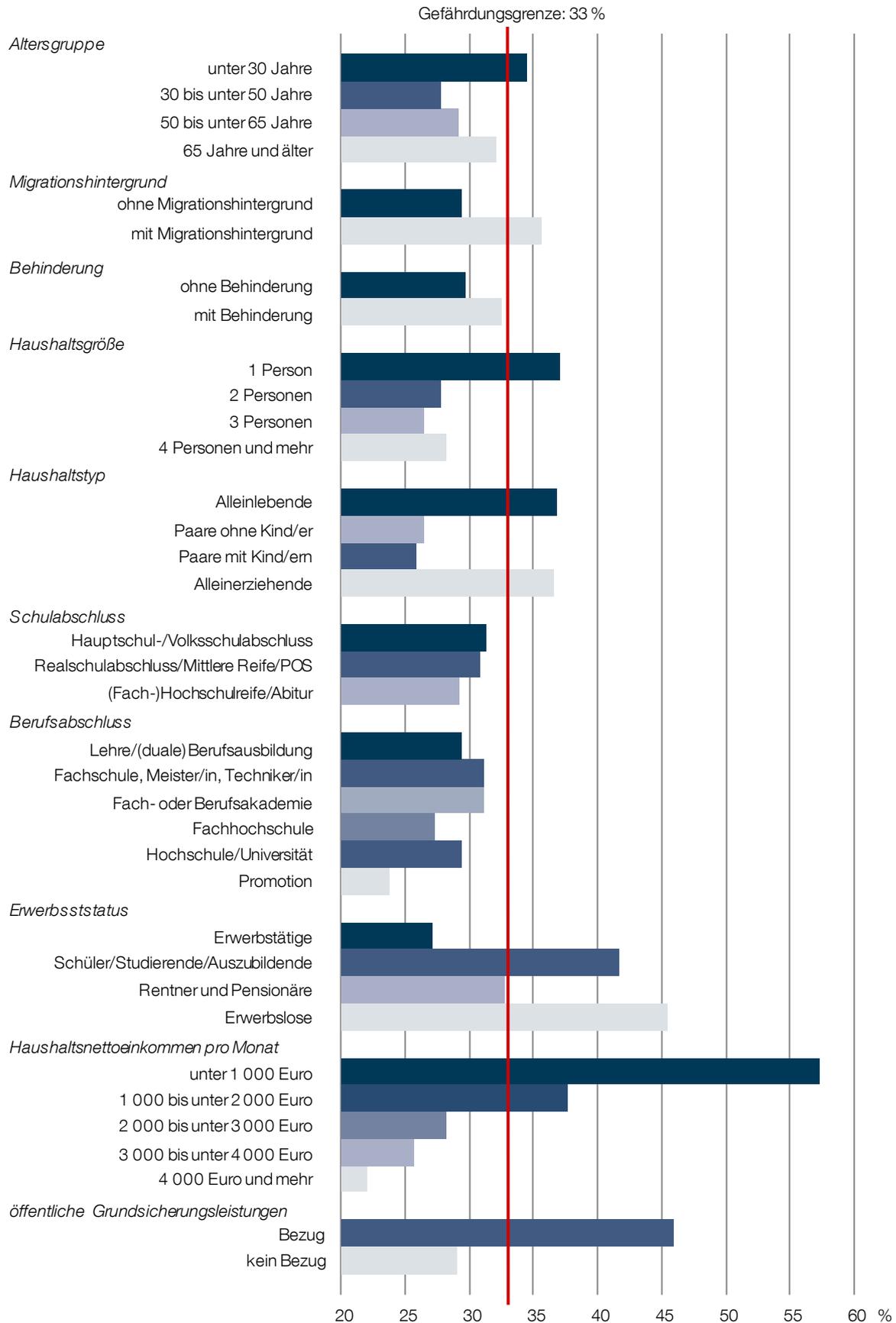
Auch der Schulabschluss spielt hinsichtlich der Mietbelastungsquote eine Rolle, da dieser je nach Qualifikation in der Regel mit einem unterschiedlich hohen Einkommen einhergeht. Je höher qualifiziert der Schulabschluss der Antwortenden ist, desto geringer fällt die Mietbelastung des Wohnhaushaltes aus. Allerdings liegen alle drei Schulabschlussgruppen unter der Gefährdungsquote von 33 %. Dies trifft auch auf den erworbenen Berufsabschluss zu. Entscheidend ist in Bezug auf die Wohnkostenbelastung, ob einer Erwerbstätigkeit nachgegangen wird und wieviel Einkommen im Haushalt insgesamt generiert wird (Abb. 39 und Tab. 11).

<sup>3</sup> LANDESHAUPTSTADT POTSDAM (2015): Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam. Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Wohnen

**Abb. 39** Mietbelastungsquote nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden, die zur Miete wohnen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 11** Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens (Mietbelastungsquote > 33 %) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden, die zur Miete wohnen

Merkmal	Ausprägung	Mietbelastungsquote	Mietbelastungsquote	Insgesamt
		< 33 %	> 33 %	Anzahl
		%		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	61,8	38,2	186
	30 bis unter 50 Jahre	77,3	22,7	550
	50 bis unter 65 Jahre	70,6	29,4	316
	65 bis unter 80 Jahre	60,2	39,8	261
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	71,3	28,7	1 190
	mit Migrationshintergrund	57,5	42,5	120
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	70,8	29,2	1 191
	mit Behinderung	62,7	37,3	118
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	48,0	52,0	333
	2 Personen	77,0	23,0	582
	3 Personen	80,9	19,1	230
	4 Personen und mehr	74,7	25,3	166
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	48,6	51,4	329
	Paare ohne Kind/er	80,4	19,6	501
	Paare mit Kind/ern	82,1	17,9	346
	Alleinerziehende	52,5	47,5	59
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	64,3	35,7	98
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	66,7	33,3	360
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	72,2	27,8	834
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	71,6	28,4	395
	Fach- oder Berufsakademie	76,6	23,4	47
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	62,0	38,0	137
	Fachhochschule	79,2	20,8	159
	Hochschule/Universität	71,0	29,0	403
	Promotion	80,8	19,2	52
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	78,8	21,2	866
	Schüler/Studenten/Auszubildene	42,1	57,9	95
	Rentner und Pensionäre	59,7	40,3	300
	Erwerbslose	21,4	78,6	28
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	16,4	83,6	73
	1 000 bis unter 2 000 Euro	39,9	60,1	306
	2 000 bis unter 3 000 Euro	76,9	23,1	333
	3 000 bis unter 4 000 Euro	82,6	17,4	276
	4 000 Euro und mehr	92,7	7,3	327
<b>öffentliche Grundversicherungsleistungen</b>	Bezug	25,3	74,7	79
	kein Bezug	72,8	27,2	1 221
Insgesamt		70,0	30,0	1 315

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

In Tabelle 12 sind verschiedene Kennzahlen zur Wohnung nach Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst, wobei nur die Antworten der Mieter berücksichtigt wurden. Mit 3,4 Wohnräumen stehen den Miethaushalten in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow durchschnittlich die meisten Räume zur Verfügung. Die kleinsten Wohnungen befinden sich mit 2,6 Wohnräumen im Stadtteil Schlaatz. Die Wohnfläche ist im Schlaatz und in Waldstadt II mit durchschnittlich jeweils 61,5 m<sup>2</sup> am geringsten. Es folgen Zentrum Ost (63,8 m<sup>2</sup>) und Waldstadt I (64 m<sup>2</sup>). Mit 93,7 m<sup>2</sup> befinden sich die größten Mietwohnungen in der Berliner und Nauener Vorstadt/Jägervorstadt, gefolgt von den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow (88,5 m<sup>2</sup>). Unter Bezugnahme auf die Haushaltsgröße in den Stadt- und Ortsteilen Potsdams ergibt sich darüber hinaus, dass die Quadratmeterzahl pro Person mit 44 m<sup>2</sup> in der Berliner und Nauener Vorstadt/Jägervorstadt am größten ist. 1,5 m<sup>2</sup> weniger pro Person stehen den Bewohnern von Waldstadt I zur Verfügung. Mit 34 m<sup>2</sup> pro Person ist dieser Wert in Eiche/Golm am kleinsten. Es folgen in der Größe aufsteigend die Neubaugebiete Waldstadt II (34,7 m<sup>2</sup>), Stern (35,2 m<sup>2</sup>) und Schlaatz (35,4 m<sup>2</sup>). Die monatlich zu entrichtende Kaltmiete ist nach den Angaben der befragten Mieter für Haushalte in der Berliner und Nauener Vorstadt/Jägervorstadt mit durchschnittlich 828 Euro am höchsten. Es handelt sich um den einzigen Stadtteil, in

dem die Kaltmiete mehr als 800 Euro beträgt. Mehr als 700 Euro pro Monat werden in Bornstedt, den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sowie in Babelsberg Nord/Klein Glienicke bezahlt. In drei Stadtteilen (Brandenburger Vorstadt, Babelsberg Süd, Innenstadt) beträgt die Grundmiete zwischen 618 Euro und 661 Euro. In weiteren drei Stadt- bzw. Ortsteilen liegen die monatlichen Kaltmieten durchschnittlich über 500 Euro. Die günstigste Kaltmiete mit monatlich 367 Euro geben Miethaushalte aus dem Schlaatz an. Es folgen aufsteigend Waldstadt II (383 Euro) und Zentrum Ost (397 Euro). In Drewitz, Waldstadt I und im Stern schwanken die Kaltmietpreise zwischen 411 und 438 Euro (Tab. 12).

Der Kaltmietpreis pro Quadratmeter beträgt für einen Miethaushalt im gesamtstädtischen Durchschnitt 7,80 Euro. Der günstige Quadratmeterpreis wurde für Drewitz mit 6 Euro ermittelt, während die Grundmieten im Schlaatz und im Zentrum Ost nur 10 Cent darüber liegen. Zwischen 6,50 Euro und 6,60 Euro werden in Waldstadt I und II sowie im Stern bezahlt. Nur in drei weiteren Stadtteilen (Brandenburger Vorstadt, Kirchsteigfeld und Potsdam West) liegt der Quadratmeterpreis für die Kaltmiete unter 8 Euro. In Bornstedt ist – bezogen auf den Grundmietpreis pro Quadratmeter – mit durchschnittlich 9,50 Euro mit Abstand am teuersten und Abb. 40. Es handelt sich um den einzigen

**Tab. 12 Wohnungskennzahlen für Mietwohnungen nach Stadt- bzw. Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel)**

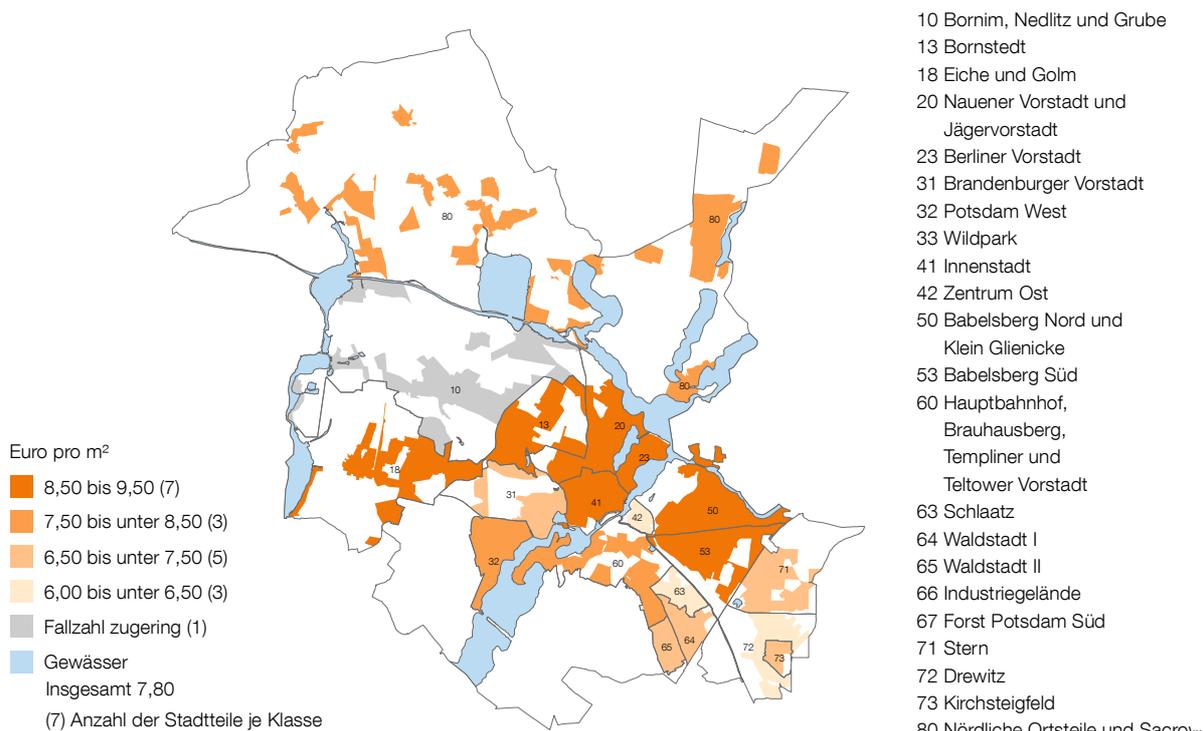
Stadt- bzw. Ortsteil	Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Wohnfläche pro Person in m <sup>2</sup>	Kaltmiete in Euro	Kaltmiete in Euro pro m <sup>2</sup>	Mietbelastungsquote <sup>2</sup> in %	Mieter mit Mietbelastungsquote > 33 %
Bornstedt	3,1	80,0	37,8	759	9,50	30,8	32,2
Eiche/Golm	3,0	72,2	34,0	587	8,60	31,1	35,8
Berl. u. Nauener Vorst./Jägervorst.	2,9	93,7	44,0	828	8,90	31,4	31,9
Brandenburger Vorstadt	3,0	82,6	41,6	618	7,30	29,3	27,7
Potsdam West	3,0	76,0	38,4	596	7,80	30,6	28,4
Innenstadt	2,7	76,2	41,0	661	8,50	31,0	35,9
Zentrum Ost	2,7	63,8	37,2	397	6,10	27,7	22,6
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	2,8	82,6	41,6	722	8,80	32,1	41,7
Babelsberg Süd	2,8	74,2	40,5	625	8,50	30,5	28,0
Hauptbahnhof/Brauhausberg/ Templiner und Teltower Vorstadt	2,8	71,2	36,9	559	8,00	29,3	28,9
Schlaatz	2,6	61,5	35,4	367	6,10	32,1	40,4
Waldstadt I	2,9	64,0	42,5	434	6,60	28,5	22,9
Waldstadt II	2,9	61,5	34,7	383	6,50	27,0	21,9
Stern	2,9	66,3	35,2	438	6,60	26,3	18,6
Drewitz	3,1	70,5	39,0	411	6,00	29,0	33,3
Kirchsteigfeld	2,8	73,8	38,9	545	7,40	31,6	34,1
Nördliche Ortsteile/Sacrow	3,4	88,5	38,1	747	8,40	32,1	25,0
Insgesamt	2,9	75,1	38,9	594	7,80	30,0	30,0

<sup>1</sup> Für Bornim/Nedlitz/Grube können keine Aussagen getroffen werden, da die Fallzahl mit 9 Mietern zu gering ist. Die Berliner Vorstadt wurde mit der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt zusammengefasst.

<sup>2</sup> Die Mietbelastungsquote ergibt sich aus den gesamten Mietkosten (Kaltmiete plus Heizungs- und Betriebskosten) bezogen auf das Haushaltsnettoeinkommen.

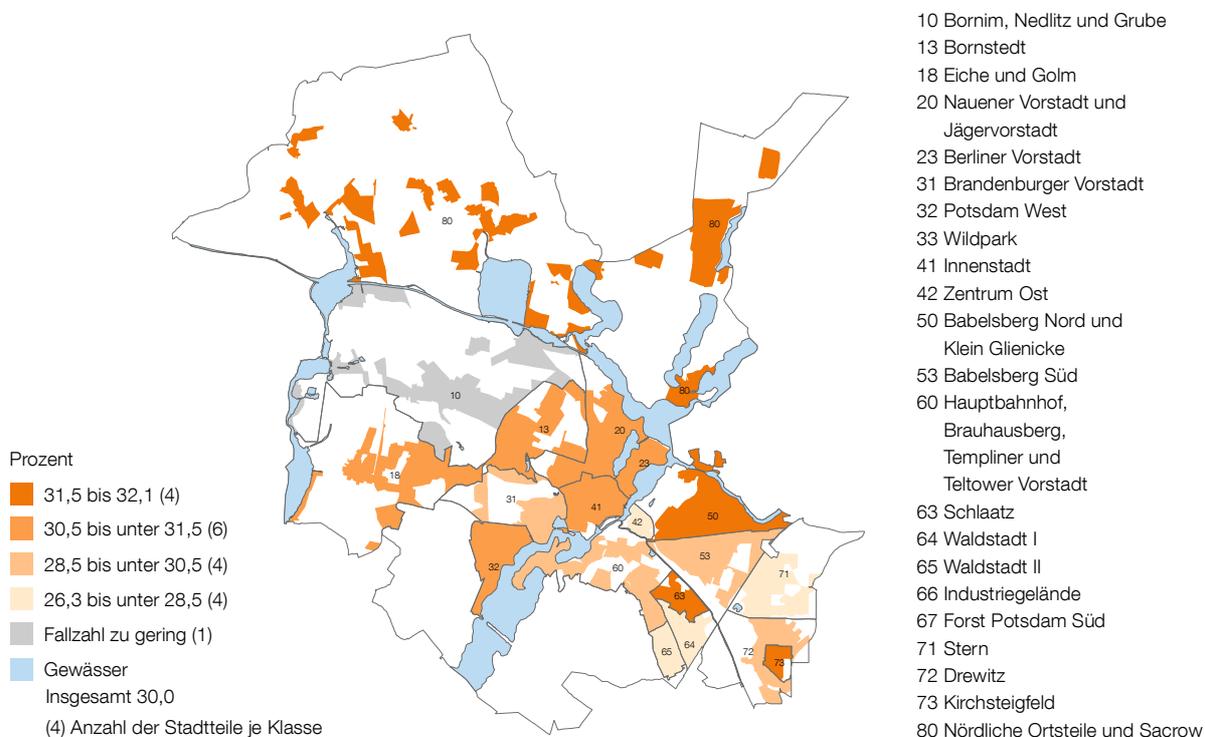
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 40 Kaltmiete pro m<sup>2</sup> in den Stadt- und Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel, nur Miethaushalte)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 41 Mietbelastungsquote in den Stadt- und Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel, nur Miethaushalte)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Für Bornim/Nedlitz/Grube können keine Aussagen getroffen werden, da die Fallzahl mit 9 Mietern zu gering ist. Die Berliner Vorstadt wurde mit der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt zusammengefasst.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

Stadt- bzw. Ortsteil, in dem von den Miethaushalten durchschnittlich mehr als 9 Euro pro Quadratmeter bezahlt werden (Tab. 12 und Abb. 40).

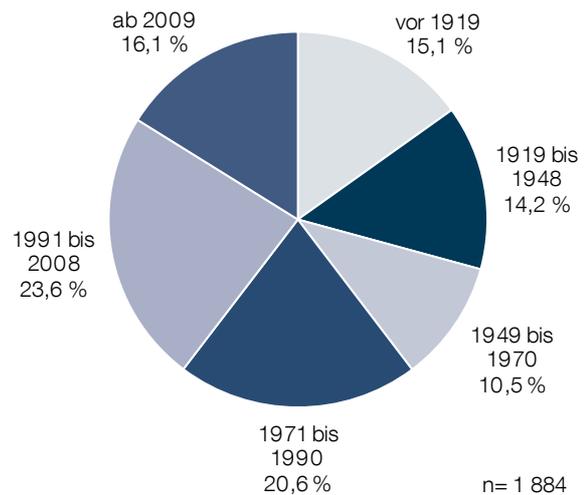
Die geringste Mietbelastungsquote weisen Teilnehmende aus dem Stern auf. Mit 26,3 % liegt sie dort 3,7 Prozentpunkte unter dem Gesamtdurchschnitt. Die höchste Mietbelastung bezogen auf das verfügbare Haushaltsnettoeinkommen findet sich jeweils mit 32,1 % in Babelsberg Nord/Klein Glienicke, dem Schlaatz und in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow. Insgesamt weisen 10 der 17 untersuchten Stadt- bzw. Ortsteile eine Quote oberhalb des gesamtstädtischen Mittels auf. Dementsprechend gibt es 7 Stadt- bzw. Ortsteile mit einer Mietbelastungsquote unterhalb des Potsdamer Mittels. Der Anteil derjenigen Mieter, die angaben, mehr als 33 % ihres monatlich verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens für die Miete ausgeben und somit über der Gefährdungsgrenze der Bezahlbarkeit liegen, ist im Schlaatz mit 40,4 % der Antworten und in Babelsberg Nord/Klein Glienicke mit 41,7 % am größten. Besonders gering ist der Anteil der gefährdeten Miethaushalte im Stern mit 18,6 % (Tab. 12 und Abb. 41).

Auch das Alter der Häuser beeinflusst die Höhe der Kaltmiete. Wird zunächst die Verteilung der Baualtersklassen insgesamt untersucht, so kann festgestellt werden, dass knapp ein Viertel aller Teilnehmenden (23,6 %, inklusive Eigentümern) in Häusern wohnt, die zwischen 1991 und 2008 errichtet wurden. Etwas mehr als ein Fünftel (20,6 %) bewohnt Häuser aus den Jahren 1971 bis 1990. Ungefähr jeder zehnte Teilnehmende wohnt in einem Haus, das zwischen 1949 und 1970 errichtet wurde. Häuser, die vor 1919 bzw. zwischen 1919 bis 1948 gebaut wurden, sind mit einem Anteil von rund 15 % etwas häufiger (Abb. 42). Der Anteil der Befragten die Häuser bewohnen, die nach 2009 erbaut wurden, steigt seit 2015 (Aufnahme der Frage in den Fragebogen) kontinuierlich an, was die anhaltende Neubautätigkeit in Potsdam verdeutlicht. Haben im Erhebungs-

jahr 2015 9,6 % der Teilnehmenden angegeben, dass ihr Wohnhaus 2009 oder später errichtet wurde, so sind es 2018 16,1 %. Weiterhin unterscheidet sich die Wohnsituation von Miet- und Eigentümerhaushalten hinsichtlich des Baualters der Gebäude zum Teil deutlich voneinander. Während fast vier von zehn Miethaushalten in Häusern wohnen, die zu DDR-Zeiten errichtet wurden, sind es bei Eigentümerhaushalten 13,5 %. Dem gegenüber ist der Anteil von Häusern, die nach der politischen Wende gebaut wurden, bei Eigentümerhaushalten mit insgesamt 52,6 % höher als bei Miethaushalten (34,6 %).

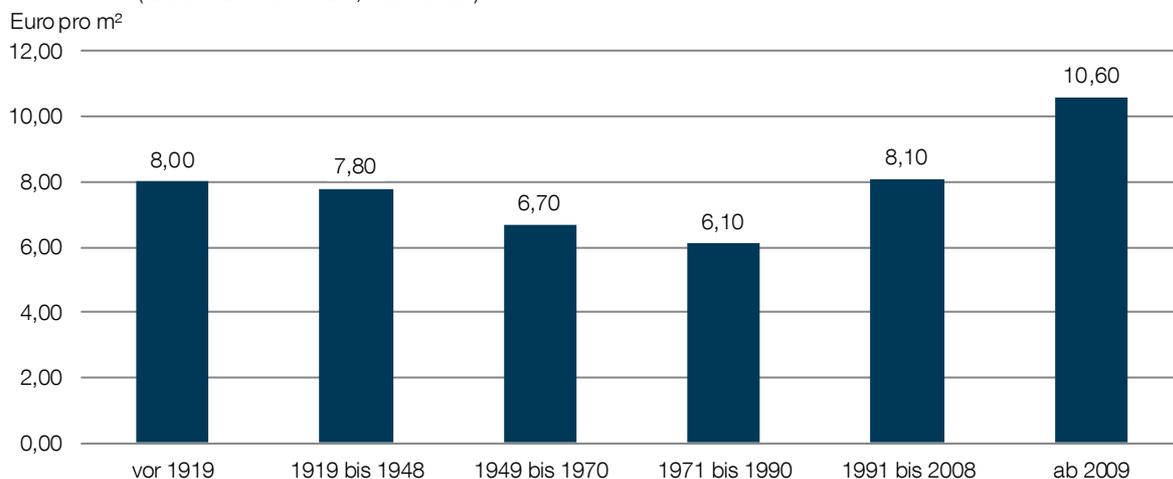
Werden nur die Miethaushalte berücksichtigt, so zeigen sich bei den unterschiedlichen Baualtersklassen beträchtliche Unterschiede, was die zu entrichtende Miethöhe betrifft. So ist die Kaltmiete in Neubauten, die 2009 oder später gebaut wurden, mit einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 10,60 Euro am höchsten (Abb. 43).

**Abb. 42 Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?**



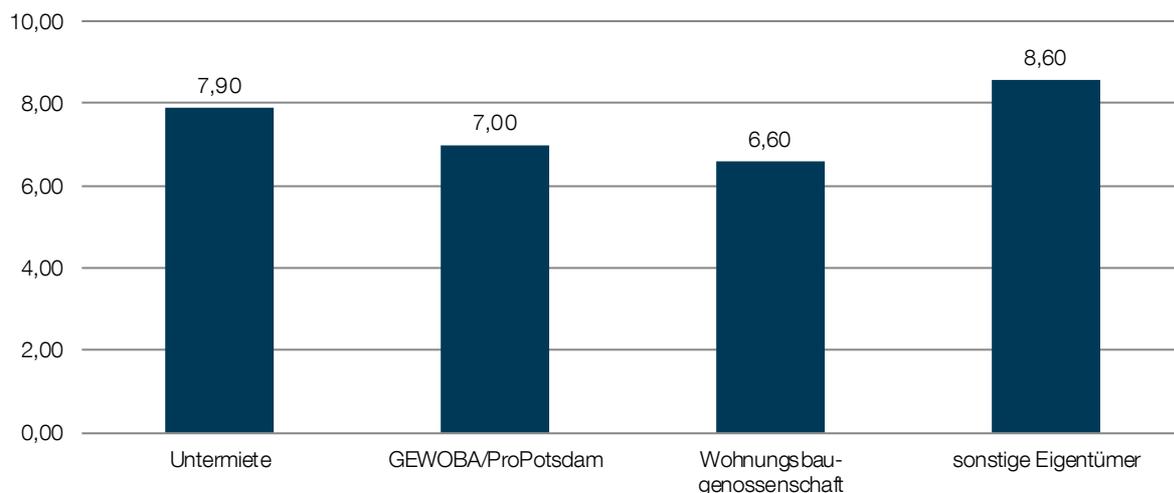
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 43 Kaltmiete pro m<sup>2</sup> nach Baujahr des Wohngebäudes**  
(arithmetisches Mittel, nur Mieter)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 44 Kaltmiete nach Eigentümer bzw. Art des Mietverhältnisses** (arithmetisches Mittel, nur Miethaushalte)  
Euro/m<sup>2</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

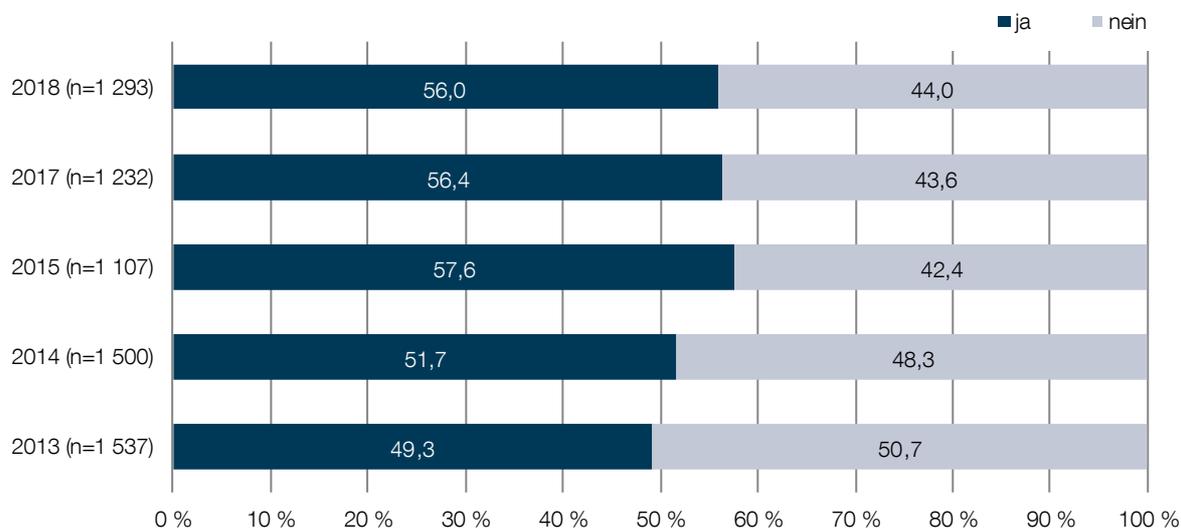
Es folgen Neubauten, die zwischen 1991 und 2008 gebaut wurden, mit 8,10 Euro pro m<sup>2</sup> und mit 8,00 Euro pro m<sup>2</sup> knapp dahinter Altbauten aus der Zeit vor 1919. In den darauffolgenden Baualtersklassen bis 1990 fällt der Quadratmeterpreis und ist für Gebäude, die zwischen 1971 und 1990 errichtet wurden, mit 6,10 Euro am geringsten (Abb. 43).

Bei Betrachtung der Miethaushalte nach den Eigentumsverhältnissen ihrer Wohnungen zeigt sich, dass die durchschnittlichen Kaltmieten von Wohnungen im Genossenschaftsbesitz mit rund 6,60 Euro/m<sup>2</sup> am günstigsten sind. 40 Cent mehr werden im Durchschnitt für eine Wohnung der GEWOBA/ProPotsdam bezahlt. Mit Abstand am teuersten sind die Grundmietpreise für Wohnungen von sonstigen Eigentümern. Hier beträgt die durchschnittliche Kaltmiete 8,60/m<sup>2</sup>. Die relativ klei-

ne Gruppe der Teilnehmenden in einem Untermietverhältnis – sie machen lediglich 3 % aller Miethaushalte aus – bezahlen durchschnittlich 7,90 Euro/m<sup>2</sup> (Abb. 44).

Weiterhin wurden die Teilnehmenden gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob die Kaltmiete in ihrer aktuellen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht wurde, was 56 % der befragten Mieter bejahen. Damit hat sich dieser Anteil seit Erhebungsjahr 2015 leicht verringert. Im Jahr 2015 lag der Anteil derjenigen, bei denen die Kaltmiete in den vergangenen vier Jahren erhöht wurde, bei 57,6 %, was den Spitzenwert über alle Erhebungsjahre darstellt. Der geringste Wert wurde im Jahr 2013 mit einem Anteil von 49,3 % gemessen, seitdem wurde die 50 %-Marke jedoch nicht mehr unterschritten (Abb. 45).

**Abb. 45 Hat sich Ihre Kaltmiete in Ihrer jetzigen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht?**  
(nur Miethaushalte, Angaben für 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

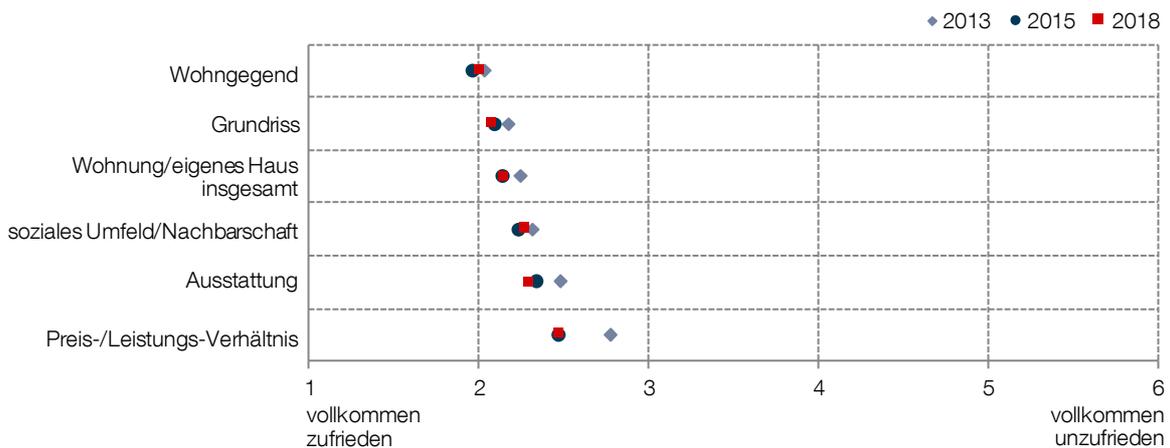
### 3.3.4 Wohnsituation

Bereits in den Erhebungsjahren 2013 und 2015 wurden verschiedene Kriterien zur Zufriedenheit mit der eigenen Wohnung bzw. dem eigenen Haus erhoben. Dabei konnten diese auf einer sechsstufigen Skala von 1 („vollkommen zufrieden“) bis 6 („vollkommen unzufrieden“) bewertet werden. Im Vergleich zu 2015 machen sich 2018 keine bzw. nur sehr geringe Veränderungen bemerkbar. Im Jahr 2013 wurden alle Kriterien durchschnittlich etwas schlechter bewertet, insbesondere die Ausstattung der Wohnung bzw. des Hauses sowie das Preis-/Leistungsverhältnis erhielten hinsichtlich der Zufriedenheit negativere Bewertungen. Wie in den Vorjahren sind die Teilnehmenden im Jahr 2018 mit ihrer Wohngegend am zufriedensten (arithmetisches Mittel: 2,0). Es folgt knapp dahinter der Grundriss der Wohnung (2,1) und auf dem dritten Platz die gesamte Zufriedenheit mit der eigenen Wohnung bzw. dem eigenen Haus (2,2). Eine durchschnittliche Bewertung von jeweils 2,3 erhalten das soziale Umfeld bzw. die Nachbarschaft sowie die Wohnungsausstattung. Die Bewertung des

Preis-/Leistungsverhältnisses (2,5) fällt wie in den Vorjahren im Ranking der Kriterien am schlechtesten aus, allerdings befinden sich alle abgefragten Eigenschaften im positiven Bereich der verwendeten Skala, sodass die Wohnsituation der teilnehmenden Potsdamerinnen und Potsdamer als gut eingeschätzt werden kann (Abb. 46).

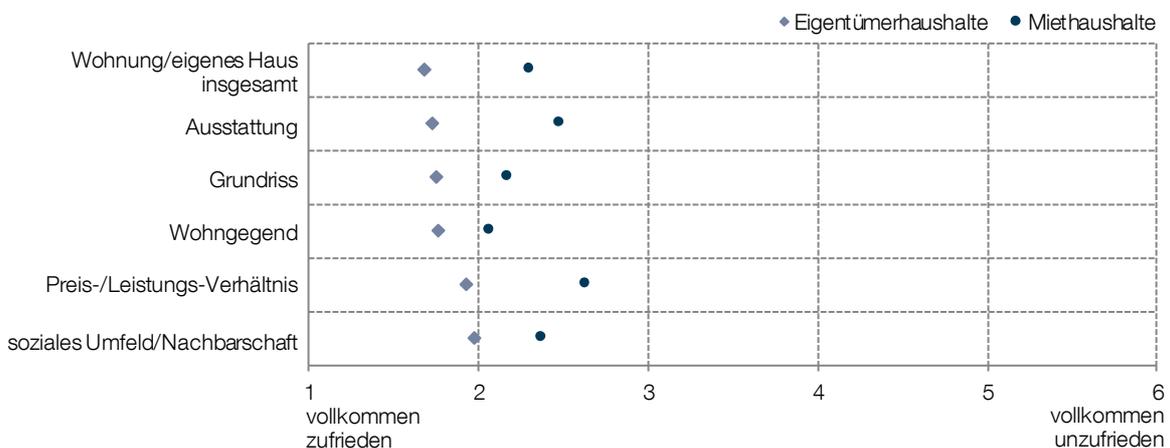
In Abbildung 47 wurden für das aktuelle Erhebungsjahr die Bewertungen von Eigentümer- und Miethaushalten gegenübergestellt. Es zeigt sich, dass alle abgefragten Wohnungskriterien von den Eigentümerhaushalten durchschnittlich besser bewertet werden als von Teilnehmenden, die in einer Mietwohnung leben. Alle Bewertungen liegen bei den Eigentümerhaushalten durchschnittlich unter einem arithmetischen Mittelwert von 2,0, die beste Beurteilung der Miethaushalte entfällt mit 2,1 auf die Wohngegend. Insbesondere bei den Kriterien Ausstattung und Preis-/Leistungsverhältnis gehen die Bewertungen der beiden Gruppen auseinander, die Beurteilung der Wohngegend weist die geringsten Unterschiede auf (Abb. 47).

**Abb. 46** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/Ihres Hauses bzw. mit der Wohngegend? (arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013, 2015 und 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 47** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/Ihres Hauses bzw. mit der Wohngegend? (arithmetisches Mittel nach Wohnstatus, Ranking nach Eigentümerhaushalten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die höchste Mieterzufriedenheit kann beim Kriterium Wohngegend gemessen werden, bei den Eigentümerhaushalten ist es die Wohnung bzw. das eigene Haus insgesamt. Andererseits bewerten sie das soziale Umfeld und die Nachbarschaft durchschnittlich am schlechtesten, während die Miethaushalte mit dem Preis-/Leistungsverhältnis am unzufriedensten sind (Abb. 47).

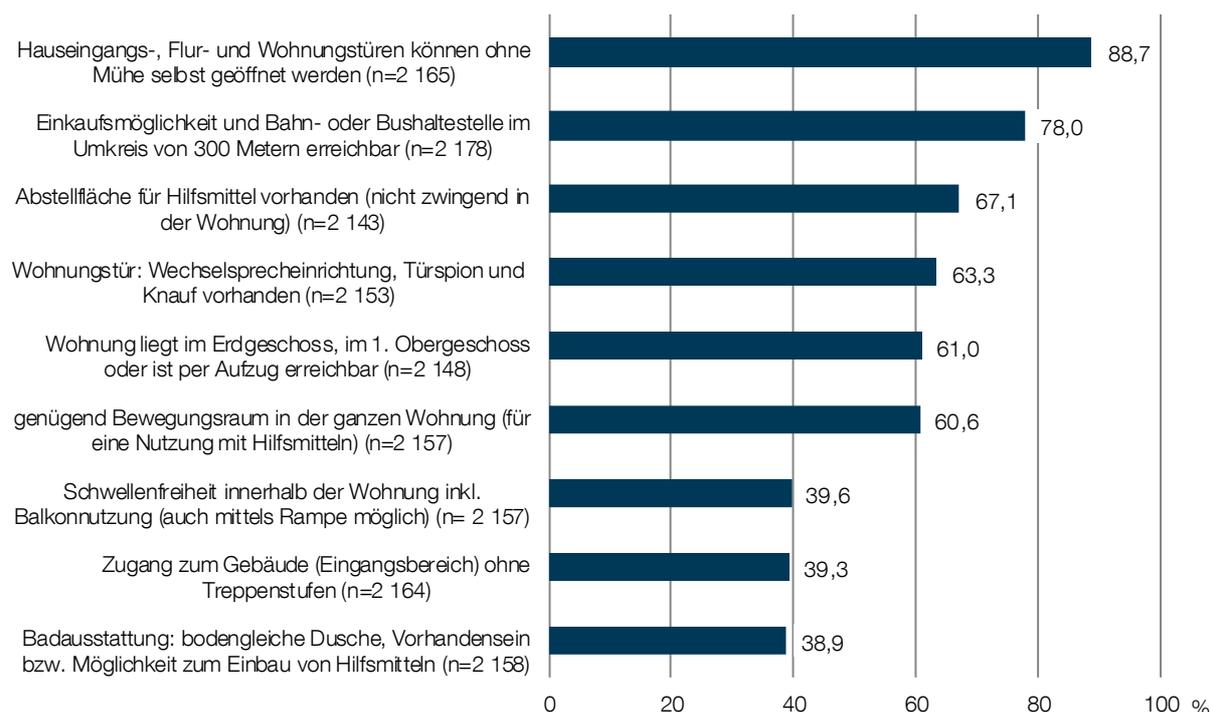
- *Alle untersuchten Wohnungsmerkmale werden bezogen auf die Zufriedenheit von Teilnehmenden, die 65 Jahre oder älter sind, besser bewertet als von jüngeren Altersgruppen.*
- *Erwerbslose sind mit den Kriterien durchschnittlich unzufriedener als andere Erwerbstypen. Das gleiche trifft auf Personen mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro zu. Umgekehrt sind diejenigen, die monatlich mehr als 4 000 Euro zur Verfügung haben, mit allen abgefragten Merkmalen zufriedener als die anderen Einkommensgruppen.*
- *In Sozialraum I (Nördliche Ortsteile), wo gleichzeitig der Anteil der Eigentümerhaushalte am höchsten ist, sind die Teilnehmenden mit dem Wohnungsgrundriss, mit der Ausstattung und mit dem Preis-/Leistungsverhältnis zufriedener als in den anderen Sozialräumen Potsdams.*
- *Mit dem sozialen Umfeld und der Nachbarschaft sowie der Wohngegend sind die Bewohner von Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) am unzufriedensten. Beide Kriterien erhalten in Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) die besten Bewertungen.*

### 3.3.5 Wohnen im Alter und mit körperlichen Einschränkungen

Während bei den vorangegangenen Bürgerumfragen sehr allgemein danach gefragt wurde, ob die Wohnung bzw. das Haus der Teilnehmenden dazu geeignet ist, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben, wurden 2018 konkrete Wohnungs- bzw. Hauseigenschaften abgefragt, um dieses Thema genauer zu untersuchen. Insgesamt neun Kriterien bzw. Ausstattungsmerkmale konnten von den Umfrageteilnehmenden danach eingeschätzt werden, ob sie auf ihre Wohnung oder auf ihr Haus zutreffen.

Die drei Merkmale, die am ehesten in den Wohnungen vorkommen, sind die ohne Mühe zu öffnenden Türen (88,7 %), die nah erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten und Haltestellen des ÖPNV (78 %) sowie das Vorhandensein von Abstellflächen für Hilfsmittel (67,1 %). Darauf folgen drei Eigenschaften, die auf mehr als 60 % der Wohnungen bzw. Häuser der Teilnehmenden zutreffen. Es handelt sich um die Eigenschaften der Wohnungstür (63,3 %), die Lage der Wohnung im Haus bzw. die Verfügbarkeit eines Aufzugs (61 %) sowie den ausreichenden Bewegungsraum in der ganzen Wohnung (60,6 %). Die verbleibenden drei Wohnungseigenschaften sind deutlich weniger oft vertreten. Ein Vorhandensein wird jeweils von ungefähr zwei Fünfteln der Teilnehmenden bejaht. Es handelt sich konkret um die Schwellenfreiheit in der Wohnung (39,6 %), den Zugang zum Gebäude ohne Treppenstufen (39,3 %) sowie die Badausstattung (38,9 %) (Abb. 48).

**Abb. 48** Treffen folgenden Merkmale auf Ihre Wohnung/Ihr Haus zu? (nur „ja“ Antworten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

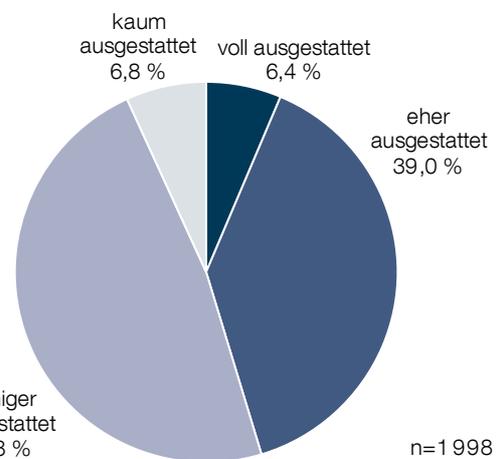
## Wohnen

Das Vorhandensein der neun Ausstattungsmerkmale wurde des Weiteren in vier Kategorien zusammengefasst. Eine „voll ausgestattete“ Wohnung kann alle neun Eigenschaften aufweisen, was allerdings lediglich auf 6,4 % zutrifft. Zur Kategorie „eher ausgestattet“ gehören insgesamt 39 % der Wohnungen, bei dieser sind sechs bis acht Ausstattungsmerkmale erfüllt. Waren drei bis fünf Merkmale vorhanden, wurde die Wohnung zur Kategorie „weniger ausgestattet“ gezählt. Mit einem Anteil von 47,8 % gehören die meisten Wohnungen zu dieser Kategorie. Lediglich zwei oder weniger Merkmale erfüllen 6,8 %. Diese Wohnungen gelten als „kaum ausgestattet“. Insgesamt gesehen sind somit mehr als die Hälfte der Wohnungen „kaum“ oder „weniger ausgestattet“, um dort im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen leben zu können (Abb. 49). Es muss allerdings angemerkt werden, dass die vorgenommene Kategorisierung die Wohnungen nur sehr allgemein klassifiziert. Denn im Einzelfall kann schon das Fehlen eines einzigen Kriteriums oder nur weniger Ausstattungsmerkmale dazu führen, dass eine ältere Person bzw. eine Person mit körperlichen Einschränkungen nicht mehr in der Wohnung leben kann.

Der Wohnstatus der Teilnehmenden – unterschieden nach Miete oder Eigentum – hat starken Einfluss auf das Vorhandensein der Merkmale, was Abbildung 50 verdeutlicht. Sechs der neun abgefragten Kriterien sind bei Wohnungen bzw. Häusern von Eigentümern häufiger vorhanden als bei Mietwohnungen. Besonders groß ist der Unterschied bei der Badausstattung (59,5 % zu 32,2 %) und dem Vorhandensein von Abstellflächen für Hilfsmittel (84,2 % zu 61,3 %). Beim Zugang zum Gebäude ohne Treppenstufen und der mühelosen Öffnung

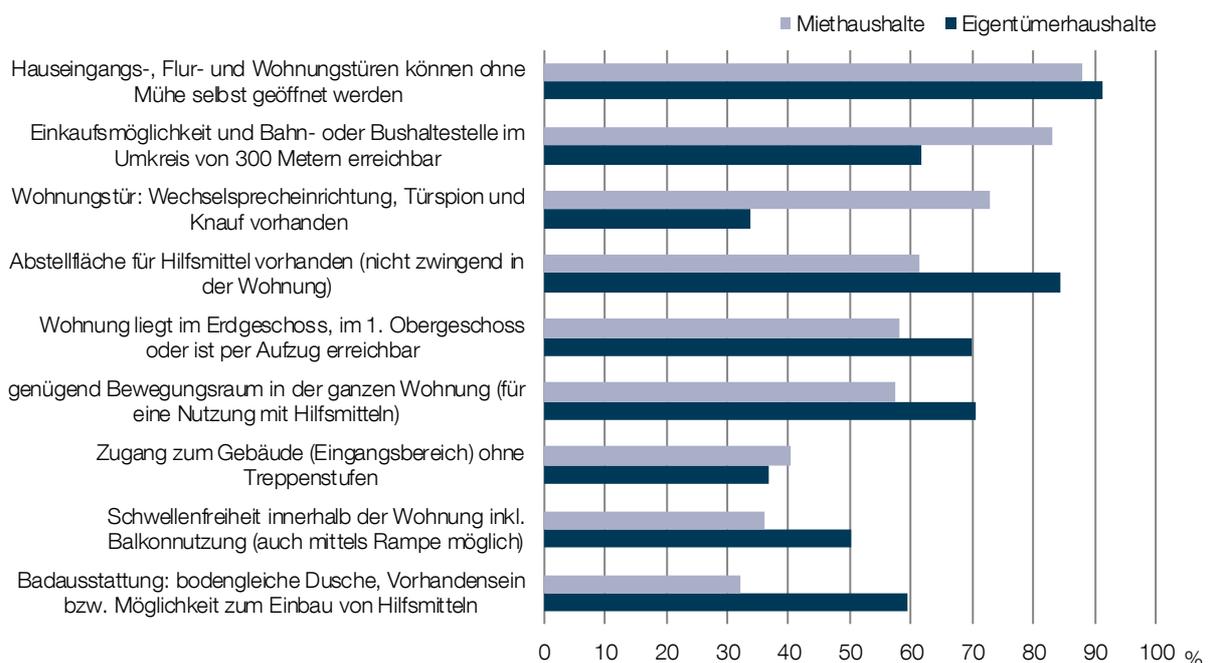
der Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren fällt dieser mit 3,5 bzw. 3,3 Prozentpunkten am geringsten aus. Die Eigenschaften, die häufiger bei Mietwohnungen feststellbar sind, umfassen den Zugang zum Gebäude ohne Treppenstufen (40,2 % zu 36,7 %), die Kriterien zur Wohnungstür (Vorhandensein einer Wechselsprecheinrichtung, eines Spions und eines Türknaufs) mit 72,7 % zu 33,7 % sowie die nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten sowie Haltestellen des Öffentlichen Nahverkehrs (83,1 % zu 61,8 %). Insbesondere die letzten beiden Eigenschaften finden sich deutlich häufiger bei Mietwohnungen (Abb. 50).

**Abb. 49 Zusammengefasste Wohnungskriterien für Wohnen im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen**



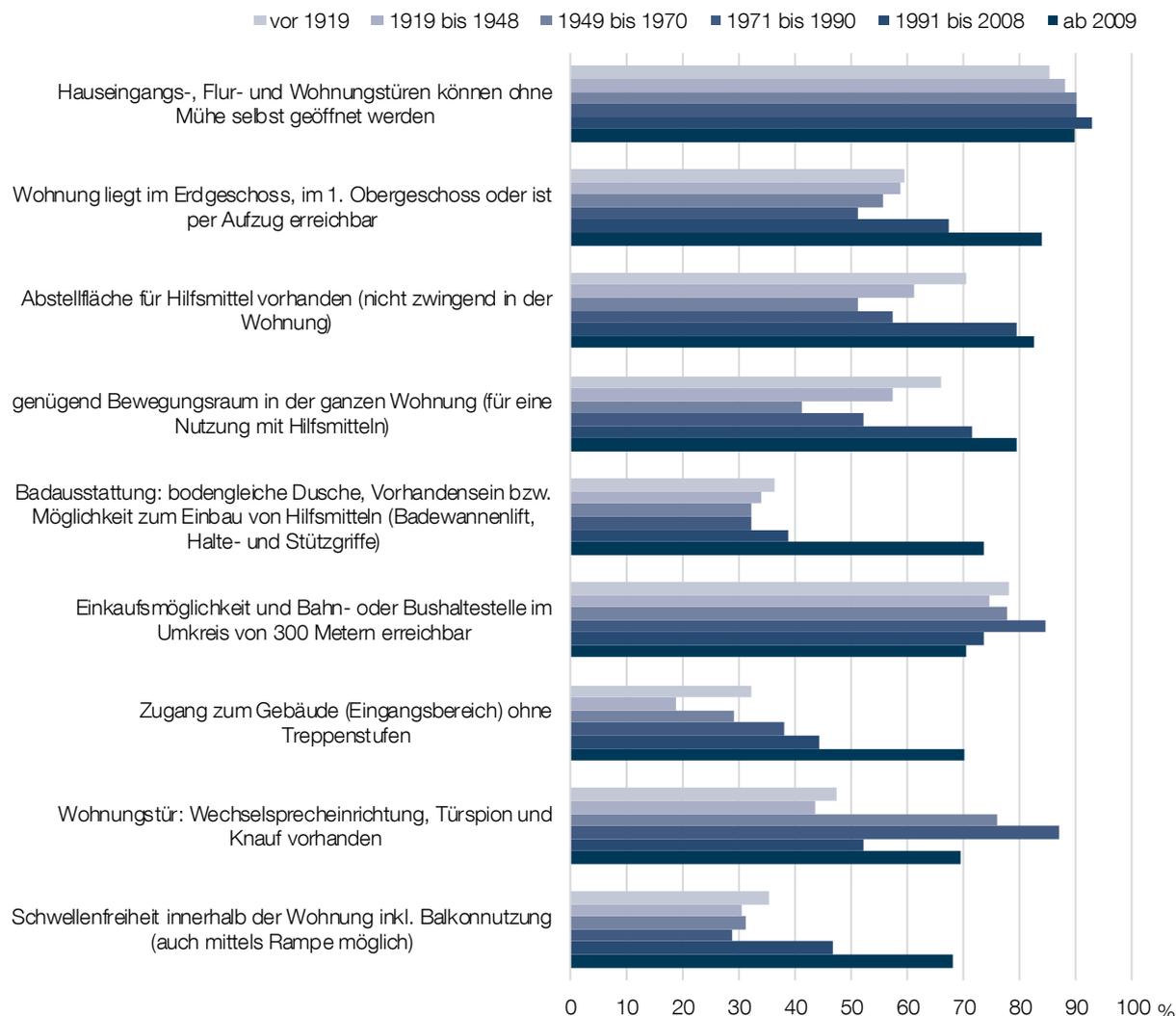
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 50 Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Wohnstatus (nur „ja“ Antworten, Ranking nach Miethaushalten)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 51 Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Baualtersklasse des Wohngebäudes**  
(nur „ja“ Antworten, Ranking nach „ab 2009“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Außerdem hängt das Vorhandensein der Kriterien mit dem Alter der Gebäude zusammen, wobei natürlich auch der Sanierungsstand von Bedeutung ist, dieser aber nicht erfasst wurde. So zeigt sich zumindest für Gebäude, die nach 2009 errichtet wurden, dass diese zwar die meisten, jedoch nicht alle Kriterien erfüllen. So ist der Anteil an Wohnungen bzw. Häusern mit dem entsprechenden Merkmal in der jüngsten Baualtersklasse bei sechs Eigenschaften am größten. Bei drei Merkmalen trifft dies nicht zu, es handelt sich konkret um die ohne Mühe zu öffnenden Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren. Diese sind bei Neubauten zwischen 1991 und 2008 am häufigsten vorhanden.

Das Vorhandensein von Wechselsprecheinrichtung, Türspion und Knauf an der Wohnungstür sowie die Erreichbarkeit der nächsten Einkaufsmöglichkeit und Bahn- oder Bushaltestelle innerhalb von 300 Metern ist bei Gebäuden am häufigsten, die zwischen 1971 und 1990 gebaut wurden. Vor allem letzteres Kriterium zeigt,

dass die jüngeren Neubauten häufiger in nicht so gut angelegten, randstädtischen Lagen errichtet wurden und bezogen auf ihre Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr und die Nahversorgung schlechter abschneiden als ältere Stadtgebiete, die entsprechende Einrichtungen aufweisen. Dennoch sind die Neubauten, die im Jahr 2009 oder später errichtet wurden, durchschnittlich besser geeignet, um dort im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen zu leben. Dies wird bei einigen Wohnungseigenschaften auch am Abstand des Anteils zur nächsten Baualtersklasse deutlich. Dieser ist bei der Lage der Wohnung im Erdgeschoss, im 1. Obergeschoss oder Erreichbarkeit mittels Aufzug, der Badausstattung, dem Zugang zum Gebäude ohne Treppenstufen und der Schwellenfreiheit innerhalb der Wohnung besonders groß. Auf der anderen Seite sind Gebäude, die zwischen 1919 und 1948 sowie zwischen 1949 und 1970 gebaut wurden, eher weniger dazu geeignet. Bei beiden Baualtersklassen sind die erhobenen Merkmale am wenigsten anzutreffen (Abb. 51).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

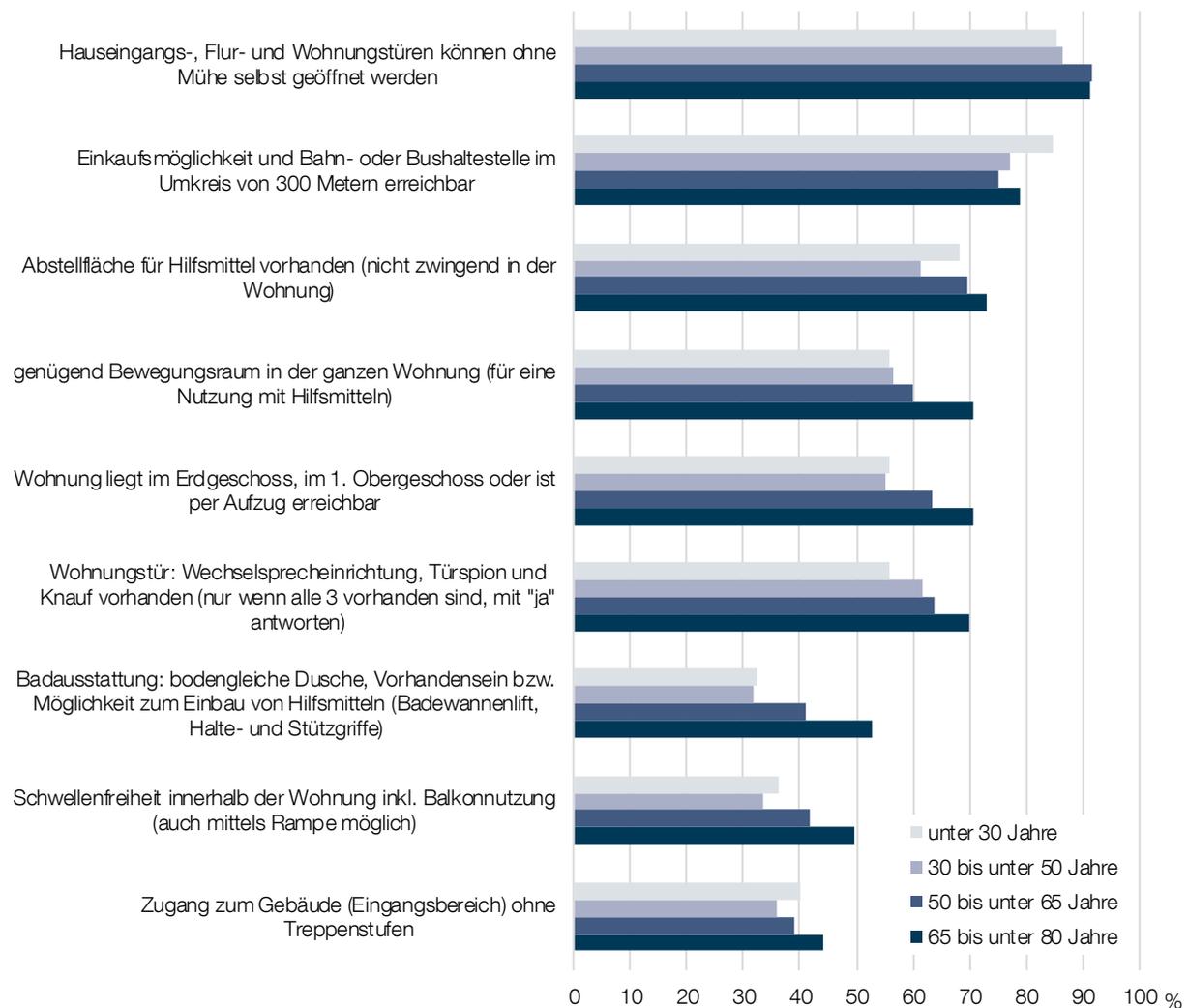
## Wohnen

Außerdem wurde das Vorhandensein der Ausstattungsmerkmale danach untersucht, ob sie bei bestimmten Altersgruppen häufiger vorkommen. Dabei ist vor allem die Altersgruppe der Senioren ab 65 Jahren von Interesse, für die die abgefragten Wohnungskriterien besonders wichtig sind. Es zeigt sich, dass die Teilnehmenden, die 65 Jahre oder älter sind, durchschnittlich besser ausgestattet sind als die jüngeren Altersgruppen. Bei insgesamt sieben der neun abgefragten Wohnungskriterien sind die Senioren im Vergleich der Altersgruppen durchschnittlich am besten ausgestattet. Die mühelose Öffnung der Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren ist bei Teilnehmenden, die 50 bis unter 65 Jahre alt sind, leicht häufiger (91,6 %) als bei der ältesten Altersgruppe (91,3 %). Bei weiteren sechs Ausstattungsmerkmalen weisen die 50- bis unter 65-Jährigen nach den Teilnehmenden, die mindestens 65 Jahre alt sind, den zweithöchsten Ausstattungsgrad auf. Die

jüngeren Teilnehmenden unter 30 Jahre nehmen bei der Entfernung zur nächsten Haltestelle des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Einkaufsmöglichkeit den Spitzenplatz ein. Bei rund 85 % der Teilnehmenden in der jüngsten Altersgruppe trifft dieses Lagekriterium zu. In der ältesten Altersgruppe sind es 78,9 % der Teilnehmenden (Abb. 52).

Als letztes wurden die Kriterien, die in der Wohnung ein Leben im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen, danach untersucht, inwieweit Haushalte, in denen Personen mit einer anerkannten Behinderung leben, mit diesen ausgestattet sind. Dabei wurden Haushalte, in denen keine Personen mit einer Behinderung leben, denjenigen gegenübergestellt, bei denen der Teilnehmende selbst und/oder mindestens eine weitere Person im Haushalt eine anerkannte Behinderung aufweist. Dies trifft auf insgesamt 14,9 % der Haushalte zu (vgl. Abb. 12, S.20).

**Abb. 52 Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Alter der Teilnehmenden**  
(nur „ja“ Antworten, Ranking nach „65 bis unter 80 Jahre“)

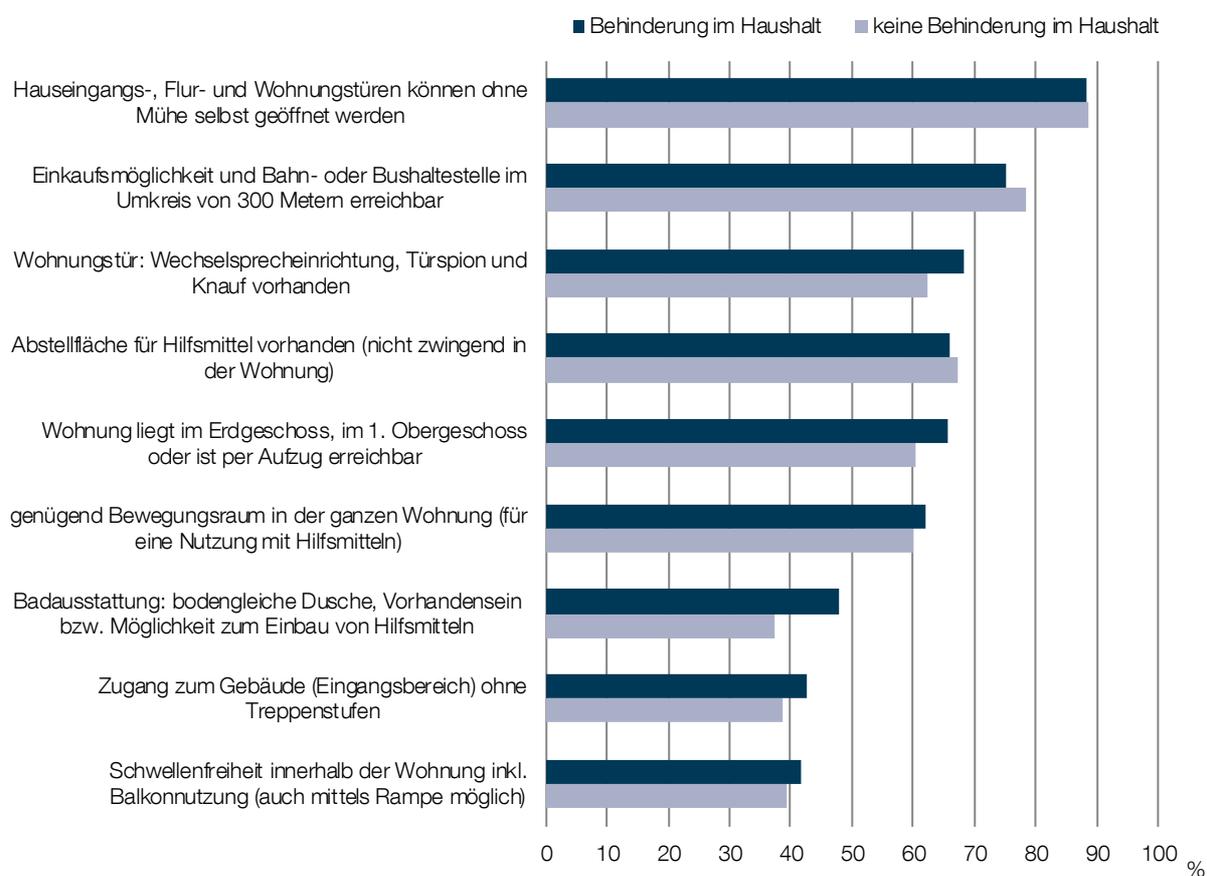


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Beim Vergleich der Ausstattung der beiden Gruppen wird ersichtlich, dass bei Haushalten mit einer Behinderung sechs Wohnungskriterien durchschnittlich häufiger vorhanden sind als bei Haushalten ohne eine Behinderung. Der deutlichste Unterschied kann bei der Badausstattung festgestellt werden. Während knapp die Hälfte der Haushalte, in denen Personen mit einer Behinderung leben, über dieses Ausstattungskriterium verfügen, sind es bei den übrigen Haushalten rund 37 %. Bei allen anderen Kriterien sind die Unterschiede wesentlich

geringer. Bei der mühelosen Öffnung der Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren ist der Anteil der ausgestatteten Haushalte bei beiden Gruppen nahezu identisch. Die Erreichbarkeit einer Einkaufsmöglichkeit und einer Bahn- oder Bushaltestelle innerhalb von 300 Metern sowie das Vorhandensein von Abstellflächen für Hilfsmittel ist bei Haushalten, in denen keine Personen mit einer anerkannten Behinderung leben, häufiger, als das dies bei Haushalten mit einer Behinderung der Fall ist (Abb. 53).

**Abb. 53 Kriterien für die Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Haushalten mit und ohne Behinderung**  
(nur „ja“ Antworten, Ranking nach „Behinderung im Haushalt“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wohnen

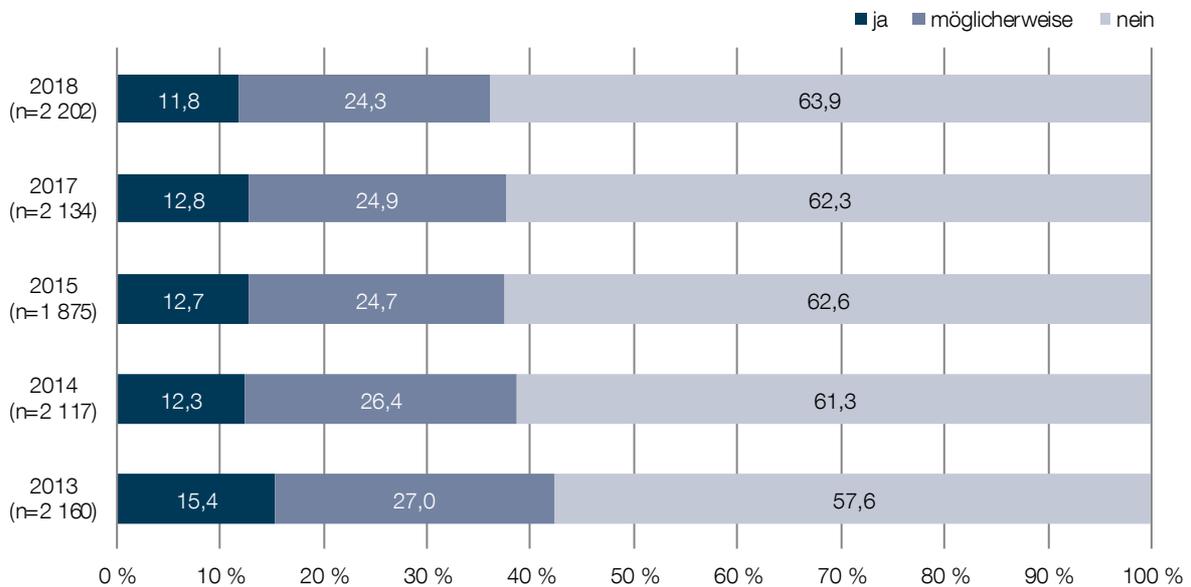
### 3.3.6 Umzugsabsichten

Die Befragungsteilnehmenden haben im Fragekomplex Wohnen auch Auskunft über mögliche Umzugsabsichten gegeben. Etwas mehr als 36 % der Antwortenden können sich innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Auszug aus ihrer jetzigen Wohnung bzw. jetzigem Haus vorstellen, wobei ungefähr 11,8 % diese Frage mit „ja“ beantworten und knapp ein Viertel mit „möglichlicherweise“ einen Umzug nicht ausschließt. 63,9 % haben nicht vor, aus der jetzigen Wohnung auszuziehen. Seit 2013 ist der Anteil derjenigen, die nicht umziehen möchten, leicht gestiegen. Die Umzugsabsicht zeigt somit seit Erhebungsbeginn eine leicht sinkende Tendenz (Abb. 54).

- Während 43,6 % der teilnehmenden Mieter einen Umzug innerhalb der nächsten zwei Jahre in Erwägung ziehen, sind es bei den Eigentümern nur 13,2 % (Antworten „ja“ und „möglichlicherweise“).
- Die geringste Bereitschaft zum Umzug findet sich in Sozialraum I (Nördliche Ortsteile), die höchste in Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd). Dies hängt auch mit dem Anteil der teilnehmenden Eigentümer zusammen, der in Sozialraum I mit 60,7 % am höchsten ist. In Sozialraum VI gehören 15,2 % zur Gruppe der Eigentümer. Nur in Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) ist der Eigentümeranteil mit 13,9 % noch geringer.

- Mit zunehmendem Alter sinkt die Bereitschaft für einen Umzug deutlich. Fast drei Viertel (74 %) der unter 30-Jährigen möchten in den nächsten zwei Jahren definitiv oder möglicherweise umziehen, bei den 65-Jährigen und älteren sind es 12,2 %.
- Bei der Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden, die in der Regel auch zur jüngsten Altersgruppe zählt, ist der Umzugswunsch im Vergleich zu den anderen Erwerbstypen ebenfalls vergleichsweise stark ausgeprägt. Ebenfalls knapp drei Viertel (74,6 %) zählen bei dieser zu den Umzugswilligen.
- Je länger die Teilnehmenden in Potsdam wohnen, desto geringer sind die Umzugswünsche ausgeprägt. Während für 57,5 % derjenigen, die weniger als 5 Jahre in der Stadt leben, ein Umzug auf jeden Fall oder möglicherweise in Frage kommt, sind es bei denen, die mehr als 15 Jahre in Potsdam wohnen 26 %.
- Auch Teilnehmende mit einem Migrationshintergrund möchten eher aus ihrer jetzigen Wohnung bzw. ihrem jetzigen Haus ausziehen („ja“ und „möglichlicherweise“: 51,2 %) als Teilnehmende ohne Migrationshintergrund (34,6 %).

**Abb. 54** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszu-  
ziehen? (Angaben für 2013 bis 2018)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 3.4 Wirtschaft und Arbeit

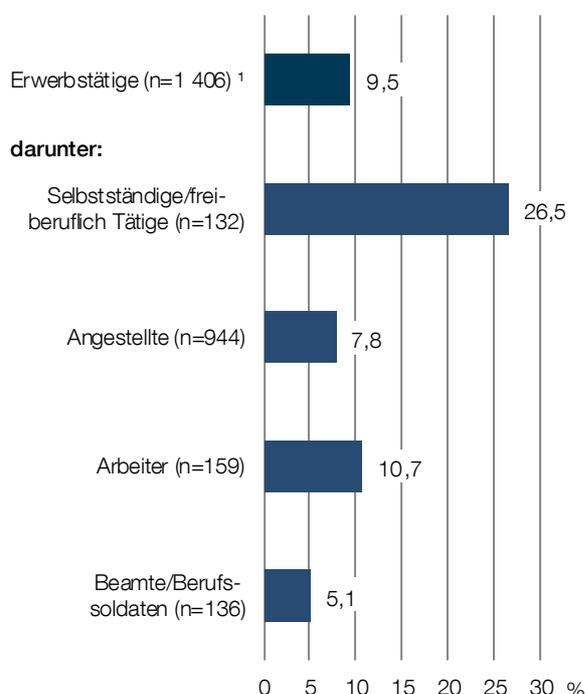
Im Fragenkomplex Wirtschaft und Arbeit wurden verschiedene Kriterien des Erwerbslebens sowie der wirtschaftlichen Situation der Befragungsteilnehmenden erhoben. Weiterhin konnten sich die Befragten zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Potsdam äußern. Einige Merkmale der Teilnehmenden, die thematisch zu diesem Fragenkomplex gehören (z. B. Erwerbsstatus, Haushaltsnettoeinkommen), wurden bereits in Kapitel 3.1 untersucht.

### 3.4.1 Erwerbsleben und Arbeitsplatz

Zunächst soll die Struktur des Erwerbslebens der Potsdamerinnen und Potsdamer näher untersucht werden. Über 63 % aller Teilnehmenden gehen einer Erwerbstätigkeit nach (vgl. Abb. 11, S.18). Fast jeder zehnte Erwerbstätige geht dabei mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach (9,5 %). Dieser Anteil ist bei der Gruppe der Selbstständigen und Freiberufler mit einem Anteil von mehr als einem Viertel besonders stark ausgeprägt (Abb. 55).

- *Durchschnittlich verbreiteter sind mehrere Beschäftigungsverhältnisse bei Teilnehmenden mit Migrationshintergrund. 15 % dieser Gruppe zählen dazu, bei den Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund sind es 9 %.*

**Abb. 55** Teilnehmende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach Erwerbsstatus



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin haben die Umfrageteilnehmenden nähere Angaben zu ihrer wöchentlichen Arbeitszeit gemacht. Etwas weniger als zwei Drittel der Erwerbstätigen (62,5 %) arbeiten demnach in Vollzeit, d. h. 40 Stunden (oder mehr) pro Woche. Ungefähr jeder Vierte (24 %) hat eine wöchentliche Arbeitszeit von 31 bis unter 40 Stunden zu absolvieren, 10,8 % arbeiten 21 bis 30 Stunden. Nur ein vergleichsweise sehr kleiner Teil (2,7 %) ist in einem Umfang von 20 Wochenstunden oder weniger beschäftigt (Abb. 56).

Innerhalb der Gruppe der Erwerbstätigen können einige Unterschiede festgestellt werden. Beamte und Berufssoldaten weisen mit fast 80 % unter allen Erwerbstypen den größten Anteil an Vollzeitbeschäftigung auf, keiner der Teilnehmenden hat eine Beschäftigung von 20 Stunden oder weniger angegeben. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden ist bei den Beamten und Berufssoldaten mit ungefähr einem Fünftel am geringsten ausgeprägt. Die anderen drei Gruppen weisen ähnliche Vollzeitanteile zwischen 60,2 % und 61,4 % auf. Die Aufteilung der Teilzeitarbeitenden ähnelt sich bei Angestellten und Arbeitern. Der höchste Anteil an Erwerbstätigen, die weniger als 20 Stunden oder 21 bis 30 Stunden pro Woche arbeiten, kann mit 4,4 % bzw. 14,8 % bei Selbstständigen und Freiberuflern festgestellt werden (Abb. 56).

- *Männer (74,2 %) gehen häufiger einer Vollbeschäftigung nach als Frauen (50,6 %). Auf einen teilzeitbeschäftigten Mann kommen demnach fast zwei teilzeitbeschäftigte Frauen.*
- *Je jünger die Teilnehmenden sind, desto höher ist der Anteil derjenigen, die in Teilzeit arbeiten (im erwerbsfähigen Alter).*
- *Gegenüber anderen Haushaltstypen ist der Anteil der Vollzeitbeschäftigten bei Alleinerziehenden am kleinsten. Nur 47,8 % gehen 40 Stunden oder mehr wöchentlich zur Arbeit, während etwas über 50 % in Teilzeit tätig sind. Dem gegenüber weisen Paare ohne Kind/er mit 71,9 % den höchsten Anteil an Erwerbstätigen in Vollbeschäftigung auf.*
- *Die Einkommensklasse mit dem höchsten Haushaltsnettoeinkommen von 4 000 Euro oder mehr weist gegenüber den anderen Klassen den größten Anteil an Vollzeiterwerbstätigen (67,6 %) auf.*

Insgesamt 5,1 % der erwerbstätigen Teilnehmenden geben des Weiteren an, dass sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Alle Befragten, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen, sollten ihren Arbeitsplatz nach seiner Sicherheit bzw. Unsicherheit beurteilen. 40,5 % schätzten ihren Arbeitsplatz demnach als „sehr sicher“ ein. Der größte Anteil mit etwas mehr als der Hälfte der Teilnehmenden bewertet das Beschäftigungsverhältnis als „eher sicher“ (51,1 %).

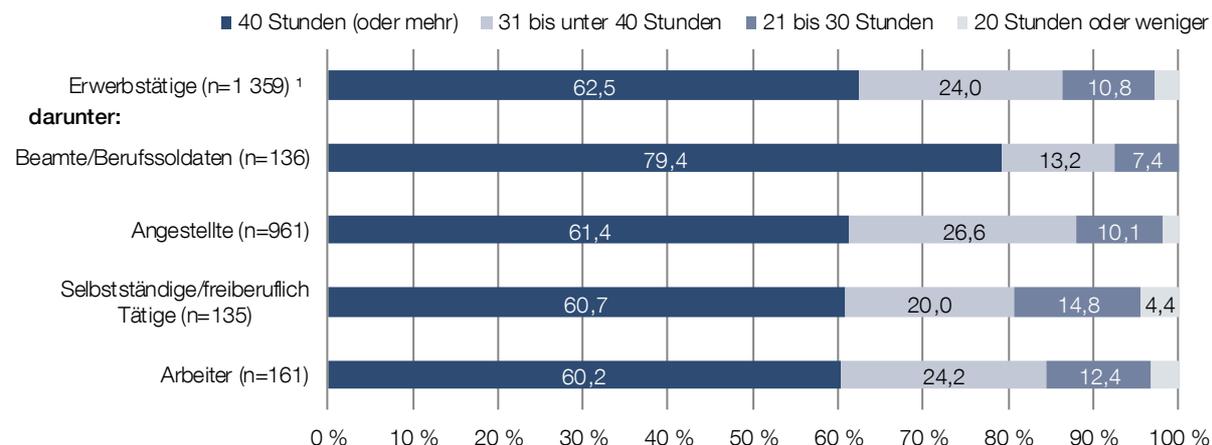
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wirtschaft und Arbeit

6,9 % schätzen den eigenen Job als „eher unsicher“ ein, während 1,5 % angeben, ihr Arbeitsplatz sei „sehr unsicher“. Tendenziell beurteilen die Befragten den Arbeitsplatz 2018 sicherer, als in allen vorangegangenen Erhebungen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“. Der Anteil derjenigen, die den eigenen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ einstuft, ist im Erhebungsjahr 2018 um 13,1 Prozentpunkte höher als noch im Jahr 2013. Die Anteile der Antworten „eher unsicher“ und „sehr unsicher“ sind im selben Zeitraum von 17 % auf 8,4 % gesunken (Abb. 57). Von den verschiedenen Typen der Erwerbstätigen wird die Arbeitsplatzsicherheit durchaus unterschiedlich bewertet. So ist der Anteil bei Beamten und Berufssoldaten, der den eigenen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ einschätzt, mit 88,8 % sehr hoch, während dieser bei Selbstständigen und Freiberuflern 27,8 % beträgt. Dass der Arbeitsplatz „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ ist, wird dementsprechend am ehesten von den Selbstständigen und Freiberuflern so gesehen. 23 % nehmen diese Bewertung vor. Bei der Gruppe der Beamten und Berufssoldaten markiert niemand eine dieser beiden Bewertungen (Abb. 58).

- Der Anteil derjenigen, der in einem befristeten Arbeitsplatzverhältnis beschäftigt ist, ist bei Teilnehmenden unter 30 Jahren mit 15,1 % besonders hoch. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen sind es 2,1 %.
- Weiterhin hängt der Anteil der Erwerbstätigen mit einem befristeten Arbeitsplatz mit dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen in Zusammenhang. Während 2,7 % derjenigen mit einem monatlichen Einkommen von 4 000 Euro oder mehr angeben, dass sie in einem befristeten Arbeitsplatzverhältnis stehen, so sind es bei Teilnehmenden in der Einkommensgruppe unter 1 000 Euro 22,2 %. Allerdings ist hier die Anzahl mit nur 18 Personen äußerst gering.
- Je höher der allgemeine Schulabschluss ist, desto größer ist der Anteil der Befragten, die den jetzigen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ empfinden.
- Teilnehmende mit Migrationshintergrund schätzen ihren Arbeitsplatz unsicherer ein („eher unsicher“ und „sehr unsicher“: 12,7 %) als Personen ohne Migrationshintergrund (8,3 %).

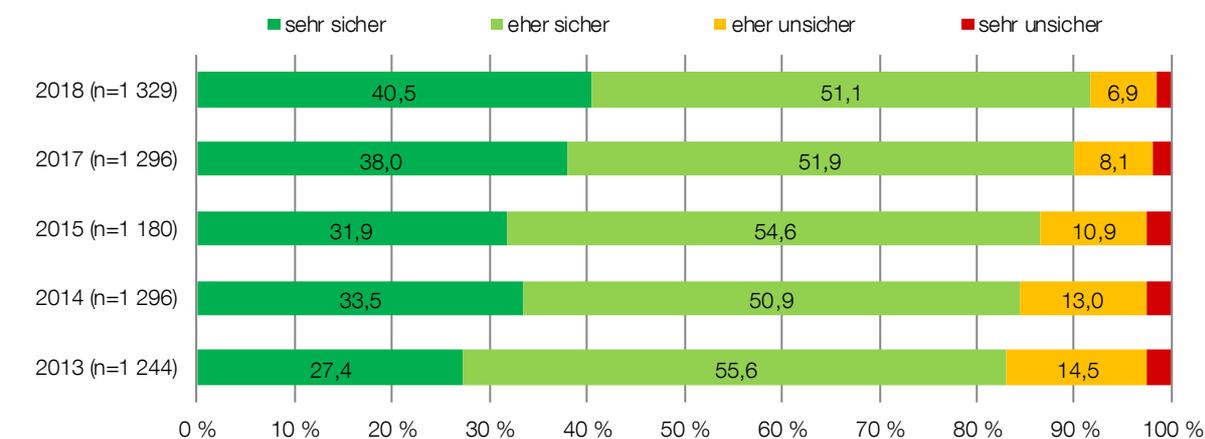
**Abb. 56** Wöchentliche Arbeitszeit nach Erwerbsstatus



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

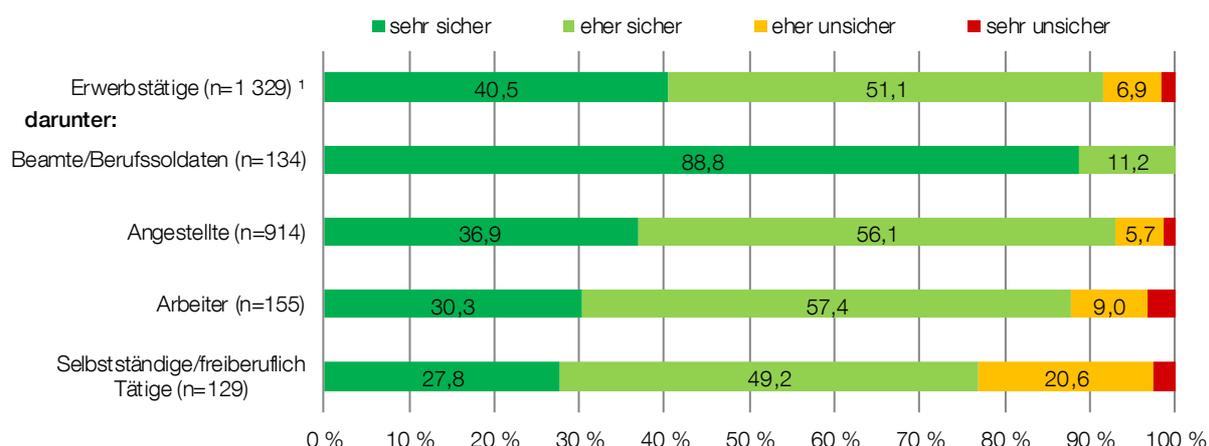
**Abb. 57** Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz? <sup>1</sup> (Angaben für 2013 bis 2018)



<sup>1</sup> Erwerbstätige, ohne Teilnehmende mit befristeten Arbeitsverhältnissen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 58** Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit nach Erwerbsstatus



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.4.2 Öffentliche Grundsicherung

Des Weiteren wurde im Themenkomplex Wirtschaft und Arbeit erhoben, wie groß der Anteil der Empfänger von grundsichernden Sozialleistungen ist. Dazu zählen Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und BAföG. Insgesamt 6,2 % der Teilnehmenden geben an, Grundsicherungsleistungen zu beziehen. Darunter sind in erster Linie erwerbslose Befragte (80,4 %), aber auch über 17 % der Studierenden, Schüler und Auszubildenden, die wahrscheinlich BAföG erhalten. 23,8 % derjenigen, die einen „sonstigen Erwerbsstatus“ vermerkt haben, gehören auch zu dieser Gruppe. Zudem beziehen 6,3 % der Rentner und Pensionäre sowie ein kleiner Teil der Erwerbstätigen (1,8 %) Leistungen der Grundsicherung (Tab. 13).

**Tab. 13** Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Erwerbsstatus

Erwerbsstatus	%
Erwerbslose (n=46)	80,4
sonstiger Erwerbsstatus (n=42)	23,8
Studierende (n=108)	17,6
Schüler/Auszubildende (n=58)	17,2
Rentner/Pensionäre (n=523)	6,3
Erwerbstätige (n=1 376)	1,8
Insgesamt (n=2 153)	6,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

- Der Anteil derjenigen, die Grundsicherungsleistungen erhalten, ist bei den unter 30-Jährigen mit durchschnittlich 10,5 % im Vergleich zu allen anderen Altersgruppen ungefähr doppelt so hoch.
- Mit 17,3 % ist der Anteil an Leistungsempfängern bei Personen mit Migrationshintergrund um mehr als 12 Prozentpunkte höher als bei Teilnehmenden ohne dieses Merkmal.
- Der Anteil der Leistungsempfänger sinkt mit einem höheren allgemeinen Schulabschluss.
- Bei Alleinerziehenden und Alleinlebenden ist der Anteil derjenigen, die öffentliche Grundsicherungsleistungen beziehen, ungefähr doppelt so hoch wie im Durchschnitt.
- 16,1 % der Teilnehmenden, die mit einer anerkannten Behinderung leben, beziehen Leistungen der öffentlichen Grundsicherung. Bei Personen ohne eine Behinderung sind es 5,2 %.
- 38,3 % der Teilnehmenden, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 1 000 Euro beträgt, erhalten öffentliche Grundsicherungsleistungen.
- Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) weist mit einem Anteil von 2,4 % die wenigsten Leistungsempfänger auf. Ihr Anteil ist unter allen Potsdamer Sozialräumen im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) mit 10 % am höchsten.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Wirtschaft und Arbeit

### 3.4.3 Zufriedenheit mit Wirtschaftskriterien

Bei der Bewertung verschiedener wirtschaftlicher Kriterien in Potsdam, schneidet die persönliche, gegenwärtige Situation am besten ab. Fast 60 % der gültigen Antworten entfallen auf die Antwortkategorien „sehr gut“ und „gut“. Im Gegensatz dazu beurteilen etwas mehr als 7 % der Befragungsteilnehmenden die eigene wirtschaftliche Lage als „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Ähnlich positiv werden die Aspekte Ausbildungsplatzangebot und berufliche Fortbildungsmöglichkeiten bewertet. Auch hier erhalten die beiden besten Bewertungen mehr als 50 % an allen Antworten.

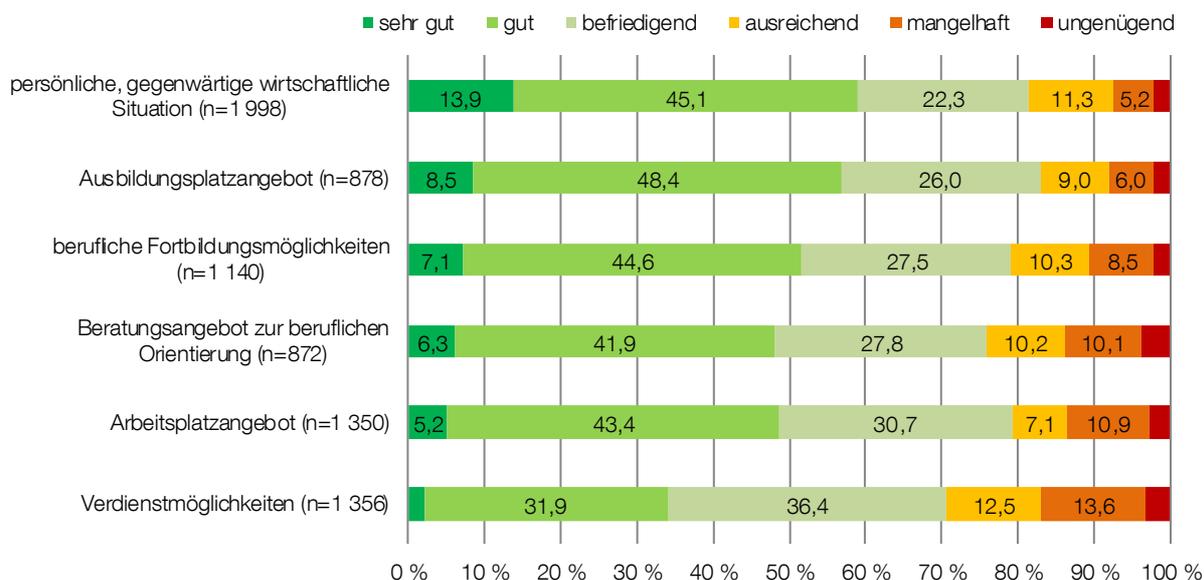
Am schlechtesten werden die Verdienstmöglichkeiten in Potsdam beurteilt. Rund 16 % der Befragten bewertet dieses Kriterium mit „mangelhaft“ (13,6 %) oder „ungenügend“ (3,4 %). Knapp ein Drittel schätzt die Verdienstmöglichkeiten als „gut“ ein, nur 2,2 % vergeben hier die Note „sehr gut“. Etwas positiver wird das Arbeitsplatzangebot beurteilt. Etwas weniger als die Hälfte der Teilnehmenden bewertet dieses mit „gut“ (43,4%) oder sogar „sehr gut“ (5,2 %). Rund 15 % bewerten das Angebot an Arbeitsplätzen als „mangelhaft“ (10,9 %) oder „ungenügend“ (2,7 %) (Abb. 59).

- *Teilnehmende unter 30 Jahre bewerten die persönliche gegenwärtige wirtschaftliche Situation vergleichen mit den anderen Altersgruppen am schlechtesten.*
- *Von Einpersonenhaushalten wird die eigene gegenwärtige, wirtschaftliche Situation schlechter bewertet als von anderen Haushaltsgrößen.*
- *Insbesondere Alleinerziehende schätzen ihre wirtschaftliche Situation negativer ein als andere Haushaltstypen. Gleiches gilt auch für die Verdienstmöglichkeiten.*

- *Menschen mit Behinderung bewerten alle abgefragten Wirtschaftskriterien schlechter als Personen ohne eine Behinderung. Gleiches gilt für Teilnehmende mit einem Migrationshintergrund gegenüber denjenigen ohne diesen.*
- *Bis auf das Arbeitsplatzangebot und die persönliche gegenwärtige wirtschaftliche Situation werden alle anderen Kriterien umso positiver bewertet, je höher der allgemeine Schulabschluss ist.*
- *Alle erhobenen Aspekte zur wirtschaftlichen Situation in Potsdam werden von Teilnehmenden, die zur höchsten Einkommensgruppe von 4 000 Euro und mehr zählen, deutlich besser bewertet.*

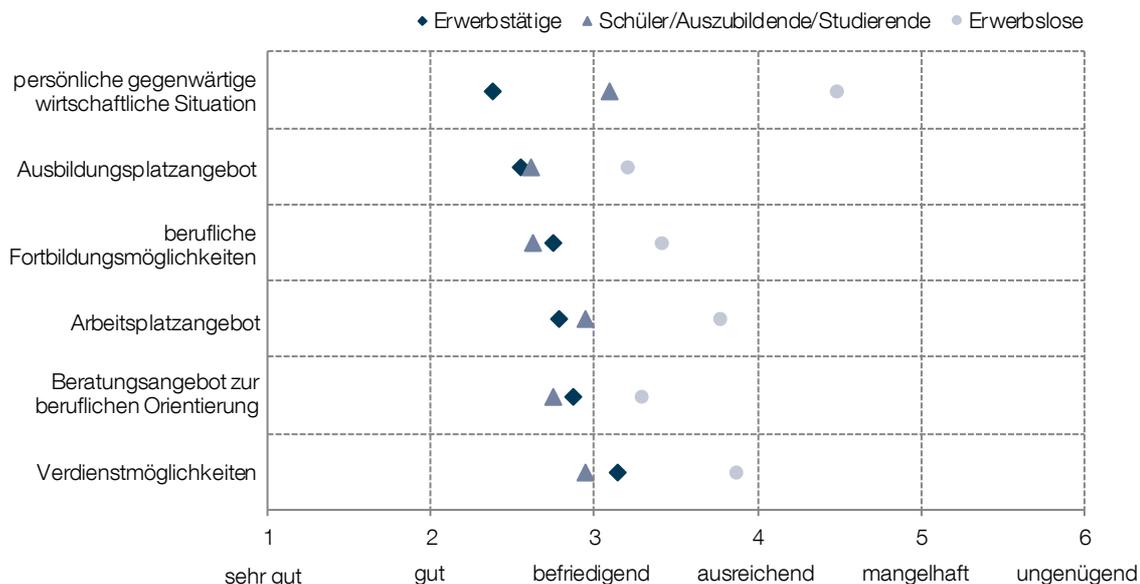
Die Auswertung der Kriterien nach dem Erwerbsstatus zeigt, dass alle Merkmale von Erwerbslosen deutlich schlechter bewertet werden als von anderen Erwerbsgruppen. Besonders groß ist die Differenz bezüglich der Einschätzung der persönlichen, gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und bei der Einschätzung der Verdienstmöglichkeiten. Die eigene wirtschaftliche Situation ist darüber hinaus das einzige Kriterium, welches von den Erwerbstätigen deutlich positiver bewertet wird als von den Schülern, Studierenden und Auszubildenden. Bei den übrigen Aspekten unterscheiden sich die beiden Gruppen nur unwesentlich. Das Ausbildungsplatz- sowie Arbeitsplatzangebot wird diesbezüglich von den Erwerbstätigen leicht besser bewertet. Umgekehrt werden die Kriterien berufliche Fortbildungsmöglichkeiten, Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung sowie die Verdienstmöglichkeiten von der Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden positiver eingeschätzt (Abb. 60).

**Abb. 59** Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam? (Ranking nach „sehr gut“)



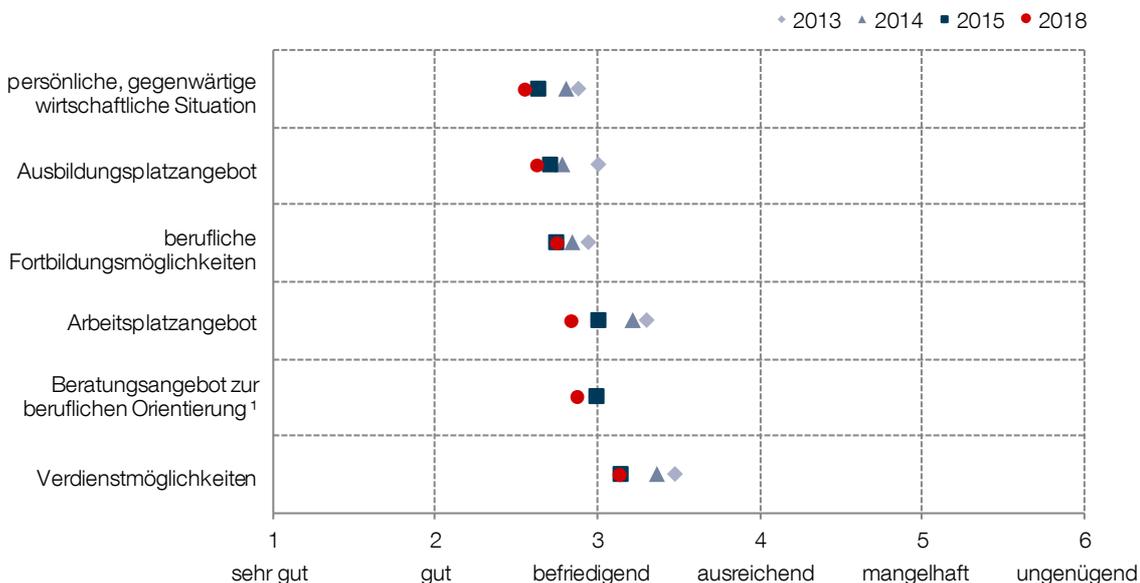
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 60** Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam?  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach Erwerbstätigen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 61** Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam? – 2013 bis 2018  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013 bis 2018)



<sup>1</sup> erstmalige Abfrage 2015

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Verglichen mit den drei vorherigen Erhebungen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“, bei denen die wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam abgefragt wurden, zeigt sich insgesamt eine positive Tendenz bezüglich ihrer Bewertung. Die größte Verbesserung gegenüber 2015 kann für das Arbeitsplatzangebot in Potsdam festgestellt werden, das somit im Ranking der Aspekte einen Platz gut macht.

Etwas positiver werden auch die Kriterien Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung, das Ausbildungsplatzangebot sowie die eigene wirtschaftliche Situation eingeschätzt. Die Aspekte berufliche Fortbildungsmöglichkeiten und Verdienstmöglichkeiten erhalten die gleichen Durchschnittsnoten wie im Jahr 2015. Auch diese beiden Aspekte wurden, wie alle anderen auch, 2013 und 2014 negativer bewertet (Abb. 61).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

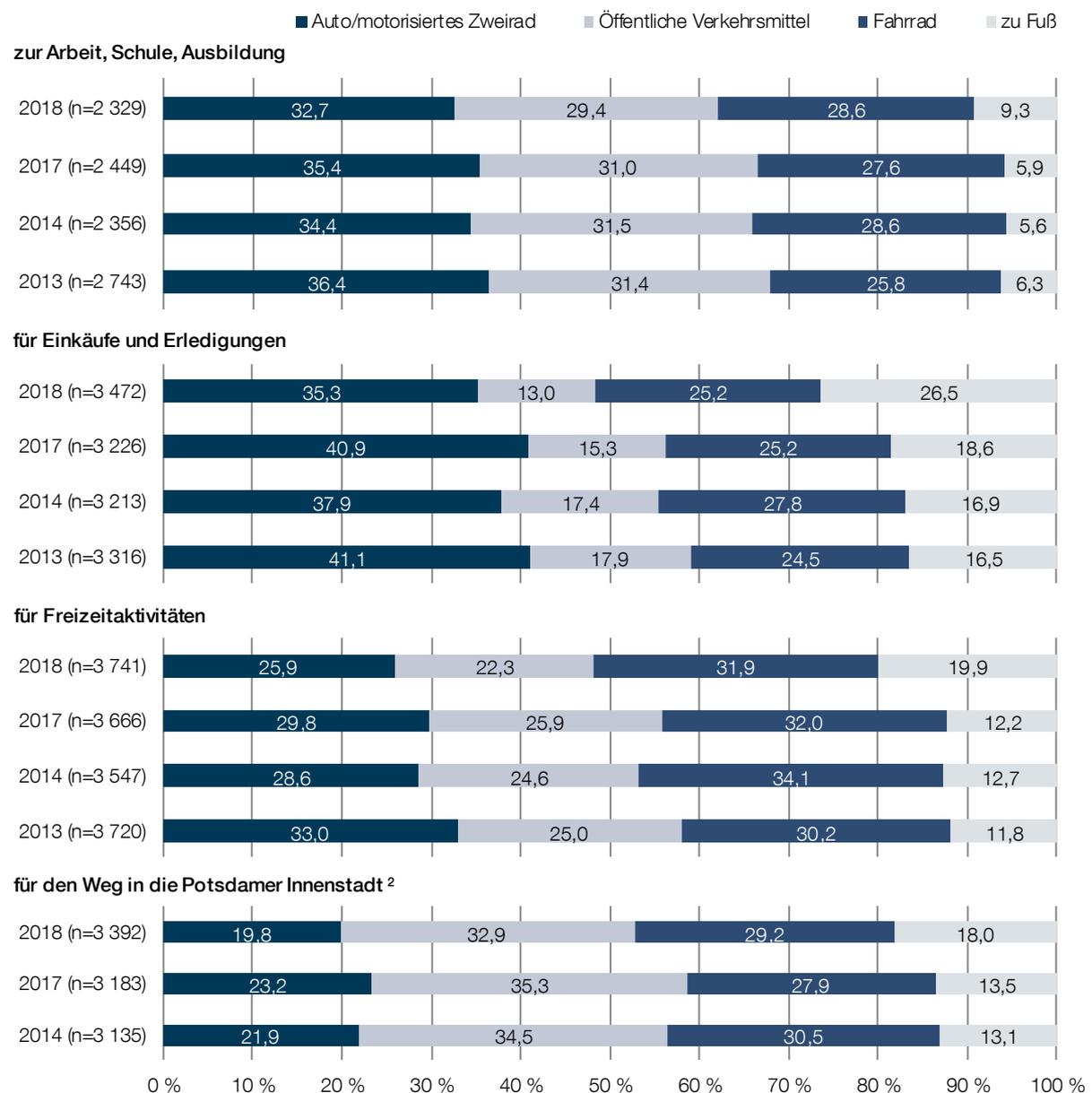
## Verkehr und Mobilität

### 3.5 Verkehr und Mobilität

Wie sich die teilnehmenden Potsdamer zu verschiedenen Zwecken fortbewegen, wurde im Fragenkomplex Verkehr und Mobilität erhoben. Bereits zum vierten Mal seit Umfragestart haben die Teilnehmenden Auskunft zu ihren bevorzugten Verkehrsmitteln gegeben. Dabei konnte für jeden Wegezweck (zur Arbeit, Schule, Ausbildung – für Einkäufe und Erledigungen – für Freizeitaktivitäten – für den Weg in die Potsdamer Innenstadt) auf dem Fragebogen eine Mehrfachauswahl vorgenommen werden, falls die Teilnehmenden regelmäßig Strecken

mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt. Abbildung 62 zeigt für jedes Erhebungsjahr, wie die jeweiligen Verkehrsmittel entsprechend dem Wegezweck unterschiedlich stark genutzt wurden. Bei allen Wegezwecken wird der sogenannte „Umweltverbund“ (ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß) am stärksten genutzt; hier vor allem auf dem Weg in die Innenstadt. Wie in den Vorjahren ist der Anteil des Autos (inklusive motorisierter Zweiräder) bei Einkäufen und Erledigungen mit 35,3 % am größten (Abb. 62).

**Abb. 62 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für welchen Zweck? Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben.**  
(Mehrfachantworten, Angaben für 2013 bis 2018 <sup>1</sup>)



<sup>1</sup> Erhebungszeiträume: Mai bis Juni 2013, August bis Oktober 2014, April bis Juni 2017, August bis Oktober 2018

<sup>2</sup> erstmalige Abfrage 2014

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Unabhängig vom Zweck des Weges zeigt sich, dass der Anteil des Autos bis auf den Anstieg im Jahr 2017 tendenziell seit Erhebungsbeginn leicht zurückgegangen ist. Beim Wegezweck Einkäufe und Erledigungen, bei dem am ehesten auf das Auto zurückgegriffen wird, ist der größte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (-5,6 Prozentpunkte). Auf dem Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildungsstätte wird das Auto zu 32,7 % genutzt. Bei letzterem jedoch vor allem für die weiter entfernten Ziele (vgl. auch Abb. 67, S.68). Bei Freizeitaktivitäten erhält das Auto einen Anteil von knapp 26 %, wobei hier das Fahrrad das meist benutzte Verkehrsmittel ist (31,9 %). Die Öffentlichen Verkehrsmittel erhalten für Aktivitäten in der Freizeit 22,3 %. Den vergleichsweise geringsten Autoanteil weist der Weg in die Potsdamer Innenstadt mit nicht einmal 20 % auf. Knapp ein Drittel greift für diesen auf die Öffentlichen Verkehrsmittel zurück, etwa 29 % nutzen das Fahrrad. Im Jahresvergleich zeigt sich weiterhin, dass die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel leicht rückläufig ist und bei allen Wegezwecken 2018 einen Tiefststand erreicht hat. Am ehesten wird dies bei Einkäufen und Erledigungen deutlich, seit 2014 hat hier der Anteil der ÖPNV-Nutzung um rund 2 Prozentpunkte pro Jahr abgenommen. Der Anteil der Fahrradfahrenden bleibt bei Freizeitaktivitäten (31,9 %) sowie bei Einkäufen und Erledigungen (25,2 %) konstant. Bei erstgenanntem Wegezweck ist der Anteil der Fahrradfahrenden seit 2014 unter allen Verkehrsmitteln am größten.

Die Option, die jeweiligen Wege zu Fuß zurückzulegen, wird im Vergleich zu den vorgegebenen Verkehrsmitteln seltener markiert, wobei von 2017 zu 2018 bei allen Wegezwecken ein signifikanter Anstieg des Anteils der Fußgänger festgestellt werden kann. Dieser ist bei Einkäufen und Erledigungen (+7,9 Prozentpunkte) und bei Freizeitaktivitäten (+7,7 Prozentpunkte) besonders hoch. Sogar auf dem Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildungsstätte hat sich der Fußgängeranteil erhöht, hier war dieser im Vergleich mit den anderen Wegzwecken seit Erhebungsbeginn stets am geringsten. Der Hauptgrund für diesen Anstieg kann in der geringfügigen Änderung des Erhebungsinstruments begründet liegen. So wurde die bei allen vorherigen Bürgerumfragen verwendete Antwortoption „*keines, gehe zu Fuß*“ in „*zu Fuß*“ umformuliert. Diese Veränderung scheint Einfluss auf das Antwortverhalten der Teilnehmenden gehabt und den Fußgängeranteil erhöht zu haben (Abb. 62).

Darüber hinaus lohnt ein Blick auf die Zahl der markierten Antworten je Wegezweck, die in Abbildung 62 mit  $n$  angegeben ist. Unter Berücksichtigung der Gesamtzahl der Teilnehmenden ( $n=2\ 219$ ) wird deutlich, dass diese in ihrer Freizeit am ehesten auf unterschiedliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Durchschnittlich werden 1,7 Verkehrsmittel markiert, bei Einkäufen und Erledigungen sind es 1,5, auf dem Weg in die Potsdamer Innenstadt 1,6. Dieser Wert fällt beim Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung mit etwas über 1,0 am geringsten aus, was

verdeutlicht, dass hier kaum vom favorisierten Verkehrsmittel abgewichen wird. Die genannten Kennzahlen sind in allen Erhebungsjahren ähnlich, nur der Arbeitsweg verzeichnete 2013 noch durchschnittlich 1,3 Verkehrsmittel je Teilnehmenden.

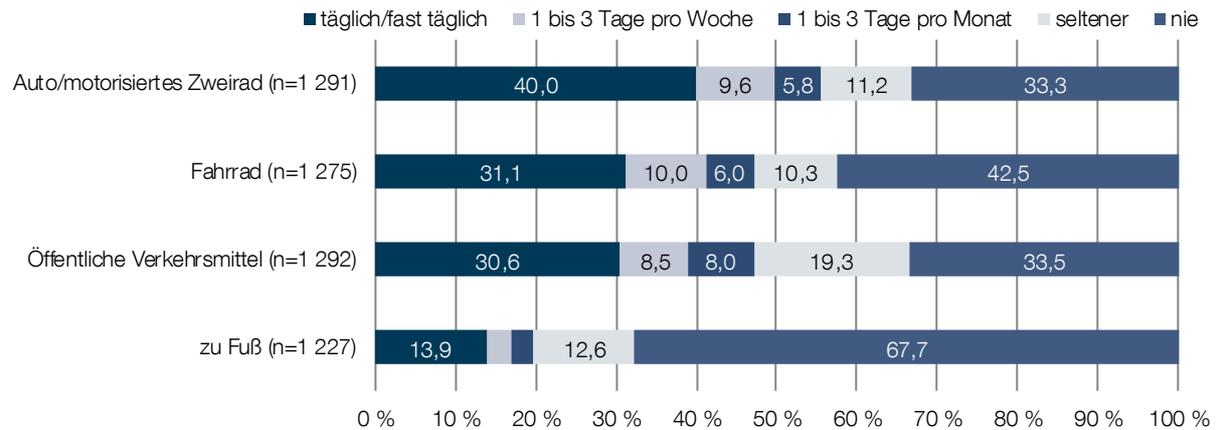
In einer weiteren Frage zu den Verkehrsmitteln wurde 2018 erstmals zusätzlich erhoben, wie häufig diese von den Teilnehmenden für den Weg in die Potsdamer Innenstadt sowie für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung benutzt werden. Wird das Auto für letzteren Zweck benutzt, so geben 40 % der Teilnehmenden an, dieses täglich oder fast täglich zu tun. Fast jeder Zehnte benutzt das Auto an 1 bis 3 Tagen pro Woche, knapp 6 % an nur 1 bis 3 Tagen im Monat und 11,2 % tun dies für den Weg zur Arbeit oder Ausbildungsstätte noch seltener. Von genau einem Drittel wird das Auto überhaupt nicht genutzt. Das Fahrrad bzw. die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzen jeweils rund 31 % täglich oder fast täglich auf dem Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung. Nur knapp 14 % gaben an, täglich oder fast täglich zu Fuß Wege oder Teilwege zur Arbeit- oder Ausbildungsstätte zurückzulegen. Die Antwortoption „*nie*“ erhält bei den Fußgängern mit mehr als zwei Dritteln bei allen untersuchten Möglichkeiten mit Abstand den höchsten Anteil. Dass ein Verkehrsmittel „*seltener*“ genutzt wird, ist bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln mit fast 20 % am häufigsten (Abb. 63).

Für den Weg in die Potsdamer Innenstadt stellt sich die Häufigkeitsverteilung der genutzten Verkehrsmittel deutlich anders dar, wobei natürlich beachtet werden muss, dass im Gegensatz zum Arbeits- oder Schulweg die Innenstadt entsprechend weniger häufig aufgesucht wird, um z. B. einzukaufen oder gastronomische Einrichtungen zu besuchen. Dies wird an den vergleichsweise großen Anteilen der Antwortoptionen „*1 bis 3 Tage pro Woche*“, „*1 bis 3 Tage pro Monat*“ und „*seltener*“ deutlich. Die beiden anderen Antworten „*täglich/fast täglich*“ und „*nie*“ erhalten nicht so ein starkes Gewicht, wie es beim Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildungsstätte der Fall ist. Diejenigen, die „*täglich*“ oder „*fast täglich*“ den Weg in die Innenstadt zurücklegen, greifen am häufigsten (20,7 %) auf das Fahrrad zurück. Es folgen die Nutzer der Öffentlichen Verkehrsmittel mit 15,1 %, während die Anteile von Fußgängern (13,6 %) und Autofahrern (13,4 %) fast gleich groß sind. Das bedeutet, wer täglich oder fast täglich ins Stadtzentrum fährt, setzt am ehesten auf den Umweltverbund. In der nächsten Kategorie „*1 bis 3 Tage pro Woche*“ sind die Antworten bei den Verkehrsmitteln relativ gleich verteilt, wobei nur der Fußweg nicht so häufig absolviert wird. Dieser erhält jedoch bei „*seltener*“ nach den Öffentlichen Verkehrsmitteln den höchsten Anteil. Wie beim Arbeitsweg ist der Anteil derjenigen, die den Weg in die Innenstadt „*nie*“ zu Fuß laufen, am größten. Dennoch ist dieser bei zuletzt genanntem Wegezweck mehr als 30 Prozentpunkte geringer als beim Arbeitsweg (Abb. 64).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

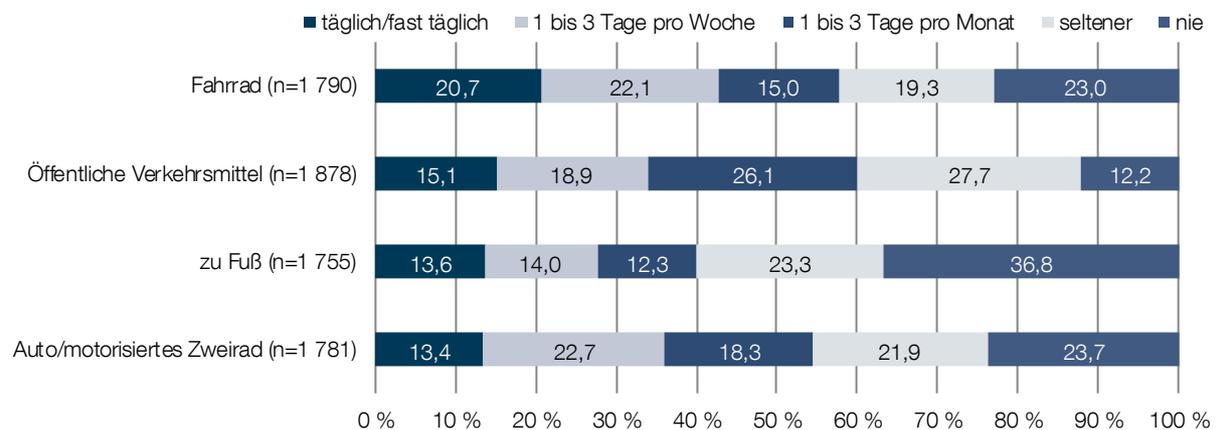
## Verkehr und Mobilität

**Abb. 63** Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung? (nur Erwerbstätige, Studierende, Auszubildende und Schüler, Ranking nach „(fast) täglich“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 64** Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg in die Potsdamer Innenstadt? (ohne Teilnehmende, die in der Innenstadt wohnen, Ranking nach „(fast) täglich“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Besonders klein fällt dieser Wert beim Öffentlichen Nahverkehr aus. Nur 12,2 % haben angegeben, „nie“ mit Bus oder Bahn in die Innenstadt zu fahren, was zeigt, wie attraktiv die Öffentlichen Verkehrsmittel für die Teilnehmenden sind, um in das Zentrum von Potsdam zu gelangen. Dennoch ist das Auto hier nicht zu vernachlässigen, welches zusammen für die Kategorien „1 bis 3 Tage pro Monat“ und „seltener“ einen Anteil von rund 46 % erhält (Abb. 64).

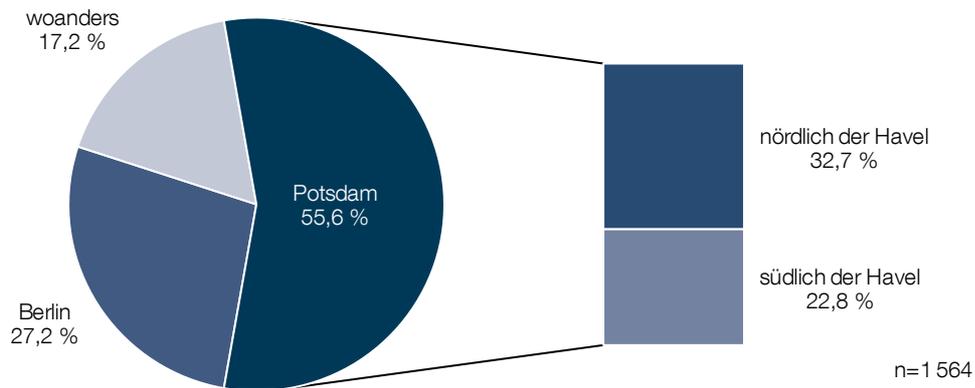
Da im Fragenblock Wirtschaft und Arbeit der Arbeits- bzw. Ausbildungsort der Teilnehmenden erhoben wurde, können die Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung (im Folgenden „Arbeitsort“) nach den jeweiligen Zielorten ausgewertet werden. Im Fragebogen der Bürgerumfrage 2018 wurde dabei erstmals zwischen „Potsdam – nördlich der Havel“ und „Potsdam – südlich der Havel“ unterschieden, da die Havelbrücken in Potsdam entsprechende Engpässe insbesondere für den Autoverkehr darstellen. Etwas mehr als die Hälfte (55,6 %) der Teilnehmenden arbeitet innerhalb der Stadtgrenzen, besucht dort die Schule oder geht in Potsdam einer Ausbildung nach. Etwas mehr als ein Viertel (27,2 %) pendelt dafür nach Berlin,

während 17,2 % in einen anderen Ort pendeln. Diejenigen, die in Potsdam einer Arbeit oder einer Ausbildung nachgehen, teilen sich auf in 32,7 % mit einem Ziel nördlich der Havel, während 22,8 % südlich der Havel zur Schule gehen oder arbeiten. Bezogen nur auf die Teilnehmenden, die innerhalb der Stadt erwerbstätig sind, studieren oder zur Schule gehen, bedeutet das, dass 58,9 % dies nördlich der Havel tun und 41,1 % südlich der Havel (Abb. 65).

Wird zusätzlich der Wohnort der Umfrageteilnehmenden berücksichtigt, wird deutlich, von wo aus in Potsdam die Arbeitswege wohin zurückgelegt werden, wobei beim Wohnort ebenfalls nach nördlich und südlich der Havel unterschieden wurde <sup>4</sup>.

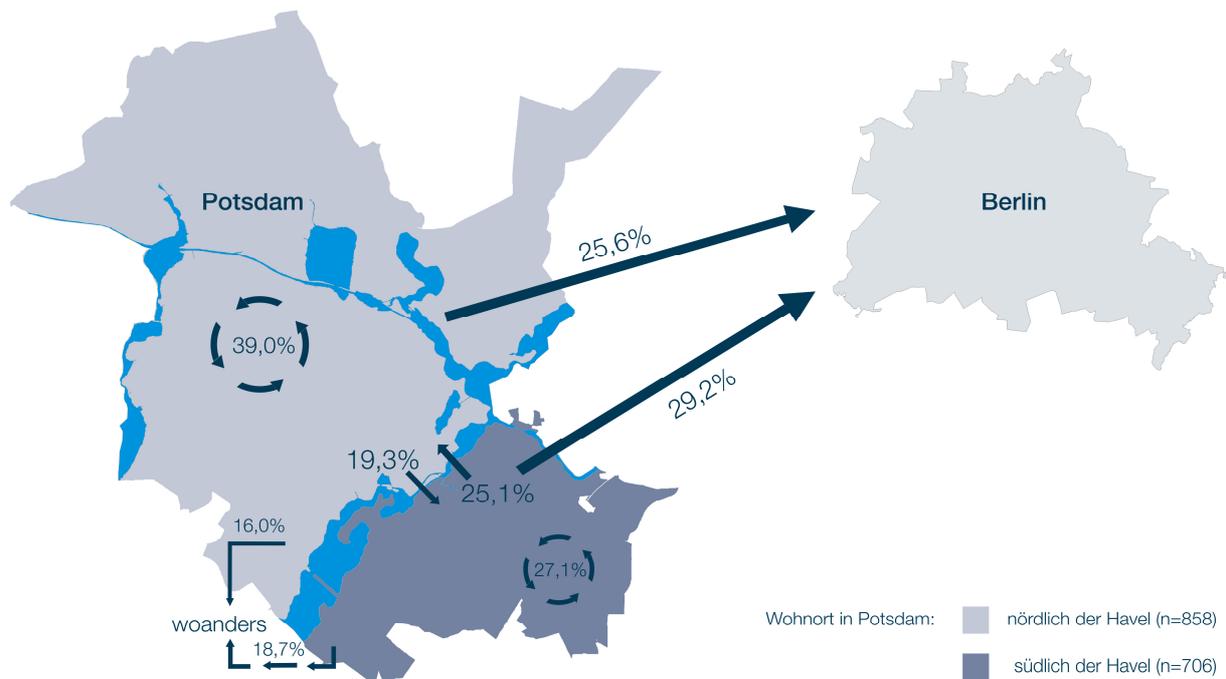
<sup>4</sup> Eine Ausnahme bilden die Teilnehmenden, die ihren Wohnsitz im Stadtteil Klein Glienicke, also nördlich der Havel, haben. Dieser Stadtteil wurde mit Babelsberg Nord zusammengefasst, der südlich der Havel gelegen ist (siehe auch Karte, S.90).

**Abb. 65** Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule?  
(nur Erwerbstätige, Studierende, Auszubildende und Schüler)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 66** Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Schule nach Wohnort der Teilnehmenden  
(nur Erwerbstätige, Studierende, Auszubildende und Schüler)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Teilnehmenden, die nördlich der Havel wohnen, arbeiten zu einem vergleichsweise großen Teil (39 %) auch dort und nur zu 19 % in den südlich der Havel gelegenen Gebieten. Weitere 26 % pendeln nach Berlin. Wer einen Wohnsitz südlich der Havel hat, arbeitet durchschnittlich häufiger in Berlin (+3,6 Prozentpunkte) oder in einem anderen Ort (+2,7 Prozentpunkte) im Vergleich zu den im Norden der Stadt lebenden Teilnehmenden. In die benachbarte Bundeshauptstadt Berlin (29,2 %) pendeln darüber hinaus sogar mehr der südlichen Bewohner Potsdams, als im eigenen Gebiet verbleiben (27,1 %). Ein Viertel (25,1 %) der südlich der Havel wohnenden Erwerbstätigen, Schüler, Auszubildenden und Studierenden fährt über die Havel in den Potsdamer Norden. In die entgegengesetzte Richtung bewegen sich 19,3 % derjenigen Teilnehmenden, die

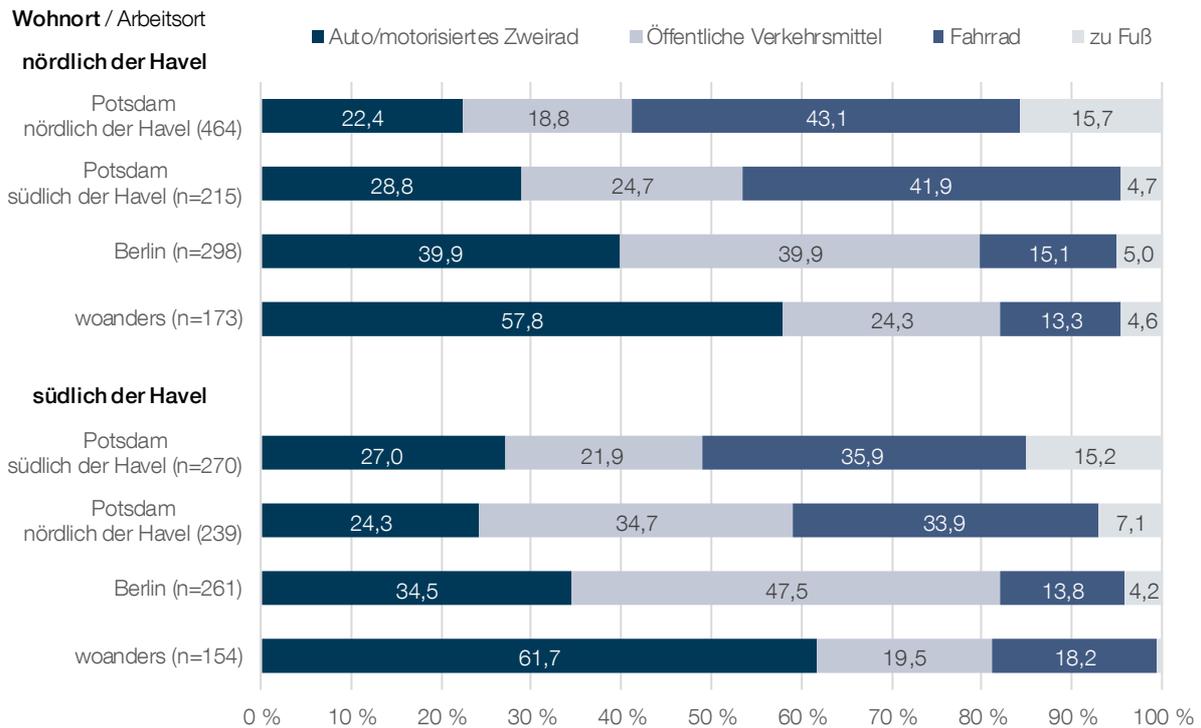
nördlich der Havel wohnen. Insgesamt verbleiben die Teilnehmenden aus Potsdam nördlich der Havel eher in ihrem Gebiet als jene südlich der Havel (Abb. 66).

Nach den beiden Merkmalen Arbeits- und Wohnort wird im Folgenden zusätzlich das verwendete Verkehrsmittel untersucht (vgl. Abb. 62), das für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung genutzt wird. Dabei wird ersichtlich, dass je weiter der Arbeitsort entfernt ist, desto höher fällt der Anteil der Autofahrer aus. Eine Ausnahme sind die Erwerbstätigen, Schüler und Auszubildenden südlich der Havel, die im eigenen Stadtgebiet eher auf das Auto zurückgreifen (27 %) als bei der Überquerung der Havel nach Norden (24,3 %). Wird der Anteil der Autofahrer, die innerhalb Potsdams zur Arbeit fahren, für beide Stadtgebiete zusammengerechnet, ergibt sich ein

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Verkehr und Mobilität

**Abb. 67** Überwiegend genutzte Verkehrsmittel zur Arbeit, Schule und Ausbildung nach Wohnort der Teilnehmenden (Mehrfachantworten möglich, nur Erwerbstätige, Studierende, Auszubildende und Schüler)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

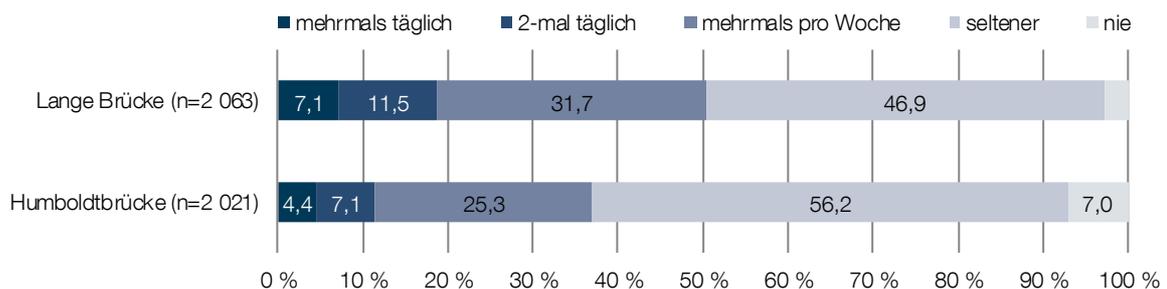
Anteil von 25 %. So kann im Zeitverlauf eine sinkende Tendenz des Anteils der Autofahrer beobachtet werden. In den vergangenen Erhebungsjahren lag dieser stets bei mindestens 28 %. Bei den Arbeitsorten in Potsdam und in Berlin beträgt der Anteil des Umweltverbundes mindestens 60 %. Nur bei Arbeitsorten „woanders“ liegt hingegen der Anteil des Autos bei rund 60 %.

Für beide Wohnorte kann darüber hinaus für das Potsdamer Stadtgebiet festgestellt werden, dass das Fahrrad vergleichsweise sehr häufig benutzt wird. Nördlich der Havel beträgt der Anteil der Radfahrer jeweils mehr als 40 %. Für die Nord-Süd Havelquerung wird das Fahrrad deutlich häufiger benutzt als die Öffentlichen Verkehrsmittel. Im südlich der Havel gelegenen Stadtgebiet werden Fahrrad und ÖPNV von ungefähr jeweils einem Drittel genutzt, um auf die andere Havelseite zu gelangen. Der Öffentliche Nahverkehr spielt die größte

Rolle, um nach Berlin zu pendeln. Im südlichen Stadtgebiet nutzt fast die Hälfte (47,5 %) der Erwerbstätigen, Studierenden, Schüler oder Auszubildenden die Öffentlichen Verkehrsmittel für die Fahrt nach Berlin. Nördlich der Havel ist die Nutzung der Verkehrsmittel Auto und ÖPNV nach Berlin hingegen mit jeweils fast 40 % ausgeglichen. Naheliegender ist, dass der Anteil der Fußgänger mit jeweils rund 15 % am höchsten ist, wenn der Arbeitsort im eigenen Stadtgebiet liegt (Abb. 67).

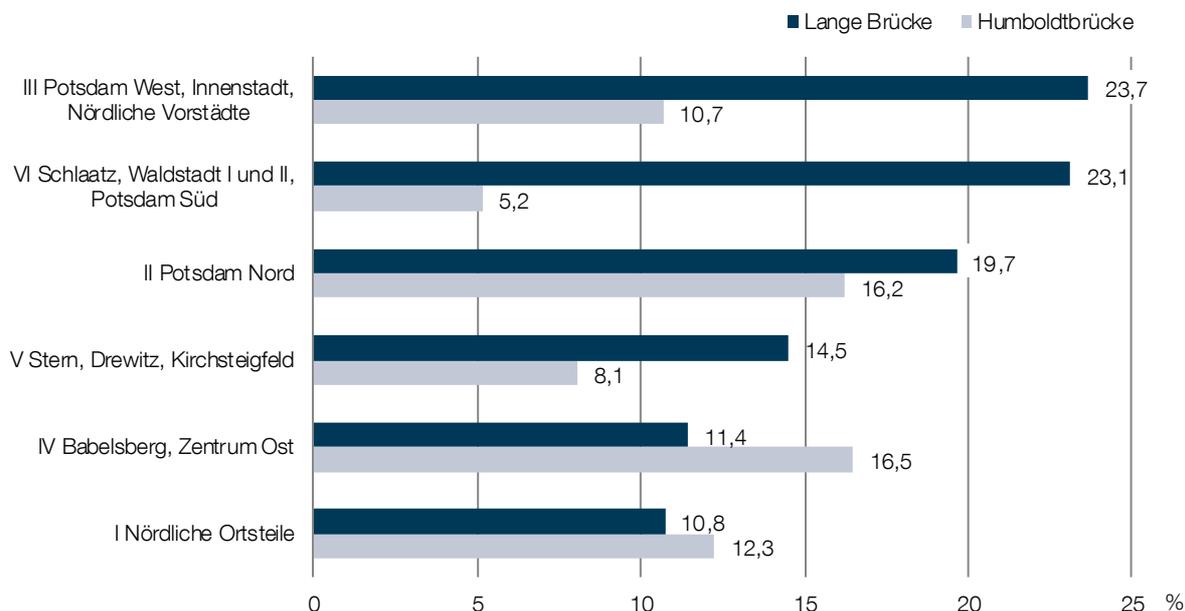
Neben der Havelquerung für den Weg zur Arbeit, Universität, Schule oder Ausbildung kann des Weiteren untersucht werden, wie häufig die Teilnehmenden (Nichterwerbstätigen eingeschlossen) die beiden wichtigsten Havelbrücken in Potsdam überqueren. Mehr als 18 % der Teilnehmenden gehen oder fahren mindestens täglich über die Lange Brücke im Potsdamer Stadtzentrum (Abb. 68).

**Abb. 68** Bitte geben Sie an, wie oft Sie die beiden Potsdamer Havelbrücken normalerweise überqueren.



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 69** Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach Wohnort der Teilnehmenden in den Sozialräumen (Summe aus „mehrmals täglich“ und „2-mal täglich“, Ranking nach Überquerung der Langen Brücke)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Insgesamt 7,1 % tun dies sogar mehrmals täglich. 31,7 % geben an, diese Brücke mehrmals pro Woche zu benutzen. Die Humboldtbrücke wird durchschnittlich weniger häufig überquert. 11,5 % benutzen diese jedoch mindestens täglich, während 7 % der Teilnehmenden die Brücke überhaupt nicht überqueren. Für die Lange Brücke geben 2,7 % an, diese nie zu benutzen (Abb. 68).

Die Untersuchung der Teilnehmenden, die die Lange Brücke in der Stadtmitte mindestens täglich überqueren, nach ihrem Wohnort in den Potsdamer Sozialräumen ergibt, dass diese vor allem in Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) und in Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) zu Hause sind. Jeweils fast ein Viertel (23,7 % bzw. 23,1 %) geben an, die Lange Brücke mehrmals täglich oder 2-mal täglich zu überqueren. Demgegenüber ist der Anteil der täglichen Brückenüberquerer von Bewohnern von Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) und Sozialraum IV (Babelsberg, Zentrum Ost) mit 10,8 % bzw. 11,4 % am geringsten. Einwohner des zuletzt genannten Sozialraums nutzen dafür am ehesten die Humboldtbrücke. 16,5 % der Teilnehmenden aus Babelsberg und Zentrum Ost geben an, diese Brücke mindestens täglich zu überqueren. Mit 16,2 % ist der Anteil im Sozialraum II (Potsdam Nord) fast genauso hoch, während in Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) mit 5,2 % mit Abstand der niedrigste Anteil an Teilnehmenden, der täglich die Humboldtbrücke nutzt, gemessen werden kann (Abb. 69).

Auf Ebene der Potsdamer Stadt-Ortsteile können diese Ergebnisse noch detaillierter dargestellt werden. Die Lange Brücke wird von Bewohnern aus der Branden-

burger Vorstadt (26,7 %), aus Potsdam West (29,8 %) und aus der Templiner und Teltower Vorstadt/Brauhausberg/Hauptbahnhof (30,3 %) am häufigsten überquert. Mehr als ein Viertel der Teilnehmenden nutzen die Lange Brücke mindestens täglich. Demgegenüber überqueren Teilnehmende, die in der Berliner Vorstadt (9,7 %) oder in Babelsberg Nord/Klein Glienicke (8,7 %) leben, diese Brücke nicht so häufig (Abb. 70).

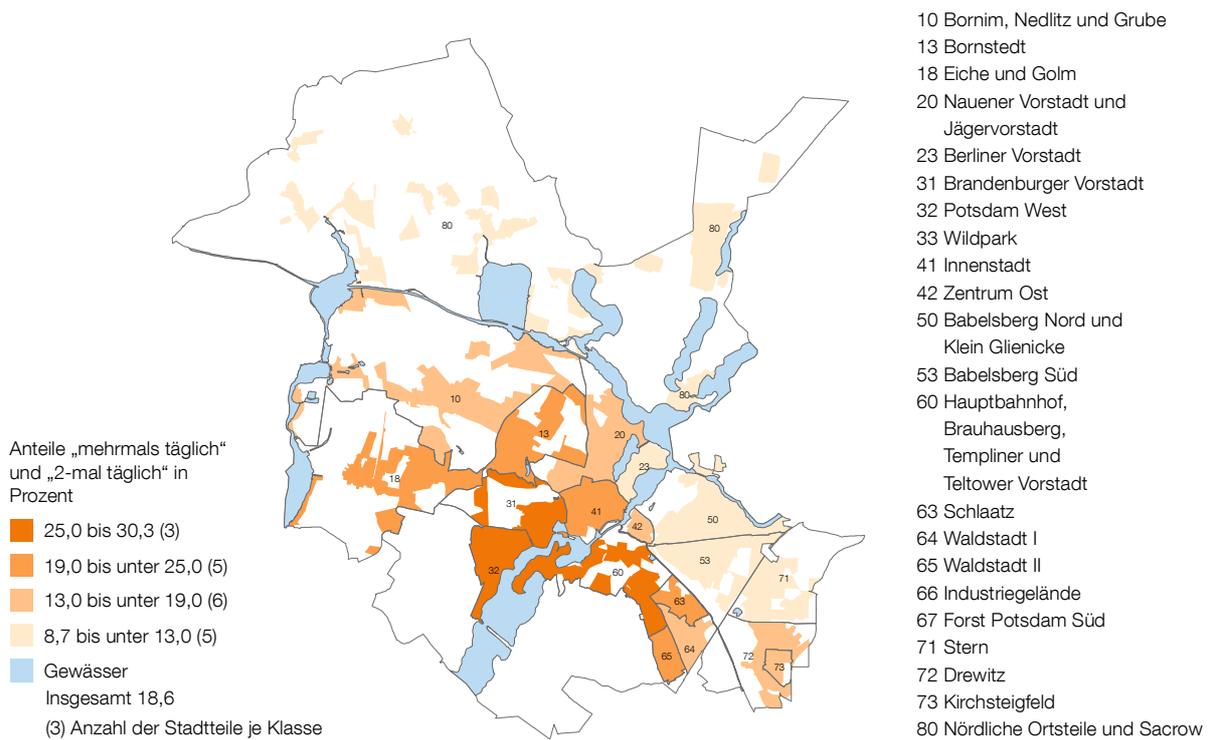
Während die Lange Brücke häufiger von Potsdamerinnen und Potsdamern genutzt wird, die zentral oder im Süden der Stadt wohnen, zeigt sich für die Überquerung der Humboldtbrücke ein anderes Bild. Mindestens täglich wird diese Brücke von Teilnehmenden aus Babelsberg, der Berliner Vorstadt, Bornstedt sowie Bornim/Nedlitz/Grube durchschnittlich häufiger überquert. Eine vergleichsweise gering ausgeprägte tägliche Nutzung kann für die Einwohner im Westen (Potsdam West, Brandenburger Vorstadt) und Südosten (Schlaatz, Waldstadt II und Drewitz) Potsdams festgestellt werden (Abb. 71).

Wird darüber hinaus der Erwerbsstatus der Teilnehmenden, die die beiden wichtigen Havelbrücken mindestens täglich queren, untersucht, kann festgestellt werden, dass bei der Langen Brücke der Anteil bei Schülern, Studierenden und Auszubildenden mit 27,4 % noch höher ausfällt als bei den Erwerbstätigen (22,6 %). Umgekehrt verhält es sich bei der täglichen Überquerung der Humboldtbrücke, die anteilig mehr von Erwerbstätigen genutzt wird. Die geringsten Werte bei der täglichen Querung der beiden Brücken entfallen jeweils auf die Gruppe der Rentner und Pensionäre (Abb. 72).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

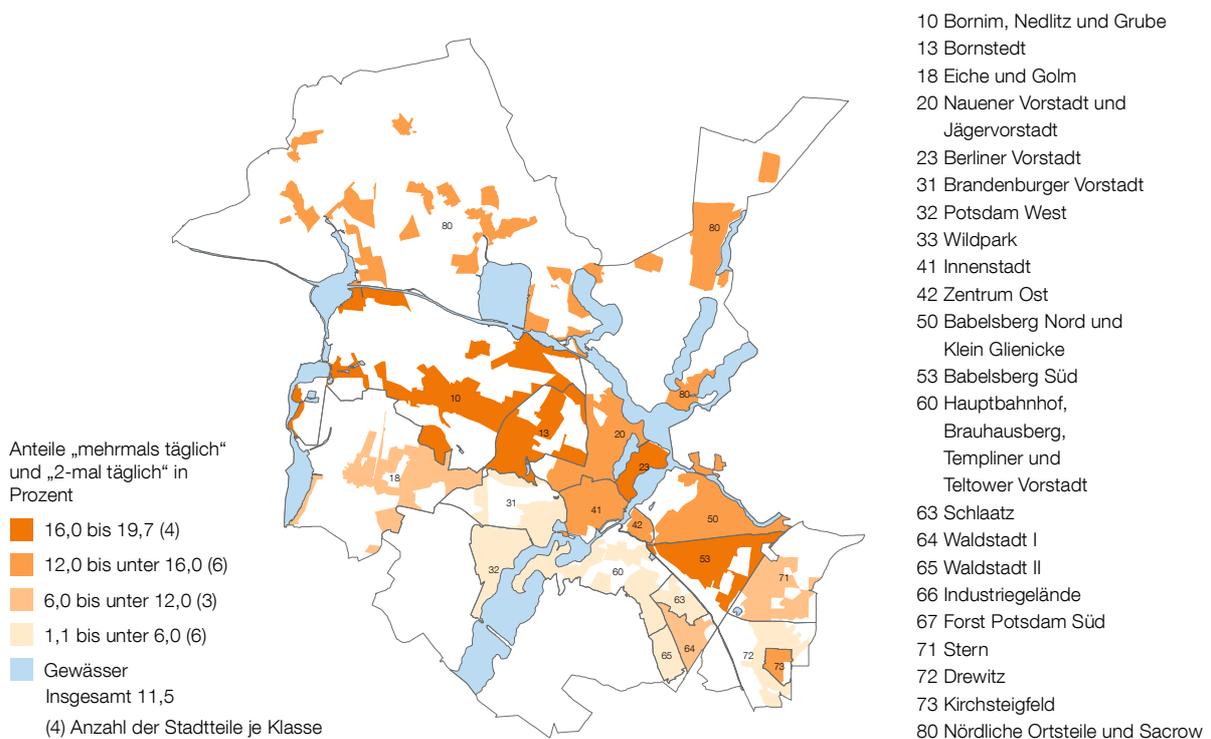
Verkehr und Mobilität

**Abb. 70** Überquerung der Langen Brücke nach Wohnort der Teilnehmenden in den Stadt- und Ortsteilen



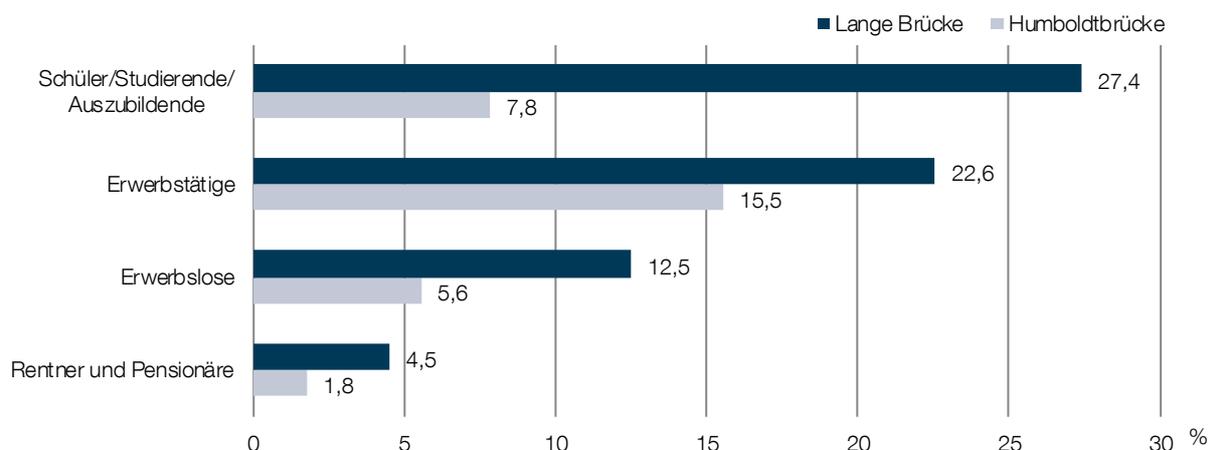
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 71** Überquerung der Humboldtbrücke nach Wohnort der Teilnehmenden in den Stadt- und Ortsteilen



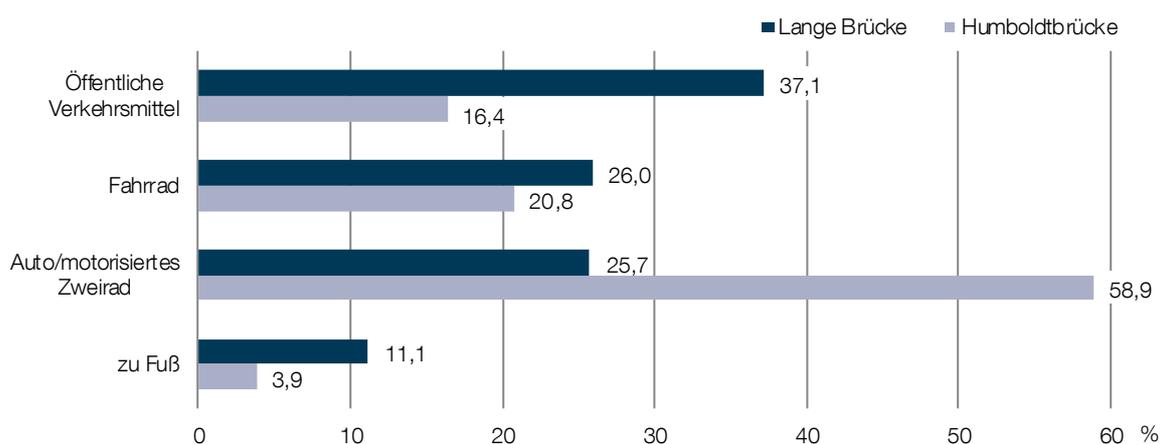
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 72** Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach Erwerbsstatus der Teilnehmenden  
(Summe aus „mehrmals täglich“ und „2-mal täglich“, Ranking nach Überquerung der Langen Brücke)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 73** Tägliche Überquerung der Potsdamer Havelbrücken nach (fast) täglicher Verkehrsmittelnutzung für den Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildung  
(nur Erwerbstätige, Studierende, Auszubildende und Schüler; Summe aus „mehrmals täglich“ und „2-mal täglich“, nur Antworten von Teilnehmenden, die ein Verkehrsmittel „täglich/fast täglich“ nutzen; Ranking nach Überquerung der Langen Brücke)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Als letztes soll untersucht werden, mit welchen Verkehrsmitteln die beiden Potsdamer Havelbrücken in der Regel überquert werden. Um die Darstellung möglichst einfach zu halten, wurden dabei nur die Teilnehmenden berücksichtigt, die eine der beiden Brücken mindestens täglich überqueren und zwar danach, welches Verkehrsmittel sie täglich oder fast täglich für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung nutzen (vgl. Abb. 73).

Nicht berücksichtigt wurde der Arbeitsort, da die Havelbrücken selbstverständlich auch von denjenigen gequert werden, die außerhalb Potsdams arbeiten, wenn sie z. B. von der nördlichen Havelseite aus den Hauptbahnhof für den Umstieg erreichen müssen.

Es zeigt sich, dass die Lange Brücke in der Potsdamer Innenstadt für den Weg zur Schule, Ausbildung oder Arbeit am ehesten mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln

überquert wird. 37,1 %, die für den täglichen Arbeitsweg dasselbe Verkehrsmittel benutzen, setzen hier auf den ÖPNV. Zu etwa gleichen Teilen werden dafür das Fahrrad (26 %) oder das Auto (25,7 %) benutzt. Immerhin mehr als jeder Zehnte (11,1 %) geht zu Fuß über die Lange Brücke. Dem gegenüber ist der Anteil der Fußgänger auf der Humboldtbrücke mit 3,9 % deutlich geringer. Bei der Querung der Havel wird hier insbesondere das Auto benutzt. Fast 60 % der Teilnehmenden geben an, dass sie bei der täglichen Havelquerung über die Humboldtbrücke das Auto benutzen. Bei der Lange Brücke sind es mehr als 33 Prozentpunkte weniger. So ist folglich bei der Überquerung der Humboldtbrücke auch der Anteil der Fahrradfahrer (-5,2 Prozentpunkte) und Nutzer der Öffentlichen Verkehrsmittel (-20,7 Prozentpunkte) geringer als bei der Langen Brücke (Abb. 73).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Gesundheitsförderung

## 3.6 Gesundheitsförderung

Als aktuelles Thema wurden im Fragebogen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2018 verschiedene Fragen zum Komplex Gesundheitsförderung formuliert. Ziel der Einbeziehung dieses Themas ist es, durch die Ergebnisse die sogenannte „gesundheitsbezogene Lebensqualität“ der Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Potsdam einschätzen zu können. Amtliche Daten liegen für diesen Bereich nicht vor, sodass die durch die Bürgerumfrage erhobenen Daten eine wertvolle Informationsquelle darstellen. Insbesondere die Auswertung der Ergebnisse nach den soziodemographischen Eigenschaften der Umfrageteilnehmenden bedeutet hier einen Mehrwert, da das Lebensumfeld miteinbezogen werden kann. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse können in der Fachplanung unter anderem Gesundheitsberichte erstellt und Rückschlüsse gezogen werden. Dabei sind auf Grundlage der Berichterstattung mit allen Beteiligten im Gesundheitswesen fachliche Zielvorstellungen und Planungen zu formulieren sowie Maßnahmen zur Überwindung der ausgewiesenen Herausforderungen zu vereinbaren (vgl. § 9 Abs. 3 BbgGDG).

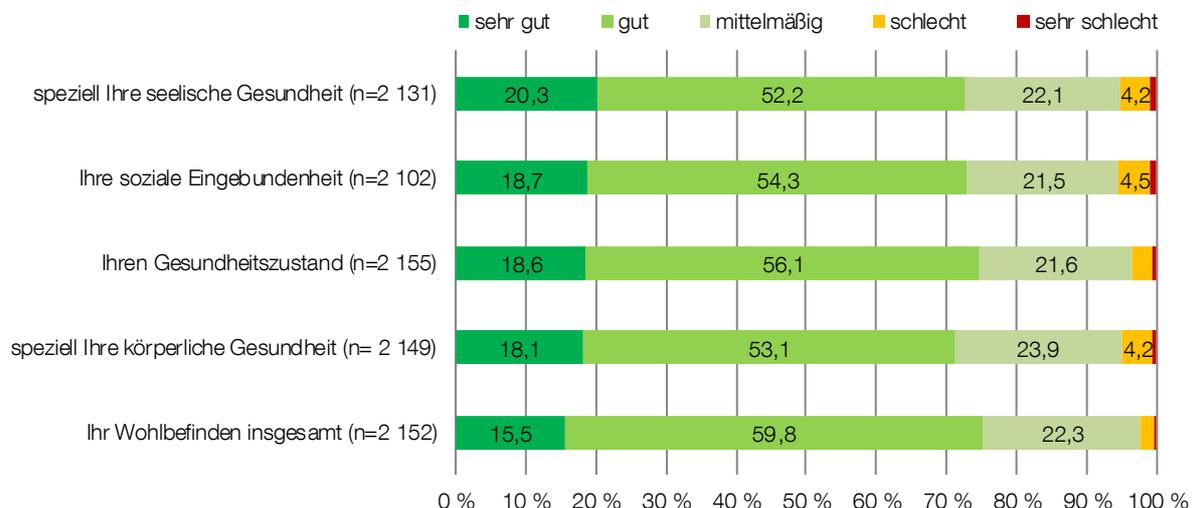
### 3.6.1 Gesundheitszustand

Zunächst sollten die Befragten Angaben zu verschiedenen Aspekten ihres Gesundheitszustandes machen, wobei diese auf einer Skala von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ bewertet werden konnten. Die Auswertung zeigt, dass alle fünf abgefragten Aspekte der eigenen Gesundheit durchschnittlich als „gut“ eingeschätzt werden. Die Anteile der Antworten „sehr gut“ und „gut“ überschreiten jeweils die 70 %-Marke. Am besten schneidet diesbezüglich der (allgemeine) Gesundheitszustand ab, knapp drei Viertel der Teilnehmenden (74,7 %) vergeben hier eine der beiden besten Bewertungen. Der Anteil, der auf die Antwortmöglichkeit

„sehr gut“ entfällt, ist bei der seelischen Gesundheit am größten. Etwas mehr als jeder Fünfte schätzt diese als „sehr gut“ ein. Bei den Aspekten soziale Eingebundenheit, Gesundheitszustand und körperliche Gesundheit ist der Anteil derjenigen, die diese mit „sehr gut“ bewerten, mit rund 18 % ungefähr gleich groß, während dieser beim Wohlbefinden insgesamt mit 15,5 % etwas geringer ausfällt. Die Antwortoption „mittelmäßig“ wird ebenfalls jeweils von ungefähr gleich vielen Teilnehmenden vergeben. Hier streuen die Anteile zwischen rund 22 % (seelische Gesundheit) und knapp 24 % (körperliche Gesundheit). Vergleichsweise wenige der jeweils mehr als 2 100 Teilnehmenden schätzen die Aspekte des eigenen Gesundheitszustandes als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ ein. Bei der sozialen Eingebundenheit (5,5 %) und der seelischen Gesundheit (5,3 %) erhalten beide Antwortoptionen zusammen mehr als 5 Prozent (Abb. 74).

Wird bei der Analyse der Ergebnisse das Alter der Teilnehmenden hinzugezogen, könnte zunächst vermutet werden, dass die Einschätzung des Gesundheitszustandes mit zunehmenden Alter negativer ausfällt. Diese Hypothese trifft allerdings nur bedingt bzw. nicht für alle untersuchten Gesundheitsaspekte zu, wie im Folgenden anhand der Einteilung der Teilnehmenden in 6 Altersgruppen gezeigt werden kann. Wird ausschließlich der jeweilige Anteil der besten Bewertung „sehr gut“ betrachtet, trifft es im Wesentlichen zu, dass diese Werte bei nahezu allen Aspekten des Gesundheitszustandes umso besser ausfallen, je jünger der Umfrageteilnehmende ist. Eine Ausnahme bilden die 55- bis unter 65-Jährigen bei der Bewertung der seelischen Gesundheit und die 35- bis unter 45-Jährigen bei der Einschätzung der sozialen Eingebundenheit, die von beiden Altersgruppen etwas häufiger mit „sehr gut“ bewertet werden als in der jeweils jüngeren Altersgruppe (Abb. 75).

**Abb. 74 Aspekte des Gesundheitszustands: Wie beurteilen Sie gegenwärtig ...? (Ranking nach „sehr gut“)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 75** Aspekte des Gesundheitszustandes nach Alter der Teilnehmenden



Des Weiteren ist auffällig, dass die Abnahme der „sehr guten“ Bewertungen mit zunehmenden Alter insbesondere beim (allgemeinen) Gesundheitszustand und der körperlichen Gesundheit auftritt, während diese bei den Aspekten seelische Gesundheit, Wohlbefinden insgesamt und soziale Eingebundenheit nicht so stark ausfällt. Dies liegt auch daran, dass bei diesen drei Aspekten in der jüngsten Altersgruppe unter 25 Jahre der Anteil der besten Antwortkategorie „sehr gut“ geringer ausfällt. Im Gegensatz dazu beträgt dieser sowohl beim (allgemeinen) Gesundheitszustand als auch bei der körperlichen Gesundheit über 40 %. Demgegenüber schätzen nur rund 6 % der 65- bis unter 80-Jährigen diese beiden Gesundheitsaspekte als „sehr gut“ ein.

Wird zusätzlich die zweitbeste Bewertung „gut“ betrachtet, kann für keinen der Aspekte des Gesundheitszustandes beobachtet werden, dass diese grundsätzlich mit zunehmenden Alter schlechter bewertet werden. So ist bei den 16- bis unter 25-Jährigen der Anteil derjenigen, die den jeweiligen Aspekt mit „gut“ beurteilen, bei jedem abgefragten Gesundheitsaspekt kleiner als bei den darauffolgenden Altersgruppen. Werden zusätzlich die Anteile der Antwortoption „sehr gut“ miteinbezogen, die bei der jüngsten Altersgruppe stets am größten ausfallen, erhalten die unter 25-Jährigen bei keinem Gesundheitsaspekt den besten Platz im Ranking der Altersgruppen. Dies fällt insbesondere bei der seelischen Gesundheit auf: Werden nur die Anteile der Antworten „sehr gut“ und „gut“ betrachtet, schneiden die 16- bis unter 25-Jährigen hier am schlechtesten ab. 65 % der Teilnehmenden aus dieser Altersgruppe bewerten die seelische Gesundheit mit mindestens „gut“, während es bei den 35- bis unter 45-Jährigen fast 80 % sind und in der ältesten Altersgruppe rund 73 %, die für diesen Gesundheitsaspekt ihr bestes Ergebnis aufweisen kann. Dabei ist unter allen Altersgruppen der Anteil derjenigen am geringsten, die die seelische Gesundheit als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ bewerten (4 %). Nur in der Altersgruppe 55 bis unter 65 Jahre vergibt fast jeder Zehnte für diesen Gesundheitsaspekt eine „schlechte“ (7 %) oder „sehr schlechte“ Bewertung (2,3 %).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Gesundheitsförderung

Insgesamt fällt die zweitälteste Altersgruppe durch die jeweils höchsten Anteile bei den beiden negativsten Antwortoptionen auf. Nur bei der Einschätzung der körperlichen Gesundheit sind diese bei den 65-Jährigen und älteren um 1,6 Prozentpunkte höher. Für die einzelnen Aspekte lässt sich insgesamt festhalten, dass die 25- bis unter 35-Jährigen sowohl ihren (allgemeinen) Gesundheitszustand als ihre körperliche Gesundheit am häufigsten mit „sehr gut“ und „gut“ bewerten. Bei den Gesundheitsaspekten seelische Gesundheit, Wohlbefinden insgesamt und soziale Eingebundenheit schneidet diesbezüglich die Altersgruppe der 35- bis unter 45-Jährigen am besten ab (Abb. 75).

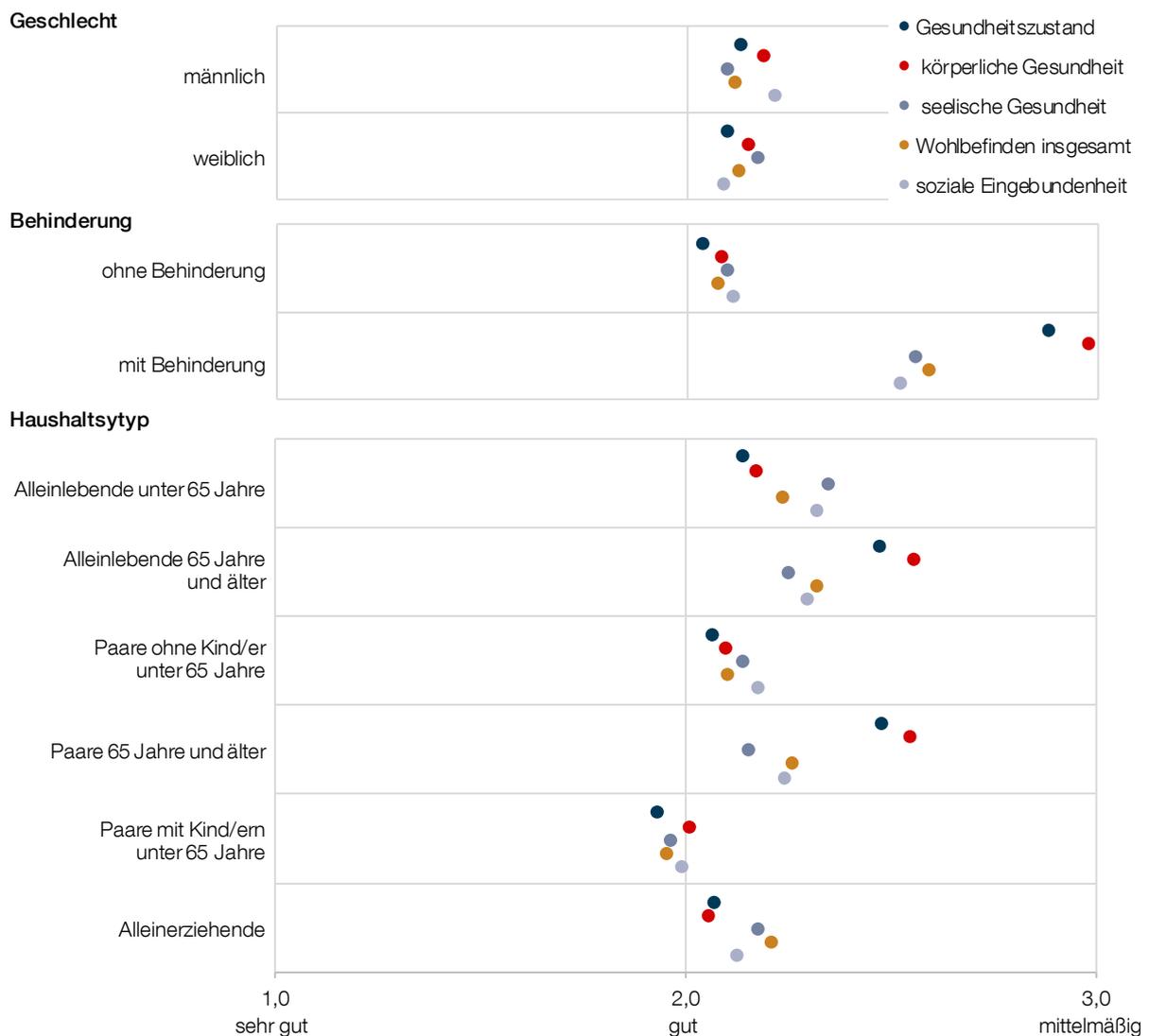
Um den Einfluss weiterer ausgewählter soziodemographischer Merkmale auf die Aspekte der Gesundheit zu untersuchen, wurden die Mittelwerte für die jeweiligen Merkmalsausprägungen berechnet und in Abbildung 76 dargestellt. Bei der Betrachtung des Geschlechts der Teilnehmenden können nur leichte Diffe-

renzen festgestellt werden. Männer bewerten ihre seelische Gesundheit etwas besser als Frauen, während diese besser sozial eingebunden sind.

Besonders große Unterschiede können bei Teilnehmenden beobachtet werden, die eine anerkannte Behinderung aufweisen. Alle fünf Gesundheitsaspekte werden deutlich schlechter bewertet als von Teilnehmenden ohne Behinderung. Besonders groß ist die Differenz beim allgemeinen Gesundheitszustand und der körperlichen Gesundheit.

Bei der Untersuchung der Haushaltstypen wurde zusätzlich zwischen Teilnehmenden, die 65 Jahre und älter sind, sowie den Jüngeren unterschieden. Die alleinlebenden Senioren weisen bezüglich des allgemeinen Gesundheitszustandes, der körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden schlechtere Bewertungen auf als die jüngeren Singles. Diese schätzen wiederum ihre seelische Gesundheit etwas negativer ein als die alleinlebenden Rentner (Abb. 76).

**Abb. 76 Aspekte des Gesundheitszustandes nach Geschlecht, Behinderung und Haushaltstyp der Teilnehmenden** (arithmetisches Mittel)



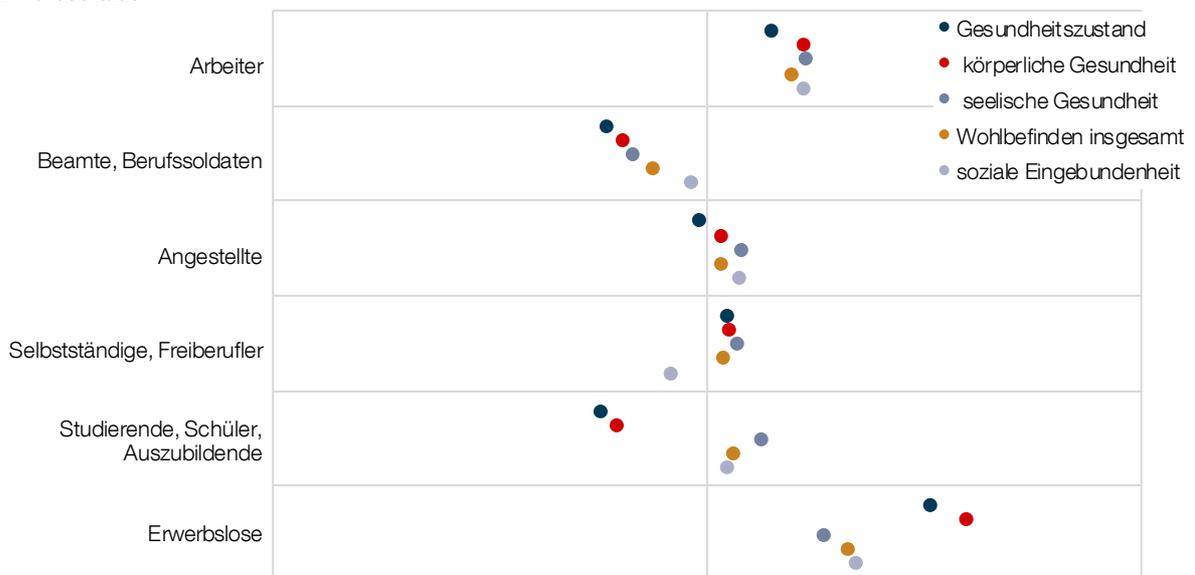
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bei der Beurteilung der sozialen Eingebundenheit können kaum Unterschiede festgestellt werden. Die durchschnittlichen Bewertungen der Gesundheitsaspekte von Rentnerpaaren und von Alleinlebenden in der gleichen Altersgruppe sind nahezu identisch. Von Paaren wird jedoch die seelische Gesundheit besser eingeschätzt. Paare, die keine minderjährigen Kinder im Haushalt aufweisen und sich im erwerbsfähigen Alter befinden, bewerten alle abgefragten Gesundheitsaspekte besser als alle zuvor benannten Haushaltstypen. Die besten Durchschnittswerte können bei Paaren mit Kind/ern gemessen werden, was alle fünf Gesundheitsaspekte betrifft. Die Einschätzung dieser fällt bei alleinerziehenden Elternteilen überall negativer aus. Im Vergleich zu den Paaren mit Kind/ern werden insbesondere das Wohlbefinden insgesamt und die seelische Gesundheit schlechter bewertet (Abb. 76).

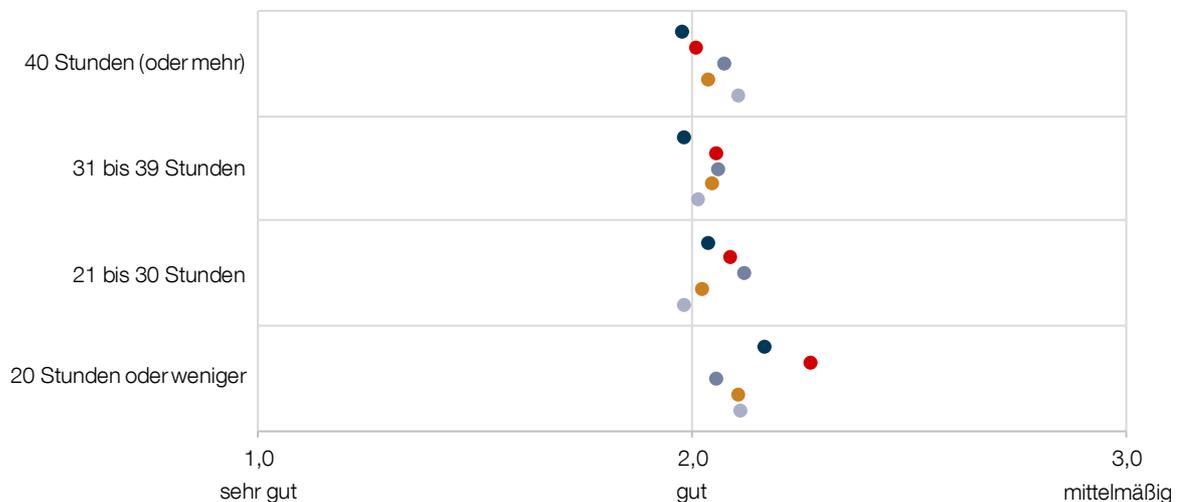
Werden die Antworten der Teilnehmenden auf ihren Erwerbsstatus bezogen, zeigt sich, dass innerhalb der Gruppe der Erwerbstätigen unterschiedliche Bewertungen hinsichtlich der Gesundheit vorgenommen werden. Die vergleichsweise besten Gesundheitsnoten vergeben dabei Beamte und Berufssoldaten. Lediglich der Aspekt soziale Eingebundenheit wird von Selbstständigen und Freiberuflern noch etwas besser eingeschätzt. Diese bewerten die Gesundheitsaspekte ähnlich wie die Gruppe der Angestellten, wobei diese ihren allgemeinen Gesundheitszustand etwas positiver beurteilen. Alle untersuchten Gesundheitsaspekte werden von Teilnehmenden, die sich zur Gruppe der Arbeiter zählen, im Vergleich zu den anderen Erwerbstätigen durchschnittlich am schlechtesten benotet (Abb. 77).

**Abb. 77 Aspekte des Gesundheitszustandes nach Erwerbsstatus und wöchentliche Arbeitszeit der Teilnehmenden (arithmetisches Mittel)**

### Erwerbsstatus



### wöchentliche Arbeitszeit



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Gesundheitsförderung

Studierende, Schüler und Auszubildende bewerten insbesondere ihren allgemeinen Gesundheitszustand als auch ihre körperliche Gesundheit sehr positiv, was mit dem vergleichsweise niedrigeren Alter dieser Gruppe zusammenhängt. Die anderen Gesundheitsaspekte werden negativer benotet, diesbezüglich schneidet die seelische Gesundheit am schlechtesten ab. Der Mittelwert für diesen Aspekt ist bei den Studierenden, Schülern und Auszubildenden etwas niedriger als bei den meisten Erwerbstätigen, lediglich bei der Gruppe der Arbeiter kann ein noch niedrigerer Durchschnittswert gemessen werden. Die Benotungen der erwerbslosen Teilnehmenden fallen im Vergleich zu allen anderen Erwerbstypen am schlechtesten aus. Vor allem die körperliche Gesundheit und der allgemeine Gesundheitszustand weisen eine große Differenz zu den anderen Gruppen auf (Abb. 77).

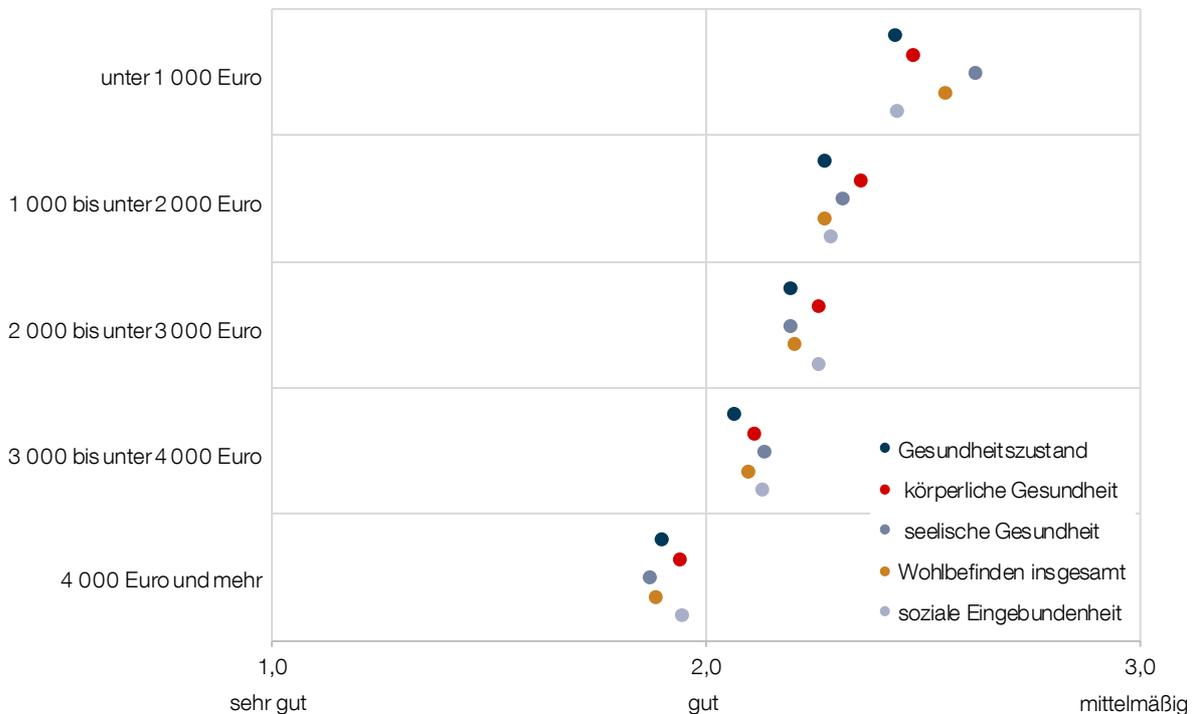
Wird zusätzlich die wöchentliche Arbeitszeit der Erwerbstätigen betrachtet, kann festgestellt werden, dass die durchschnittlichen Bewertungen nicht so sehr streuen wie bei den unterschiedlichen Erwerbstypen. Die Unterschiede zwischen den vier Arbeitszeitklassen bewegen sich auf einem sehr geringen Niveau.

Dennoch werden der allgemeine Gesundheitszustand und die körperliche Gesundheit von Teilnehmenden, die in Vollzeit arbeiten, geringfügig besser eingeschätzt als von Teilzeitbeschäftigten, was sich mit abnehmender wöchentlicher Arbeitszeit verstärkt. Andererseits bewerten Teilnehmende, die 20 Stunden oder weniger arbeiten, die seelische Gesundheit leicht positiver als Erwerbstätige mit einer höheren wöchentlichen Arbeitszeit. Die anderen Gesundheitsaspekte werden von Erwerbstätigen, die eine wöchentliche Arbeitszeit von 20 Stunden oder weniger aufweisen, durchschnittlich etwas negativer benotet (Abb. 77).

Einen stärkeren Einfluss auf die Bewertung der Gesundheitsaspekte hat das monatliche Haushaltsnettoeinkommen. Für alle fünf Aspekte gilt, dass die durchschnittliche Einschätzung umso besser ausfällt, je höher die Einkommensklasse der Teilnehmenden ist. Von der höchsten bis zur niedrigsten Klasse betragen die Differenzen mindestens einen halben Notenpunkt. Die größten Unterschiede treten diesbezüglich bei der seelischen Gesundheit und dem Wohlbefinden insgesamt auf (Abb. 78).

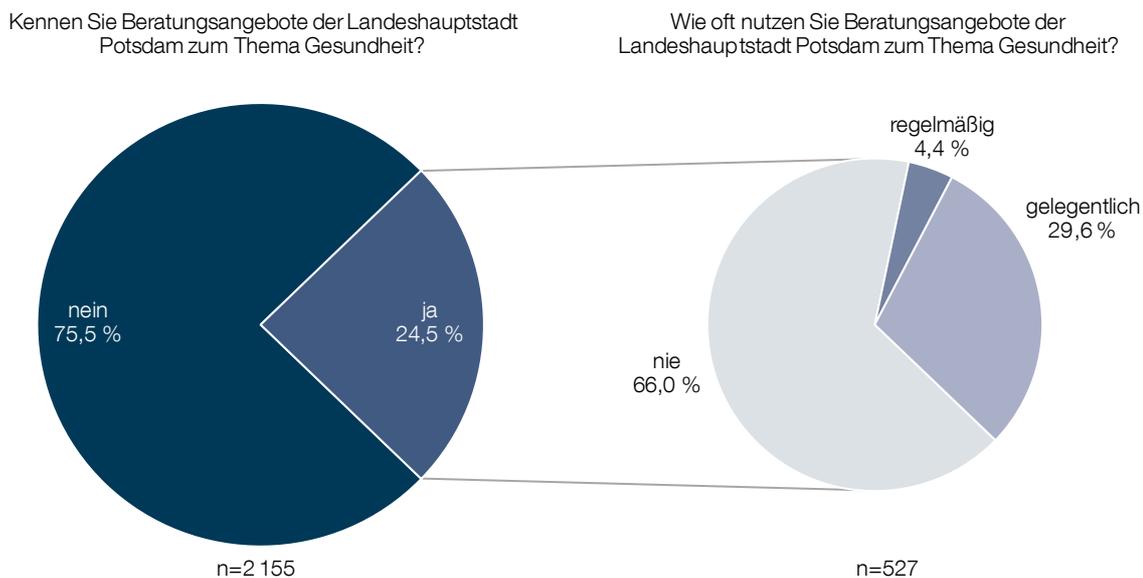
**Abb. 78 Aspekte des Gesundheitszustandes nach Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden**  
(arithmetisches Mittel)

### Haushaltsnettoeinkommen pro Monat



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 79** Bekanntheit und Nutzung von Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.6.2 Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam

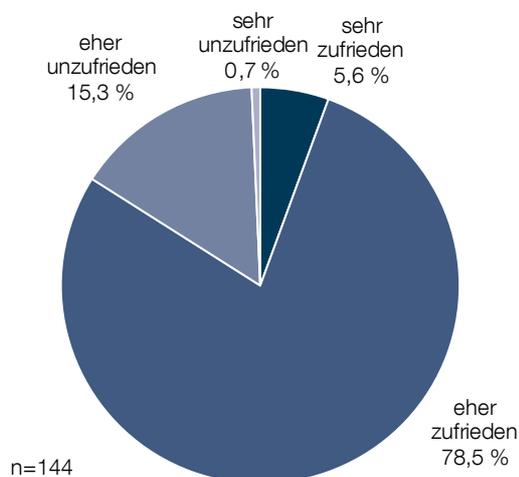
Nach der Einschätzung des eigenen Gesundheitszustandes wurden die Teilnehmenden gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob sie Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit, z. B. Kontakt- und Beratungsstellen, Suchtberatung, Jugendberufsagentur, Pflegeberatung, kennen. Dies bejahte rund ein Viertel der Teilnehmenden (24,5 %). Von diesen gaben 29,6 % an, dass sie diese Beratungsangebote gelegentlich in Anspruch nehmen, während 4,4 % diese regelmäßig nutzen. Zwei Drittel derjenigen, die die Beratungsangebote kennen, nutzen diese nie (Abb. 79).

Weiterhin sollten die Teilnehmenden, die die Beratungsangebote regelmäßig oder gelegentlich in Anspruch nehmen, diese danach beurteilen, wie zufrieden sie mit ihnen sind. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden (78,5 %) ist demnach mit der Beratungsangeboten der Landeshauptstadt zum Thema Gesundheit „eher zufrieden“, während 5,6 % „sehr zufrieden“ sind. 15,3 % sind mit den Angeboten „eher unzufrieden“, während sich nur ein sehr geringer Anteil „sehr unzufrieden“ äußert (0,7 %) (Abb. 80).

- Frauen (28,9 %) sind die Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam etwas geläufiger als Männern (20,9 %).
- In der Altersgruppe 65 Jahre und älter kennen 28,5 % der Teilnehmenden die Beratungsangebote. Mit 27,4 % sind es bei den 50- bis unter 65-Jährigen etwas weniger, während dieser Anteil mit 21,7 % bei den 30- bis unter 50-Jährigen am kleinsten ist. In der jüngsten Altersgruppe unter 30 Jahre kennen 22,2 % die Angebote der Landeshauptstadt Potsdam.

- Knapp 38 % der Alleinerziehenden kennen die Beratungsangebote, während dieser Anteil bei den anderen Haushaltstypen mehr als 10 Prozentpunkte geringer ist.
- Je länger die Teilnehmenden in Potsdam wohnen, desto höher ist der Bekanntheitsgrad der Angebote.
- Teilnehmende mit einer anerkannten Behinderung kennen die Beratungsangebote häufiger (38,2 %) als Teilnehmende ohne Behinderung (23,5 %).

**Abb. 80** Wie zufrieden sind Sie mit Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

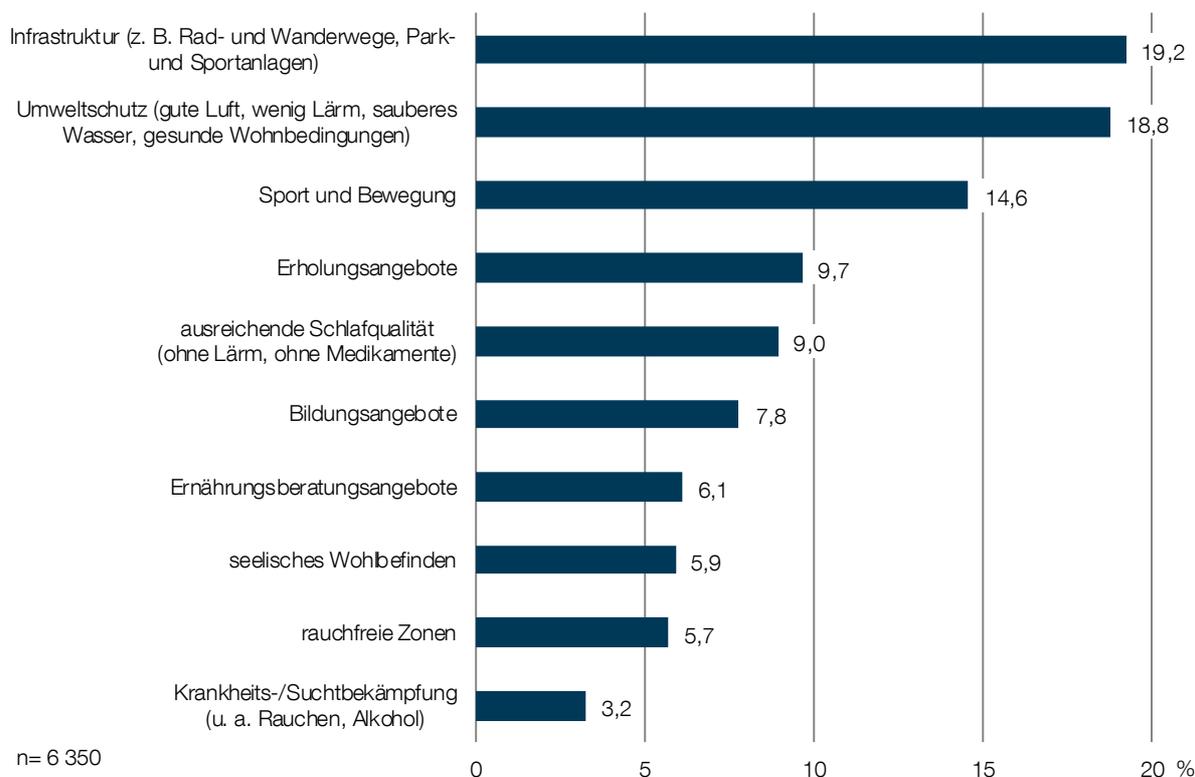
## Gesundheitsförderung

- Besonders verbreitet sind die Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam bei Erwerbslosen. Knapp die Hälfte (48,9 %) der erwerbslosen Teilnehmenden kennt die Angebote.
- Auch bei Teilnehmenden mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro sind die Beratungsangebote überdurchschnittlich bekannt. 38,4 % dieser Gruppe kennen ein Beratungsangebot, während es in der Einkommensklasse von 4 000 Euro und mehr knapp 20 Prozentpunkte weniger sind.
- Gruppen, die Beratungsangebote zum Thema Gesundheit „regelmäßig“ nutzen, sind insbesondere Teilnehmende, die 65 Jahre und älter sind (7,3 %), die einen Migrationshintergrund haben (10,3 %), die eine Behinderung aufweisen (10,1 %), Schüler, Studierende oder Auszubildende (8,1 %), Rentner oder Pensionär sind (8,1 %) oder die weniger als 1 000 Euro pro Monat zur Verfügung haben (7,1 %).
- Eine „gelegentliche“ Inanspruchnahme der Beratungsangebote kann vor allem für Teilnehmende festgestellt werden, die 65 Jahre und älter sind (46,8 %), die eine Behinderung aufweisen (45,6 %) oder erwerbslos sind (45,5 %).

In einer weiteren Frage konnten die Teilnehmenden gesundheitsrelevante Themen und Bereiche auswählen, die ihrer Meinung nach von der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne der Gesundheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger besonders beachtet werden sollen.

Dabei konnten die Befragten 3 von 10 möglichen Antwortvorgaben auswählen. 261 Teilnehmende haben mehr als 3 Antworten markiert, diese gingen auch in die Auswertung ein. Somit wurden insgesamt 6 350 gültige Antworten gekennzeichnet, wovon jeweils knapp ein Fünftel auf Infrastruktur (z. B. Rad- und Wanderwege, Park und Sportanlagen) sowie auf Umweltschutz (gute Luft, wenig Lärm, sauberes Wasser, gesunde Wohnbedingungen) entfallen. Auf dem dritten Platz im Ranking der Nennungen kommt der Bereich Sport und Bewegung mit 14,6 %. Es folgen Erholungsangebote (9,7 % der Nennungen), ausreichende Schlafqualität (9 %) und Bildungsangebote (7,8 %). Auf einen Anteil zwischen 5 % und 6,1 % kommen die Antwortoptionen Ernährungsangebote (6,1%) sowie seelisches Wohlbefinden (5,9 %) und rauchfreie Zonen (5,7 %). Der geringste Anteil der gemachten Nennungen entfällt mit 3,2 % auf die Krankheits- und Suchtbekämpfung (Abb. 81).

**Abb. 81 Welche der folgenden Bereiche sollten in der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne der Gesundheitsförderung der Bürger/-innen besonders beachtet werden?**  
(Mehrfachantworten, maximal 3 Nennungen) <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Genau 3 Antworten wurden von 1 439 Teilnehmenden markiert. 2 Antwortoptionen wurden von 278 Befragten ausgewählt, lediglich 1 Antwort von 118 Personen. Mehr als 3 Antworten haben insgesamt 261 Teilnehmende markiert. Von diesen haben 114 Teilnehmende genau 4 Antworten markiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 3.6.3 Achtung auf eigene Gesundheit

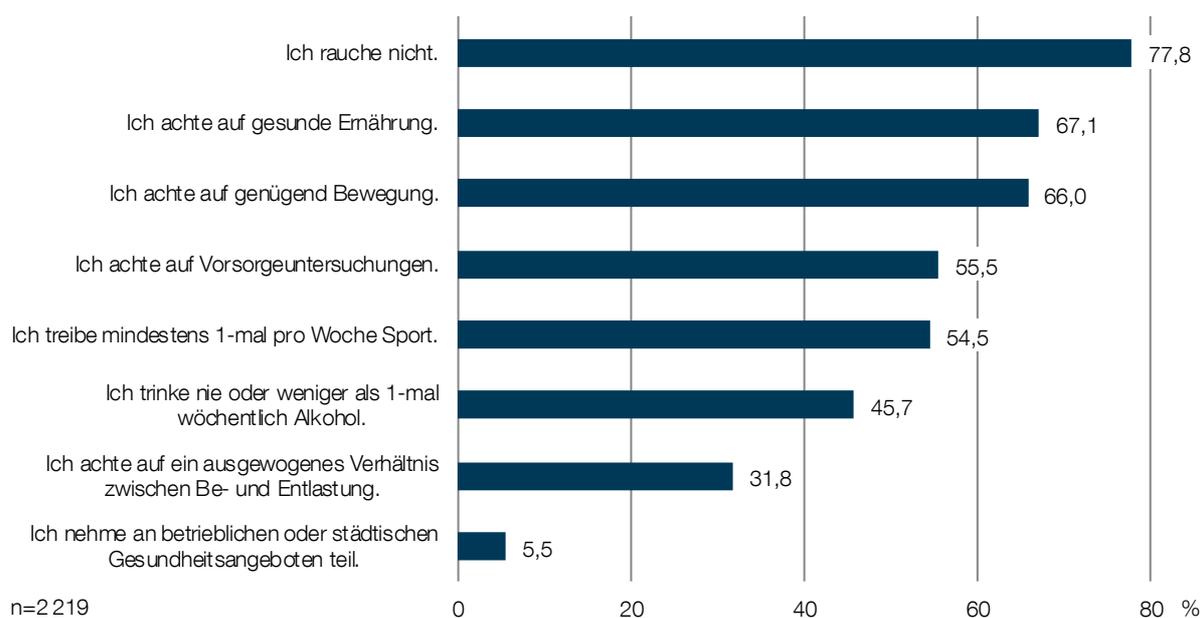
Bei der letzten Frage im Themenblock Gesundheit sollten die Teilnehmenden die Verhaltensweisen markieren, die von ihnen für den Erhalt der eigenen Gesundheit gepflegt werden. Insgesamt konnten von 8 Antwortmöglichkeiten mehrere ausgewählt werden. Werden die Antworthäufigkeiten auf die Gesamtzahl der Teilnehmenden bezogen, zeigt sich, dass der mit Abstand größte Anteil (77,8 %) auf das Rauchen verzichtet. Ungefähr jeweils zwei Drittel achten auf eine gesunde Ernährung (67,1 %) und auf genügend Bewegung (66 %). Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden geht zu Vorsorgeuntersuchungen (55,5 %) und treibt mindestens einmal wöchentlich Sport (54,5 %). 45,7 % geben an, weniger als einmal pro Woche Alkohol zu trinken und weniger als ein Drittel (31,8 %) achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Be- und Entlastung. Ein vergleichsweise kleiner Anteil von 5,5 % der Teilnehmenden nimmt regelmäßig betriebliche oder städtische Gesundheitsangebote wahr (Abb. 82).

Weiterhin wurde das gesundheitsförderliche Verhalten der Teilnehmenden für die Merkmale Geschlecht und Alter ausgewertet. Bei der Betrachtung des Geschlechts wird deutlich, dass die Frauen durchschnittlich mehr für die eigene Gesundheit tun als Männer. Dieser Unterschied wird besonders deutlich bei der Achtung auf eine gesunde Ernährung sowie auf regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und den Verzicht auf Alkohol. Der Anteil der Frauen, der auf genügend Bewegung achtet, nicht raucht und an betrieblichen oder städtischen Gesundheitsangeboten teilnimmt, ist ebenfalls größer als bei den Männern, wobei die Unterschiede nicht so stark ausgeprägt sind wie bei den zuvor genannten Verhaltensweisen.

Eine Ausnahme bildet der Sport. Dass mindestens einmal pro Woche Sport betrieben wird, kann bei Männern etwas häufiger festgestellt werden als bei Frauen (Abb. 83).

Auch bei der Betrachtung der Ergebnisse nach Altersgruppen werden einige Unterschiede bezüglich des Gesundheitsverhaltens sichtbar. So wird mit zunehmenden Alter eher auf die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen geachtet. Während fast 70 % der 65-Jährigen und älteren auf diese achten, ist es in der jüngsten Altersgruppe unter 30 Jahre nur ein Drittel der Teilnehmenden. Umgekehrt ist der Anteil derjenigen, der angibt, mindestens einmal in der Woche Sport zu treiben, bei den unter 30-Jährigen am höchsten und nimmt mit zunehmenden Alter ab. Bei den Teilnehmenden, die 65 Jahre oder älter sind, steigt dieser Anteil allerdings noch einmal leicht an. Der Anteil der Nichtraucher ist in dieser Altersgruppe ebenfalls am höchsten. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen ist das Rauchen am ehesten verbreitet, wobei die Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen nicht sehr groß ausfallen. In der jüngsten Altersgruppe befinden sich anteilig die meisten Teilnehmenden, die nur wenig oder gar keinen Alkohol trinken. Dieser Anteil ist wieder bei der Gruppe der 50- bis unter 65-Jährigen am größten. Bei dieser Altersgruppe kann nur für eine gesundheitsförderliche Maßnahme der höchste Anteil festgestellt werden und zwar bei der Achtung auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Be- und Entlastung. Bei der Achtung auf eine gesunde Ernährung sowie auf genügend Bewegung sind es wiederum die 65-Jährigen und älteren, bei denen die höchsten Anteile gemessen werden können (Abb. 84).

**Abb. 82 Was tun Sie für Ihre Gesundheit? (Mehrfachantworten)**

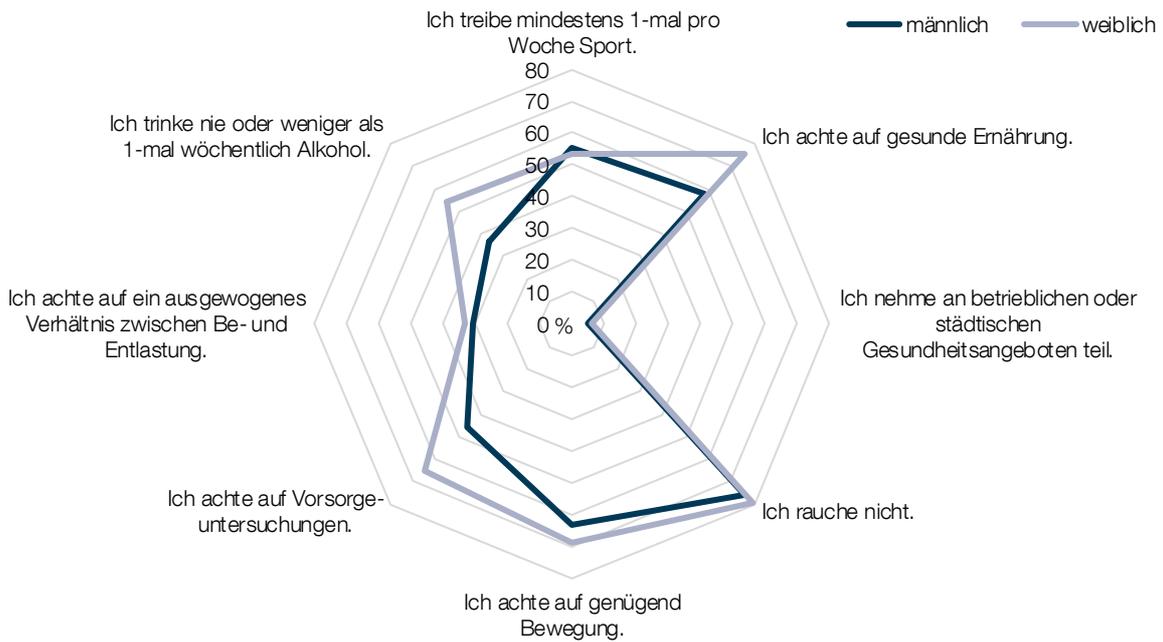


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

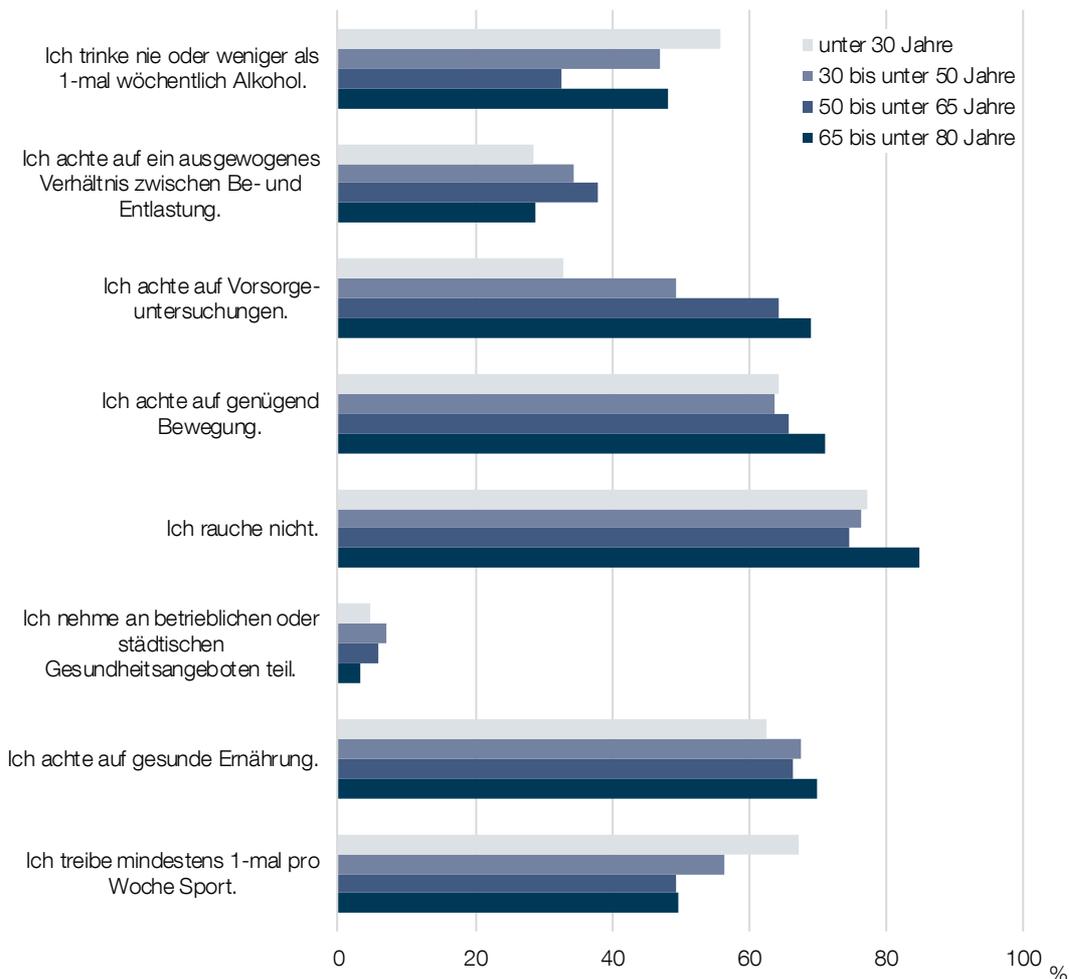
Gesundheitsförderung

**Abb. 83** Gesundheitsförderliches Verhalten nach Geschlecht der Teilnehmenden (Mehrfachantworten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 84** Gesundheitsförderliches Verhalten nach Alter der Teilnehmenden (Mehrfachantworten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.7 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam

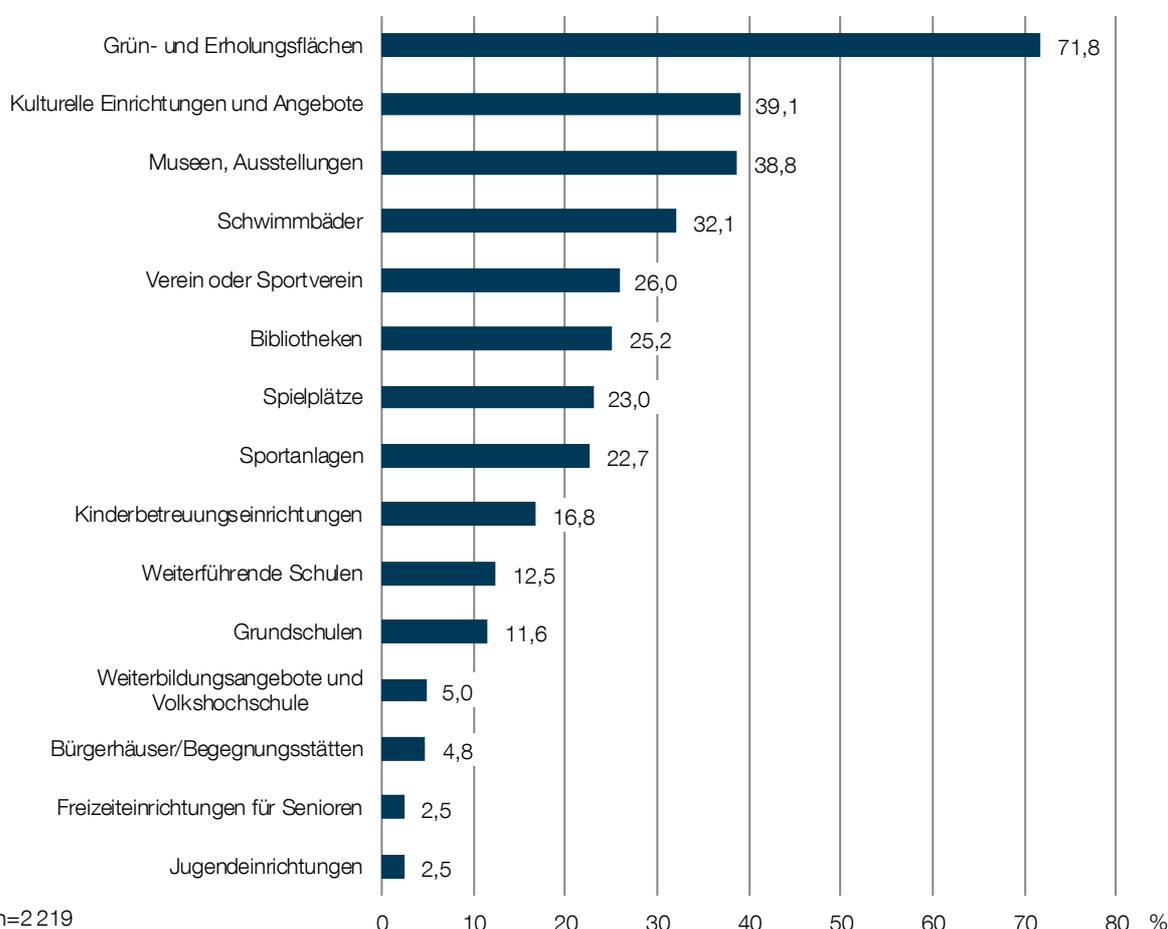
In einem weiteren Fragenkomplex konnten die Umfrageteilnehmenden verschiedene Einrichtungen und Angebote in Potsdam hinsichtlich ihrer Zufriedenheit bewerten. Doch zunächst sollten von den Befragten diejenigen Einrichtungen und Angebote benannt werden, die von ihnen selbst oder von anderen Mitgliedern des eigenen Haushalts regelmäßig genutzt werden. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich.

Werden die Antworthäufigkeiten auf die Gesamtzahl der Teilnehmenden bezogen, zeigt sich, dass etwas mehr als 70 % regelmäßig die Potsdamer Grün- und Erholungsflächen nutzen (71,8 %). Knapp 40 % der Befragten nehmen Angebote kultureller Einrichtungen wahr (39,1 %). Ähnlich verhält es sich beim Besuch von Museen und Ausstellungen (38,8 %). 32,1 % der Nennungen entfallen auf die Potsdamer Schwimmbäder und etwas mehr als ein Viertel ist im Verein bzw. Sportverein aktiv (26 %) oder nutzt regelmäßig die Potsdamer Bibliotheken (25,2 %).

In etwa zu gleichen Teilen werden Spielplätze (23 %) und Sportanlagen (22,7 %) in Anspruch genommen. Die zum Bildungsangebot zählenden Kinderbetreuungseinrichtungen (16,8 %), Weiterführenden Schulen (12,5 %) und Grundschulen (11,6 %) werden von einem kleineren Teil der Befragten bzw. den anderen Haushaltsmitgliedern in Anspruch genommen.

Eine vergleichsweise geringe Nutzung mit einem Anteil von 5 % oder weniger entfallen auf Weiterbildungsangebote und die Volkshochschule (5 %), Bürgerhäuser und Begegnungsstätten (4,8 %) sowie Freizeiteinrichtungen für Senioren (2,5 %) und Jugendeinrichtungen (2,5 %). Bei letzteren beiden Angeboten muss jedoch die Grundgesamtheit beachtet werden, die nur Personen zwischen 16 und unter 80 Jahre einschließt. Von den Befragten, die selbst 65 Jahre und älter sind, nutzen etwas mehr als 9 % die spezifischen Freizeiteinrichtungen. Insgesamt wurden von jedem Teilnehmenden durchschnittlich 3,3 Einrichtungen bzw. Angebote markiert (Abb. 85).

**Abb. 85 Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt? (Mehrfachantworten)**

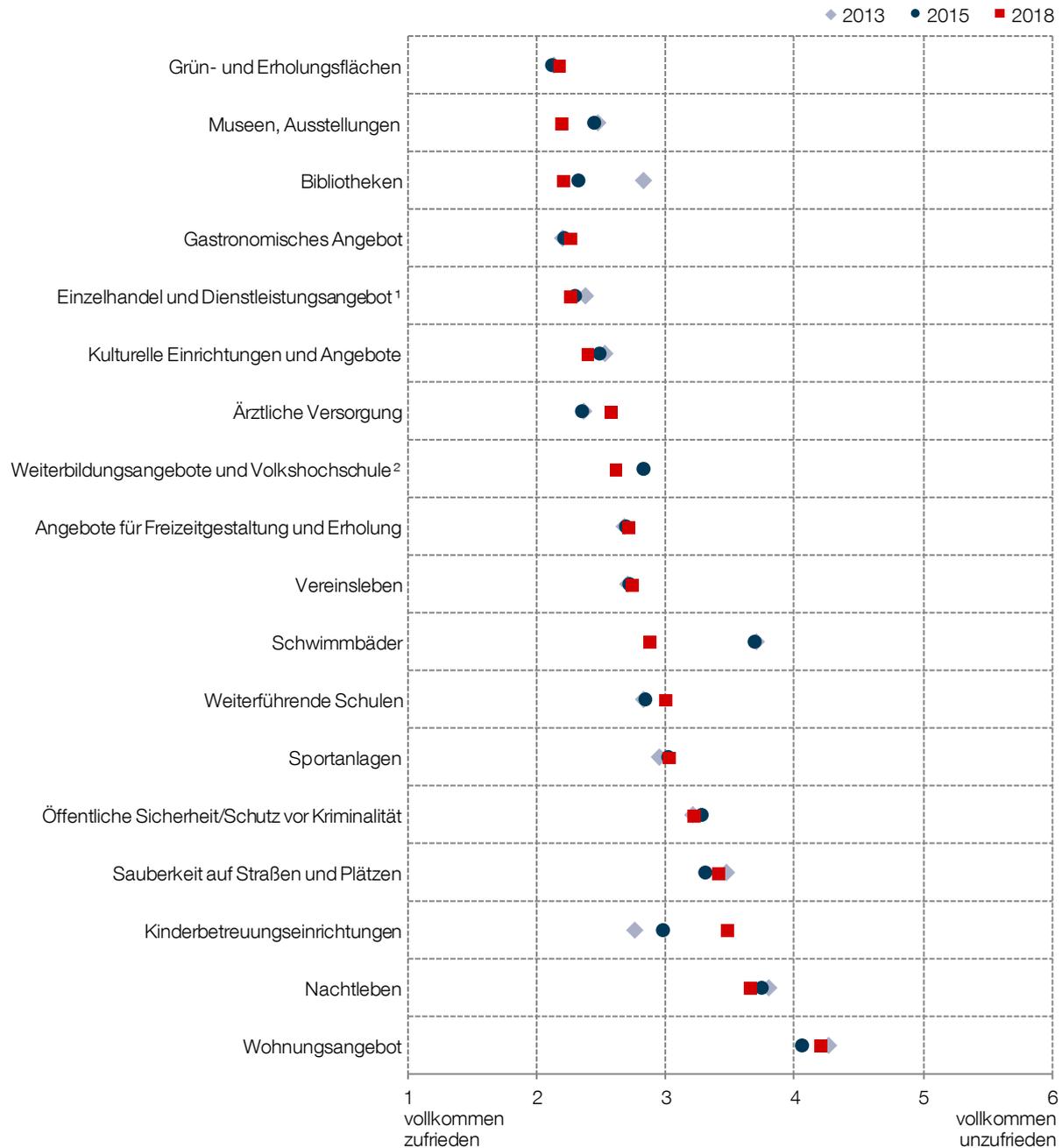


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Zufriedenheit in Potsdam

**Abb. 86 Für ganz Potsdam: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?**  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013, 2015 und 2018)



<sup>1</sup> 2013: Waren- und Dienstleistungsangebot

<sup>2</sup> 2013 nicht im Fragebogen enthalten, 2014 bis 2017: Weiterbildungseinrichtungen und -angebote

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Im Anschluss wurden den Befragten 18 Angebote und Einrichtungen in Potsdam genannt, die wieder anhand einer sechsstufigen Zufriedenheitsskala bewertet werden sollten. Die Mittelwerte der einzelnen Kriterien sind in Abbildung 86 für drei der fünf Erhebungsjahre der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ dargestellt. Die höchste Zufriedenheit der diesjährigen Erhebung kann – wie in den Vorjahren auch – für die „Potsdamer Grün- und Erholungsflächen“ festgestellt werden. Die „Museen und Ausstellungen“ der Stadt belegen wie im Jahr 2017 den zweiten Rang. Darauf folgen im Ranking die Kate-

gorien „Bibliotheken“, „Gastronomisches Angebot“, „Einzelhandel und das Dienstleistungsangebot“ sowie „Kulturelle Einrichtungen und Angebote“ (arithmetisches Mittel kleiner 2,5). Während die „Grün- und Erholungsflächen“ etwa auf dem gleich guten Niveau der Vorjahre verbleiben, weisen sowohl die „Museen und Ausstellungen“ als auch die „Bibliotheken“ im Erhebungsjahr 2018 neue Bestwerte auf. Die deutliche Verbesserung bei der Zufriedenheit mit den Museen und Ausstellungen Potsdams wurde bereits im Jahr 2017 deutlich, was mit der Neueröffnung des Museums „Barberini“ im Januar 2017

zusammenhängen kann. Ein ähnlich positiver Sprung konnte bereits im Jahr 2014 für die Bibliotheken festgestellt werden. So öffnete die Stadt- und Landesbibliothek ihre sanierten Räumlichkeiten im Bildungsforum am Platz der Einheit im September 2013, was sich auch in den Zufriedenheitsbewertungen der Bürgerumfrage niedergeschlagen hat. Gegenüber dem ersten Erhebungsjahr haben die „Bibliotheken“ acht Plätze gut gemacht und befinden sich 2018 auf dem 3. Platz im Gesamtranking der Einrichtungen und Angebote.

Eine mittlere Bewertung zwischen 2,5 und unter 3,0 erhalten im Jahr 2018 die „Ärztliche Versorgung“, „Weiterbildungseinrichtungen und -angebote“, „Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung“ sowie das „Vereinsleben“. Benotungen zwischen 3,0 und unter 3,5 hinsichtlich der Zufriedenheit werden für die „Schwimmbäder“, die „Weiterführenden Schulen“, die „Sportanlagen“, die Aspekte der „Öffentlichen Sicherheit bzw. der Schutz vor Kriminalität“ sowie die „Sauberkeit auf Straßen und Plätzen“ vergeben. In diesem Bereich verbleiben die meisten Kategorien auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren. Eine positive Ausnahme bildet der Zufriedenheitswert zur Kategorie „Schwimmbäder“, hier kann ein deutlicher Anstieg der Zufriedenheitswerte verzeichnet werden. Auch hier liegt die Vermutung nahe, dass die steigende Zufriedenheit mit der Neueröffnung des Sport- und Freizeitbades „blu“ im Juni 2017 zusammenhängt.

Während auch für „Weiterbildungsangebote und Volkshochschule“ im Jahr 2018 ebenfalls eine höhere Zufriedenheit gemessen werden konnte, trifft dies für die „Ärztliche Versorgung“ und die „Weiterführenden Schulen“ nicht zu. Bei diesen beiden Kategorien hat sich die durchschnittliche Zufriedenheit im Vergleich zu den Vorjahren verschlechtert. Während sich die „Weiterführenden Schulen“ im Gesamtranking in der aktuellen Erhebung auf dem 12. Platz befinden und somit seit 2013 zwei Plätze eingebüßt haben, sind die Zufriedenheitswerte bei der „Ärztlichen Versorgung“ stärker eingebrochen. Diese belegte im Ranking des Jahres 2013 noch den 3. Platz, im aktuellen Erhebungsjahr findet sie sich auf Platz 7 wider.

Relativ unzufrieden (Mittelwerte 3,5 und größer) sind die befragten Potsdamerinnen und Potsdamer – wie auch in den Vorjahren – mit dem „Nachtleben“ und besonders mit dem „Wohnungsangebot“, welches 2017 allerdings noch kritischer betrachtet wurde. Eine negative Entwicklung der gemessenen Zufriedenheitswerte kann bei den „Kinderbetreuungseinrichtungen“ beobachtet werden, welche den drittletzten Platz im Gesamtranking belegen. Hier entwickelt sich seit 2013 ein negativer Trend hinsichtlich der Zufriedenheit, damals standen die „Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit Platz 9 im Mittelfeld.

Im Gesamtvergleich zum Erhebungsjahr 2015 hat sich die Zufriedenheit bei sechs Einrichtungen und Angeboten positiv entwickelt (mindestens +0,1 Notenpunkte),

während diese bei sieben anderen ungefähr auf demselben Niveau verbleibt und sich bei fünf Kategorien um mindestens 0,1 Notenpunkte verschlechtert hat (Abb. 86).

- *Befragte, die 65 Jahre oder älter sind, bewerten die ärztliche Versorgung besser als andere Altersgruppen.*
- *Die Bewohner des Sozialraums I (Nördliche Ortsteile) sind im Vergleich zu den übrigen Potsdamer Sozialräumen die Unzufriedensten, wenn es um folgende Angebote und Einrichtungen in Potsdam geht: Ärztliche Versorgung, Einzelhandel und Dienstleistungsangebot, Kinderbetreuung, Weiterführende Schulen, Sportanlagen, Schwimmbäder, Bibliotheken, Gastronomisches Angebot und Vereinsleben.*
- *Mit dem Wohnungsangebot sind vor allem Teilnehmende unter 30 Jahre unzufrieden. Mit zunehmendem Alter steigt diesbezüglich die Zufriedenheit. Alleinerziehende bewerten dieses ebenfalls deutlich schlechter als andere Haushaltstypen.*
- *Teilnehmende, die weniger als 5 Jahre in Potsdam wohnen, sind mit den Kinderbetreuungseinrichtungen unzufriedener als Potsdamer, die länger in der Stadt leben.*
- *Das Angebot an Weiterführenden Schulen erhält von Bewohnern des Sozialraums V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) stadtweit die besten Zufriedenheitswerte.*
- *Neben den Teilnehmenden aus Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) sind auch die Befragten aus Sozialraum IV (Babelsberg, Zentrum Ost) mit den Potsdamer Sportanlagen vergleichsweise unzufrieden.*
- *In Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) ist die Zufriedenheit mit den Schwimmbädern am höchsten.*
- *Teilnehmende mit Kind/ern im Haushalt bewerten die Bibliotheken leicht besser als Teilnehmende ohne Kinder im Haushalt.*
- *Sowohl Erwerbslose als auch Teilnehmende mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen unter 1 000 Euro sind mit den Weiterbildungsangeboten und der Volkshochschule unzufriedener als die jeweiligen Vergleichsgruppen.*
- *Kulturelle Einrichtungen und Angebote werden im Altersvergleich von denjenigen, die 65 Jahre und älter sind, am besten bewertet. Dies trifft auch auf die Museen und Ausstellungen in Potsdam zu.*
- *Im Gegensatz dazu sind Teilnehmende unter 30 Jahre mit dem Gastronomischen Angebot am zufriedensten. Andererseits ist die jüngste untersuchte Altersgruppe unter 30 Jahre, worunter auch die meisten Studierenden, Schüler und Auszubildenden fallen, mit dem Nachtleben am unzufriedensten.*

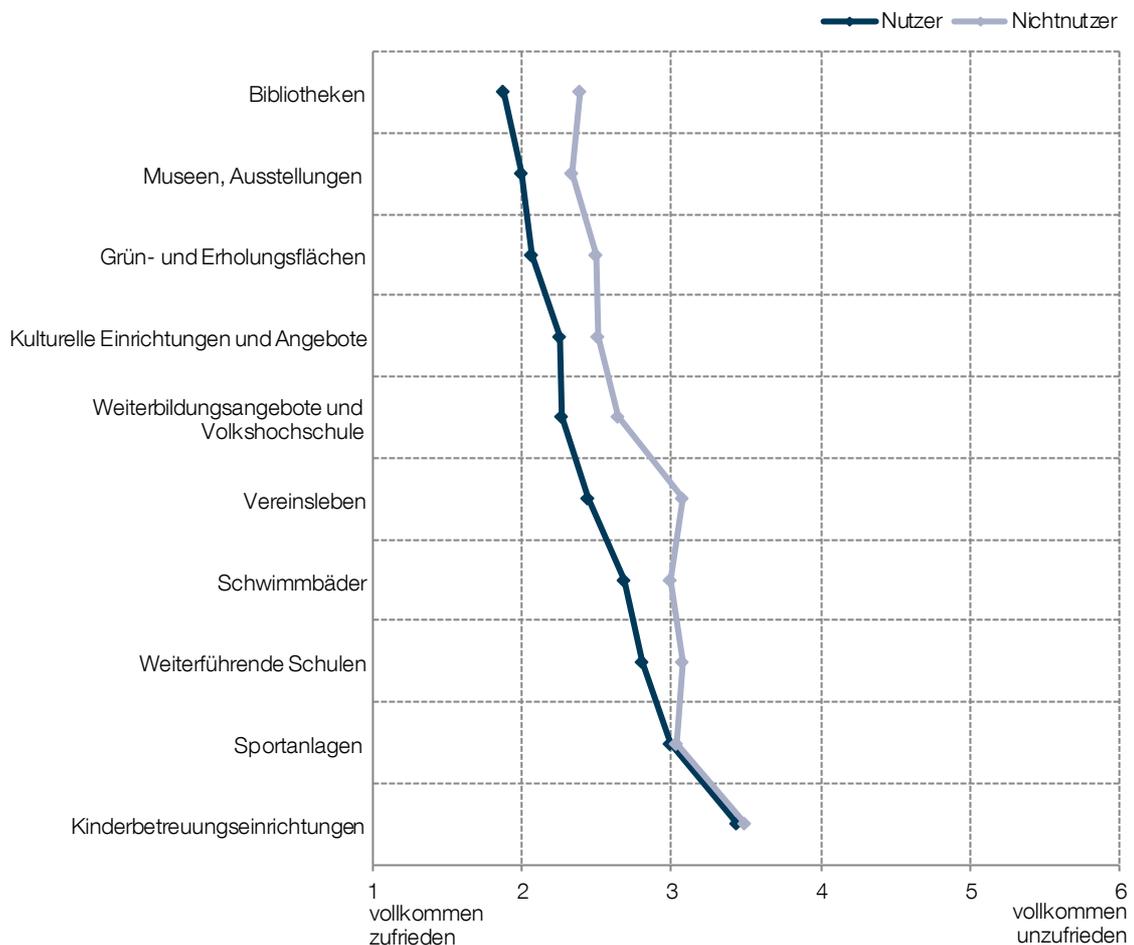
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

## Zufriedenheit in Potsdam

- *Teilnehmende mit einem Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro sind mit dem Freizeit- und Erholungsangebot unzufriedener als Teilnehmende in einer höheren Einkommensklasse. Die unter 30-Jährigen bewerten diese Kategorie im Vergleich zu den übrigen Altersgruppen durchschnittlich am schlechtesten.*
- *Mit den Potsdamer Grün- und Erholungsflächen sind Teilnehmende, die weniger als 5 Jahre in der Stadt leben, am zufriedensten. Mit steigender Wohndauer sind die Teilnehmenden mit diesen unzufriedener.*
- *Je älter die Befragten sind, desto unzufriedener sind sie mit der öffentlichen Sicherheit bzw. mit dem Schutz vor Kriminalität. Zwischen Frauen und Männern können hinsichtlich ihrer Bewertung bei dieser Kategorie kaum Unterschiede festgestellt werden.*
- *Befragungsteilnehmende mit Migrationshintergrund fühlen sich in Potsdam etwas sicherer, als das bei Personen ohne Migrationshintergrund der Fall ist.*
- *Personen mit einer anerkannten Behinderung sind mit der Sicherheit deutlich unzufriedener als Teilnehmende ohne Behinderung.*
- *Je länger die Teilnehmenden in Potsdam wohnen, desto geringer ist die Zufriedenheit mit der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen.*
- *Mit zunehmendem Alter steigt ebenfalls die Unzufriedenheit mit der städtischen Sauberkeit.*
- *Mit dem Vereinsleben sind Teilnehmende, die in dem Sozialraum II (Potsdam Nord) leben zufriedener als Befragte aus anderen Sozialräumen.*

Für insgesamt 10 der 18 Angebote und Einrichtungen kann zudem dargestellt werden, inwieweit sich die Bewertungen von Nutzern und Nichtnutzern unterscheiden. Generell gilt, dass Nutzer eine Einrichtung bzw. ein Angebot deutlich besser bewerten als Nichtnutzer. Die größten Differenzen sind diesbezüglich beim Vereinsleben, bei der Nutzung von Bibliotheken sowie von Grün- und Erholungsflächen erkennbar. Zwei Ausnahmen stellen sowohl die Sportanlagen als auch die Kinderbetreuungseinrichtungen dar, die von beiden Gruppen nahezu identisch bewertet werden (Abb. 87).

**Abb. 87** Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten in Potsdam nach Nutzung (arithmetisches Mittel, Ranking nach Zufriedenheit der Nutzer)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.8 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen im Stadt- bzw. Ortsteil

Nachdem die Befragungsteilnehmenden verschiedene Einrichtungen und Angebote in der Gesamtstadt bewertet haben, sollten im nächsten Schritt unterschiedliche Aspekte des eigenen Stadt- bzw. Ortsteils eingeschätzt werden. Zum Teil wurden einige Kriterien noch einmal bzw. ähnlich formuliert abgefragt. Bevor die Ergebnisse für die einzelnen Stadt- bzw. Ortsteile erläutert werden, wird zunächst kurz auf die Gesamtbewertung der Zufriedenheit eingegangen (Abb. 88).

Am zufriedensten sind die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger 2018 mit den Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung), mit der Anbindung ihres Stadtteils an den Öffentlichen Personennahverkehr und mit den Grün- und Erholungsflächen. Im Durchschnitt werden diese Aspekte auf der Skala mit 2,5 oder besser (arithmetisches Mittel) bewertet, so wie auch schon im Erhebungsjahr 2015.

Es folgen die Kategorien Attraktivität des Stadt-/Ortsteils im Allgemeinen, Spielplätze und Spielmöglichkeiten für Kinder, die Ärztliche Grundversorgung sowie die Versorgung mit Grundschulen mit Mittelwerten über 2,5 und unter 3,0. Wie schon bei den Zufriedenheitswerten für die Gesamtstadt beobachtet werden konnte, fällt auch auf Stadtteil- bzw. Ortsteilebene die Einschätzung der Ärztlichen Versorgung schlechter aus als in den Vorjahren. Auch die Versorgung der Stadt- und Ortsteile mit Grundschulen wird 2018 negativer bewertet.

Etwas unzufriedener sind die Befragungsteilnehmenden mit den Kinderbetreuungseinrichtungen, der Öffentlichen Sicherheit bzw. dem Schutz vor Kriminalität, der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen und den kulturellen Einrichtungen und Angeboten im Stadt- bzw. Ortsteil (Mittelwerte zwischen 3,0 und unter 3,5). Während sich die Zufriedenheitswerte sowohl für die Sicherheit als auch für Kultureinrichtungen und -angebote leicht positiv entwickelt haben, kann für die Zufriedenheit mit den Kinderbetreuungseinrichtungen ein negativer Trend ausgemacht werden. Im Erhebungsjahr 2015 wurden diese noch deutlich besser bewertet. Im Vergleich zu allen anderen abgefragten Einrichtungen und Angeboten ist das die negativste Entwicklung.

Die geringste Zufriedenheit wurde für Seniorenfreizeiteinrichtungen, Jugendeinrichtungen sowie für das Wohnungsangebot im Stadt- bzw. Ortsteil ermittelt, das mit einem Mittelwert von fast 4,0 das Schlusslicht der zu bewertenden Einrichtungen und Angebote darstellt. Alle drei Kategorien werden im Vergleich zum Jahr 2015 schlechter bewertet, sodass auch hier ein Negativtrend bezüglich der Zufriedenheit festgestellt werden kann (Abb. 88).

Bei der Bewertung der Angebote und Einrichtungen fallen die Zufriedenheitswerte beim Vergleich der einzelnen Stadt- bzw. Ortsteile sehr unterschiedlich aus.

Die durchschnittlich am besten bewertete Kategorie Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung) streut auf der angewendeten sechsstufigen Skala beispielsweise zwischen 1,64 (Stern) und 3,63 (Nördliche Ortsteile/Sacrow).

Die Verkehrsanbindung an den Öffentlichen Nahverkehr wird im Kirchsteigfeld, in Zentrum Ost, in Drewitz und in der Innenstadt am besten bewertet. Die Befragten aus den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sowie aus Bornim/Nedlitz/Grube sind mit der Anbindung mit großem Abstand am unzufriedensten. In der Berliner Vorstadt, in Babelsberg Nord/Klein Glienicke und in der Brandenburger Vorstadt werden für die Grün- und Erholungsflächen Bestnoten vergeben, während die Bewohner aus Drewitz, aus dem Kirchsteigfeld und aus dem Schlaatz mit diesem Kriterium am unzufriedensten sind. Bei der Bewertung der Attraktivität des eigenen Stadt- bzw. Ortsteils erhalten die Berliner und die Brandenburger Vorstadt sowie Babelsberg Nord/Klein Glienicke die besten Bewertungen. Die geringsten Zufriedenheitswerte finden sich diesbezüglich in den Stadtteilen Zentrum Ost, Drewitz und Schlaatz. Weiterhin sind die Bewohner von Potsdam West, Waldstadt II und Bornstedt mit dem Angebot an Spielplätzen am zufriedensten. In den Nördlichen Ortsteilen, im Stern sowie der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt fallen die Zufriedenheitswerte dafür am niedrigsten aus.

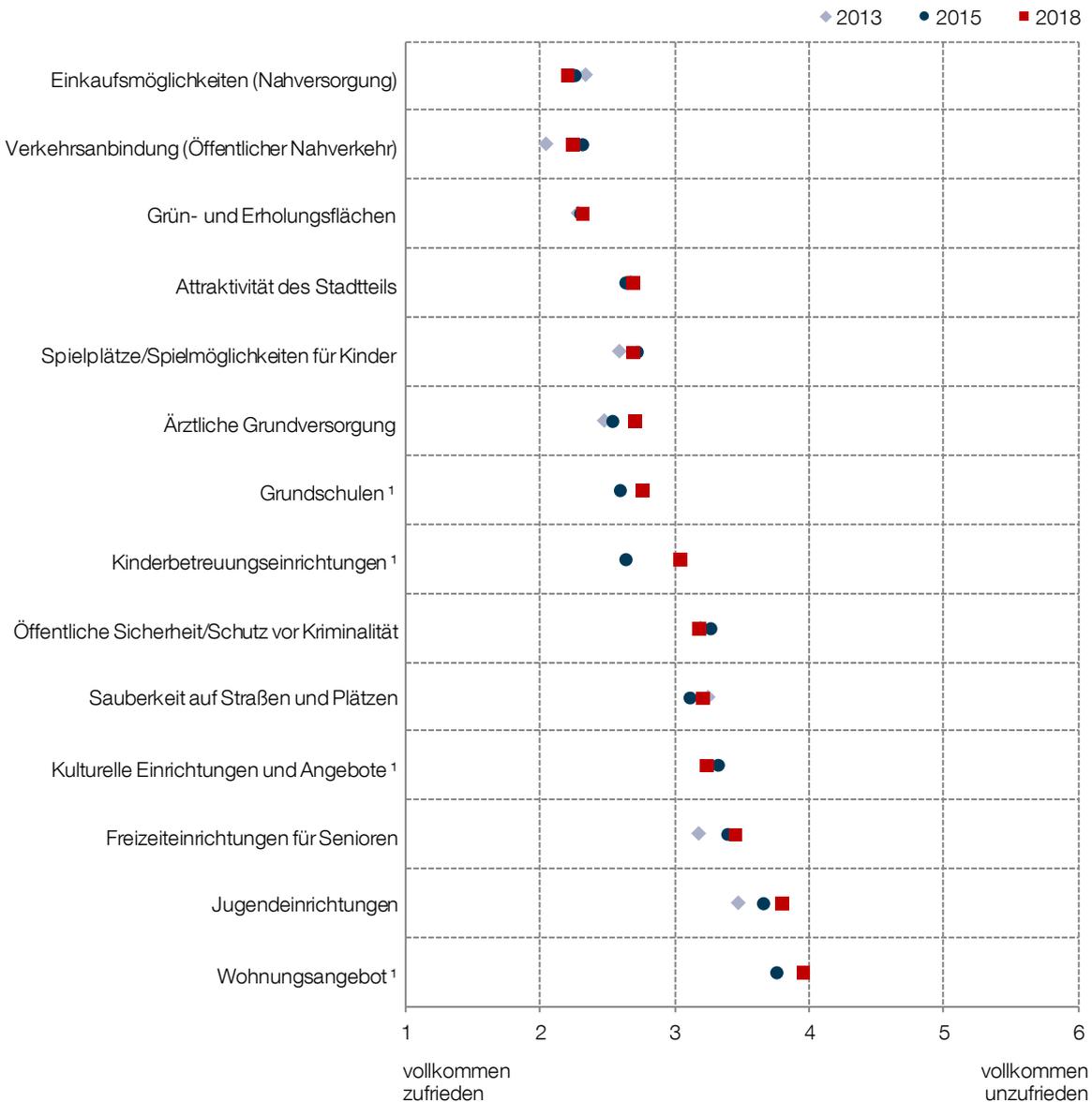
Überdurchschnittlich zufrieden ist man mit der Ärztlichen Grundversorgung in Babelsberg Nord/Klein Glienicke, in Zentrum Ost sowie in Drewitz, während Teilnehmende aus den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow wiederum die schlechteste Bewertung vergeben. Über ein zufriedenstellendes Angebot an Grundschulen verfügen die Stadtteile Kirchsteigfeld, Babelsberg Nord/Klein Glienicke und Potsdam West. Am schlechtesten schneiden diesbezüglich der zusammengefasste Stadtteil Hauptbahnhof/Brauhausberg/Templiner und Teltower Vorstadt ab. Vergleichsweise unzufrieden mit den Grundschulen ist man darüber hinaus in Babelsberg Süd und im Schlaatz. Mit den Kinderbetreuungseinrichtungen sind die Befragten in Drewitz am zufriedensten. Es folgen die Stadtteile Kirchsteigfeld und Potsdam West. Am schlechtesten werden die Betreuungsangebote für Kinder in der Innenstadt, in der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt und im Stadtteil Hauptbahnhof/Brauhausberg/Templiner und Teltower Vorstadt wahrgenommen.

Mit der öffentlichen Sicherheit bzw. dem Schutz vor Kriminalität sind die Bewohner von Eiche und Golm am zufriedensten. Auch die Innenstadt und Babelsberg Nord/Klein Glienicke erhalten diesbezüglich eine überdurchschnittlich gute Bewertung, wohingegen die Zufriedenheit in Waldstadt II, Drewitz und im Schlaatz am niedrigsten ist (Tab. 14).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

**Abb. 88** Für Ihren Stadt- bzw. Ortsteil: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?  
(arithmetisches Mittel, Ranking nach 2018, Angaben für 2013, 2015 und 2018)



<sup>1</sup> 2013 nicht abgefragt

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Teilnehmenden in den südöstlich gelegenen Stadtteilen Schlaatz, Drewitz und Waldstadt II sind mit der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen deutlich am unzufriedensten. Am besten schneiden im Zufriedenheitsranking die im Norden Potsdams gelegenen Ortsteile Bornim/Nedlitz/Grube, Bornstedt und Eiche/Golm bei diesem Aspekt ab. Die Kulturellen Einrichtungen und Angebote stellen allen voran die Teilnehmenden aus der Innenstadt sowie aus der Berliner und Brandenburger Vorstadt zufrieden. Als vergleichsweise nicht zufriedenstellend werden diese Angebote in Eiche/Golm, Bornim/Nedlitz/Grube sowie in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow wahrgenommen. Die durchschnittlichen Mittelwerte streuen dabei zwischen 2,25 (Innenstadt) und 4,01 (Nördliche Ortsteile/Sacrow) auf der sechsstufigen Zufriedenheitsskala.

Freizeiteinrichtungen für Senioren erhalten sowohl in der Brandenburger Vorstadt als auch in Waldstadt II sowie in Zentrum Ost hohe Zufriedenheitswerte. Am unzufriedensten mit diesem Angebot sind die Befragten in Bornstedt, Hauptbahnhof/Brauhausberg/Templiner und Teltower Vorstadt sowie in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow. Im Ranking der durchschnittlichen Zufriedenheit stehen die Jugendeinrichtungen mit einem Mittelwert von 3,80 an vorletzter Position, nur knapp vor dem Wohnungsangebot im Stadt- bzw. Ortsteil. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass die Befragungsteilnehmenden mindestens 16 Jahre alt sind und somit ein Teil der Zielgruppe für Jugendeinrichtungen durch die Bürgerumfrage nicht erreicht wurde. Mit dem Angebot an Jugendeinrichtungen sind die Bewohner der Berliner Vorstadt, von Waldstadt II und von Potsdam West zufriedener als anderswo (Tab. 14).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

**Tab. 14** Zufriedenheit nach Stadt- bzw. Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel)

Stadt- bzw. Ortsteil	Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)	Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)	Grün- und Erholungsflächen	Attraktivität des Stadt-/Ortsteils	Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder	Ärztliche Grundversorgung	Grundschulen
Bornim/Nedlitz/Grube	2,64	3,02	2,38	2,50	2,88	3,21	2,54
Bornstedt	2,09	2,20	1,96	2,66	2,42	2,99	2,79
Eiche/Golm	2,31	2,50	2,51	2,74	2,64	2,93	2,70
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	2,84	2,37	1,82	2,33	3,10	3,01	2,98
Berliner Vorstadt	2,33	2,48	1,56	1,79	2,71	2,79	3,00
Brandenburger Vorstadt	1,86	1,85	1,78	2,00	2,47	2,34	2,76
Potsdam West	1,72	2,01	2,02	2,55	2,30	2,42	2,32
Innenstadt	1,95	1,84	2,12	2,13	2,87	2,16	2,66
Zentrum Ost	1,88	1,80	2,53	3,30	2,55	2,13	2,19
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	2,12	2,44	1,70	1,97	2,61	2,62	2,51
Babelsberg Süd	2,12	2,26	2,40	2,48	2,73	2,58	3,25
Hauptbahnhof/Brauhausberg/ Templiner und Teltower Vorstadt	2,52	2,05	2,47	2,65	2,79	3,06	3,83
Schlaatz	2,23	1,99	3,27	4,34	2,73	2,96	3,09
Waldstadt I	1,83	1,92	2,73	3,02	2,55	2,34	2,53
Waldstadt II	1,90	2,05	2,65	3,25	2,33	2,41	2,74
Stern	1,64	1,89	2,80	3,27	2,89	2,32	2,46
Drewitz	1,87	1,80	2,84	3,38	2,42	2,20	2,33
Kirchsteigfeld	2,20	1,76	3,05	3,05	2,58	2,58	2,14
Nördliche Ortsteile/Sacrow	3,63	3,98	2,61	3,13	3,21	4,06	3,07
Insgesamt	2,19	2,24	2,31	2,69	2,69	2,70	2,76

Stadt- bzw. Ortsteil	Kinderbetreuungseinrichtungen	Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	Kulturelle Einrichtungen und Angebote	Freizeiteinrichtungen für Senioren	Jugendeinrichtungen	Wohnungsangebot
Bornim/Nedlitz/Grube	2,82	3,00	2,51	4,00	3,82	4,22	3,44
Bornstedt	3,05	2,89	2,63	3,70	4,17	4,30	3,47
Eiche/Golm	3,10	2,58	2,58	3,97	3,92	3,91	3,79
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	3,52	2,97	2,96	3,28	3,72	4,07	3,88
Berliner Vorstadt	2,73	2,83	3,39	2,37	3,20	3,10	4,00
Brandenburger Vorstadt	3,17	2,87	3,30	2,61	2,67	3,46	4,19
Potsdam West	2,63	2,81	3,41	3,16	3,30	3,37	4,06
Innenstadt	3,40	2,75	2,99	2,25	3,22	3,58	4,08
Zentrum Ost	2,73	3,62	3,67	3,48	2,73	3,86	3,85
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	3,08	2,80	2,83	2,80	3,50	3,67	4,37
Babelsberg Süd	3,36	3,17	3,21	2,96	3,79	3,71	4,50
Hauptbahnhof/Brauhausberg/ Templiner und Teltower Vorstadt	3,54	3,08	3,10	3,24	4,04	4,03	3,97
Schlaatz	3,08	3,98	4,29	3,53	3,32	3,45	3,85
Waldstadt I	2,82	3,65	3,42	3,27	2,96	4,46	3,42
Waldstadt II	2,67	3,79	4,05	3,63	2,71	3,28	3,95
Stern	2,66	3,64	3,62	3,36	3,12	3,51	3,79
Drewitz	2,39	3,80	3,86	3,67	3,00	3,69	3,90
Kirchsteigfeld	2,45	3,69	3,37	3,87	3,38	3,60	3,89
Nördliche Ortsteile/Sacrow	3,15	3,65	3,17	4,01	4,26	4,18	3,76
Insgesamt	3,04	3,18	3,21	3,23	3,45	3,80	3,95

<sup>1</sup> Die drei Stadt- bzw. Ortsteile mit der jeweils besten (grün) bzw. schlechtesten (rot) Bewertung sind farbig markiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2018

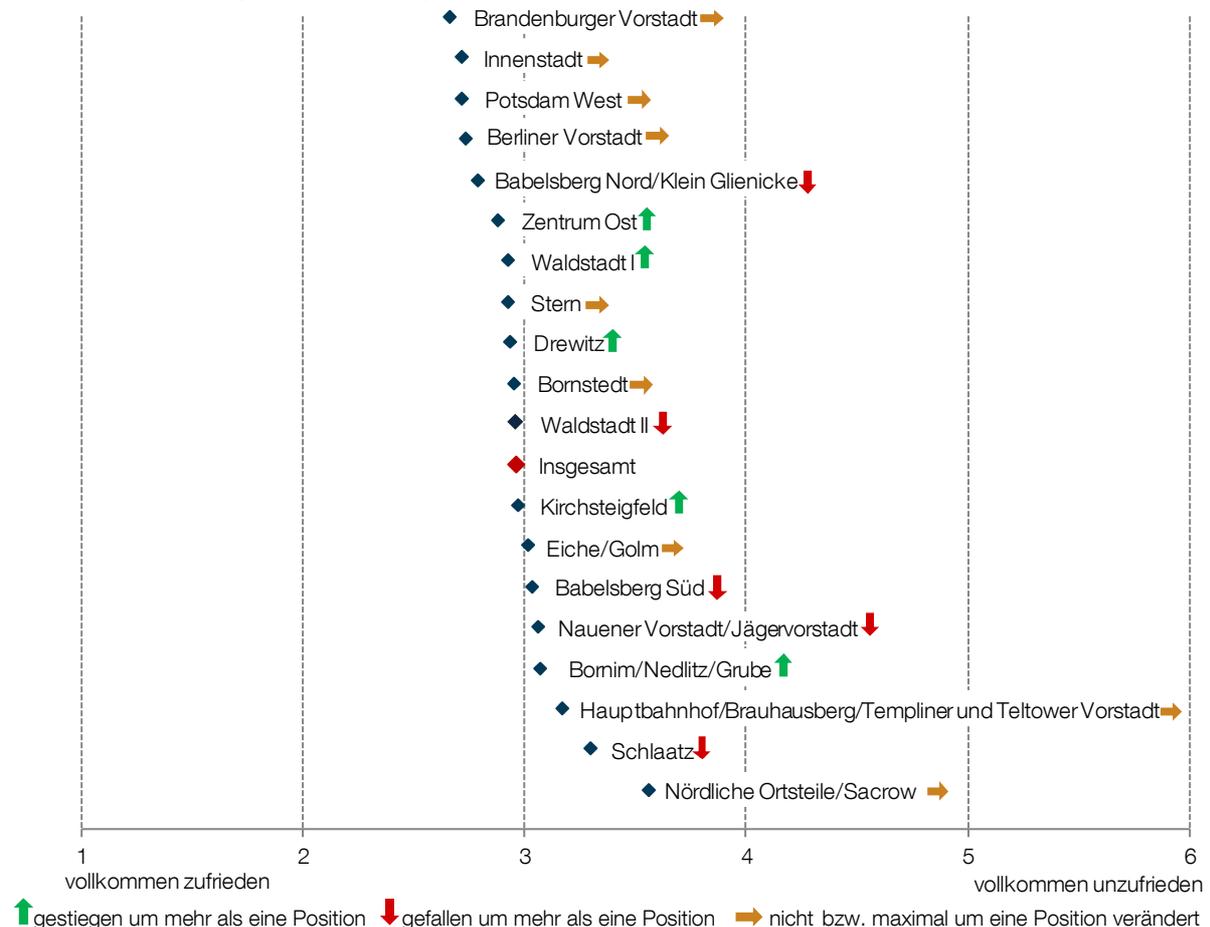
## Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Sehr unzufrieden sind die Befragten diesbezüglich vor allem in Waldstadt I, gefolgt von Bornstedt und Bornim/Nedlitz/Grube. Das Wohnungsangebot in den Stadt- bzw. Ortsteilen erhält hinsichtlich der Zufriedenheit ihrer Bewohner von allen abgefragten Kriterien die schlechteste Bewertung (3,95). Dabei wird das Wohnungsangebot insbesondere in Babelsberg und in der Brandenburger Vorstadt als nicht zufriedenstellend eingeschätzt. Am ehesten zufrieden damit sind Bewohner von Waldstadt I sowie von Bornim/Nedlitz/Grube und Bornstedt (Tab. 14).

Die durchschnittliche Gesamtbewertung (arithmetisches Mittel) aller zehn erhobenen Stadtteilkriterien ist in Abbildung 89 dargestellt, sodass sich ein Ranking ergibt, das die durchschnittliche Zufriedenheit in den Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteilen widerspiegelt. Alle Kriterien erhalten dabei das gleiche Gewicht. Am zufriedensten sind demnach die Bewohner der Brandenburger Vorstadt, wohingegen die Befragten aus den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow mit den 14 abgefragten Kriterien am unzufriedensten sind. Einerseits erhalten insbesondere zentral gelegene Stadtteile sowie Babelsberg Nord/Klein Glienicke die positivsten Bewertungen, andererseits bleiben die schlechteren Bewertungen vor allem in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow konstant. Im südlichen

Potsdam konnten sich insbesondere Waldstadt I und Drewitz verbessern, beide Stadtteile konnten im Gesamtranking gegenüber 2017 fünf Plätze gut machen. Auch das Kirchsteigfeld kletterte vier Plätze nach oben. Positive Entwicklungen im Vergleich zum Jahresranking 2017 können auch für Zentrum Ost und Bornim/Nedlitz/Grube festgestellt werden, welche vier bzw. zwei Positionen nach oben gerückt sind. Gesunken ist die durchschnittliche Zufriedenheit in Babelsberg Nord/Klein Glienicke, der Stadtteil fiel von Platz drei auf Platz fünf. Waldstadt II fiel von Platz sieben auf den elften Rang. Der Schlaatz hat drei Plätze verloren und findet sich auf dem vorletzten Rang wieder. Deutlich verschlechtert haben sich die Zufriedenheitsbewertungen in Babelsberg Süd und in der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt. Während Babelsberg Süd fünf Plätze verloren hat, waren es in der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt sogar neun Plätze. Beide Stadtteile befinden sich somit erstmals unter dem Durchschnitt aller Stadt- und Ortsteile. Insgesamt elf Stadtteile liegen über dem gesamtstädtischen Durchschnittswert, darunter keiner der eingemeindeten Potsdamer Ortsteile im Norden bzw. Westen der Stadt. Im Jahr 2017 befanden sich ebenfalls elf Stadtteile über dem Durchschnittswert, was insgesamt auf eine konstante Zufriedenheit hindeutet (Abb. 89).

**Abb. 89** Zufriedenheit nach Stadtteilen: Ranking der bewerteten Kriterien (arithmetisches Mittel) und Veränderungen zur Erhebung 2017



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

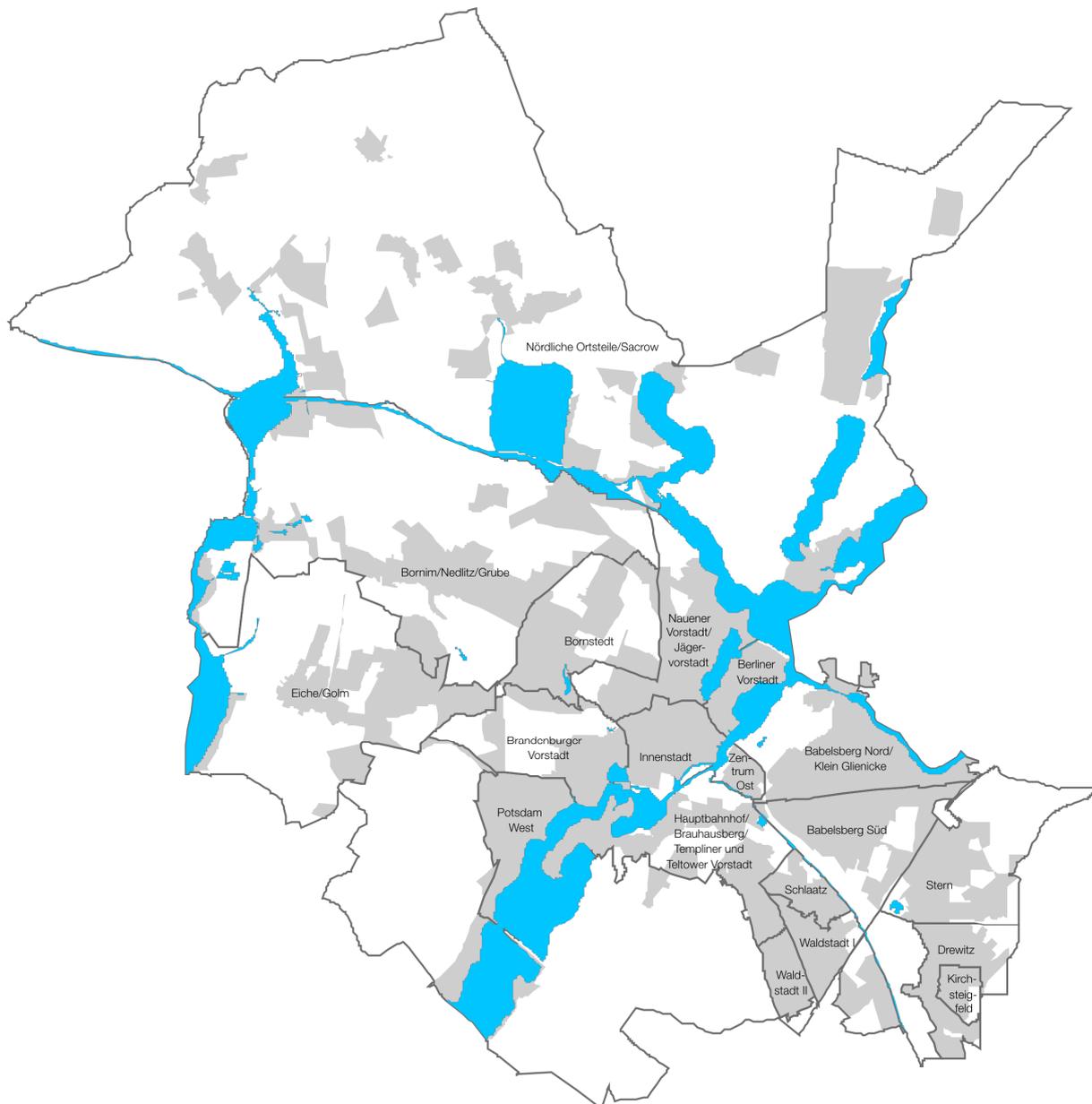
### 4 Anhang

	Seite
Stadtteile	90
Sozialräume	91
Tabellarische Darstellung nach sozio-demographischen Merkmalen	93
Fragebogen	191

#### **Hinweise zum Lesen der Tabellen im Anhang:**

Dargestellt sind die Ergebnisse aller Fragen nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Teilnehmenden. Fragen bei denen mehrere Antworten markiert werden konnten, sind nicht abgebildet. Das Gesamtergebnis kann in der letzten Zeile („Befragte insgesamt“) abgelesen und mit den Ergebnissen einzelner sozio-demographischer Gruppen darüber verglichen werden. Die prozentualen Angaben beziehen sich stets auf die Anzahl der jeweiligen Befragten in der Tabellenspalte ganz rechts. Dabei weicht die Summe der „Befragten insgesamt“ von der Gesamtsumme der Ausprägungen eines Merkmals voneinander ab, da nicht alle Teilnehmenden die Fragen zu den sozio-demographischen Eigenschaften vollständig beantwortet haben.

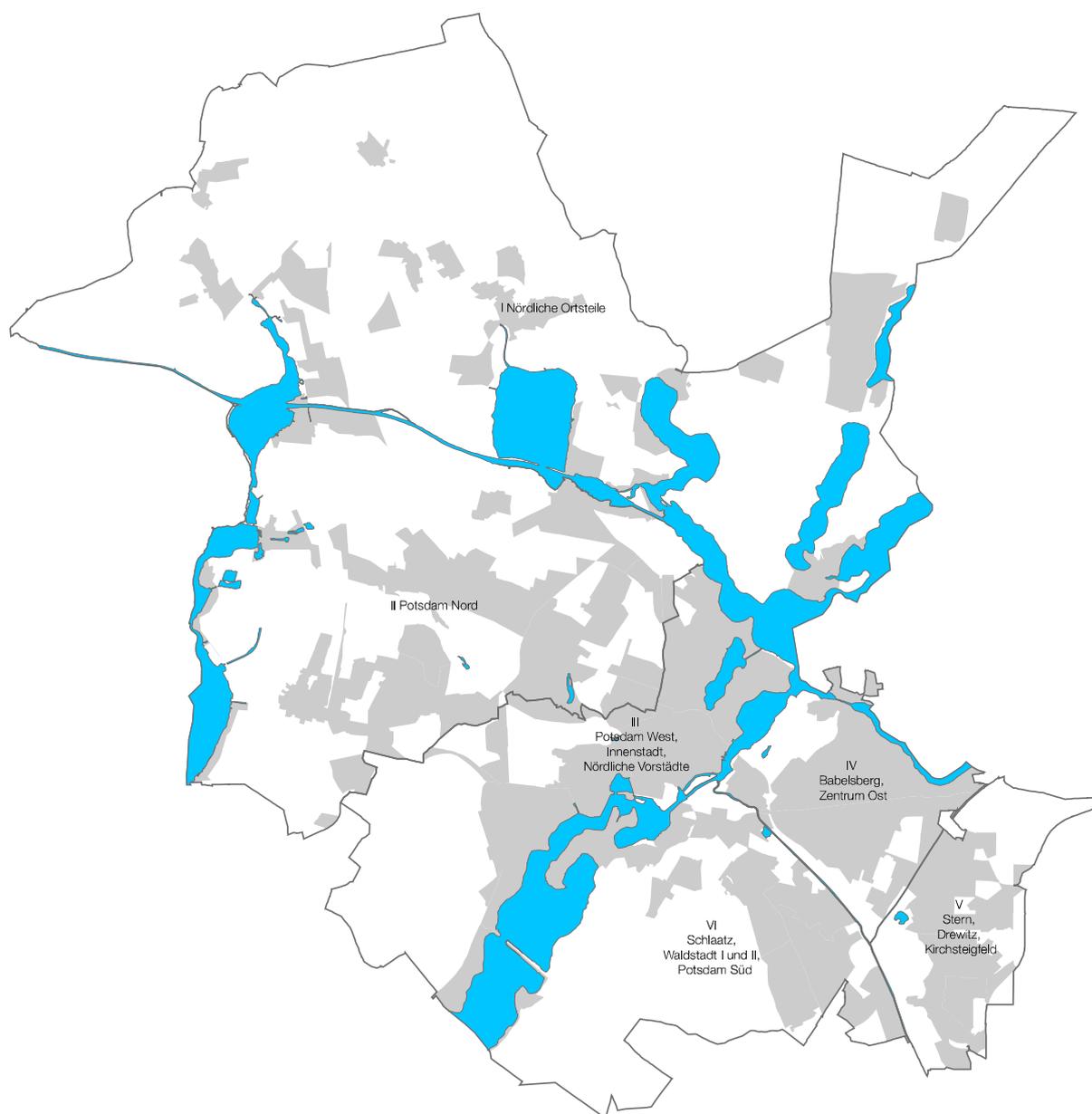
Stadtteile (aggregiert für die Auswertung der Bürgerumfrage)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Um eine Fallzahl zu erreichen, die eine Auswertung ermöglicht, wurden Stadt- bzw. Ortsteile mit weniger als 30 gültigen Antworten mit angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst.

Sozialräume



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



Merkmal	Ausprägung	Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?					Befragte ins- gesamt
		sehr zufrieden	zufrieden	weder zufrieden/ noch un- zufrieden	un- zufrieden	sehr un- zufrieden	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	19,8	64,5	12,0	3,0	0,7	1 081
	weiblich	20,8	63,5	11,3	3,9	0,5	1 126
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	19,0	60,9	15,3	4,1	0,7	294
	30 bis unter 50 Jahre	22,0	65,2	9,2	2,9	0,6	817
	50 bis unter 65 Jahre	19,1	61,9	13,6	5,0	0,5	603
	65 Jahre und älter	19,5	66,4	11,0	2,3	0,8	482
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	20,3	64,2	11,2	3,6	0,7	1 997
	mit Migrationshintergrund	20,9	59,7	16,5	2,4	0,5	206
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,3	64,4	10,7	3,0	0,6	1 982
	mit Behinderung	12,3	58,0	20,8	7,5	1,4	212
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	11,6	65,8	17,0	4,8	0,8	483
	2 Personen	21,3	63,3	11,0	3,5	0,9	967
	3 Personen	22,3	63,5	10,4	3,6	0,3	394
	4 Personen und mehr	27,0	64,0	7,3	1,7	-	356
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,1	65,8	16,5	4,9	0,8	473
	Paare ohne Kind/er	22,9	63,2	10,3	3,0	0,6	853
	Paare mit Kind/em	26,0	64,4	6,8	2,6	0,2	616
	Alleinerziehende	13,9	62,0	13,9	6,3	3,8	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	29,9	60,1	6,7	2,4	0,9	549
	Mieter bzw. Untermieter	17,1	65,1	13,3	3,9	0,5	1 647
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	25,3	60,9	10,5	2,8	0,5	430
	5 bis unter 15 Jahre	21,7	63,9	11,0	2,7	0,8	526
	15 Jahre und länger	18,1	64,8	12,4	4,1	0,6	1 246
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,6	65,3	18,4	4,2	0,5	190
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,5	62,5	16,2	5,8	1,0	606
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	24,3	64,5	8,3	2,4	0,5	1 359
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	21,7	65,1	9,9	2,6	0,6	1 397
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,7	60,3	12,1	6,9	-	174
	Rentner und Pensionäre	18,5	63,4	13,5	3,7	0,9	547
	Erwerbslose	6,4	51,1	27,7	12,8	2,1	47
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	8,7	52,2	26,1	12,2	0,9	115
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,5	69,3	14,6	4,2	0,5	384
	2 000 bis unter 3 000 Euro	14,4	66,7	14,9	2,8	1,2	423
	3 000 bis unter 4 000 Euro	19,6	67,9	7,8	3,1	1,6	383
	4 000 Euro und mehr	34,5	60,5	3,7	1,4	-	592
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	19,8	63,5	11,4	3,0	2,4	167
	II Potsdam Nord	23,6	64,8	7,7	3,6	0,3	364
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	25,0	61,8	10,0	3,0	0,3	633
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,4	64,6	11,0	3,8	0,3	373
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,7	64,4	15,7	4,9	1,3	306
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,6	66,0	15,9	3,0	0,5	371
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>20,3</b>	<b>64,0</b>	<b>11,7</b>	<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>2 214</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?					Befragte insgesamt
		optimistisch	eher optimistisch	weder optimistisch/ noch pessimistisch	eher pessimistisch	pessimistisch	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	26,9	45,9	20,9	5,5	0,8	1 075
	weiblich	27,6	45,9	19,2	6,7	0,6	1 121
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,0	49,3	13,6	5,1	1,0	294
	30 bis unter 50 Jahre	32,3	49,6	13,7	4,0	0,4	815
	50 bis unter 65 Jahre	21,7	44,5	23,7	9,0	1,2	600
	65 Jahre und älter	23,3	39,7	29,8	6,5	0,6	476
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	27,0	46,1	20,1	6,0	0,8	1 988
	mit Migrationshintergrund	30,2	43,9	18,5	7,3	-	205
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	28,4	46,9	18,6	5,5	0,6	1 972
	mit Behinderung	14,7	37,0	34,1	11,8	2,4	211
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	21,8	42,5	26,4	8,4	1,0	478
	2 Personen	24,8	45,5	22,7	5,9	1,0	963
	3 Personen	30,7	48,7	14,2	6,1	0,3	394
	4 Personen und mehr	37,3	48,3	10,7	3,7	-	354
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	22,0	42,1	26,3	8,5	1,1	468
	Paare ohne Kind/er	25,2	45,0	23,0	5,9	0,9	849
	Paare mit Kind/ern	35,3	49,0	11,2	4,2	0,2	614
	Alleinerziehende	24,1	49,4	20,3	5,1	1,3	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	33,5	46,3	15,3	4,4	0,5	549
	Mieter bzw. Untermieter	25,0	45,7	21,7	6,7	0,8	1 637
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	36,5	47,9	11,9	3,5	0,2	430
	5 bis unter 15 Jahre	31,2	45,9	15,0	7,2	0,6	525
	15 Jahre und länger	22,0	45,1	25,2	6,6	1,0	1 236
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,9	41,7	23,0	12,8	1,6	187
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	20,1	42,7	26,6	9,8	0,8	602
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,5	48,2	16,2	3,6	0,6	1 356
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	29,2	49,0	16,1	5,1	0,6	1 394
	Schüler/Studierende/Auszubildende	34,7	46,2	12,7	6,4	-	173
	Rentner und Pensionäre	21,4	37,5	31,6	8,3	1,1	541
	Erwerbslose	8,7	47,8	30,4	8,7	4,3	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,8	28,8	35,1	13,5	2,7	111
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,1	49,1	24,3	7,0	0,5	383
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,7	43,5	27,8	6,9	1,2	421
	3 000 bis unter 4 000 Euro	23,3	52,6	16,5	6,5	1,0	382
	4 000 Euro und mehr	43,5	45,0	9,3	2,2	-	591
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	25,7	46,7	18,6	7,8	1,2	167
	II Potsdam Nord	32,1	46,7	14,8	6,3	-	364
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	29,3	45,2	20,8	4,0	0,8	631
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	28,8	44,5	19,1	7,5	-	371
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	20,9	47,4	22,8	7,3	1,7	302
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	22,8	45,9	23,6	6,5	1,1	368
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>27,2</b>	<b>45,8</b>	<b>20,1</b>	<b>6,1</b>	<b>0,7</b>	<b>2 203</b>

Merkmal	Ausprägung	Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?					Befragte insgesamt
		Ich lebe gerne in Potsdam	Ich würde lieber im Umland wohnen	Ich würde lieber in Berlin wohnen	Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	Ich würde lieber im Ausland wohnen	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	84,6	5,6	1,9	5,6	2,3	1 073
	weiblich	87,0	4,4	1,7	4,9	2,0	1 123
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	77,2	4,8	5,8	7,1	5,1	294
	30 bis unter 50 Jahre	83,7	6,5	1,5	6,1	2,2	814
	50 bis unter 65 Jahre	88,3	4,3	1,2	4,3	1,8	600
	65 Jahre und älter	92,7	3,1	0,4	3,1	0,6	477
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	86,5	4,9	1,3	5,2	2,0	1 987
	mit Migrationshintergrund	80,0	4,4	6,8	5,4	3,4	205
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	85,7	4,8	1,9	5,2	2,3	1 971
	mit Behinderung	88,2	6,1	0,9	3,8	0,9	212
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	88,8	2,5	1,7	5,6	1,4	483
	2 Personen	85,8	5,6	1,0	5,3	2,3	962
	3 Personen	83,9	6,6	3,3	3,8	2,3	392
	4 Personen und mehr	84,1	4,5	2,5	5,9	2,8	353
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	88,8	2,5	1,7	5,5	1,5	473
	Paare ohne Kind/er	87,0	5,1	0,7	5,1	2,1	848
	Paare mit Kind/em	86,6	5,6	1,8	4,3	1,8	611
	Alleinerziehende	73,4	12,7	2,5	7,6	3,8	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	87,0	4,3	2,0	4,4	2,2	540
	Mieter bzw. Untermieter	85,3	5,2	1,8	5,5	2,2	1 645
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	80,8	3,3	3,5	8,4	4,0	428
	5 bis unter 15 Jahre	85,5	5,0	1,7	6,3	1,5	524
	15 Jahre und länger	87,9	5,5	1,2	3,6	1,9	1 239
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	84,2	7,4	1,6	4,7	2,1	190
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	85,8	6,3	1,0	4,8	2,0	599
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	86,5	4,0	2,0	5,5	2,1	1 355
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	85,5	5,6	1,3	5,5	2,1	1 393
	Schüler/Studierende/Auszubildende	75,9	2,9	8,6	6,9	5,7	174
	Rentner und Pensionäre	92,3	3,5	0,4	3,0	0,9	542
	Erwerbslose	60,9	13,0	4,3	13,0	8,7	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	80,9	4,3	3,5	9,6	1,7	115
	1 000 bis unter 2 000 Euro	84,1	6,3	1,6	6,0	2,1	384
	2 000 bis unter 3 000 Euro	86,2	5,5	1,9	5,0	1,4	421
	3 000 bis unter 4 000 Euro	86,7	4,2	0,5	5,7	2,9	384
	4 000 Euro und mehr	88,6	4,6	1,9	3,1	1,9	588
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	73,5	9,6	1,2	9,0	6,6	166
	II Potsdam Nord	84,8	6,4	2,5	4,1	2,2	362
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	89,5	2,2	1,9	4,6	1,7	631
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	88,7	3,8	1,3	4,0	2,2	371
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	83,9	6,6	1,3	6,2	2,0	305
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	84,8	6,0	2,2	6,0	1,1	368
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>85,8</b>	<b>4,9</b>	<b>1,8</b>	<b>5,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2 203</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität in Potsdam?					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	20,1	62,4	15,4	1,8	0,4	1 067
	weiblich	23,8	59,0	15,1	1,9	0,2	1 116
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	23,4	55,9	17,2	2,4	1,0	290
	30 bis unter 50 Jahre	24,9	59,8	13,8	1,4	0,1	814
	50 bis unter 65 Jahre	20,6	61,1	15,9	2,0	0,3	597
	65 Jahre und älter	18,0	65,0	15,0	1,9	-	472
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	21,9	60,6	15,4	1,8	0,3	1 976
	mit Migrationshintergrund	23,2	60,1	14,8	2,0	-	203
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	23,1	60,4	14,5	1,7	0,3	1 963
	mit Behinderung	11,5	63,2	22,5	2,9	-	209
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	18,7	64,2	14,5	2,3	0,4	477
	2 Personen	21,2	59,4	16,7	2,4	0,2	956
	3 Personen	25,7	59,1	13,6	1,0	0,5	389
	4 Personen und mehr	24,0	61,0	14,4	0,6	-	354
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	18,8	65,0	13,7	2,1	0,4	468
	Paare ohne Kind/er	22,0	59,9	15,9	2,0	0,2	842
	Paare mit Kind/em	25,3	61,1	12,6	0,8	0,2	612
	Alleinerziehende	21,5	53,2	21,5	3,8	-	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	28,3	60,0	9,7	1,5	0,6	538
	Mieter bzw. Untermieter	19,8	60,9	17,1	2,0	0,2	1 634
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	29,2	56,9	12,0	1,9	-	425
	5 bis unter 15 Jahre	23,4	64,9	10,7	0,6	0,4	521
	15 Jahre und länger	18,8	60,2	18,3	2,3	0,3	1 232
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	13,2	63,0	20,1	2,6	1,1	189
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,4	62,9	20,5	3,9	0,3	596
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	27,7	59,1	12,3	0,7	0,1	1 348
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	23,6	60,2	13,9	1,9	0,4	1 388
	Schüler/Studierende/Auszubildende	26,2	55,2	18,0	0,6	-	172
	Rentner und Pensionäre	16,9	64,0	17,0	2,1	-	534
	Erwerbslose	12,8	55,3	29,8	2,1	-	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,1	47,8	26,1	7,0	-	115
	1 000 bis unter 2 000 Euro	15,7	65,6	16,3	2,1	0,3	381
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,1	64,0	18,0	2,2	0,7	417
	3 000 bis unter 4 000 Euro	25,0	59,7	13,9	1,1	0,3	380
	4 000 Euro und mehr	30,8	59,9	8,7	0,5	0,2	588
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,2	61,0	14,9	5,2	0,6	154
	II Potsdam Nord	27,7	56,5	14,7	1,1	-	361
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	24,9	58,9	14,6	1,4	0,2	630
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	21,1	60,8	15,4	2,4	0,3	370
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,0	62,7	17,3	1,3	0,7	306
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	17,1	65,9	15,2	1,6	0,3	369
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>22,0</b>	<b>60,7</b>	<b>15,3</b>	<b>1,8</b>	<b>0,3</b>	<b>2 190</b>

Merkmal	Ausprägung	Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität in Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	25,0	50,5	20,2	3,7	0,6	1 062
	weiblich	25,4	51,4	19,1	3,5	0,6	1 097
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	29,1	46,0	20,0	3,5	1,4	285
	30 bis unter 50 Jahre	28,6	50,4	17,0	3,7	0,2	804
	50 bis unter 65 Jahre	22,6	49,6	23,3	3,5	1,0	593
	65 Jahre und älter	20,8	56,7	19,3	3,0	0,2	466
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	25,5	50,8	19,3	3,7	0,7	1 959
	mit Migrationshintergrund	23,6	51,3	23,1	2,0	-	199
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	26,2	51,1	18,7	3,3	0,6	1 941
	mit Behinderung	15,9	49,3	28,5	5,8	0,5	207
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	20,1	52,1	22,2	4,4	1,1	472
	2 Personen	23,4	51,4	21,4	3,3	0,5	945
	3 Personen	29,6	50,1	15,7	3,9	0,8	389
	4 Personen und mehr	32,4	49,1	15,6	2,9	-	346
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	20,3	52,3	22,2	4,3	0,9	463
	Paare ohne Kind/er	24,2	52,0	21,2	2,3	0,4	832
	Paare mit Kind/em	30,8	50,5	15,1	3,1	0,5	604
	Alleinerziehende	19,2	47,4	17,9	14,1	1,3	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	32,3	48,8	15,9	2,4	0,6	541
	Mieter bzw. Untermieter	22,8	51,8	20,8	4,0	0,6	1 608
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	30,5	45,8	21,2	2,1	0,2	419
	5 bis unter 15 Jahre	29,3	51,2	16,4	2,5	0,6	518
	15 Jahre und länger	21,4	52,7	20,7	4,4	0,7	1 217
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	18,1	51,1	25,3	3,8	1,6	182
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	15,5	54,5	24,5	4,7	0,8	595
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	30,6	49,5	16,7	2,8	0,4	1 338
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,0	50,7	18,4	3,2	0,7	1 372
	Schüler/Studierende/Auszubildende	32,0	44,4	18,3	4,7	0,6	169
	Rentner und Pensionäre	19,4	55,3	21,1	3,8	0,4	530
	Erwerbslose	10,9	41,3	39,1	6,5	2,2	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	14,7	49,5	24,8	8,3	2,8	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	18,4	49,2	26,3	5,8	0,3	380
	2 000 bis unter 3 000 Euro	19,8	54,2	21,2	3,4	1,4	415
	3 000 bis unter 4 000 Euro	26,5	55,9	14,7	2,7	0,3	374
	4 000 Euro und mehr	35,5	47,3	15,4	1,5	0,2	583
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,5	53,0	25,9	6,6	-	166
	II Potsdam Nord	27,0	52,6	19,3	0,8	0,3	363
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,4	52,0	12,3	1,3	-	610
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	37,1	46,7	12,1	2,7	1,4	364
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	10,6	52,3	31,1	4,6	1,3	302
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,0	49,6	28,0	8,6	0,8	361
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>25,2</b>	<b>50,9</b>	<b>19,7</b>	<b>3,6</b>	<b>0,6</b>	<b>2 166</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit der Stadt Potsdam?				
		sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht	Befragte insgesamt
		%				Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	22,7	48,6	25,4	3,3	1 069
	weiblich	28,8	46,9	22,0	2,4	1 120
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	22,9	45,7	26,3	5,1	293
	30 bis unter 50 Jahre	25,9	46,0	24,9	3,2	815
	50 bis unter 65 Jahre	28,9	47,4	21,4	2,3	599
	65 Jahre und älter	24,2	52,9	21,4	1,5	471
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	26,6	47,4	23,2	2,8	1 983
	mit Migrationshintergrund	18,7	49,3	28,1	3,9	203
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	25,4	47,8	23,8	3,0	1 966
	mit Behinderung	29,4	46,9	21,8	1,9	211
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	24,4	52,6	19,6	3,4	475
	2 Personen	26,7	46,1	24,1	3,1	959
	3 Personen	26,5	46,9	24,0	2,6	392
	4 Personen und mehr	25,3	46,1	26,7	2,0	356
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	24,5	52,8	19,3	3,4	466
	Paare ohne Kind/er	26,2	47,5	23,1	3,3	845
	Paare mit Kind/em	25,6	47,4	25,4	1,6	614
	Alleinerziehende	29,1	38,0	27,8	5,1	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	28,1	44,4	25,0	2,6	541
	Mieter bzw. Untermieter	25,2	48,7	23,1	3,0	1 638
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,1	44,3	36,3	6,3	427
	5 bis unter 15 Jahre	17,8	50,5	29,1	2,7	523
	15 Jahre und länger	33,5	48,0	16,9	1,6	1 234
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	28,3	43,3	26,2	2,1	187
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	24,9	51,8	19,2	4,2	599
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	26,3	46,4	25,0	2,3	1 352
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,3	45,4	24,2	3,0	1 391
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,1	48,3	28,2	3,4	174
	Rentner und Pensionäre	24,1	53,8	20,4	1,7	535
	Erwerbslose	21,3	42,6	23,4	12,8	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	23,9	46,9	23,9	5,3	113
	1 000 bis unter 2 000 Euro	23,5	50,9	22,7	2,9	383
	2 000 bis unter 3 000 Euro	23,8	48,3	24,3	3,6	420
	3 000 bis unter 4 000 Euro	30,6	45,5	21,2	2,6	382
	4 000 Euro und mehr	25,9	48,8	23,5	1,9	588
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,4	40,0	37,5	8,1	160
	II Potsdam Nord	27,7	46,0	24,1	2,2	361
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	28,1	49,2	21,3	1,4	630
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	25,9	46,1	25,3	2,7	371
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	23,6	51,8	21,3	3,3	305
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	26,6	48,5	21,4	3,5	369
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>25,8</b>	<b>47,7</b>	<b>23,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2 196</b>

Merkmal	Ausprägung	Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?				
		sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht	Befragte insgesamt
		%				Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,2	44,2	32,2	6,5	1 060
	weiblich	21,3	46,7	27,4	4,5	1 101
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,4	38,6	37,9	10,0	290
	30 bis unter 50 Jahre	17,5	44,7	31,1	6,8	808
	50 bis unter 65 Jahre	21,5	47,1	27,1	4,3	586
	65 Jahre und älter	23,6	48,5	26,0	1,9	466
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	19,9	45,1	29,5	5,5	1 958
	mit Migrationshintergrund	13,4	47,5	32,7	6,4	202
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	19,0	45,5	29,9	5,7	1 942
	mit Behinderung	21,6	45,2	28,4	4,8	208
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	17,4	45,1	30,3	7,2	472
	2 Personen	20,3	43,9	30,5	5,3	943
	3 Personen	20,3	43,8	30,3	5,6	390
	4 Personen und mehr	18,3	51,3	26,4	4,0	349
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	17,7	44,9	30,0	7,3	463
	Paare ohne Kind/er	20,1	45,4	29,7	4,8	831
	Paare mit Kind/em	17,5	49,8	28,4	4,3	606
	Alleinerziehende	26,0	29,9	33,8	10,4	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	26,3	46,9	24,4	2,4	537
	Mieter bzw. Untermieter	17,0	45,0	31,5	6,5	1 614
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,3	38,4	41,7	11,6	422
	5 bis unter 15 Jahre	12,8	48,9	31,9	6,4	517
	15 Jahre und länger	25,7	46,4	24,8	3,0	1 217
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	26,2	39,9	30,6	3,3	183
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	20,1	47,2	28,4	4,3	598
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	18,1	45,1	30,5	6,4	1 333
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	18,5	45,0	31,1	5,4	1 371
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,9	39,9	32,9	13,3	173
	Rentner und Pensionäre	23,4	49,1	25,3	2,3	530
	Erwerbslose	13,3	33,3	33,3	20,0	45
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,9	38,9	35,2	12,0	108
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,2	41,8	32,6	6,3	380
	2 000 bis unter 3 000 Euro	21,3	45,0	29,2	4,5	418
	3 000 bis unter 4 000 Euro	19,1	47,1	27,1	6,6	376
	4 000 Euro und mehr	18,5	47,9	29,8	3,8	578
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	17,5	47,6	28,3	6,6	166
	II Potsdam Nord	14,4	48,3	31,1	6,1	360
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	21,7	46,8	29,0	2,4	613
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	30,8	46,9	19,9	2,5	367
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	11,0	45,8	36,5	6,6	301
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	15,8	37,1	35,2	11,9	361
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>19,2</b>	<b>45,4</b>	<b>29,8</b>	<b>5,5</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?				Befragte insgesamt
		trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	15,5	69,4	12,6	2,5	968
	weiblich	14,1	70,4	13,6	1,8	1 005
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,2	68,6	13,0	1,1	261
	30 bis unter 50 Jahre	14,3	71,9	11,0	2,8	754
	50 bis unter 65 Jahre	14,2	67,1	16,4	2,3	529
	65 Jahre und älter	15,4	71,0	12,6	1,0	421
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	14,7	70,1	13,3	1,9	1 785
	mit Migrationshintergrund	16,8	67,0	11,9	4,3	185
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,8	70,8	12,5	1,9	1 779
	mit Behinderung	15,3	61,2	19,7	3,8	183
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	17,3	66,0	14,5	2,2	415
	2 Personen	14,1	70,0	13,9	2,0	861
	3 Personen	14,4	71,9	11,1	2,5	360
	4 Personen und mehr	14,2	72,4	11,2	2,1	330
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	17,6	66,4	14,0	2,0	408
	Paare ohne Kind/er	14,4	69,7	14,0	2,0	759
	Paare mit Kind/em	15,0	72,5	10,6	1,9	568
	Alleinerziehende	9,6	69,9	15,1	5,5	73
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,7	70,2	12,9	2,2	496
	Mieter bzw. Untermieter	14,8	69,8	13,3	2,1	1 469
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	19,3	66,9	11,3	2,5	363
	5 bis unter 15 Jahre	14,3	69,9	13,5	2,3	482
	15 Jahre und länger	13,7	71,0	13,5	1,8	1 123
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	15,6	68,3	12,6	3,6	167
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	13,3	66,7	17,1	2,9	526
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	15,5	71,5	11,5	1,5	1 235
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	14,5	70,6	12,8	2,1	1 267
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,7	66,7	11,3	1,3	150
	Rentner und Pensionäre	14,5	70,4	13,6	1,5	477
	Erwerbslose	4,7	60,5	23,3	11,6	43
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	18,4	57,1	17,3	7,1	98
	1 000 bis unter 2 000 Euro	14,7	68,6	15,0	1,8	334
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,2	72,5	12,7	1,6	378
	3 000 bis unter 4 000 Euro	15,5	73,6	8,9	2,0	348
	4 000 Euro und mehr	15,7	70,6	12,2	1,5	547
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	10,3	74,3	11,8	3,7	136
	II Potsdam Nord	17,7	71,3	9,9	1,2	334
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,0	71,0	14,2	0,9	579
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	17,5	64,8	13,9	3,8	338
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,2	70,8	14,0	3,0	271
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,9	69,3	13,7	2,2	322
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,8</b>	<b>69,9</b>	<b>13,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1 980</b>

Merkmal	Ausprägung	Zuzugsgrund der Teilnehmenden, die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen sind			
		private Gründe	berufliche Gründe	Studium/ Ausbildung	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	53,6	34,1	12,3	138
	weiblich	55,6	27,8	16,7	126
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,8	27,1	41,2	85
	30 bis unter 50 Jahre	57,4	40,3	2,3	129
	50 bis unter 65 Jahre	74,2	25,8	-	31
	65 Jahre und älter	100,0	-	-	20
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	57,7	29,3	13,0	215
	mit Migrationshintergrund	41,2	39,2	19,6	51
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	54,8	31,2	14,0	250
	mit Behinderung	46,2	30,8	23,1	13
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	39,1	35,9	25,0	64
	2 Personen	59,7	28,6	11,8	119
	3 Personen	53,1	36,7	10,2	49
	4 Personen und mehr	67,7	22,6	9,7	31
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	41,3	34,9	23,8	63
	Paare ohne Kind/er	62,6	29,0	8,4	107
	Paare mit Kind/em	60,9	35,9	3,1	64
	Alleinerziehende	75,0	25,0	-	4
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	81,4	18,6	-	43
	Mieter bzw. Untermieter	49,5	33,6	16,8	220
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	54,3	31,3	14,3	265
	5 bis unter 15 Jahre	x	x	x	x
	15 Jahre und länger	x	x	x	x
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	53,8	30,8	15,4	13
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	75,0	20,0	5,0	40
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	49,8	34,3	15,9	207
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	56,7	42,8	0,6	180
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,6	-	80,4	46
	Rentner und Pensionäre	100,0	-	-	22
	Erwerbslose	60,0	40,0	-	10
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,8	5,3	78,9	19
	1 000 bis unter 2 000 Euro	43,9	36,6	19,5	41
	2 000 bis unter 3 000 Euro	48,7	38,5	12,8	39
	3 000 bis unter 4 000 Euro	60,5	34,9	4,7	43
	4 000 Euro und mehr	65,6	32,2	2,2	90
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	66,7	30,0	3,3	30
	II Potsdam Nord	51,0	25,5	23,5	51
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	44,6	41,3	14,1	92
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	64,7	29,4	5,9	34
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	61,1	16,7	22,2	18
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	61,0	24,4	14,6	41
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>54,5</b>	<b>31,2</b>	<b>14,3</b>	<b>266</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ...		
		Eigentümer bzw. Miteigentümer	Mieter bzw. Untermieter	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	25,5	74,5	1 074
	weiblich	24,3	75,7	1 122
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	14,2	85,8	289
	30 bis unter 50 Jahre	20,5	79,5	816
	50 bis unter 65 Jahre	33,7	66,3	602
	65 Jahre und älter	27,3	72,7	479
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	25,6	74,4	1 988
	mit Migrationshintergrund	18,5	81,5	205
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	25,4	74,6	1 976
	mit Behinderung	21,4	78,6	210
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	10,5	89,5	478
	2 Personen	24,9	75,1	964
	3 Personen	27,6	72,4	392
	4 Personen und mehr	41,0	59,0	356
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,4	89,6	471
	Paare ohne Kind/er	26,9	73,1	849
	Paare mit Kind/ern	33,8	66,2	615
	Alleinerziehende	11,4	88,6	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	100,0	x	549
	Mieter bzw. Untermieter	x	100,0	1 652
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,3	84,7	426
	5 bis unter 15 Jahre	23,1	76,9	523
	15 Jahre und länger	29,0	71,0	1 240
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	17,0	83,0	188
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	21,6	78,4	603
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	27,6	72,4	1 355
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	26,2	73,8	1 391
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,1	81,9	171
	Rentner und Pensionäre	26,1	73,9	544
	Erwerbslose	2,2	97,8	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,8	98,2	114
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,0	88,0	383
	2 000 bis unter 3 000 Euro	17,5	82,5	423
	3 000 bis unter 4 000 Euro	23,0	77,0	382
	4 000 Euro und mehr	42,7	57,3	590
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	60,7	39,3	168
	II Potsdam Nord	39,5	60,5	362
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,9	86,1	631
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	26,6	73,4	372
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	20,3	79,7	300
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	15,2	84,8	368
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>24,9</b>	<b>75,1</b>	<b>2 201</b>

Merkmal	Ausprägung	Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ...				
		Untermieter	Mieter bei der GEWOBA/ bei ProPotsdam	Mieter bei einer Wohnungsbaugenossenschaft	Mieter bei einem anderen Eigentümer	Befragte insgesamt
		%				Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,5	17,5	26,1	52,9	800
	weiblich	2,6	17,4	27,6	52,4	849
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,3	12,9	23,4	52,4	248
	30 bis unter 50 Jahre	2,0	18,2	19,7	60,1	649
	50 bis unter 65 Jahre	0,5	17,8	30,8	50,9	399
	65 Jahre und älter	2,0	19,3	37,9	40,8	348
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	2,3	16,2	27,3	54,2	1 479
	mit Migrationshintergrund	9,6	27,5	23,4	39,5	167
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,3	16,9	26,5	53,3	1 475
	mit Behinderung	1,2	21,8	30,9	46,1	165
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,3	20,3	32,2	45,1	428
	2 Personen	2,2	15,6	30,0	52,2	724
	3 Personen	3,2	18,7	20,4	57,7	284
	4 Personen und mehr	6,7	16,7	14,3	62,4	210
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	1,9	20,9	32,7	44,5	422
	Paare ohne Kind/er	1,4	15,0	30,3	53,3	621
	Paare mit Kind/ern	1,2	16,7	18,7	63,4	407
	Alleinerziehende	1,4	25,7	24,3	48,6	70
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	x	x	x	x	x
	Mieter bzw. Untermieter	3,0	17,4	26,9	52,7	1 652
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,5	10,8	17,2	66,5	361
	5 bis unter 15 Jahre	3,0	15,7	21,1	60,2	402
	15 Jahre und länger	1,9	21,0	33,4	43,6	880
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,6	25,6	37,8	34,0	156
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,3	22,6	35,3	39,7	473
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,6	13,0	21,3	62,1	981
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,5	14,8	24,1	58,6	1 026
	Schüler/Studierende/Auszubildende	10,7	19,3	20,0	50,0	140
	Rentner und Pensionäre	1,5	19,4	38,1	41,0	402
	Erwerbslose	4,4	40,0	17,8	37,8	45
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	8,9	36,6	21,4	33,0	112
	1 000 bis unter 2 000 Euro	3,3	20,5	38,6	37,7	337
	2 000 bis unter 3 000 Euro	2,0	19,8	33,0	45,3	349
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,0	13,6	24,5	60,9	294
	4 000 Euro und mehr	2,7	7,4	11,5	78,4	338
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,1	-	13,6	80,3	66
	II Potsdam Nord	3,7	16,0	18,3	62,1	219
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,4	14,4	23,8	59,5	543
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,8	19,8	16,1	62,3	273
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,5	22,2	32,6	42,7	239
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,5	21,8	46,2	27,6	312
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,0</b>	<b>17,4</b>	<b>26,9</b>	<b>52,7</b>	<b>1 652</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Wohnfläche						Befragte insgesamt
		unter 40 m <sup>2</sup>	40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	80 bis unter 100 m <sup>2</sup>	100 bis unter 120 m <sup>2</sup>	120 m <sup>2</sup> oder mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,4	15,3	32,2	16,4	12,0	19,7	1 043
	weiblich	2,6	16,4	34,9	16,9	11,9	17,4	1 096
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,5	20,2	38,2	13,5	4,9	12,7	267
	30 bis unter 50 Jahre	3,0	14,8	28,0	20,6	14,0	19,6	806
	50 bis unter 65 Jahre	2,0	14,4	32,4	15,2	12,5	23,5	592
	65 Jahre und älter	2,1	17,6	42,5	13,1	11,2	13,5	466
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	2,9	15,8	33,2	16,9	12,3	18,9	1 940
	mit Migrationshintergrund	8,7	17,9	35,9	14,9	7,2	15,4	195
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,5	15,2	32,8	17,2	12,0	19,4	1 929
	mit Behinderung	3,0	24,2	39,4	12,6	9,1	11,6	198
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,9	43,3	27,9	7,7	3,4	3,6	466
	2 Personen	0,4	11,7	43,5	19,2	11,4	13,8	949
	3 Personen	0,3	5,0	33,9	19,8	16,4	24,5	383
	4 Personen und mehr	1,2	2,4	13,0	17,7	20,1	45,7	339
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,9	43,9	27,8	7,4	3,5	3,5	460
	Paare ohne Kind/er	0,4	10,8	42,7	19,7	11,9	14,6	837
	Paare mit Kind/ern	0,3	3,3	23,4	19,9	18,3	34,9	608
	Alleinerziehende	1,3	15,4	41,0	21,8	7,7	12,8	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	-	2,5	9,2	11,9	22,7	53,6	519
	Mieter bzw. Untermieter	4,5	20,4	41,2	18,2	8,4	7,4	1 614
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,6	16,5	29,5	19,2	9,6	16,5	417
	5 bis unter 15 Jahre	1,9	16,0	31,3	18,3	9,7	22,8	518
	15 Jahre und länger	2,3	15,8	35,9	14,8	13,7	17,4	1 199
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,5	26,3	41,9	9,1	10,2	5,9	186
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,9	18,6	40,2	17,9	9,1	11,3	582
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,2	13,4	29,3	17,2	13,4	23,4	1 329
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,3	14,0	29,9	19,2	13,0	21,6	1 373
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,8	18,1	30,3	12,3	7,7	16,8	155
	Rentner und Pensionäre	2,3	20,4	42,1	12,1	10,6	12,6	530
	Erwerbslose	11,9	26,2	40,5	11,9	7,1	2,4	42
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	24,3	46,7	22,4	4,7	0,9	0,9	107
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,8	37,4	39,0	7,4	3,7	3,7	377
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,7	17,1	50,6	13,8	7,6	9,3	421
	3 000 bis unter 4 000 Euro	0,3	6,6	39,1	25,9	14,5	13,7	379
	4 000 Euro und mehr	-	3,5	14,7	20,8	20,9	40,0	592
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,2	5,6	17,3	14,8	22,2	38,9	162
	II Potsdam Nord	4,0	13,3	19,8	17,0	15,9	30,0	353
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,4	16,5	29,5	21,7	12,2	17,7	623
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,2	17,3	34,1	16,5	13,1	16,8	358
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,1	15,1	49,3	16,4	6,8	9,2	292
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,3	21,9	47,8	8,4	5,6	9,0	356
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>3,5</b>	<b>16,0</b>	<b>33,5</b>	<b>16,6</b>	<b>11,9</b>	<b>18,6</b>	<b>2 144</b>

Merkmal	Ausprägung	Anzahl der Wohnräume						Befragte insgesamt
		1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume oder mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,8	21,3	38,2	20,5	9,6	5,6	1 047
	weiblich	2,7	23,9	40,5	20,7	8,2	3,9	1 099
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,5	32,2	30,0	12,5	6,6	6,2	273
	30 bis unter 50 Jahre	2,8	20,1	36,1	27,3	8,8	4,8	809
	50 bis unter 65 Jahre	2,5	20,4	39,5	19,7	12,3	5,6	593
	65 Jahre und älter	1,9	24,2	50,2	14,7	5,8	3,0	462
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,2	22,3	39,8	20,9	8,9	4,9	1 946
	mit Migrationshintergrund	9,6	25,9	34,0	18,8	8,1	3,6	197
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,9	22,2	38,4	20,8	9,5	5,2	1 935
	mit Behinderung	3,0	27,0	48,0	17,5	3,0	1,5	200
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	15,2	51,6	25,9	4,7	1,9	0,6	467
	2 Personen	0,5	22,0	51,1	17,2	6,8	2,3	951
	3 Personen	-	8,1	46,0	30,5	10,2	5,2	383
	4 Personen und mehr	1,5	1,2	17,2	40,8	22,4	16,9	343
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,2	52,3	25,6	4,6	1,7	0,7	461
	Paare ohne Kind/er	0,5	21,8	50,5	17,5	7,2	2,5	839
	Paare mit Kind/ern	-	4,3	34,4	35,6	16,1	9,7	610
	Alleinerziehende	1,3	17,7	43,0	32,9	3,8	1,3	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	-	5,1	22,9	31,6	23,8	16,6	525
	Mieter bzw. Untermieter	5,0	28,5	44,6	17,0	4,0	1,0	1 615
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,5	30,2	34,8	16,2	6,7	2,6	420
	5 bis unter 15 Jahre	2,5	25,9	34,7	22,8	8,3	5,8	518
	15 Jahre und länger	2,3	18,6	42,9	21,2	9,8	5,1	1 204
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,0	26,5	46,5	14,1	4,3	1,6	185
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,9	23,6	44,7	19,4	6,6	2,7	588
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,5	21,8	36,0	22,1	10,7	5,9	1 333
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,2	21,6	37,0	23,1	10,7	5,4	1 378
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,2	21,4	25,8	18,9	6,3	9,4	159
	Rentner und Pensionäre	2,5	26,0	48,9	14,8	5,5	2,3	526
	Erwerbslose	15,9	25,0	38,6	18,2	-	2,3	44
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	29,2	41,5	26,4	1,9	0,9	-	106
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,4	44,6	36,4	7,1	2,1	1,3	379
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,7	23,4	51,9	17,7	3,8	1,4	418
	3 000 bis unter 4 000 Euro	0,3	16,6	48,5	24,8	7,4	2,4	379
	4 000 Euro und mehr	-	9,2	28,9	30,9	19,9	11,2	589
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,6	7,2	26,5	30,7	23,5	8,4	166
	II Potsdam Nord	4,8	16,2	30,2	25,9	14,5	8,3	351
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,4	28,1	42,6	17,4	7,1	2,4	622
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,2	29,0	37,0	17,7	7,7	6,4	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,4	20,7	43,9	24,1	4,4	3,4	294
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,0	21,9	46,9	16,6	4,2	3,4	356
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>22,7</b>	<b>39,3</b>	<b>20,6</b>	<b>8,8</b>	<b>4,8</b>	<b>2 151</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Kaltmiete/Belastung für Wohneigentum pro Monat					Befragte insgesamt
		unter 250 Euro	250 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 Euro und mehr	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,8	35,0	23,7	14,8	16,7	932
	weiblich	7,5	38,6	24,8	14,5	14,6	951
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,9	39,9	28,0	16,0	6,2	243
	30 bis unter 50 Jahre	3,5	28,5	24,3	18,9	24,9	752
	50 bis unter 65 Jahre	11,0	36,1	28,0	11,6	13,2	507
	65 Jahre und älter	15,0	52,2	17,1	9,2	6,6	381
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	7,9	36,2	24,8	15,3	15,7	1 704
	mit Migrationshintergrund	14,9	42,3	19,4	8,6	14,9	175
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,5	35,1	24,8	15,3	16,3	1 702
	mit Behinderung	9,8	52,3	20,1	8,6	9,2	174
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,1	59,7	19,4	4,0	2,8	427
	2 Personen	9,2	38,0	28,1	15,2	9,5	823
	3 Personen	3,9	25,8	26,7	19,3	24,3	337
	4 Personen und mehr	4,7	12,2	18,3	23,1	41,7	295
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,8	60,7	19,0	3,8	2,6	420
	Paare ohne Kind/er	10,1	36,1	26,9	16,2	10,7	722
	Paare mit Kind/ern	2,8	18,3	22,4	21,6	34,9	541
	Alleinerziehende	1,4	38,9	36,1	15,3	8,3	72
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	25,2	11,9	12,2	16,5	34,1	369
	Mieter bzw. Untermieter	4,6	42,8	27,3	14,2	11,0	1 512
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,1	27,4	21,6	19,0	23,9	394
	5 bis unter 15 Jahre	5,3	32,8	25,5	14,5	21,9	470
	15 Jahre und länger	10,4	42,4	24,9	13,0	9,4	1 014
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	14,0	60,5	15,9	5,7	3,8	157
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	9,0	47,4	24,7	12,5	6,4	502
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	7,8	29,3	25,2	16,8	20,9	1 193
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	6,0	29,9	26,5	17,4	20,2	1 234
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,6	40,9	23,4	13,1	8,0	137
	Rentner und Pensionäre	14,8	51,4	19,4	8,0	6,4	438
	Erwerbslose	9,8	63,4	19,5	2,4	4,9	41
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	24,5	61,8	10,8	1,0	2,0	102
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,7	66,0	17,9	4,3	1,2	347
	2 000 bis unter 3 000 Euro	7,4	50,6	28,1	9,7	4,1	391
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,5	26,2	36,2	24,2	7,9	343
	4 000 Euro und mehr	6,9	9,1	19,2	22,3	42,5	537
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	15,7	17,3	19,7	22,8	24,4	127
	II Potsdam Nord	9,0	19,6	24,7	22,4	24,4	312
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,0	32,7	25,7	16,4	20,2	560
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,4	33,3	27,7	14,8	13,8	318
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,9	53,6	26,2	9,1	3,2	252
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,7	59,1	18,2	4,7	7,2	318
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>8,6</b>	<b>36,8</b>	<b>24,3</b>	<b>14,6</b>	<b>15,6</b>	<b>1 887</b>

Merkmal	Ausprägung	Betriebskosten pro Monat						Be- fragte ins- gesamt
		unter 100 Euro	100 bis unter 150 Euro	150 bis unter 200 Euro	200 bis unter 250 Euro	250 bis unter 300 Euro	300 Euro und mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,9	17,7	22,2	18,0	11,1	17,0	953
	weiblich	8,2	20,6	24,7	19,9	10,3	16,3	961
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	18,5	27,6	25,4	13,4	3,9	11,2	232
	30 bis unter 50 Jahre	9,9	15,8	21,4	20,8	13,4	18,8	749
	50 bis unter 65 Jahre	8,9	16,8	23,6	20,2	11,9	18,7	530
	65 Jahre und älter	11,7	24,3	26,1	16,9	8,2	12,9	403
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	10,6	19,2	23,3	19,3	10,5	17,1	1 743
	mit Migrationshintergrund	15,5	19,0	25,6	15,5	11,3	13,1	168
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	11,4	18,7	22,9	19,4	10,8	16,8	1 731
	mit Behinderung	6,3	24,0	30,3	13,7	10,3	15,4	175
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	24,2	31,9	25,9	9,6	4,1	4,3	417
	2 Personen	9,0	18,8	26,5	20,8	10,8	14,2	853
	3 Personen	5,6	12,6	22,8	23,1	14,0	21,9	342
	4 Personen und mehr	4,7	10,3	11,6	22,3	15,9	35,2	301
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	24,6	31,9	26,5	9,0	3,9	4,1	411
	Paare ohne Kind/er	8,0	18,0	26,1	21,5	11,3	15,1	754
	Paare mit Kind/ern	4,5	10,6	17,6	23,0	16,7	27,6	557
	Alleinerziehende	11,1	15,3	30,6	20,8	8,3	13,9	72
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,8	9,6	15,6	19,0	14,9	36,2	437
	Mieter bzw. Untermieter	12,7	22,0	26,0	18,8	9,5	10,9	1 475
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	16,9	19,0	18,2	16,1	8,9	20,8	384
	5 bis unter 15 Jahre	8,9	17,6	25,4	19,3	12,5	16,3	472
	15 Jahre und länger	9,8	20,0	24,7	19,8	10,4	15,3	1 055
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,1	22,7	26,0	16,2	7,8	7,1	154
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	10,6	22,3	29,0	16,9	9,0	12,3	521
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,2	17,5	20,6	20,2	11,7	19,8	1 210
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	9,8	15,7	22,6	21,3	11,9	18,7	1 259
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,2	26,6	21,8	9,7	4,8	16,9	124
	Rentner und Pensionäre	10,9	26,9	24,9	16,2	8,5	12,5	457
	Erwerbslose	24,4	19,5	36,6	7,3	4,9	7,3	41
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	36,6	34,4	19,4	6,5	-	3,2	93
	1 000 bis unter 2 000 Euro	21,3	32,8	27,9	9,5	4,0	4,6	348
	2 000 bis unter 3 000 Euro	11,0	21,7	30,9	19,1	8,7	8,7	392
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,1	16,2	25,9	23,6	14,8	14,5	352
	4 000 Euro und mehr	3,9	8,6	14,3	23,8	15,9	33,5	567
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,0	16,5	22,3	20,9	10,8	24,5	139
	II Potsdam Nord	6,9	18,8	20,0	19,7	15,3	19,4	320
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,9	17,2	21,6	20,0	12,4	19,9	564
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,9	17,7	25,2	18,3	7,9	17,0	317
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,1	18,6	24,0	21,7	10,3	11,4	263
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	16,1	26,6	28,8	13,6	6,0	8,9	316
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>11,0</b>	<b>19,2</b>	<b>23,5</b>	<b>18,9</b>	<b>10,7</b>	<b>16,7</b>	<b>1 919</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Mietbelastungsquote/Belastung für Wohneigentum						Befragte insgesamt
		unter 10 %	10 % bis unter 20 %	20 % bis unter 30 %	30 % bis unter 40 %	40 % bis unter 50 %	50 % und mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,9	21,5	40,9	20,4	8,1	5,3	829
	weiblich	2,4	19,6	36,3	21,3	10,3	10,0	831
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	1,0	18,1	33,7	20,1	10,1	17,1	199
	30 bis unter 50 Jahre	1,2	22,6	42,5	20,8	7,7	5,2	687
	50 bis unter 65 Jahre	5,8	22,9	36,7	19,6	9,1	5,8	449
	65 Jahre und älter	4,9	14,5	36,3	23,1	11,7	9,5	325
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,1	20,6	39,5	21,0	8,8	6,9	1 515
	mit Migrationshintergrund	2,9	20,7	27,9	20,0	12,9	15,7	140
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,3	20,8	38,8	20,5	8,8	7,7	1 509
	mit Behinderung	1,4	17,9	35,9	23,4	13,8	7,6	145
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	0,5	9,9	28,3	26,4	18,7	16,2	364
	2 Personen	5,0	22,9	42,4	17,3	7,4	4,9	733
	3 Personen	2,0	29,0	39,1	18,5	5,4	6,1	297
	4 Personen und mehr	2,7	19,3	41,7	25,8	5,7	4,9	264
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	0,6	10,0	28,6	26,4	18,6	15,8	360
	Paare ohne Kind/er	5,7	24,0	43,7	17,0	6,0	3,6	647
	Paare mit Kind/ern	2,0	25,6	42,3	21,4	5,2	3,4	496
	Alleinerziehende	-	6,2	30,8	24,6	20,0	18,5	65
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	13,7	21,6	32,5	19,3	7,9	5,0	342
	Mieter bzw. Untermieter	0,4	20,3	40,2	21,3	9,5	8,3	1 315
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	2,1	18,3	37,8	22,2	8,7	10,8	333
	5 bis unter 15 Jahre	2,8	22,3	35,2	20,4	10,8	8,5	426
	15 Jahre und länger	3,6	20,5	40,6	20,6	8,6	6,0	896
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,7	21,2	34,7	22,9	7,6	11,9	118
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,5	17,6	39,8	21,0	12,2	6,8	442
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,6	21,8	38,5	20,5	8,2	7,4	1 078
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,9	24,0	41,6	19,6	7,4	4,4	1 128
	Schüler/Studierende/Auszubildende	1,0	9,8	25,5	23,5	14,7	25,5	102
	Rentner und Pensionäre	4,8	13,8	36,6	22,5	12,7	9,5	377
	Erwerbslose	-	7,1	7,1	35,7	14,3	35,7	28
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	-	1,4	8,1	12,2	16,2	62,2	74
	1 000 bis unter 2 000 Euro	0,3	3,0	28,2	31,8	22,3	14,5	337
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,6	16,6	45,0	22,4	9,2	5,3	380
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,9	26,5	41,9	20,9	5,6	2,1	339
	4 000 Euro und mehr	6,6	33,3	42,9	14,1	2,3	0,9	532
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	9,5	16,4	38,8	23,3	7,8	4,3	116
	II Potsdam Nord	2,9	17,7	44,4	17,3	11,6	6,1	277
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,0	18,9	38,3	22,3	8,6	9,8	488
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,6	20,6	39,0	19,1	10,5	7,2	277
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,6	26,8	37,3	18,9	8,8	5,7	228
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,5	22,8	34,1	24,3	7,6	8,7	276
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,1</b>	<b>20,5</b>	<b>38,6</b>	<b>20,9</b>	<b>9,2</b>	<b>7,6</b>	<b>1 662</b>

Merkmal	Ausprägung	Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?						Be-fragte ins-gesamt
		vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 1970	1971 bis 1990	1991 bis 2008	ab 2009	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	14,0	13,7	9,6	21,9	23,6	17,2	945
	weiblich	16,2	14,6	11,3	19,4	23,7	14,9	934
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,1	11,0	8,3	14,4	26,0	23,2	181
	30 bis unter 50 Jahre	16,0	15,4	8,7	15,7	21,9	22,2	688
	50 bis unter 65 Jahre	17,4	12,7	10,5	20,3	28,4	10,8	553
	65 Jahre und älter	10,3	14,7	14,3	31,3	19,6	9,8	448
<b>Migrations-hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	15,5	14,1	10,9	19,8	23,9	15,8	1 729
	mit Migrationshintergrund	10,1	15,5	4,7	30,4	18,9	20,3	148
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	15,7	14,5	10,4	19,1	24,0	16,2	1 677
	mit Behinderung	11,1	11,1	10,5	32,1	20,5	14,7	190
<b>Haushalts-größe</b>	1 Person	14,0	9,5	15,6	28,2	21,9	10,8	379
	2 Personen	13,3	13,8	11,7	23,6	23,1	14,6	849
	3 Personen	14,7	16,5	6,6	16,2	25,5	20,4	333
	4 Personen und mehr	21,6	18,1	5,4	8,3	24,4	22,2	315
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,8	9,4	16,0	28,6	22,2	11,0	374
	Paare ohne Kind/er	12,2	14,3	11,8	22,7	24,2	14,9	757
	Paare mit Kind/em	18,1	16,5	5,4	12,7	24,4	23,0	553
	Alleinerziehende	23,3	8,3	13,3	21,7	21,7	11,7	60
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	16,9	17,0	6,9	6,6	33,9	18,7	534
	Mieter bzw. Untermieter	14,4	13,1	11,8	26,2	19,5	15,0	1 338
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,7	8,6	4,8	11,5	17,3	44,1	313
	5 bis unter 15 Jahre	18,8	12,8	6,2	12,8	27,5	22,0	437
	15 Jahre und länger	13,9	16,3	13,8	26,2	23,8	6,0	1 124
<b>höchster Schul-abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,6	11,8	19,7	34,2	17,1	8,6	152
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,5	11,4	14,0	29,2	22,2	10,8	528
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,0	15,6	7,7	14,7	25,3	19,7	1 161
<b>Erwerbs-status</b>	Erwerbstätige	16,6	14,9	9,5	15,3	25,5	18,3	1 190
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,0	10,3	6,0	14,7	25,9	24,1	116
	Rentner und Pensionäre	10,5	13,2	14,4	32,3	19,3	10,3	507
	Erwerbslose	12,1	12,1	3,0	45,5	27,3	-	33
<b>Haushalts-netto-einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,9	10,1	15,2	44,3	7,6	8,9	79
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,9	10,4	16,7	34,1	18,0	7,9	317
	2 000 bis unter 3 000 Euro	11,5	16,4	14,8	29,2	19,4	8,7	366
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,3	16,6	7,9	19,9	25,7	13,6	331
	4 000 Euro und mehr	18,5	14,0	3,2	5,0	30,4	28,8	556
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,5	9,6	6,4	5,7	53,5	20,4	157
	II Potsdam Nord	4,5	7,3	5,8	4,8	42,1	35,5	330
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	32,8	20,2	12,9	12,7	9,0	12,5	521
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	21,6	20,9	9,1	19,4	16,9	12,2	320
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,6	7,5	6,3	44,4	35,3	4,8	252
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,9	12,2	18,4	40,8	10,2	12,5	304
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>15,1</b>	<b>14,2</b>	<b>10,5</b>	<b>20,6</b>	<b>23,6</b>	<b>16,1</b>	<b>1 884</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Grundriss									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,1	47,9	18,2	4,3	1,6	0,9	2,1	1 048		
	weiblich	32,5	40,1	19,1	5,4	2,1	0,7	2,1	1 092		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	30,2	38,6	19,6	8,1	2,8	0,7	2,2	285		
	30 bis unter 50 Jahre	24,7	45,8	20,0	6,0	2,5	1,0	2,2	814		
	50 bis unter 65 Jahre	32,3	42,8	19,4	3,6	1,4	0,7	2,0	589		
	65 Jahre und älter	35,4	46,0	15,1	2,3	0,7	0,5	1,9	443		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	30,2	44,6	18,3	4,4	1,7	0,7	2,0	1 942		
	mit Migrationshintergrund	26,0	36,7	23,0	9,2	3,6	1,5	2,3	196		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	30,0	44,4	18,3	4,7	1,9	0,7	2,1	1 930		
	mit Behinderung	28,6	39,2	23,6	5,5	1,5	1,5	2,2	199		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	28,6	43,9	20,2	4,1	1,9	1,3	2,1	465		
	2 Personen	32,7	43,7	17,9	4,1	1,4	0,3	2,0	934		
	3 Personen	23,8	46,6	20,7	5,0	2,4	1,6	2,2	382		
	4 Personen und mehr	29,8	42,6	17,3	7,4	2,6	0,3	2,1	352		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,9	44,1	20,0	3,9	1,8	1,3	2,1	456		
	Paare ohne Kind/er	33,3	44,3	17,3	3,4	1,5	0,2	2,0	822		
	Paare mit Kind/ern	24,1	45,7	21,0	6,2	2,0	1,0	2,2	610		
	Alleinerziehende	37,2	34,6	16,7	7,7	2,6	1,3	2,1	78		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	41,9	44,6	10,7	2,7	-	0,2	1,7	525		
	Mieter bzw. Untermieter	25,9	43,8	21,3	5,5	2,5	1,0	2,2	1 608		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	30,5	40,9	18,0	6,4	3,1	1,2	2,1	423		
	5 bis unter 15 Jahre	27,8	42,9	21,6	5,4	1,5	0,8	2,1	518		
	15 Jahre und länger	30,4	45,7	17,7	4,0	1,5	0,7	2,0	1 191		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	30,2	48,3	12,2	5,8	1,7	1,7	2,1	172		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	29,1	40,5	22,7	5,6	1,7	0,3	2,1	585		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	29,7	45,2	18,0	4,4	1,8	0,9	2,1	1 335		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	28,1	45,4	19,8	4,5	1,7	0,5	2,1	1 377		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	30,8	36,1	17,2	8,9	5,9	1,2	2,3	169		
	Rentner und Pensionäre	34,3	45,9	15,4	3,0	0,6	0,8	1,9	505		
	Erwerbslose	21,7	23,9	23,9	19,6	4,3	6,5	2,8	46		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	23,4	35,5	23,4	12,1	3,7	1,9	2,4	107		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	28,4	42,2	21,0	6,4	0,8	1,3	2,1	377		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	25,2	47,9	19,3	4,2	2,2	1,2	2,1	409		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	27,2	47,9	18,8	2,9	2,9	0,3	2,1	378		
	4 000 Euro und mehr	33,9	44,4	17,6	2,9	1,0	0,2	1,9	590		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	33,8	48,1	15,6	2,5	-	-	1,9	160		
	II Potsdam Nord	32,7	44,7	16,2	4,5	1,4	0,6	2,0	358		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	30,9	43,4	18,1	5,3	1,8	0,5	2,1	618		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	28,7	44,1	20,7	3,6	1,7	1,4	2,1	363		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	26,6	43,8	19,7	5,9	3,1	1,0	2,2	290		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	27,0	42,5	20,8	5,9	2,5	1,1	2,2	355		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>29,8</b>	<b>44,0</b>	<b>18,7</b>	<b>4,9</b>	<b>1,9</b>	<b>0,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2 144</b>		

Merkmal	Ausprägung	Ausstattung						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	24,6	40,8	22,5	8,3	2,7	1,1	2,3	1 049
	weiblich	26,4	36,4	21,9	10,1	4,2	0,9	2,3	1 095
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	27,2	32,5	24,7	10,2	4,6	0,7	2,3	283
	30 bis unter 50 Jahre	24,0	35,7	23,9	11,0	4,3	1,1	2,4	812
	50 bis unter 65 Jahre	24,2	41,2	21,7	9,2	2,4	1,4	2,3	590
	65 Jahre und älter	28,3	44,1	18,9	5,8	2,4	0,4	2,1	449
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	25,7	39,0	22,0	9,1	3,3	0,9	2,3	1 949
	mit Migrationshintergrund	23,8	32,6	25,4	10,9	4,7	2,6	2,5	193
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	26,5	38,2	22,0	9,0	3,3	0,9	2,3	1 928
	mit Behinderung	17,1	39,5	24,4	11,7	5,4	2,0	2,5	205
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	20,9	43,5	23,7	7,2	3,8	0,9	2,3	469
	2 Personen	26,6	37,8	21,7	9,7	3,2	1,0	2,3	935
	3 Personen	23,8	40,1	20,9	9,4	4,2	1,6	2,3	382
	4 Personen und mehr	29,9	32,5	23,6	10,5	2,8	0,6	2,3	351
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	21,5	43,0	23,9	7,6	3,3	0,9	2,3	461
	Paare ohne Kind/er	28,4	38,5	21,1	8,3	2,9	0,7	2,2	823
	Paare mit Kind/ern	24,9	37,9	22,9	10,0	3,3	1,0	2,3	607
	Alleinerziehende	21,8	26,9	21,8	20,5	5,1	3,8	2,7	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	42,7	43,9	11,2	2,3	-	-	1,7	529
	Mieter bzw. Untermieter	20,0	36,6	25,9	11,6	4,6	1,4	2,5	1 609
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	31,0	36,2	19,0	9,5	2,6	1,7	2,2	420
	5 bis unter 15 Jahre	23,4	35,9	26,2	10,3	3,3	1,0	2,4	516
	15 Jahre und länger	24,4	40,3	21,9	8,8	3,8	0,8	2,3	1 200
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	22,7	43,2	18,2	9,7	3,4	2,8	2,4	176
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	22,6	37,6	24,7	9,9	4,1	1,2	2,4	588
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	26,8	38,7	21,8	9,0	2,9	0,7	2,2	1 332
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	26,2	37,4	22,7	9,7	3,3	0,7	2,3	1 375
	Schüler/Studierende/Auszubildende	25,1	34,7	22,2	9,0	6,6	2,4	2,4	167
	Rentner und Pensionäre	25,0	44,6	20,4	6,7	2,7	0,6	2,2	511
	Erwerbslose	17,0	23,4	25,5	21,3	2,1	10,6	3,0	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,8	37,6	21,1	11,0	11,0	5,5	2,8	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	21,7	38,0	25,1	10,7	3,7	0,8	2,4	374
	2 000 bis unter 3 000 Euro	18,2	41,6	22,1	12,4	4,4	1,2	2,5	411
	3 000 bis unter 4 000 Euro	21,7	39,2	27,5	8,2	2,9	0,5	2,3	378
	4 000 Euro und mehr	35,7	38,1	18,7	5,6	1,7	0,2	2,0	588
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	29,8	45,3	19,3	4,3	0,6	0,6	2,0	161
	II Potsdam Nord	31,2	38,5	20,5	8,1	1,4	0,3	2,1	356
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	23,8	41,4	23,0	9,1	2,3	0,5	2,3	614
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	26,5	35,0	24,0	8,7	4,6	1,1	2,3	366
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	21,8	35,2	22,5	11,6	6,5	2,4	2,5	293
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	22,9	36,9	22,1	11,5	5,0	1,7	2,4	358
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>25,5</b>	<b>38,5</b>	<b>22,3</b>	<b>9,3</b>	<b>3,4</b>	<b>1,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2 148</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Preis-Leistungs-Verhältnis						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	22,9	36,9	21,1	10,5	6,0	2,5	2,5	1 025
	weiblich	23,8	33,7	23,0	10,9	6,2	2,4	2,5	1 063
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	19,8	27,1	27,8	15,8	5,9	3,7	2,7	273
	30 bis unter 50 Jahre	19,6	32,9	24,8	11,4	8,3	3,0	2,6	806
	50 bis unter 65 Jahre	26,7	37,6	17,8	11,5	4,4	2,1	2,4	574
	65 Jahre und älter	28,6	42,0	18,8	5,2	4,7	0,7	2,2	426
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	23,4	35,7	21,8	10,8	6,1	2,1	2,5	1 891
	mit Migrationshintergrund	23,7	29,4	25,3	9,3	6,7	5,7	2,6	194
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	24,1	35,0	22,1	10,6	5,6	2,5	2,5	1 880
	mit Behinderung	17,3	36,7	21,9	11,2	10,7	2,0	2,7	196
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	22,4	36,7	22,0	10,0	5,0	3,9	2,5	460
	2 Personen	25,2	36,6	20,3	10,8	5,5	1,6	2,4	910
	3 Personen	22,8	31,7	24,2	12,1	7,0	2,2	2,6	372
	4 Personen und mehr	20,3	33,2	25,3	10,0	8,2	2,9	2,6	340
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	22,7	36,4	22,3	9,9	4,9	3,8	2,5	453
	Paare ohne Kind/er	26,2	37,3	19,4	10,3	5,6	1,1	2,4	798
	Paare mit Kind/ern	22,1	33,8	23,2	10,9	7,4	2,7	2,6	598
	Alleinerziehende	10,3	33,3	30,8	9,0	11,5	5,1	2,9	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	36,9	41,4	15,6	4,2	1,5	0,4	1,9	474
	Mieter bzw. Untermieter	19,4	33,5	24,0	12,6	7,5	3,0	2,6	1 607
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	16,9	32,9	26,3	15,2	6,5	2,2	2,7	414
	5 bis unter 15 Jahre	21,1	35,4	23,5	10,5	7,1	2,4	2,5	506
	15 Jahre und länger	26,7	35,8	20,1	9,3	5,6	2,5	2,4	1 160
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	27,3	30,8	23,8	7,6	7,6	2,9	2,5	172
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	22,9	35,6	18,9	13,7	5,6	3,3	2,5	571
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	22,8	35,9	23,3	9,7	6,3	2,0	2,5	1 304
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	23,2	33,6	22,4	11,9	6,3	2,5	2,5	1 356
	Schüler/Studierende/Auszubildende	21,0	28,0	29,9	9,6	7,0	4,5	2,7	157
	Rentner und Pensionäre	25,8	41,4	19,9	7,4	4,5	1,0	2,3	488
	Erwerbslose	13,0	41,3	8,7	17,4	13,0	6,5	3,0	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,9	33,3	19,4	11,1	12,0	10,2	3,0	108
	1 000 bis unter 2 000 Euro	21,1	35,0	23,0	11,7	5,1	4,1	2,6	369
	2 000 bis unter 3 000 Euro	22,6	36,7	23,1	10,2	5,7	1,7	2,4	403
	3 000 bis unter 4 000 Euro	21,1	34,9	25,9	9,5	6,5	2,2	2,5	370
	4 000 Euro und mehr	27,1	37,0	18,9	10,5	5,8	0,7	2,3	571
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	26,5	35,5	21,3	12,9	3,2	0,6	2,3	155
	II Potsdam Nord	21,4	37,5	22,3	10,6	6,2	2,1	2,5	341
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	23,3	34,6	23,2	10,8	5,9	2,3	2,5	613
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	23,2	31,2	24,1	10,8	7,6	3,1	2,6	353
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	20,9	35,0	20,6	13,4	6,1	4,0	2,6	277
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	26,1	38,2	19,5	7,9	6,2	2,0	2,4	353
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>23,4</b>	<b>35,2</b>	<b>22,1</b>	<b>10,8</b>	<b>6,1</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2 092</b>

Merkmal	Ausprägung	Soziales Umfeld/Nachbarschaft									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	23,9	43,3	18,8	7,7	3,9	2,4	2,3	1 057		
	weiblich	28,5	40,8	17,1	8,3	3,5	1,8	2,2	1 103		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	24,9	32,9	21,5	13,8	4,5	2,4	2,5	289		
	30 bis unter 50 Jahre	27,4	41,7	17,9	6,5	4,2	2,3	2,3	811		
	50 bis unter 65 Jahre	23,8	44,7	17,4	8,8	3,2	2,2	2,3	593		
	65 Jahre und älter	28,4	45,1	17,1	5,5	2,8	1,1	2,1	457		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	26,7	42,0	17,8	7,7	3,9	1,9	2,3	1 959		
	mit Migrationshintergrund	22,1	41,7	20,6	10,1	1,5	4,0	2,4	199		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	27,2	41,7	17,8	7,5	3,6	2,2	2,3	1 946		
	mit Behinderung	18,2	44,3	19,2	12,3	4,9	1,0	2,4	203		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	23,4	41,1	20,0	8,6	3,9	3,0	2,4	465		
	2 Personen	23,9	43,8	18,6	9,1	2,9	1,7	2,3	945		
	3 Personen	29,0	42,2	17,0	4,1	5,4	2,3	2,2	389		
	4 Personen und mehr	33,1	38,7	14,7	8,2	4,0	1,4	2,2	354		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	23,6	40,8	20,1	8,7	3,9	2,8	2,4	458		
	Paare ohne Kind/er	24,6	45,0	18,9	8,0	2,2	1,3	2,2	834		
	Paare mit Kind/ern	30,9	42,6	15,7	4,9	4,1	1,8	2,1	611		
	Alleinerziehende	19,2	38,5	14,1	12,8	11,5	3,8	2,7	78		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	34,8	44,2	14,2	3,7	2,2	0,7	2,0	534		
	Mieter bzw. Untermieter	23,4	41,2	19,4	9,3	4,2	2,5	2,4	1 617		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	28,0	38,0	16,6	10,9	3,8	2,6	2,3	421		
	5 bis unter 15 Jahre	26,4	40,5	20,3	6,9	4,1	1,7	2,3	518		
	15 Jahre und länger	25,5	43,9	17,8	7,3	3,5	2,1	2,3	1 213		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	23,8	43,6	13,8	12,2	3,3	3,3	2,4	181		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	22,5	40,9	20,1	9,9	4,4	2,2	2,4	587		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	28,1	42,7	17,4	6,5	3,3	1,9	2,2	1 344		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	26,1	42,7	18,5	7,5	3,6	1,6	2,2	1 381		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	27,8	30,2	18,9	14,8	4,7	3,6	2,5	169		
	Rentner und Pensionäre	26,8	45,0	17,6	5,8	3,3	1,5	2,2	518		
	Erwerbslose	23,4	21,3	17,0	17,0	8,5	12,8	3,0	47		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,5	37,3	17,3	15,5	8,2	6,4	2,8	110		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	23,4	39,6	20,2	8,2	5,3	3,2	2,4	376		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	25,4	39,6	20,3	9,2	3,1	2,4	2,3	414		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	23,0	48,4	19,0	6,3	1,9	1,3	2,2	378		
	4 000 Euro und mehr	32,9	44,9	13,9	4,6	3,1	0,7	2,0	590		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	21,3	45,7	20,7	7,3	3,0	1,8	2,3	164		
	II Potsdam Nord	30,2	45,3	15,4	7,0	1,4	0,8	2,1	358		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	32,7	42,5	16,9	5,8	1,8	0,3	2,0	621		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	28,1	42,9	16,7	7,4	3,3	1,6	2,2	366		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,4	44,0	22,1	9,7	6,7	4,0	2,6	298		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	22,1	33,3	19,6	12,0	7,6	5,3	2,7	357		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>26,2</b>	<b>42,0</b>	<b>18,1</b>	<b>7,9</b>	<b>3,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2 164</b>		

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Wohngegend									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	33,9	42,0	14,3	4,8	3,8	1,1	2,1	1 046		
	weiblich	40,3	39,2	12,1	4,6	2,7	1,1	1,9	1 103		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	34,3	37,0	15,9	8,7	3,1	1,0	2,1	289		
	30 bis unter 50 Jahre	38,5	38,9	12,7	4,3	4,1	1,5	2,0	810		
	50 bis unter 65 Jahre	34,9	43,7	12,8	4,3	3,1	1,2	2,0	584		
	65 Jahre und älter	39,5	41,4	13,4	3,5	2,0	0,2	1,9	456		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	38,0	40,3	12,7	4,6	3,3	1,1	2,0	1 950		
	mit Migrationshintergrund	29,8	41,9	18,2	6,1	3,0	1,0	2,1	198		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	37,6	40,4	13,1	4,5	3,3	1,1	2,0	1 933		
	mit Behinderung	33,3	42,2	14,7	6,4	2,9	0,5	2,0	204		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	36,2	39,8	14,0	4,7	3,8	1,5	2,0	470		
	2 Personen	35,2	42,1	13,9	4,7	3,4	0,6	2,0	932		
	3 Personen	40,6	38,5	11,1	4,9	2,8	2,1	2,0	387		
	4 Personen und mehr	39,3	40,1	12,7	4,8	2,3	0,8	1,9	354		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	36,4	39,5	14,1	4,6	3,9	1,5	2,0	461		
	Paare ohne Kind/er	36,2	41,9	14,5	4,3	2,7	0,5	2,0	821		
	Paare mit Kind/ern	39,8	40,7	11,8	3,9	2,1	1,6	1,9	610		
	Alleinerziehende	32,1	41,0	9,0	5,1	10,3	2,6	2,3	78		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	43,5	42,2	10,3	2,7	1,0	0,4	1,8	526		
	Mieter bzw. Untermieter	35,1	40,0	14,1	5,5	4,0	1,4	2,1	1 614		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	37,1	36,9	14,4	6,4	4,0	1,2	2,1	423		
	5 bis unter 15 Jahre	37,9	41,4	13,5	3,5	2,7	1,0	1,9	517		
	15 Jahre und länger	36,9	41,4	12,6	4,7	3,2	1,2	2,0	1 202		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	38,2	41,0	14,6	3,4	1,7	1,1	1,9	178		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	31,5	41,6	16,1	5,8	4,1	0,9	2,1	584		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	39,6	40,1	11,6	4,3	3,1	1,3	1,9	1 340		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	37,3	41,1	12,1	4,8	3,3	1,3	2,0	1 371		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	35,7	35,1	17,0	8,2	4,1	-	2,1	171		
	Rentner und Pensionäre	38,5	41,6	14,3	3,1	2,3	0,2	1,9	517		
	Erwerbslose	23,4	31,9	23,4	4,3	8,5	8,5	2,7	47		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	25,7	41,3	18,3	9,2	4,6	0,9	2,3	109		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	34,5	36,9	14,6	7,0	5,9	1,1	2,2	371		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	36,0	43,0	12,6	3,6	3,6	1,2	2,0	414		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	35,8	44,0	13,3	3,7	1,6	1,6	2,0	377		
	4 000 Euro und mehr	42,9	40,3	10,4	3,8	1,9	0,7	1,8	585		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	35,8	43,6	13,3	4,2	1,8	1,2	2,0	165		
	II Potsdam Nord	38,1	44,3	12,9	3,4	1,1	0,3	1,9	357		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	49,0	37,8	9,3	2,8	1,1	-	1,7	614		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	42,3	40,9	10,7	2,5	2,7	0,8	1,8	364		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,4	46,1	19,5	7,2	6,5	2,4	2,4	293		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	26,6	34,9	18,0	10,0	7,5	3,0	2,5	361		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>37,1</b>	<b>40,5</b>	<b>13,3</b>	<b>4,7</b>	<b>3,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2,0</b>	<b>2 154</b>		

Merkmal	Ausprägung	Wohnung/eigenes Haus insgesamt									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	21,1	53,2	18,3	5,5	1,2	0,7	2,1	1 010		
	weiblich	24,4	47,1	20,8	5,4	1,5	0,8	2,1	1 049		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	21,6	44,5	23,0	8,5	1,8	0,7	2,3	283		
	30 bis unter 50 Jahre	18,6	51,8	20,2	7,2	1,4	0,8	2,2	789		
	50 bis unter 65 Jahre	24,0	50,4	19,4	4,1	1,2	0,9	2,1	566		
	65 Jahre und älter	29,4	50,5	16,7	2,2	1,0	0,2	2,0	412		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	23,1	51,1	18,8	5,2	1,3	0,5	2,1	1 864		
	mit Migrationshintergrund	19,2	39,4	28,5	8,8	1,6	2,6	2,4	193		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	23,0	50,9	19,0	5,4	1,1	0,7	2,1	1 867		
	mit Behinderung	21,2	40,8	26,1	7,1	3,8	1,1	2,3	184		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	18,8	49,2	22,2	5,7	3,2	0,9	2,3	437		
	2 Personen	23,7	50,7	19,5	5,0	0,8	0,3	2,1	894		
	3 Personen	20,8	52,2	18,7	6,3	0,8	1,1	2,2	379		
	4 Personen und mehr	26,8	47,8	17,8	5,5	1,2	0,9	2,1	343		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,3	48,7	22,4	5,6	3,0	0,9	2,3	429		
	Paare ohne Kind/er	25,6	50,4	19,7	3,7	0,5	0,1	2,0	788		
	Paare mit Kind/ern	22,0	52,8	18,3	5,5	0,7	0,7	2,1	595		
	Alleinerziehende	12,2	48,6	20,3	10,8	4,1	4,1	2,6	74		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	41,1	50,7	7,6	0,4	0,2	-	1,7	525		
	Mieter bzw. Untermieter	16,5	49,8	23,7	7,2	1,8	1,0	2,3	1 529		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	23,4	46,0	20,0	8,0	1,7	1,0	2,2	411		
	5 bis unter 15 Jahre	18,6	54,3	21,0	5,0	0,8	0,2	2,2	499		
	15 Jahre und länger	24,2	49,7	19,1	4,7	1,4	0,9	2,1	1 142		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	23,4	45,6	20,9	7,6	1,9	0,6	2,2	158		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	21,9	46,7	23,3	6,9	0,5	0,7	2,2	553		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	22,6	52,4	18,0	4,7	1,5	0,7	2,1	1 303		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	21,4	52,1	19,4	5,4	1,2	0,6	2,1	1 338		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,2	39,5	24,6	10,2	2,4	1,2	2,3	167		
	Rentner und Pensionäre	27,4	50,1	17,8	3,2	1,3	0,2	2,0	467		
	Erwerbslose	15,9	34,1	29,5	9,1	2,3	9,1	2,8	44		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,0	40,0	28,0	12,0	6,0	3,0	2,7	100		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,7	46,7	25,4	5,4	2,0	0,9	2,3	351		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,6	50,0	21,6	6,1	0,5	1,3	2,2	394		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,5	53,6	18,8	8,0	0,8	0,3	2,2	362		
	4 000 Euro und mehr	28,4	54,3	13,8	2,8	0,7	-	1,9	580		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	27,5	47,5	22,5	1,9	0,6	-	2,0	160		
	II Potsdam Nord	24,1	55,5	15,4	4,1	0,6	0,3	2,0	344		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	23,7	52,9	18,3	4,7	0,2	0,2	2,1	595		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	23,6	48,3	20,1	3,7	2,9	1,4	2,2	348		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,8	47,8	22,4	9,2	1,5	0,4	2,3	272		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	19,8	44,2	22,4	8,7	2,9	2,0	2,4	344		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>22,7</b>	<b>50,0</b>	<b>19,7</b>	<b>5,5</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2 063</b>		

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Zugang zum Gebäude (Eingangsbereich) ohne Treppen		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	42,0	58,0	1 054
	weiblich	36,6	63,4	1 106
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	40,1	59,9	292
	30 bis unter 50 Jahre	35,8	64,2	812
	50 bis unter 65 Jahre	38,8	61,2	587
	65 Jahre und älter	44,3	55,7	461
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	39,5	60,5	1 957
	mit Migrationshintergrund	37,2	62,8	199
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	39,0	61,0	1 943
	mit Behinderung	42,0	58,0	207
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	40,6	59,4	471
	2 Personen	41,6	58,4	944
	3 Personen	33,8	66,2	388
	4 Personen und mehr	37,3	62,7	351
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	40,9	59,1	464
	Paare ohne Kind/er	43,2	56,8	829
	Paare mit Kind/ern	37,0	63,0	608
	Alleinerziehende	26,6	73,4	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	36,7	63,3	529
	Mieter bzw. Untermieter	40,2	59,8	1 622
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	49,2	50,8	423
	5 bis unter 15 Jahre	41,5	58,5	520
	15 Jahre und länger	34,9	65,1	1 210
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	44,4	55,6	178
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	39,5	60,5	585
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	38,4	61,6	1 347
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	36,8	63,2	1 376
	Schüler/Studierende/Auszubildende	40,0	60,0	170
	Rentner und Pensionäre	45,1	54,9	523
	Erwerbslose	40,4	59,6	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	36,0	64,0	111
	1 000 bis unter 2 000 Euro	39,3	60,7	382
	2 000 bis unter 3 000 Euro	37,2	62,8	411
	3 000 bis unter 4 000 Euro	39,1	60,9	376
	4 000 Euro und mehr	40,9	59,1	589
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	35,4	64,6	164
	II Potsdam Nord	50,8	49,2	362
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	36,2	63,8	621
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	39,2	60,8	365
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	41,6	58,4	298
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	32,8	67,2	354
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>39,3</b>	<b>60,7</b>	<b>2 164</b>

Merkmal	Ausprägung	Wohnung liegt im Erdgeschoss, im 1. Obergeschoss oder ist per Aufzug erreichbar		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	61,6	38,4	1 047
	weiblich	60,3	39,7	1 097
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	55,9	44,1	288
	30 bis unter 50 Jahre	55,2	44,8	803
	50 bis unter 65 Jahre	63,5	36,5	578
	65 Jahre und älter	70,7	29,3	468
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	61,9	38,1	1 943
	mit Migrationshintergrund	53,0	47,0	198
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	60,5	39,5	1 931
	mit Behinderung	67,0	33,0	203
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	63,2	36,8	468
	2 Personen	63,8	36,2	944
	3 Personen	55,9	44,1	383
	4 Personen und mehr	55,4	44,6	343
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	62,7	37,3	461
	Paare ohne Kind/er	65,8	34,2	833
	Paare mit Kind/ern	55,8	44,2	599
	Alleinerziehende	42,3	57,7	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	69,8	30,2	514
	Mieter bzw. Untermieter	58,2	41,8	1 623
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	64,2	35,8	422
	5 bis unter 15 Jahre	63,4	36,6	513
	15 Jahre und länger	58,7	41,3	1 202
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	65,7	34,3	181
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	58,4	41,6	584
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	61,6	38,4	1 332
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	57,3	42,7	1 357
	Schüler/Studierende/Auszubildende	60,9	39,1	169
	Rentner und Pensionäre	69,9	30,1	531
	Erwerbslose	61,4	38,6	44
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	59,5	40,5	111
	1 000 bis unter 2 000 Euro	62,5	37,5	379
	2 000 bis unter 3 000 Euro	56,0	44,0	411
	3 000 bis unter 4 000 Euro	61,3	38,7	377
	4 000 Euro und mehr	64,7	35,3	575
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	70,2	29,8	161
	II Potsdam Nord	69,7	30,3	353
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	60,2	39,8	616
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	61,6	38,4	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	53,2	46,8	293
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	55,4	44,6	363
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>61,0</b>	<b>39,0</b>	<b>2 148</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Wohnungstür: Wechselsprecheinrichtung, Türspion und Knauf vorhanden (nur wenn alle 3 vorhanden sind, mit "ja" antworten)		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	64,6	35,4	1 051
	weiblich	62,0	38,0	1 098
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	55,8	44,2	285
	30 bis unter 50 Jahre	61,5	38,5	806
	50 bis unter 65 Jahre	63,9	36,1	581
	65 Jahre und älter	69,9	30,1	468
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	63,6	36,4	1 953
	mit Migrationshintergrund	59,4	40,6	192
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	62,5	37,5	1 933
	mit Behinderung	70,9	29,1	206
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	76,4	23,6	467
	2 Personen	66,2	33,8	944
	3 Personen	57,0	43,0	384
	4 Personen und mehr	45,1	54,9	350
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	77,2	22,8	461
	Paare ohne Kind/er	65,5	34,5	831
	Paare mit Kind/ern	52,2	47,8	603
	Alleinerziehende	75,6	24,4	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	33,7	66,3	520
	Mieter bzw. Untermieter	72,7	27,3	1 622
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	65,4	34,6	416
	5 bis unter 15 Jahre	59,1	40,9	514
	15 Jahre und länger	64,1	35,9	1 212
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	75,0	25,0	180
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	68,5	31,5	587
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	59,4	40,6	1 336
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	60,9	39,1	1 363
	Schüler/Studierende/Auszubildende	53,6	46,4	166
	Rentner und Pensionäre	71,0	29,0	531
	Erwerbslose	80,4	19,6	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	76,1	23,9	113
	1 000 bis unter 2 000 Euro	74,1	25,9	375
	2 000 bis unter 3 000 Euro	68,7	31,3	415
	3 000 bis unter 4 000 Euro	63,8	36,2	378
	4 000 Euro und mehr	51,1	48,9	581
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	28,8	71,3	160
	II Potsdam Nord	51,3	48,7	355
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	65,8	34,2	619
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	61,6	38,4	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	78,3	21,7	295
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	75,4	24,6	362
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>63,3</b>	<b>36,7</b>	<b>2 153</b>

Merkmal	Ausprägung	Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren können ohne Mühe selbst geöffnet werden		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	91,1	8,9	1 055
	weiblich	86,4	13,6	1 106
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	85,4	14,6	288
	30 bis unter 50 Jahre	86,4	13,6	806
	50 bis unter 65 Jahre	91,6	8,4	586
	65 Jahre und älter	91,3	8,7	473
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	89,6	10,4	1 960
	mit Migrationshintergrund	80,2	19,8	197
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	88,8	11,2	1 944
	mit Behinderung	87,9	12,1	206
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	88,8	11,2	472
	2 Personen	89,9	10,1	953
	3 Personen	84,3	15,7	383
	4 Personen und mehr	90,8	9,2	348
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	88,8	11,2	465
	Paare ohne Kind/er	90,7	9,3	838
	Paare mit Kind/ern	86,8	13,2	604
	Alleinerziehende	81,0	19,0	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	91,2	8,8	524
	Mieter bzw. Untermieter	88,0	12,0	1 628
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	87,2	12,8	423
	5 bis unter 15 Jahre	87,3	12,7	513
	15 Jahre und länger	89,7	10,3	1 218
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	88,7	11,3	186
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	89,6	10,4	586
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	88,2	11,8	1 341
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	88,5	11,5	1 368
	Schüler/Studierende/Auszubildende	88,7	11,3	168
	Rentner und Pensionäre	91,0	9,0	536
	Erwerbslose	76,6	23,4	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	88,5	11,5	113
	1 000 bis unter 2 000 Euro	87,3	12,7	379
	2 000 bis unter 3 000 Euro	90,4	9,6	416
	3 000 bis unter 4 000 Euro	89,2	10,8	379
	4 000 Euro und mehr	90,6	9,4	583
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	87,7	12,3	163
	II Potsdam Nord	92,4	7,6	355
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	87,3	12,7	623
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	86,1	13,9	366
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	92,0	8,0	299
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	88,0	12,0	359
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>88,7</b>	<b>11,3</b>	<b>2 165</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	genügend Bewegungsraum in der ganzen Wohnung (für eine Nutzung mit Hilfsmitteln)		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	65,8	34,2	1 052
	weiblich	55,7	44,3	1 103
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	55,9	44,1	286
	30 bis unter 50 Jahre	56,6	43,4	805
	50 bis unter 65 Jahre	59,9	40,1	586
	65 Jahre und älter	70,8	29,2	469
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	60,8	39,2	1 955
	mit Migrationshintergrund	59,5	40,5	195
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	60,6	39,4	1 937
	mit Behinderung	60,2	39,8	206
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	58,8	41,2	469
	2 Personen	63,0	37,0	949
	3 Personen	57,1	42,9	382
	4 Personen und mehr	60,2	39,8	349
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	58,9	41,1	462
	Paare ohne Kind/er	64,1	35,9	835
	Paare mit Kind/ern	59,7	40,3	605
	Alleinerziehende	51,9	48,1	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	70,7	29,3	525
	Mieter bzw. Untermieter	57,3	42,7	1 621
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	64,8	35,2	418
	5 bis unter 15 Jahre	60,3	39,7	514
	15 Jahre und länger	59,2	40,8	1 214
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	63,7	36,3	182
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	57,2	42,8	586
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	61,3	38,7	1 339
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	58,9	41,1	1 366
	Schüler/Studierende/Auszubildende	56,2	43,8	169
	Rentner und Pensionäre	68,4	31,6	531
	Erwerbslose	37,8	62,2	45
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	49,1	50,9	110
	1 000 bis unter 2 000 Euro	56,2	43,8	379
	2 000 bis unter 3 000 Euro	54,5	45,5	413
	3 000 bis unter 4 000 Euro	59,9	40,1	379
	4 000 Euro und mehr	69,9	30,1	584
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	68,3	31,7	161
	II Potsdam Nord	68,2	31,8	355
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	60,0	40,0	618
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	61,5	38,5	361
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	57,7	42,3	298
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	52,5	47,5	364
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>60,6</b>	<b>39,4</b>	<b>2 157</b>

Merkmal	Ausprägung	Abstellfläche für Hilfsmittel vorhanden (nicht zwingend in der Wohnung)		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	70,8	29,2	1 048
	weiblich	63,5	36,5	1 091
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	68,4	31,6	285
	30 bis unter 50 Jahre	61,4	38,6	806
	50 bis unter 65 Jahre	69,6	30,4	582
	65 Jahre und älter	73,0	27,0	459
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	67,8	32,2	1 942
	mit Migrationshintergrund	59,6	40,4	193
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	67,4	32,6	1 928
	mit Behinderung	63,2	36,8	201
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	64,8	35,2	460
	2 Personen	66,8	33,2	943
	3 Personen	67,5	32,5	381
	4 Personen und mehr	70,6	29,4	350
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	64,9	35,1	453
	Paare ohne Kind/er	68,9	31,1	829
	Paare mit Kind/ern	68,4	31,6	604
	Alleinerziehende	48,1	51,9	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	84,2	15,8	526
	Mieter bzw. Untermieter	61,3	38,7	1 605
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	69,5	30,5	420
	5 bis unter 15 Jahre	66,8	33,2	512
	15 Jahre und länger	66,2	33,8	1 200
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	67,2	32,8	174
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	62,6	37,4	583
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	68,9	31,1	1 337
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	66,2	33,8	1 362
	Schüler/Studierende/Auszubildende	68,5	31,5	168
	Rentner und Pensionäre	70,6	29,4	521
	Erwerbslose	37,0	63,0	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	55,9	44,1	111
	1 000 bis unter 2 000 Euro	59,5	40,5	370
	2 000 bis unter 3 000 Euro	59,3	40,7	413
	3 000 bis unter 4 000 Euro	69,3	30,7	378
	4 000 Euro und mehr	78,3	21,7	586
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	84,0	16,0	162
	II Potsdam Nord	75,7	24,3	354
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	63,5	36,5	614
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	67,1	32,9	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	63,6	36,4	291
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	59,7	40,3	360
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>67,1</b>	<b>32,9</b>	<b>2 143</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Badausstattung: bodengleiche Dusche, Vorhandensein bzw. Möglichkeit zum Einbau von Hilfsmitteln (Badewannenlift, Halte- und Stützgriffe)		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	39,8	60,2	1 055
	weiblich	37,9	62,1	1 099
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	32,4	67,6	287
	30 bis unter 50 Jahre	31,6	68,4	810
	50 bis unter 65 Jahre	41,0	59,0	588
	65 Jahre und älter	52,6	47,4	462
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	38,8	61,2	1 954
	mit Migrationshintergrund	39,8	60,2	196
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	38,1	61,9	1 938
	mit Behinderung	46,6	53,4	206
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	38,5	61,5	468
	2 Personen	39,3	60,7	946
	3 Personen	35,8	64,2	383
	4 Personen und mehr	42,0	58,0	352
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	39,3	60,7	461
	Paare ohne Kind/er	41,8	58,2	831
	Paare mit Kind/ern	38,1	61,9	607
	Alleinerziehende	17,7	82,3	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	59,5	40,5	528
	Mieter bzw. Untermieter	32,2	67,8	1 619
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	45,7	54,3	422
	5 bis unter 15 Jahre	36,2	63,8	514
	15 Jahre und länger	37,5	62,5	1 211
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	45,0	55,0	180
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	38,0	62,0	590
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	38,2	61,8	1 340
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	35,3	64,7	1 373
	Schüler/Studierende/Auszubildende	36,1	63,9	169
	Rentner und Pensionäre	51,9	48,1	524
	Erwerbslose	21,7	78,3	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	32,7	67,3	110
	1 000 bis unter 2 000 Euro	35,4	64,6	378
	2 000 bis unter 3 000 Euro	32,0	68,0	419
	3 000 bis unter 4 000 Euro	36,5	63,5	378
	4 000 Euro und mehr	47,1	52,9	588
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	47,9	52,1	163
	II Potsdam Nord	44,9	55,1	361
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	36,1	63,9	613
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	40,1	59,9	359
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	34,3	65,7	297
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	36,2	63,8	365
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>38,9</b>	<b>61,1</b>

Merkmal	Ausprägung	Schwellenfreiheit innerhalb der Wohnung inkl. Balkonnutzung (auch mittels Rampe möglich)		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	43,1	56,9	1 053
	weiblich	36,2	63,8	1 100
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	36,1	63,9	288
	30 bis unter 50 Jahre	33,4	66,6	803
	50 bis unter 65 Jahre	41,7	58,3	588
	65 Jahre und älter	49,7	50,3	467
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	39,9	60,1	1 957
	mit Migrationshintergrund	36,8	63,2	193
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	39,5	60,5	1 936
	mit Behinderung	41,1	58,9	207
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	41,5	58,5	468
	2 Personen	41,9	58,1	952
	3 Personen	33,9	66,1	380
	4 Personen und mehr	37,0	63,0	349
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	41,6	58,4	461
	Paare ohne Kind/er	43,4	56,6	837
	Paare mit Kind/ern	35,3	64,7	604
	Alleinerziehende	29,5	70,5	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	50,1	49,9	525
	Mieter bzw. Untermieter	36,2	63,8	1 620
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	44,5	55,5	418
	5 bis unter 15 Jahre	41,9	58,1	515
	15 Jahre und länger	36,7	63,3	1 213
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	39,2	60,8	181
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	39,7	60,3	592
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	39,4	60,6	1 335
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	36,7	63,3	1 369
	Schüler/Studierende/Auszubildende	39,5	60,5	167
	Rentner und Pensionäre	48,7	51,3	530
	Erwerbslose	26,1	73,9	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	29,4	70,6	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	38,5	61,5	377
	2 000 bis unter 3 000 Euro	37,6	62,4	417
	3 000 bis unter 4 000 Euro	39,8	60,2	379
	4 000 Euro und mehr	42,2	57,8	586
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	45,1	54,9	162
	II Potsdam Nord	50,3	49,7	356
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	37,6	62,4	619
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	38,1	61,9	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	37,3	62,7	295
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	33,3	66,7	363
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>39,6</b>	<b>60,4</b>	<b>2 157</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Einkaufsmöglichkeit und Bahn- oder Bushaltestelle im Umkreis von 300 Metern erreichbar		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	76,5	23,5	1 061
	weiblich	79,3	20,7	1 113
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	84,9	15,1	291
	30 bis unter 50 Jahre	77,4	22,6	809
	50 bis unter 65 Jahre	75,0	25,0	592
	65 Jahre und älter	78,9	21,1	474
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	77,5	22,5	1 969
	mit Migrationshintergrund	82,5	17,5	200
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	78,0	22,0	1 956
	mit Behinderung	78,3	21,7	207
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	82,9	17,1	473
	2 Personen	76,9	23,1	956
	3 Personen	77,3	22,7	387
	4 Personen und mehr	75,6	24,4	353
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	83,2	16,8	465
	Paare ohne Kind/er	76,4	23,6	843
	Paare mit Kind/ern	75,7	24,3	608
	Alleinerziehende	78,2	21,8	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	61,8	38,2	534
	Mieter bzw. Untermieter	83,1	16,9	1 629
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	76,0	24,0	425
	5 bis unter 15 Jahre	76,7	23,3	516
	15 Jahre und länger	79,0	21,0	1 226
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	85,9	14,1	185
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	81,2	18,8	591
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	75,4	24,6	1 348
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	77,1	22,9	1 377
	Schüler/Studierende/Auszubildende	81,8	18,2	170
	Rentner und Pensionäre	78,3	21,7	538
	Erwerbslose	84,8	15,2	46
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	86,6	13,4	112
	1 000 bis unter 2 000 Euro	84,0	16,0	382
	2 000 bis unter 3 000 Euro	77,2	22,8	417
	3 000 bis unter 4 000 Euro	81,5	18,5	379
	4 000 Euro und mehr	71,3	28,7	592
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	49,4	50,6	164
	II Potsdam Nord	71,5	28,5	361
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	83,2	16,8	624
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	77,3	22,7	366
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	91,9	8,1	298
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	77,5	22,5	365
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>78,0</b>	<b>22,0</b>	<b>2 178</b>

Merkmal	Ausprägung	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen?			
		ja	möglicherweise	nein	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	11,5	23,5	65,1	1 074
	weiblich	12,1	25,1	62,8	1 123
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,8	42,1	26,0	292
	30 bis unter 50 Jahre	15,3	31,9	52,8	816
	50 bis unter 65 Jahre	4,8	16,7	78,4	598
	65 Jahre und älter	1,9	10,4	87,8	483
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	11,0	23,6	65,4	1 988
	mit Migrationshintergrund	20,0	31,2	48,8	205
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,3	24,9	62,7	1 972
	mit Behinderung	6,1	19,2	74,6	213
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	11,3	25,6	63,1	477
	2 Personen	8,9	21,1	70,0	966
	3 Personen	17,3	26,0	56,6	392
	4 Personen und mehr	14,1	28,7	57,2	355
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,9	25,2	64,0	469
	Paare ohne Kind/er	7,1	19,5	73,4	851
	Paare mit Kind/ern	13,0	24,6	62,4	614
	Alleinerziehende	20,3	38,0	41,8	79
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,9	9,4	86,8	545
	Mieter bzw. Untermieter	14,4	29,2	56,4	1 643
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	22,9	34,6	42,5	428
	5 bis unter 15 Jahre	13,7	29,3	57,0	519
	15 Jahre und länger	7,2	18,7	74,0	1 244
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,5	13,2	76,3	190
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,3	20,8	71,9	602
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	13,8	26,9	59,3	1 355
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,5	26,7	60,8	1 388
	Schüler/Studierende/Auszubildende	34,1	40,5	25,4	173
	Rentner und Pensionäre	1,8	11,0	87,2	546
	Erwerbslose	19,1	38,3	42,6	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	25,4	28,9	45,6	114
	1 000 bis unter 2 000 Euro	9,4	29,5	61,1	383
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,8	23,0	68,2	422
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,9	21,8	64,2	380
	4 000 Euro und mehr	12,0	22,3	65,7	592
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	9,6	20,4	70,1	167
	II Potsdam Nord	10,4	22,7	66,8	365
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	11,3	25,7	63,0	630
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,4	24,3	63,2	370
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,6	22,9	63,5	301
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,0	26,3	60,7	369
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>11,8</b>	<b>24,3</b>	<b>63,9</b>	<b>2 202</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Nur Mieter: Wurde Ihre Kaltmiete in den vergangenen 4 Jahren erhöht?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	53,8	46,2	623
	weiblich	58,2	41,8	668
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	54,3	45,7	138
	30 bis unter 50 Jahre	56,3	43,8	496
	50 bis unter 65 Jahre	61,1	38,9	334
	65 Jahre und älter	50,9	49,1	318
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	55,4	44,6	1 181
	mit Migrationshintergrund	62,6	37,4	107
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	54,8	45,2	1 149
	mit Behinderung	64,0	36,0	136
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	53,0	47,0	336
	2 Personen	57,2	42,8	582
	3 Personen	58,0	42,0	205
	4 Personen und mehr	55,8	44,2	165
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	52,7	47,3	330
	Paare ohne Kind/er	56,6	43,4	498
	Paare mit Kind/em	54,5	45,5	319
	Alleinerziehende	73,0	27,0	63
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	x	x	x
	Mieter bzw. Untermieter	56,0	44,0	1 293
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	43,8	56,3	176
	5 bis unter 15 Jahre	50,9	49,1	346
	15 Jahre und länger	61,2	38,8	765
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	57,0	43,0	128
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	61,9	38,1	383
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	52,3	47,7	753
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	57,1	42,9	799
	Schüler/Studierende/Auszubildende	57,1	42,9	70
	Rentner und Pensionäre	52,4	47,6	359
	Erwerbslose	62,9	37,1	35
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	72,5	27,5	80
	1 000 bis unter 2 000 Euro	55,1	44,9	265
	2 000 bis unter 3 000 Euro	54,9	45,1	293
	3 000 bis unter 4 000 Euro	57,3	42,7	234
	4 000 Euro und mehr	52,5	47,5	257
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	62,5	37,5	48
	II Potsdam Nord	53,9	46,1	154
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	52,8	47,2	428
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	51,9	48,1	216
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	58,4	41,6	202
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	63,3	36,7	245
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>56,0</b>	<b>44,0</b>	<b>1 293</b>

Merkmal	Ausprägung	Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule?				Befragte insgesamt
		in Potsdam - nördlich der Havel	in Potsdam - südlich der Havel	in Berlin	woanders	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,3	21,7	30,4	20,6	787
	weiblich	38,3	24,0	24,0	13,7	772
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	39,3	30,4	19,3	11,1	280
	30 bis unter 50 Jahre	31,7	20,1	30,2	18,0	766
	50 bis unter 65 Jahre	31,5	23,2	25,3	19,9	482
	65 Jahre und älter	x	x	x	x	x
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	32,4	22,1	27,8	17,7	1 409
	mit Migrationshintergrund	34,4	29,1	23,2	13,2	151
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	32,3	23,3	27,0	17,4	1 476
	mit Behinderung	41,3	14,7	30,7	13,3	75
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	34,5	21,5	28,3	15,7	293
	2 Personen	31,6	23,4	27,1	17,9	582
	3 Personen	33,5	23,1	24,2	19,2	355
	4 Personen und mehr	32,0	23,1	29,5	15,4	325
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	33,1	22,3	28,9	15,7	287
	Paare ohne Kind/er	30,5	22,9	27,8	18,8	489
	Paare mit Kind/ern	31,2	22,5	28,0	18,3	564
	Alleinerziehende	36,2	26,1	27,5	10,1	69
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	33,7	19,2	28,9	18,2	395
	Mieter bzw. Untermieter	32,3	24,0	26,7	17,0	1 159
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	29,7	20,6	32,8	16,9	360
	5 bis unter 15 Jahre	30,5	23,1	31,2	15,2	420
	15 Jahre und länger	35,2	23,9	22,7	18,2	775
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	35,1	27,0	20,3	17,6	74
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	35,1	23,5	22,7	18,6	387
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,2	22,0	29,7	17,1	1 067
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	31,3	22,2	28,3	18,3	1 366
	Schüler/Studierende/Auszubildende	42,9	29,4	21,8	5,9	170
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x	x
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	38,3	28,3	25,0	8,3	60
	1 000 bis unter 2 000 Euro	38,7	24,4	19,4	17,5	217
	2 000 bis unter 3 000 Euro	32,2	25,7	24,1	18,0	261
	3 000 bis unter 4 000 Euro	32,9	26,5	22,5	18,1	298
	4 000 Euro und mehr	27,6	19,7	34,7	18,0	539
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	37,8	12,6	34,5	15,1	119
	II Potsdam Nord	40,3	21,6	20,8	17,3	283
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	38,6	19,7	26,3	15,4	456
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	26,2	24,4	29,5	20,0	275
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	25,6	31,7	26,6	16,1	199
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	23,3	26,3	31,0	19,4	232
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>32,7</b>	<b>22,8</b>	<b>27,2</b>	<b>17,2</b>	<b>1 564</b>

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Gehen Sie mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,6	90,4	705
	weiblich	9,3	90,7	699
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,1	89,9	138
	30 bis unter 50 Jahre	8,3	91,7	750
	50 bis unter 65 Jahre	11,0	89,0	484
	65 Jahre und älter	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	9,0	91,0	1 291
	mit Migrationshintergrund	15,0	85,0	113
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,2	90,8	1 322
	mit Behinderung	10,8	89,2	74
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	9,3	90,7	257
	2 Personen	9,6	90,4	540
	3 Personen	9,1	90,9	320
	4 Personen und mehr	9,9	90,1	284
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	9,5	90,5	253
	Paare ohne Kind/er	9,2	90,8	468
	Paare mit Kind/em	9,1	90,9	547
	Alleinerziehende	10,1	89,9	69
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,2	88,8	365
	Mieter bzw. Untermieter	8,7	91,3	1 034
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,2	92,8	290
	5 bis unter 15 Jahre	10,4	89,6	383
	15 Jahre und länger	9,9	90,1	729
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,0	89,0	73
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,1	91,9	369
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,0	90,0	951
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,7	90,3	1 371
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	10,0	90,0	20
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,2	87,8	189
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,9	90,1	243
	3 000 bis unter 4 000 Euro	9,2	90,8	282
	4 000 Euro und mehr	8,3	91,7	517
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	15,5	84,5	110
	II Potsdam Nord	5,8	94,2	242
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	10,5	89,5	411
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	9,3	90,7	248
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	9,5	90,5	190
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	8,7	91,3	207
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>9,4</b>	<b>90,6</b>	<b>1 408</b>

Merkmal	Ausprägung	Wie viele Stunden pro Woche gehen Sie normalerweise Ihrer Erwerbstätigkeit nach?				Befragte insgesamt
		40 Stunden (oder mehr)	31 bis unter 40 Stunden	21 bis 30 Stunden	20 Stunden oder weniger	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	74,2	18,0	6,1	1,7	718
	weiblich	50,6	29,9	15,7	3,7	699
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	55,0	25,0	14,3	5,7	140
	30 bis unter 50 Jahre	62,4	24,6	11,2	1,8	761
	50 bis unter 65 Jahre	65,2	22,9	9,2	2,7	489
	65 Jahre und älter	x	x	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	62,7	24,5	10,4	2,4	1 302
	mit Migrationshintergrund	59,6	18,4	15,8	6,1	114
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	63,1	23,9	10,5	2,5	1 337
	mit Behinderung	55,6	19,4	18,1	6,9	72
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	64,6	26,0	7,1	2,4	254
	2 Personen	68,3	20,7	7,9	3,1	542
	3 Personen	59,3	26,0	12,2	2,4	327
	4 Personen und mehr	54,0	25,8	17,9	2,4	291
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	64,4	25,6	7,6	2,4	250
	Paare ohne Kind/er	71,9	17,9	7,2	3,0	470
	Paare mit Kind/ern	57,3	26,1	14,8	1,8	560
	Alleinerziehende	47,8	39,1	7,2	5,8	69
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	60,6	23,2	13,5	2,7	371
	Mieter bzw. Untermieter	63,4	24,2	9,8	2,6	1 041
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	65,5	22,1	9,3	3,1	290
	5 bis unter 15 Jahre	59,1	23,7	14,7	2,6	389
	15 Jahre und länger	63,0	25,0	9,5	2,6	737
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	60,6	23,9	12,7	2,8	71
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	61,3	27,1	9,5	2,1	377
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	63,5	22,5	11,1	2,9	959
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	63,0	24,4	10,6	2,1	1 393
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,2	27,8	27,8	22,2	18
	1 000 bis unter 2 000 Euro	55,0	29,1	12,2	3,7	189
	2 000 bis unter 3 000 Euro	60,6	26,0	11,4	2,0	246
	3 000 bis unter 4 000 Euro	66,2	21,1	10,2	2,5	284
	4 000 Euro und mehr	67,6	21,6	9,1	1,7	527
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	60,9	20,9	14,5	3,6	110
	II Potsdam Nord	68,3	23,9	6,2	1,6	243
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	63,3	21,4	13,1	2,1	420
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	61,0	24,3	11,2	3,6	251
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	61,8	25,1	8,4	4,7	191
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	57,3	29,6	11,7	1,5	206
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>62,5</b>	<b>24,0</b>	<b>10,8</b>	<b>2,7</b>	<b>1 421</b>

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?					Befragte insgesamt
		haben einen befristeten Arbeitsplatz	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,2	38,5	48,9	6,9	1,5	714
	weiblich	5,6	37,8	48,4	6,9	1,3	696
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	15,1	45,3	33,1	3,6	2,9	139
	30 bis unter 50 Jahre	4,9	36,8	50,9	6,1	1,3	758
	50 bis unter 65 Jahre	2,1	38,6	49,1	9,0	1,2	487
	65 Jahre und älter	x	x	x	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,5	39,2	48,3	6,6	1,3	1 297
	mit Migrationshintergrund	8,9	26,8	52,7	8,9	2,7	112
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,9	38,6	48,6	6,5	1,4	1 330
	mit Behinderung	5,6	31,9	47,2	13,9	1,4	72
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	3,9	32,3	54,3	8,3	1,2	254
	2 Personen	4,6	38,5	48,1	7,0	1,7	540
	3 Personen	5,3	37,8	49,8	6,5	0,6	323
	4 Personen und mehr	5,5	43,1	43,8	5,5	2,1	290
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,0	32,0	54,4	8,4	1,2	250
	Paare ohne Kind/er	4,5	40,2	47,0	6,6	1,7	468
	Paare mit Kind/ern	4,9	41,4	46,4	6,1	1,3	556
	Alleinerziehende	1,5	32,4	57,4	8,8	-	68
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,4	44,0	44,8	7,9	0,8	368
	Mieter bzw. Untermieter	5,8	36,3	49,9	6,5	1,6	1 037
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,3	41,1	43,2	5,9	2,4	287
	5 bis unter 15 Jahre	6,2	38,7	46,1	8,0	1,0	388
	15 Jahre und länger	3,3	36,9	51,9	6,7	1,2	734
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,2	29,6	56,3	8,5	1,4	71
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,1	35,1	54,2	6,7	1,9	373
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,0	40,2	45,8	6,8	1,3	955
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,3	38,8	48,9	6,6	1,4	1 388
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,2	11,1	44,4	11,1	11,1	18
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,0	22,9	60,1	6,4	2,7	188
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,7	27,9	52,0	12,7	1,6	244
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,3	42,5	44,2	7,0	1,1	285
	4 000 Euro und mehr	2,7	48,6	44,2	3,8	0,8	523
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,7	42,2	42,2	8,3	3,7	109
	II Potsdam Nord	3,7	39,5	49,4	6,6	0,8	243
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,3	37,3	49,3	7,4	0,7	418
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,6	41,6	44,4	6,4	2,0	250
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	5,3	37,9	53,7	3,2	-	190
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,9	32,8	50,0	9,3	2,9	204
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>4,9</b>	<b>38,3</b>	<b>48,6</b>	<b>6,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1 414</b>

Merkmal	Ausprägung	Haushaltsnettoeinkommen pro Monat							Be- fragte ins- gesamt
		unter 500 Euro	500 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 2000 Euro	2000 bis unter 3000 Euro	3000 bis unter 4000 Euro	4000 bis unter 5000 Euro	5000 Euro und mehr	
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	1,5	3,6	19,0	21,8	19,6	15,8	18,7	948
	weiblich	1,2	5,8	21,6	22,8	20,7	12,6	15,4	948
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,4	14,0	25,1	23,0	15,3	9,4	9,8	235
	30 bis unter 50 Jahre	0,8	2,0	15,0	16,5	22,4	18,9	24,3	740
	50 bis unter 65 Jahre	1,1	3,4	16,4	22,3	21,1	15,6	20,0	525
	65 Jahre und älter	1,5	5,8	32,5	32,5	17,6	6,3	3,8	397
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	1,1	3,7	19,8	22,7	20,5	14,9	17,4	1 720
	mit Migrationshintergrund	4,1	15,1	24,4	18,0	17,4	7,0	14,0	172
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	1,0	4,5	19,7	21,7	20,5	14,7	18,0	1 719
	mit Behinderung	5,3	6,5	25,9	29,4	16,5	8,8	7,6	170
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	4,5	14,5	52,9	18,8	6,2	1,7	1,4	420
	2 Personen	0,6	1,9	15,5	29,7	25,1	15,1	12,1	843
	3 Personen	0,6	1,2	5,4	18,1	26,6	20,8	27,2	331
	4 Personen und mehr	-	2,0	4,3	11,0	18,7	22,1	41,8	299
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,4	14,0	53,5	18,6	6,3	1,7	1,5	413
	Paare ohne Kind/er	0,4	1,2	12,5	29,2	26,4	16,6	13,6	742
	Paare mit Kind/ern	0,4	0,2	2,0	13,6	23,9	23,2	36,8	544
	Alleinerziehende	-	1,4	40,8	40,8	12,7	4,2	-	71
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	0,2	0,2	10,0	16,0	19,0	19,5	35,1	462
	Mieter bzw. Untermieter	1,7	6,1	23,6	24,4	20,6	12,4	11,2	1 430
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	2,4	7,5	18,2	16,8	18,2	14,4	22,5	374
	5 bis unter 15 Jahre	1,1	3,2	18,1	18,6	20,7	17,3	21,1	469
	15 Jahre und länger	1,1	4,3	22,1	26,1	20,7	12,5	13,2	1 051
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,7	10,7	28,9	32,9	14,1	4,7	4,0	149
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,6	5,6	28,3	25,0	20,0	12,0	7,6	501
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	0,7	3,5	15,8	19,5	21,3	16,5	22,6	1 218
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	0,2	1,0	15,1	19,2	22,7	18,3	23,4	1 248
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,5	27,6	22,4	17,2	12,7	6,0	9,7	134
	Rentner und Pensionäre	1,6	6,7	32,8	32,8	16,9	6,0	3,3	451
	Erwerbslose	18,9	18,9	37,8	13,5	8,1	2,7	-	37
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	1 000 bis unter 2 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	2 000 bis unter 3 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	3 000 bis unter 4 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	4 000 Euro und mehr	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,4	1,4	11,6	19,2	26,7	17,8	21,9	146
	II Potsdam Nord	1,6	3,8	14,2	15,7	22,0	18,6	24,2	318
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	0,5	4,6	18,3	23,3	18,7	15,9	18,7	546
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,6	4,8	20,4	19,7	19,7	13,4	20,4	314
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,5	6,1	24,8	25,6	22,5	11,8	7,6	262
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,2	6,0	30,2	28,6	16,5	7,6	8,9	315
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>1,4</b>	<b>4,7</b>	<b>20,3</b>	<b>22,3</b>	<b>20,2</b>	<b>14,2</b>	<b>17,0</b>	<b>1 901</b>

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Erhalten Sie öffentliche Grundsicherungsleistungen?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	6,5	93,5	1 053
	weiblich	6,0	94,0	1 097
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,6	89,4	283
	30 bis unter 50 Jahre	5,3	94,7	809
	50 bis unter 65 Jahre	6,1	93,9	589
	65 Jahre und älter	5,4	94,6	461
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,0	95,0	1 946
	mit Migrationshintergrund	17,3	82,7	202
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,2	94,8	1 934
	mit Behinderung	16,1	83,9	205
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	12,6	87,4	469
	2 Personen	3,8	96,2	947
	3 Personen	5,8	94,2	381
	4 Personen und mehr	4,6	95,4	347
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	11,9	88,1	461
	Paare ohne Kind/er	2,6	97,4	835
	Paare mit Kind/em	4,3	95,7	603
	Alleinerziehende	12,8	87,2	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,3	98,7	528
	Mieter bzw. Untermieter	7,8	92,2	1 612
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,6	89,4	424
	5 bis unter 15 Jahre	6,0	94,0	515
	15 Jahre und länger	4,7	95,3	1 206
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,9	88,1	176
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,1	92,9	589
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,8	95,2	1 340
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,8	98,2	1 376
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,5	82,5	166
	Rentner und Pensionäre	6,3	93,7	523
	Erwerbslose	80,4	19,6	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	38,3	61,7	115
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,7	91,3	381
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,6	96,4	419
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,9	97,1	379
	4 000 Euro und mehr	0,3	99,7	584
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,4	97,6	166
	II Potsdam Nord	4,5	95,5	354
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,5	94,5	620
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	6,9	93,1	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,5	93,5	294
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,0	90,0	360
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>6,2</b>	<b>93,8</b>	<b>2 156</b>

Merkmal	Ausprägung	Arbeitsplatzangebot									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= sehr gut				6 = ungenügend				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,9	43,9	33,2	5,2	10,2	2,6	2,8	695		
	weiblich	5,5	43,0	28,1	9,1	11,4	2,9	2,9	651		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	5,5	36,7	31,7	13,6	8,5	4,0	2,9	199		
	30 bis unter 50 Jahre	4,6	42,2	32,4	6,4	11,7	2,7	2,9	626		
	50 bis unter 65 Jahre	6,1	47,9	27,5	4,0	11,9	2,6	2,8	378		
	65 Jahre und älter	5,0	47,5	30,2	10,1	6,5	0,7	2,7	139		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	5,2	44,3	31,3	6,9	10,2	2,1	2,8	1 211		
	mit Migrationshintergrund	5,2	34,3	25,4	9,0	17,9	8,2	3,2	134		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,1	44,7	30,0	7,4	10,4	2,5	2,8	1 235		
	mit Behinderung	6,6	26,4	40,6	4,7	16,0	5,7	3,1	106		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,6	45,0	28,5	4,0	13,3	3,6	2,9	249		
	2 Personen	4,4	42,4	30,7	8,2	11,5	2,9	2,9	550		
	3 Personen	6,7	44,4	32,4	6,3	8,5	1,8	2,7	284		
	4 Personen und mehr	4,9	43,2	31,1	8,7	9,5	2,7	2,8	264		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,9	46,1	28,8	3,7	13,2	3,3	2,8	243		
	Paare ohne Kind/er	4,7	43,3	29,9	8,1	11,7	2,3	2,9	471		
	Paare mit Kind/ern	5,2	45,1	30,5	6,8	10,0	2,4	2,8	459		
	Alleinerziehende	3,3	47,5	34,4	8,2	3,3	3,3	2,7	61		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,3	53,7	27,0	4,6	5,2	1,2	2,5	326		
	Mieter bzw. Untermieter	4,2	40,0	32,1	7,7	12,8	3,2	2,9	1 016		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,4	37,6	33,1	10,5	10,9	4,5	3,0	266		
	5 bis unter 15 Jahre	5,7	38,7	34,1	7,7	10,9	2,9	2,9	349		
	15 Jahre und länger	5,6	48,0	27,8	5,6	10,9	2,1	2,7	727		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,2	31,5	40,4	7,9	16,9	1,1	3,1	89		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,9	46,4	29,9	4,7	10,6	2,5	2,8	358		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,1	43,9	29,9	8,1	10,1	2,9	2,8	877		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,5	45,2	30,2	6,0	10,9	2,2	2,8	1 017		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	5,0	38,0	31,0	14,0	7,0	5,0	3,0	100		
	Rentner und Pensionäre	4,2	42,2	33,7	9,0	10,2	0,6	2,8	166		
	Erwerbslose	5,0	17,5	27,5	15,0	15,0	20,0	3,8	40		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,6	26,2	23,0	11,5	29,5	8,2	3,7	61		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,3	43,3	29,5	8,1	11,0	3,8	2,9	210		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,2	40,2	36,8	5,7	11,5	1,5	2,8	261		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,5	44,7	30,0	5,9	10,7	3,2	2,8	253		
	4 000 Euro und mehr	6,8	50,4	27,9	5,6	7,8	1,5	2,6	409		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	7,1	42,9	29,6	6,1	12,2	2,0	2,8	98		
	II Potsdam Nord	3,7	46,1	32,5	6,6	8,2	2,9	2,8	243		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,7	43,6	32,0	5,7	8,5	2,6	2,7	388		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,7	42,2	34,1	6,7	13,0	1,3	2,9	223		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,1	46,2	24,5	8,2	10,3	3,8	2,8	184		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,3	39,3	28,5	10,3	15,9	3,7	3,1	214		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,2</b>	<b>43,4</b>	<b>30,7</b>	<b>7,1</b>	<b>10,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>1 350</b>		

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Verdienstmöglichkeiten									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= sehr gut				6 = ungenügend				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	1,9	31,1	39,3	12,6	12,5	2,7	3,1	698		
	weiblich	2,6	32,9	33,4	12,3	14,7	4,1	3,2	653		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,6	34,0	31,0	14,2	13,2	4,1	3,1	197		
	30 bis unter 50 Jahre	1,8	29,7	38,4	13,4	14,1	2,6	3,2	619		
	50 bis unter 65 Jahre	2,0	32,0	36,3	9,7	15,3	4,6	3,2	391		
	65 Jahre und älter	2,9	38,8	36,7	12,9	7,9	0,7	2,9	139		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	2,2	31,9	37,4	12,0	13,1	3,4	3,1	1 215		
	mit Migrationshintergrund	2,2	31,1	27,4	16,3	19,3	3,7	3,3	135		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,2	32,5	36,4	12,2	13,5	3,2	3,1	1 244		
	mit Behinderung	2,9	23,3	36,9	15,5	15,5	5,8	3,3	103		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,0	30,5	37,1	10,2	16,4	3,9	3,2	256		
	2 Personen	1,5	28,5	37,4	12,8	15,5	4,4	3,3	548		
	3 Personen	2,1	38,3	33,8	12,5	9,8	3,5	3,0	287		
	4 Personen und mehr	4,2	33,8	36,2	13,5	11,5	0,8	3,0	260		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,0	31,2	36,8	10,0	16,4	3,6	3,2	250		
	Paare ohne Kind/er	1,7	28,2	38,9	13,5	13,9	3,8	3,2	468		
	Paare mit Kind/ern	2,4	36,3	35,6	11,9	11,5	2,2	3,0	452		
	Alleinerziehende	1,6	31,3	31,3	9,4	20,3	6,3	3,3	64		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,2	42,6	33,0	10,4	7,7	2,1	2,8	336		
	Mieter bzw. Untermieter	1,6	28,3	37,5	13,0	15,7	3,9	3,2	1 012		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	1,6	32,8	35,9	12,5	14,1	3,1	3,1	256		
	5 bis unter 15 Jahre	1,5	31,2	37,0	11,1	14,3	5,0	3,2	343		
	15 Jahre und länger	2,8	31,8	36,3	13,1	13,4	2,7	3,1	749		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,1	21,8	42,5	9,2	21,8	3,4	3,4	87		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	0,6	26,3	39,3	11,4	17,2	5,3	3,3	361		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,0	35,2	34,9	12,8	11,6	2,5	3,0	880		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,1	31,2	38,0	11,7	13,4	3,6	3,1	1 023		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	2,9	44,1	24,5	14,7	11,8	2,0	2,9	102		
	Rentner und Pensionäre	2,4	33,7	38,0	13,9	10,2	1,8	3,0	166		
	Erwerbslose	2,5	15,0	25,0	15,0	35,0	7,5	3,9	40		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	-	25,0	23,3	15,0	28,3	8,3	3,7	60		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	1,4	24,9	39,2	11,0	19,6	3,8	3,3	209		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,1	27,2	40,8	12,1	14,3	4,4	3,2	272		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,3	30,7	35,0	17,5	12,8	1,6	3,1	257		
	4 000 Euro und mehr	3,9	41,0	35,9	9,7	7,8	1,7	2,8	412		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,9	33,7	32,7	5,9	17,8	4,0	3,1	101		
	II Potsdam Nord	2,9	36,1	30,7	12,4	14,9	2,9	3,1	241		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,3	34,7	39,8	10,5	10,3	2,3	3,0	389		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,8	27,6	40,8	13,6	11,4	4,8	3,2	228		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,0	28,9	37,6	14,4	14,9	3,1	3,2	194		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	1,0	28,1	32,5	16,3	17,7	4,4	3,3	203		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>2,2</b>	<b>31,9</b>	<b>36,4</b>	<b>12,5</b>	<b>13,6</b>	<b>3,4</b>	<b>3,1</b>	<b>1 356</b>		

Merkmal	Ausprägung	berufliche Fortbildungsmöglichkeiten						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = sehr gut			6 = ungenügend				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,7	44,3	30,1	8,2	7,5	2,3	2,7	562
	weiblich	6,6	44,9	25,1	12,4	9,2	1,7	2,8	574
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,0	40,0	26,3	13,1	9,7	2,9	2,9	175
	30 bis unter 50 Jahre	5,6	43,5	29,3	10,3	9,6	1,7	2,8	533
	50 bis unter 65 Jahre	8,3	45,2	29,0	7,6	6,6	3,3	2,7	303
	65 Jahre und älter	10,0	55,8	18,3	11,7	4,2	-	2,4	120
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	7,1	45,8	26,8	9,6	8,6	2,2	2,7	1 013
	mit Migrationshintergrund	7,4	32,2	34,7	16,5	7,4	1,7	2,9	121
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,4	45,2	27,5	9,7	8,2	1,9	2,7	1 039
	mit Behinderung	4,4	36,3	27,5	17,6	9,9	4,4	3,1	91
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,9	42,7	26,3	9,9	9,4	2,8	2,8	213
	2 Personen	7,7	43,6	27,1	10,0	9,3	2,3	2,8	431
	3 Personen	8,1	50,4	24,2	8,9	5,6	2,8	2,6	248
	4 Personen und mehr	3,7	42,0	32,2	12,7	9,0	0,4	2,8	245
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	9,7	43,5	25,1	10,1	8,7	2,9	2,7	207
	Paare ohne Kind/er	7,1	45,3	27,2	9,9	8,2	2,2	2,7	364
	Paare mit Kind/ern	4,7	46,1	29,4	10,5	8,1	1,2	2,8	408
	Alleinerziehende	10,9	40,0	23,6	7,3	12,7	5,5	2,9	55
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,1	48,9	31,7	5,3	4,6	1,4	2,5	284
	Mieter bzw. Untermieter	6,8	43,3	26,1	11,8	9,7	2,4	2,8	848
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,1	43,6	27,0	9,5	10,0	1,9	2,8	211
	5 bis unter 15 Jahre	6,2	44,0	29,9	11,3	6,9	1,7	2,7	291
	15 Jahre und länger	7,3	45,1	26,5	10,2	8,6	2,4	2,7	630
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,6	28,2	33,8	12,7	16,9	2,8	3,2	71
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,0	44,0	30,0	10,3	9,3	2,3	2,8	300
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	8,5	46,8	26,0	9,7	7,3	1,7	2,7	743
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	6,7	44,8	27,8	9,9	9,1	1,6	2,7	855
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,4	43,2	27,3	9,1	8,0	1,1	2,6	88
	Rentner und Pensionäre	8,6	49,3	23,6	12,9	3,6	2,1	2,6	140
	Erwerbslose	2,9	20,6	41,2	14,7	8,8	11,8	3,4	34
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,6	24,1	33,3	14,8	13,0	9,3	3,3	54
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,5	42,1	26,3	12,3	7,0	1,8	2,7	171
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,5	43,2	26,4	11,8	10,9	2,3	2,9	220
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,5	47,0	28,6	7,8	9,7	1,4	2,7	217
	4 000 Euro und mehr	8,4	52,3	26,7	7,3	4,9	0,3	2,5	344
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,1	50,0	21,6	9,5	6,8	4,1	2,7	74
	II Potsdam Nord	6,3	44,2	28,6	8,3	10,7	1,9	2,8	206
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,5	46,1	29,4	8,5	6,1	1,5	2,6	330
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,6	45,7	29,9	7,6	9,1	2,0	2,8	197
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,4	42,3	25,2	14,1	8,6	2,5	2,8	163
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,5	40,6	24,1	15,9	10,6	2,4	2,9	170
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,1</b>	<b>44,6</b>	<b>27,5</b>	<b>10,3</b>	<b>8,5</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>1 140</b>

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Ausbildungsplatzangebot								
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt		
		1= sehr gut				6 = ungenügend			Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,7	46,3	29,5	8,3	6,0	1,1	2,6	447	
	weiblich	8,4	50,6	22,4	9,8	5,8	3,0	2,6	429	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,7	46,8	24,0	11,7	5,2	2,6	2,6	154	
	30 bis unter 50 Jahre	7,8	49,4	27,0	9,2	5,2	1,4	2,6	348	
	50 bis unter 65 Jahre	10,2	44,3	27,8	6,7	7,8	3,1	2,7	255	
	65 Jahre und älter	6,0	57,8	22,4	9,5	3,4	0,9	2,5	116	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	8,9	48,6	25,9	8,8	6,0	1,8	2,6	765	
	mit Migrationshintergrund	6,4	45,9	26,6	11,0	6,4	3,7	2,8	109	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,6	49,4	25,8	9,1	5,1	2,0	2,6	800	
	mit Behinderung	8,6	35,7	28,6	8,6	15,7	2,9	3,0	70	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,2	45,3	30,4	8,1	7,5	2,5	2,7	161	
	2 Personen	8,8	48,2	25,8	9,6	6,5	1,1	2,6	353	
	3 Personen	12,4	53,0	23,2	5,4	3,8	2,2	2,4	185	
	4 Personen und mehr	6,3	47,1	25,3	12,1	6,3	2,9	2,7	174	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,3	46,8	29,1	8,2	7,0	2,5	2,7	158	
	Paare ohne Kind/er	8,9	49,0	26,0	8,6	6,5	1,0	2,6	292	
	Paare mit Kind/ern	9,4	52,6	23,0	7,3	5,2	2,4	2,5	287	
	Alleinerziehende	7,0	44,2	27,9	11,6	9,3	-	2,7	43	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	10,5	51,5	25,3	7,0	4,4	1,3	2,5	229	
	Mieter bzw. Untermieter	7,9	47,3	26,3	9,6	6,5	2,3	2,7	643	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,2	48,2	26,6	10,1	5,8	2,2	2,7	139	
	5 bis unter 15 Jahre	9,6	49,5	25,3	9,1	4,5	2,0	2,6	198	
	15 Jahre und länger	8,6	47,9	26,4	8,6	6,5	2,1	2,6	535	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,2	36,9	32,3	10,8	9,2	4,6	2,9	65	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,1	47,7	26,2	9,8	7,8	3,5	2,8	256	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,5	50,8	25,2	8,0	4,5	0,9	2,5	535	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,8	50,0	26,0	8,6	5,8	0,8	2,6	604	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,5	40,4	27,0	12,4	3,4	3,4	2,6	89	
	Rentner und Pensionäre	7,2	49,3	26,1	9,4	5,8	2,2	2,6	138	
	Erwerbslose	-	41,4	27,6	10,3	10,3	10,3	3,2	29	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,1	32,1	23,2	14,3	12,5	10,7	3,3	56	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,1	46,8	28,4	11,3	4,3	2,1	2,7	141	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,8	51,7	23,3	10,5	7,0	1,7	2,7	172	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,3	47,8	32,1	6,3	5,7	1,9	2,6	159	
	4 000 Euro und mehr	14,1	54,4	22,6	6,0	2,8	-	2,3	248	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	7,9	47,6	22,2	9,5	7,9	4,8	2,8	63	
	II Potsdam Nord	11,9	42,0	31,5	7,7	5,6	1,4	2,6	143	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,5	51,0	25,1	9,1	3,7	1,6	2,5	243	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,1	50,6	26,0	9,7	5,2	1,3	2,6	154	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,8	51,5	22,8	8,8	5,1	2,9	2,6	136	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,0	45,3	26,6	9,4	11,5	2,2	2,8	139	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>8,5</b>	<b>48,4</b>	<b>26,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>	<b>878</b>	

Merkmal	Ausprägung	Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= sehr gut				6 = ungenügend				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,8	40,6	31,6	9,2	11,5	2,1	2,9	433		
	weiblich	7,6	43,0	24,1	11,3	8,5	5,5	2,9	435		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,4	35,2	26,7	14,8	9,7	2,3	2,8	176		
	30 bis unter 50 Jahre	5,9	43,1	27,2	9,2	10,9	3,6	2,9	357		
	50 bis unter 65 Jahre	4,3	43,4	27,7	8,9	9,8	6,0	2,9	235		
	65 Jahre und älter	4,2	47,9	33,3	8,3	6,3	-	2,6	96		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	6,1	43,3	27,5	9,5	10,0	3,5	2,8	767		
	mit Migrationshintergrund	7,8	31,4	28,4	15,7	10,8	5,9	3,1	102		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,3	42,8	27,8	10,1	9,6	3,4	2,8	792		
	mit Behinderung	6,8	28,8	28,8	12,3	16,4	6,8	3,2	73		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,2	35,5	36,1	9,0	12,0	3,0	3,0	166		
	2 Personen	5,7	42,4	26,3	11,1	10,1	4,4	2,9	316		
	3 Personen	8,9	45,3	27,1	7,4	7,9	3,4	2,7	203		
	4 Personen und mehr	6,6	42,1	24,0	12,6	10,9	3,8	2,9	183		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,3	34,8	37,2	9,1	12,2	2,4	3,0	164		
	Paare ohne Kind/er	5,7	42,7	28,6	9,2	9,5	4,2	2,9	262		
	Paare mit Kind/ern	6,2	45,5	24,0	9,9	11,0	3,4	2,8	292		
	Alleinerziehende	14,0	39,5	16,3	18,6	4,7	7,0	2,8	43		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,4	49,1	26,1	9,6	5,5	3,2	2,7	218		
	Mieter bzw. Untermieter	6,2	39,2	28,6	10,4	11,8	3,9	2,9	646		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,9	43,4	25,9	12,6	10,5	2,8	2,9	143		
	5 bis unter 15 Jahre	6,1	40,2	29,0	10,3	10,3	4,2	2,9	214		
	15 Jahre und länger	6,9	42,3	27,8	9,4	9,6	3,9	2,8	508		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,7	29,7	37,5	7,8	14,1	6,3	3,2	64		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,7	40,9	28,1	11,2	13,2	2,9	3,0	242		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	7,2	43,9	27,0	9,9	8,6	3,5	2,8	538		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,9	44,2	25,3	9,8	11,0	3,9	2,9	593		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	12,4	35,2	29,5	13,3	7,6	1,9	2,7	105		
	Rentner und Pensionäre	3,4	41,2	36,1	10,1	6,7	2,5	2,8	119		
	Erwerbslose	5,9	29,4	26,5	14,7	14,7	8,8	3,3	34		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	3,6	26,8	35,7	14,3	14,3	5,4	3,3	56		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,3	34,0	31,4	12,2	10,9	3,2	2,9	156		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,5	39,8	29,8	11,7	11,1	4,1	3,0	171		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,8	40,6	33,8	6,0	9,0	3,8	2,8	133		
	4 000 Euro und mehr	6,6	54,5	20,1	7,8	9,0	2,0	2,6	244		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,0	36,4	33,3	12,1	10,6	4,5	3,0	66		
	II Potsdam Nord	7,9	43,6	27,1	10,7	7,1	3,6	2,8	140		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,7	43,6	27,8	7,3	11,1	2,6	2,8	234		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,9	40,9	30,5	8,4	11,7	4,5	3,0	154		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,6	43,1	27,0	13,1	6,6	3,6	2,8	137		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,4	39,7	23,4	12,8	12,8	5,0	3,0	141		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,3</b>	<b>41,9</b>	<b>27,8</b>	<b>10,2</b>	<b>10,1</b>	<b>3,8</b>	<b>2,9</b>	<b>872</b>		

# Anhang

## Tabellen – Wirtschaft und Arbeit

Merkmal	Ausprägung	Ihre persönliche, gegenwärtige wirtschaftliche Situation									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= sehr gut				6 = ungenügend				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	15,6	45,8	22,1	9,9	4,8	1,8	2,5	987		
	weiblich	12,4	44,5	22,6	12,5	5,7	2,4	2,6	1 004		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,9	35,5	26,6	17,4	9,3	2,3	2,9	259		
	30 bis unter 50 Jahre	13,9	47,3	23,5	8,9	5,0	1,5	2,5	787		
	50 bis unter 65 Jahre	19,0	43,4	19,8	11,0	3,4	3,4	2,5	562		
	65 Jahre und älter	10,3	49,7	20,6	12,2	5,6	1,6	2,6	378		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	14,2	46,5	21,5	10,8	4,8	2,1	2,5	1 806		
	mit Migrationshintergrund	11,3	30,6	30,6	15,6	9,1	2,7	2,9	186		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,5	46,0	22,1	10,9	4,9	1,7	2,5	1 806		
	mit Behinderung	9,0	34,8	25,8	15,2	8,4	6,7	3,0	178		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,0	42,9	23,4	12,2	8,7	4,9	2,9	427		
	2 Personen	14,7	44,0	23,4	12,8	3,8	1,4	2,5	860		
	3 Personen	14,0	49,6	21,6	8,1	4,6	2,2	2,5	371		
	4 Personen und mehr	19,9	46,8	18,4	9,4	4,8	0,6	2,3	331		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,1	43,1	23,7	12,0	8,1	5,0	2,8	418		
	Paare ohne Kind/er	15,7	45,6	22,3	12,1	3,7	0,7	2,4	759		
	Paare mit Kind/ern	18,0	49,8	19,9	7,3	4,1	0,9	2,3	588		
	Alleinerziehende	5,6	40,8	28,2	11,3	7,0	7,0	2,9	71		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	25,3	52,2	15,3	5,8	0,8	0,6	2,1	502		
	Mieter bzw. Untermieter	10,2	42,8	24,6	13,1	6,6	2,7	2,7	1 485		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,2	44,2	21,1	11,7	6,1	1,8	2,5	394		
	5 bis unter 15 Jahre	16,2	43,6	24,1	8,8	5,3	2,0	2,5	489		
	15 Jahre und länger	12,3	46,2	22,1	12,3	4,8	2,4	2,6	1 106		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,5	40,7	27,6	13,1	8,3	4,8	2,9	145		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,5	40,2	24,7	14,9	7,5	4,2	2,9	530		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,2	47,9	20,8	9,3	3,7	1,1	2,4	1 288		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	16,3	48,2	22,6	8,4	3,4	1,0	2,4	1 339		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	9,5	28,6	22,4	24,5	12,9	2,0	3,1	147		
	Rentner und Pensionäre	9,6	46,5	21,5	14,7	4,9	2,8	2,7	428		
	Erwerbslose	2,2	8,9	11,1	17,8	35,6	24,4	4,5	45		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,0	12,1	25,3	20,2	26,3	15,2	4,0	99		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	3,3	35,9	31,1	17,1	9,0	3,6	3,0	334		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,9	42,3	29,0	16,7	4,6	1,5	2,8	390		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	11,0	53,1	22,5	9,9	3,5	-	2,4	373		
	4 000 Euro und mehr	30,5	52,8	12,8	2,6	1,1	0,2	1,9	570		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,5	51,4	23,0	9,5	2,7	2,0	2,5	148		
	II Potsdam Nord	17,3	44,3	22,0	11,6	3,9	0,9	2,4	336		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	15,9	46,4	22,0	8,2	5,3	2,2	2,5	586		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	15,6	41,6	24,5	12,1	4,4	1,8	2,5	339		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,7	47,9	23,0	10,2	7,9	2,3	2,7	265		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,5	42,3	20,1	17,3	6,2	3,7	2,8	324		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>13,9</b>	<b>45,1</b>	<b>22,3</b>	<b>11,3</b>	<b>5,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>1 998</b>		

Merkmal	Ausprägung	Weg in die Innenstadt - Auto/motorisiertes Zweirad					Befragte insgesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	14,8	23,4	18,2	19,9	23,6	973
	weiblich	10,8	20,5	16,1	23,2	29,4	965
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,6	15,1	14,7	17,3	44,2	278
	30 bis unter 50 Jahre	14,3	20,0	16,5	21,8	27,4	770
	50 bis unter 65 Jahre	15,5	22,0	19,7	23,1	19,7	523
	65 Jahre und älter	9,2	31,7	16,1	21,7	21,4	360
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	13,1	22,5	17,1	21,8	25,5	1 757
	mit Migrationshintergrund	8,4	17,9	17,9	18,4	37,4	179
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,5	21,2	17,2	22,1	26,9	1 770
	mit Behinderung	15,7	30,2	15,7	16,4	22,0	159
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	10,7	15,6	12,0	20,2	41,4	391
	2 Personen	13,7	25,8	17,2	20,9	22,3	837
	3 Personen	13,4	20,7	19,6	22,3	24,0	367
	4 Personen und mehr	12,2	22,3	19,9	23,5	22,0	336
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,7	15,9	12,0	20,9	40,5	383
	Paare ohne Kind/er	13,6	27,3	18,1	20,3	20,7	740
	Paare mit Kind/em	13,2	22,5	21,4	23,8	19,0	583
	Alleinerziehende	24,6	8,7	10,1	21,7	34,8	69
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,9	31,5	21,9	18,1	13,5	502
	Mieter bzw. Untermieter	12,0	18,7	15,5	22,8	31,0	1 430
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,8	17,8	13,8	19,8	39,8	399
	5 bis unter 15 Jahre	13,1	21,8	17,3	20,4	27,4	481
	15 Jahre und länger	14,4	23,8	18,3	22,4	21,1	1 052
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	15,5	26,4	17,8	17,8	22,5	129
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	17,5	22,8	15,9	23,0	20,9	527
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,6	21,3	17,7	21,4	29,0	1 246
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	15,3	20,0	17,7	22,7	24,3	1 297
	Schüler/Studierende/Auszubildende	2,5	13,8	10,0	15,6	58,1	160
	Rentner und Pensionäre	9,6	33,7	16,5	20,6	19,7	407
	Erwerbslose	7,5	10,0	20,0	25,0	37,5	40
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,8	12,5	4,5	19,3	56,8	88
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,4	19,0	13,6	20,9	36,1	316
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,7	20,6	15,1	22,8	27,7	364
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,6	22,0	19,4	24,9	21,1	350
	4 000 Euro und mehr	13,5	25,6	22,2	19,9	18,7	562
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	25,0	39,1	21,2	10,3	4,5	156
	II Potsdam Nord	17,5	28,7	18,9	18,9	16,0	338
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,8	18,2	9,0	21,1	42,8	544
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,2	19,2	23,7	23,4	26,4	333
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,9	18,1	18,9	29,3	14,7	259
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	9,6	19,5	18,5	22,0	30,4	313
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>12,8</b>	<b>22,1</b>	<b>17,1</b>	<b>21,5</b>	<b>26,5</b>	<b>1 943</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Weg in die Innenstadt - Öffentliche Verkehrsmittel					Befragte insgesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,8	17,2	26,4	26,4	16,2	993
	weiblich	15,7	19,3	24,0	28,4	12,7	1 051
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	30,0	20,9	18,8	18,1	12,2	287
	30 bis unter 50 Jahre	14,3	13,1	24,5	30,8	17,2	795
	50 bis unter 65 Jahre	11,7	16,7	28,4	28,6	14,5	538
	65 Jahre und älter	9,2	28,2	26,7	25,5	10,4	415
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	13,6	18,2	25,7	28,1	14,5	1 850
	mit Migrationshintergrund	25,9	19,7	20,2	20,7	13,5	193
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,2	17,8	25,4	27,7	14,9	1 847
	mit Behinderung	19,4	24,2	23,1	23,7	9,7	186
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	20,7	20,0	22,7	24,1	12,5	440
	2 Personen	11,4	20,8	26,4	26,7	14,6	883
	3 Personen	14,4	15,2	25,1	29,6	15,7	375
	4 Personen und mehr	15,4	13,3	24,6	31,7	15,1	338
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	20,8	20,4	23,1	23,1	12,5	432
	Paare ohne Kind/er	10,2	20,5	27,8	26,5	14,9	776
	Paare mit Kind/em	11,0	14,0	25,2	33,6	16,3	584
	Alleinerziehende	17,3	13,3	17,3	30,7	21,3	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,1	16,8	27,3	29,9	14,9	495
	Mieter bzw. Untermieter	15,7	18,8	24,6	26,8	14,1	1 538
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	19,1	21,3	22,7	21,5	15,4	409
	5 bis unter 15 Jahre	15,7	17,3	24,5	28,5	13,9	502
	15 Jahre und länger	12,7	17,7	26,3	29,2	14,1	1 127
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	14,3	20,5	20,5	31,1	13,7	161
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	15,5	16,5	25,1	30,2	12,6	562
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	13,7	18,7	25,9	26,4	15,3	1 278
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,5	13,6	26,5	29,9	17,6	1 321
	Schüler/Studierende/Auszubildende	40,6	25,9	16,5	10,6	6,5	170
	Rentner und Pensionäre	10,0	29,9	26,1	25,6	8,5	472
	Erwerbslose	35,7	7,1	14,3	35,7	7,1	42
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	31,2	22,0	15,6	27,5	3,7	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,5	24,7	22,8	23,3	11,7	360
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,5	17,4	26,8	28,6	14,8	385
	3 000 bis unter 4 000 Euro	10,2	18,6	26,6	31,6	13,0	361
	4 000 Euro und mehr	10,3	14,7	29,7	27,4	17,9	563
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,5	11,5	18,9	29,1	29,1	148
	II Potsdam Nord	15,7	17,2	29,2	28,6	9,3	343
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,9	15,9	21,1	26,9	23,2	565
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,0	18,8	28,5	29,6	11,1	351
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,2	17,7	29,9	29,2	9,0	288
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	21,2	25,8	23,2	22,9	6,8	353
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,7</b>	<b>18,3</b>	<b>25,1</b>	<b>27,4</b>	<b>14,4</b>	<b>2 048</b>

Merkmal	Ausprägung	Weg in die Innenstadt - Fahrrad					Befragte ins- gesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	20,6	22,8	15,7	19,3	21,6	978
	weiblich	24,2	20,9	13,3	18,6	23,0	984
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,3	20,1	10,6	15,8	22,2	284
	30 bis unter 50 Jahre	22,9	24,1	17,4	19,5	16,1	794
	50 bis unter 65 Jahre	21,5	18,8	14,6	22,6	22,4	526
	65 Jahre und älter	14,9	23,1	11,1	14,9	36,0	350
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	22,9	21,9	14,5	19,2	21,6	1 779
	mit Migrationshintergrund	18,2	22,7	14,9	16,0	28,2	181
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	22,5	22,5	15,0	18,8	21,1	1 802
	mit Behinderung	21,6	15,7	9,2	20,3	33,3	153
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	24,2	19,9	10,8	16,9	28,2	397
	2 Personen	19,8	21,0	13,9	20,9	24,4	839
	3 Personen	21,1	24,8	16,5	20,0	17,6	375
	4 Personen und mehr	28,6	23,0	17,8	15,5	15,2	343
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	23,7	19,5	10,8	17,2	28,8	389
	Paare ohne Kind/er	18,8	21,4	14,6	20,5	24,8	735
	Paare mit Kind/em	24,0	24,7	18,4	17,6	15,4	592
	Alleinerziehende	23,7	21,1	11,8	26,3	17,1	76
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	21,6	21,8	18,2	19,4	19,0	500
	Mieter bzw. Untermieter	22,7	21,9	13,4	18,7	23,4	1 455
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	23,0	24,3	12,9	16,3	23,5	404
	5 bis unter 15 Jahre	23,4	24,9	13,3	18,5	19,9	482
	15 Jahre und länger	21,4	19,5	15,8	20,3	23,0	1 070
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	15,2	18,2	14,4	22,0	30,3	132
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	15,8	19,5	12,6	22,3	29,8	524
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	25,8	23,4	15,1	17,5	18,1	1 262
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	22,0	22,6	15,9	21,3	18,3	1 324
	Schüler/Studierende/Auszubildende	38,4	17,7	11,6	10,4	22,0	164
	Rentner und Pensionäre	16,5	21,1	10,9	16,5	35,0	394
	Erwerbslose	22,5	20,0	20,0	12,5	25,0	40
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	30,0	15,6	11,1	12,2	31,1	90
	1 000 bis unter 2 000 Euro	24,4	20,4	10,8	15,7	28,7	324
	2 000 bis unter 3 000 Euro	19,5	22,5	14,4	20,1	23,6	369
	3 000 bis unter 4 000 Euro	22,9	17,8	14,7	24,4	20,1	353
	4 000 Euro und mehr	20,8	26,9	18,4	17,8	16,1	572
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,5	10,5	11,3	25,6	48,1	133
	II Potsdam Nord	23,4	25,2	16,9	19,9	14,5	337
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	35,6	27,5	11,7	11,2	14,0	579
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	19,9	21,6	19,9	20,2	18,4	347
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,4	9,6	14,8	30,4	38,8	250
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	20,0	22,8	12,5	18,8	25,9	320
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>22,4</b>	<b>21,9</b>	<b>14,5</b>	<b>18,9</b>	<b>22,3</b>	<b>1 966</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Weg in die Innenstadt - zu Fuß					Befragte insgesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	19,7	13,9	11,9	21,3	33,2	983
	weiblich	18,6	15,6	10,9	21,5	33,4	957
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,4	12,4	13,1	19,1	30,0	283
	30 bis unter 50 Jahre	19,2	15,1	13,5	20,2	32,0	777
	50 bis unter 65 Jahre	15,5	12,3	9,2	24,9	38,2	511
	65 Jahre und älter	19,4	19,4	8,9	20,6	31,7	360
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	18,4	14,4	11,1	22,2	33,8	1 753
	mit Migrationshintergrund	25,7	18,0	13,7	14,2	28,4	183
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	18,7	14,9	11,6	21,9	32,9	1 768
	mit Behinderung	23,8	12,8	9,8	15,9	37,8	164
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	25,3	16,0	11,3	20,9	26,5	407
	2 Personen	17,1	15,9	10,9	21,8	34,4	832
	3 Personen	19,5	14,0	11,3	20,1	35,2	364
	4 Personen und mehr	16,4	11,6	12,8	22,8	36,5	329
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	25,8	16,0	10,3	21,1	26,8	399
	Paare ohne Kind/er	15,7	16,3	11,6	21,4	35,0	732
	Paare mit Kind/em	17,0	13,2	12,7	21,8	35,3	569
	Alleinerziehende	25,3	14,7	1,3	22,7	36,0	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	9,0	10,0	9,2	25,2	46,6	468
	Mieter bzw. Untermieter	22,4	16,2	12,0	20,4	29,0	1 463
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	26,1	16,9	12,4	18,4	26,1	402
	5 bis unter 15 Jahre	16,9	16,7	13,8	19,8	32,6	484
	15 Jahre und länger	17,2	13,1	9,8	23,6	36,4	1 048
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,7	17,0	8,1	23,0	31,1	135
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	16,9	13,1	9,2	23,2	37,6	521
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	19,6	15,3	12,7	20,5	31,9	1 245
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	17,9	13,8	11,5	22,5	34,3	1 282
	Schüler/Studierende/Auszubildende	24,7	11,4	13,9	21,1	28,9	166
	Rentner und Pensionäre	20,4	18,7	9,5	19,9	31,6	412
	Erwerbslose	16,7	14,3	16,7	21,4	31,0	42
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,7	14,4	15,5	22,7	24,7	97
	1 000 bis unter 2 000 Euro	21,2	16,1	11,9	21,8	29,0	335
	2 000 bis unter 3 000 Euro	21,7	13,3	13,0	19,8	32,1	368
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,4	16,7	8,5	21,1	37,4	342
	4 000 Euro und mehr	15,3	14,2	11,5	23,2	35,8	556
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,8	4,5	1,5	9,0	81,2	133
	II Potsdam Nord	8,2	11,6	14,0	31,6	34,7	329
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	39,8	27,5	14,5	12,8	5,4	593
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,8	9,3	12,6	33,3	33,9	333
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,5	3,7	4,9	18,4	66,5	245
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	16,8	12,6	10,6	22,6	37,4	310
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>19,1</b>	<b>14,7</b>	<b>11,4</b>	<b>21,5</b>	<b>33,2</b>	<b>1 943</b>

Merkmal	Ausprägung	Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung - Auto/motorisiertes Zweirad					Befragte ins- gesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	45,3	9,9	5,4	11,2	28,3	654
	weiblich	34,5	9,5	6,3	11,2	38,5	652
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	18,7	7,0	5,4	13,2	55,6	257
	30 bis unter 50 Jahre	41,5	10,1	6,3	10,7	31,6	656
	50 bis unter 65 Jahre	51,9	11,1	4,9	10,5	21,6	370
	65 Jahre und älter	50,0	12,5	6,3	6,3	25,0	16
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	41,1	9,9	6,2	10,8	32,0	1 186
	mit Migrationshintergrund	29,2	7,5	2,5	14,2	46,7	120
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	39,3	9,7	6,1	11,5	33,4	1 238
	mit Behinderung	49,2	9,2	1,5	6,2	33,8	65
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	35,7	8,7	3,3	11,6	40,7	241
	2 Personen	44,3	8,7	3,9	11,3	31,8	485
	3 Personen	40,9	13,1	8,2	6,2	31,6	291
	4 Personen und mehr	35,9	8,8	8,5	15,5	31,3	284
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	35,9	9,0	3,4	12,0	39,7	234
	Paare ohne Kind/er	47,2	8,0	4,6	10,5	29,7	411
	Paare mit Kind/em	42,5	11,8	8,2	10,7	26,7	475
	Alleinerziehende	44,8	15,5	-	6,9	32,8	58
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	46,3	10,2	7,7	11,4	24,4	324
	Mieter bzw. Untermieter	37,9	9,4	5,2	11,1	36,4	979
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	31,0	8,0	5,4	8,9	46,6	313
	5 bis unter 15 Jahre	42,0	8,3	5,8	14,1	29,8	362
	15 Jahre und länger	43,5	11,2	5,9	10,5	28,9	626
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	56,6	13,2	-	5,7	24,5	53
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	52,0	10,5	4,0	11,7	21,8	325
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	35,5	9,3	6,5	11,2	37,5	907
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	44,8	10,2	5,6	10,7	28,7	1 132
	Schüler/Studierende/Auszubildende	6,3	5,0	7,5	15,1	66,0	159
	Rentner und Pensionäre	-	-	-	-	-	-
	Erwerbslose	-	-	-	-	-	-
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,5	1,9	1,9	9,6	73,1	52
	1 000 bis unter 2 000 Euro	31,2	11,3	3,2	12,4	41,9	186
	2 000 bis unter 3 000 Euro	40,4	8,9	2,3	10,8	37,6	213
	3 000 bis unter 4 000 Euro	46,1	8,6	5,9	12,1	27,3	256
	4 000 Euro und mehr	44,6	10,7	8,5	10,7	25,4	448
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	70,0	13,0	1,0	6,0	10,0	100
	II Potsdam Nord	45,3	9,4	8,2	13,1	24,1	245
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	27,2	9,3	7,4	11,6	44,4	378
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	35,8	8,7	6,0	9,6	39,9	218
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	51,2	12,4	3,5	11,2	21,8	170
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	37,1	8,1	4,1	12,2	38,6	197
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>39,9</b>	<b>9,7</b>	<b>5,8</b>	<b>11,2</b>	<b>33,4</b>	<b>1 308</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung - Öffentliche Verkehrsmittel					Befragte ins- gesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	26,8	8,6	7,7	18,9	38,0	639
	weiblich	34,5	8,5	8,3	19,6	29,0	672
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	45,1	13,2	8,8	10,6	22,3	273
	30 bis unter 50 Jahre	29,4	8,0	7,2	21,0	34,4	663
	50 bis unter 65 Jahre	22,4	6,3	8,8	23,3	39,2	352
	65 Jahre und älter	21,4	-	-	14,3	64,3	14
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	29,3	8,2	8,3	20,4	33,8	1 186
	mit Migrationshintergrund	44,4	11,9	5,6	8,7	29,4	126
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	30,6	8,5	8,1	19,5	33,3	1 244
	mit Behinderung	32,8	9,4	6,3	15,6	35,9	64
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	36,1	9,4	7,0	18,4	29,1	244
	2 Personen	28,4	7,6	9,5	19,4	35,2	475
	3 Personen	30,0	6,8	7,2	19,1	36,9	293
	4 Personen und mehr	30,2	11,2	7,1	20,3	31,2	295
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	36,9	8,9	6,4	18,6	29,2	236
	Paare ohne Kind/er	24,7	7,4	10,7	19,1	38,0	392
	Paare mit Kind/em	25,2	8,4	7,1	21,8	37,5	477
	Alleinerziehende	36,5	4,8	1,6	25,4	31,7	63
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	27,1	6,9	7,6	22,1	36,3	317
	Mieter bzw. Untermieter	31,9	9,0	8,1	18,5	32,6	991
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	38,2	11,6	9,1	15,7	25,4	319
	5 bis unter 15 Jahre	31,9	6,9	8,9	17,2	35,0	360
	15 Jahre und länger	26,4	8,0	7,0	22,3	36,3	628
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	24,0	14,0	6,0	16,0	40,0	50
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	28,2	4,7	4,4	19,9	42,7	316
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,4	9,6	9,1	19,7	30,2	920
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	26,3	7,5	8,1	21,0	37,1	1 122
	Schüler/Studierende/Auszubildende	58,8	15,3	7,6	8,2	10,0	170
	Rentner und Pensionäre	-	-	-	-	-	-
	Erwerbslose	-	-	-	-	-	-
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	57,9	19,3	1,8	8,8	12,3	57
	1 000 bis unter 2 000 Euro	36,3	9,5	8,4	18,9	26,8	190
	2 000 bis unter 3 000 Euro	28,5	11,3	7,7	17,6	34,8	221
	3 000 bis unter 4 000 Euro	22,3	4,8	11,2	23,5	38,2	251
	4 000 Euro und mehr	28,6	8,9	7,1	20,1	35,2	437
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	25,3	4,2	3,2	14,7	52,6	95
	II Potsdam Nord	26,8	7,3	9,8	22,0	34,1	246
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	29,1	9,6	9,6	19,0	32,7	385
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	36,0	7,2	5,9	21,6	29,3	222
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	26,3	9,0	6,6	18,6	39,5	167
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	39,7	11,1	8,5	16,6	24,1	199
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>30,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,0</b>	<b>19,3</b>	<b>33,4</b>	<b>1 314</b>

Merkmal	Ausprägung	Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung - Fahrrad					Befragte ins- gesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,9	10,1	6,0	9,6	46,5	635
	weiblich	34,2	10,0	5,9	10,8	39,0	657
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	34,3	10,6	4,9	10,9	39,2	265
	30 bis unter 50 Jahre	32,2	9,3	6,4	9,8	42,3	653
	50 bis unter 65 Jahre	26,8	11,0	6,2	10,5	45,5	354
	65 Jahre und älter	8,3	8,3	-	16,7	66,7	12
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	31,3	9,9	6,0	10,5	42,3	1 174
	mit Migrationshintergrund	29,4	11,8	5,0	8,4	45,4	119
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	31,5	10,0	6,3	10,3	42,0	1 227
	mit Behinderung	24,2	11,3	-	11,3	53,2	62
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	28,2	12,0	4,1	9,5	46,1	241
	2 Personen	27,6	9,4	6,9	10,7	45,4	467
	3 Personen	30,1	10,4	4,2	11,8	43,6	289
	4 Personen und mehr	40,2	8,6	7,9	8,6	34,7	291
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,3	10,7	3,9	9,4	47,6	233
	Paare ohne Kind/er	26,9	9,0	7,2	9,5	47,6	391
	Paare mit Kind/em	35,2	10,5	6,1	9,7	38,4	474
	Alleinerziehende	27,1	6,8	8,5	20,3	37,3	59
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	33,7	8,6	7,9	9,8	40,0	315
	Mieter bzw. Untermieter	30,2	10,5	5,3	10,4	43,6	973
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	30,0	7,2	6,5	7,5	48,9	307
	5 bis unter 15 Jahre	31,8	10,1	5,0	10,1	43,0	358
	15 Jahre und länger	30,7	11,6	6,3	11,9	39,6	623
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	18,4	16,3	2,0	12,2	51,0	49
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	23,5	11,1	3,8	12,7	48,9	315
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	34,0	9,4	7,1	9,4	40,1	903
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	30,1	9,9	6,2	10,1	43,7	1 111
	Schüler/Studierende/Auszubildende	38,4	11,0	4,9	11,6	34,1	164
	Rentner und Pensionäre	-	-	-	-	-	-
	Erwerbslose	-	-	-	-	-	-
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	37,7	7,5	3,8	5,7	45,3	53
	1 000 bis unter 2 000 Euro	31,0	12,3	3,7	13,9	39,0	187
	2 000 bis unter 3 000 Euro	29,2	10,8	8,0	10,8	41,0	212
	3 000 bis unter 4 000 Euro	36,4	7,9	5,9	11,1	38,7	253
	4 000 Euro und mehr	28,3	10,5	6,8	7,8	46,6	438
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,4	9,8	5,4	13,0	66,3	92
	II Potsdam Nord	32,1	7,8	9,1	11,5	39,5	243
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	41,5	9,1	5,0	8,1	36,3	383
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	32,6	11,0	5,5	10,6	40,4	218
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	21,0	10,2	6,6	12,6	49,7	167
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	28,6	13,5	4,2	9,4	44,3	192
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>31,1</b>	<b>10,0</b>	<b>5,9</b>	<b>10,3</b>	<b>42,6</b>	<b>1 295</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung - zu Fuß					Befragte insgesamt
		täglich/ fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,5	3,4	2,6	11,7	68,7	614
	weiblich	14,8	2,5	3,0	13,2	66,5	629
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	19,7	2,7	4,5	8,3	64,8	264
	30 bis unter 50 Jahre	13,2	2,9	2,4	11,8	69,7	627
	50 bis unter 65 Jahre	11,4	3,3	1,8	17,4	66,1	333
	65 Jahre und älter	8,3	8,3	-	8,3	75,0	12
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,7	2,9	2,7	13,0	68,7	1 125
	mit Migrationshintergrund	28,0	3,4	4,2	5,9	58,5	118
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,1	2,9	2,5	12,6	67,9	1 183
	mit Behinderung	15,5	5,2	8,6	10,3	60,3	58
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	18,9	2,5	3,8	11,8	63,0	238
	2 Personen	13,0	3,3	2,9	13,4	67,4	454
	3 Personen	13,4	4,0	0,4	10,8	71,5	277
	4 Personen und mehr	12,6	1,9	4,4	13,3	67,8	270
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,1	2,2	3,9	11,7	63,0	230
	Paare ohne Kind/er	10,1	2,7	3,2	13,0	71,1	377
	Paare mit Kind/em	11,0	3,1	2,7	12,5	70,7	447
	Alleinerziehende	22,8	3,5	-	19,3	54,4	57
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,6	3,4	2,4	13,1	72,4	290
	Mieter bzw. Untermieter	15,9	2,8	3,0	12,1	66,2	949
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	17,6	1,6	4,9	9,4	66,4	307
	5 bis unter 15 Jahre	14,3	3,5	2,6	9,6	69,9	342
	15 Jahre und länger	12,2	3,4	1,7	15,6	67,1	590
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,7	2,2	-	4,3	71,7	46
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,9	2,7	1,0	15,9	68,5	295
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	14,1	3,1	3,5	12,0	67,3	878
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,6	3,1	2,5	13,3	68,4	1 061
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,3	2,4	4,2	7,8	63,3	166
	Rentner und Pensionäre	-	-	-	-	-	-
	Erwerbslose	-	-	-	-	-	-
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,2	-	1,9	14,8	61,1	54
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,4	5,0	3,9	14,0	63,7	179
	2 000 bis unter 3 000 Euro	19,9	1,9	3,8	11,8	62,6	211
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,0	4,1	2,1	13,3	68,5	241
	4 000 Euro und mehr	8,7	2,6	2,4	13,9	72,4	416
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,5	1,1	-	1,1	92,3	91
	II Potsdam Nord	11,6	2,6	2,1	12,0	71,7	233
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	20,6	4,1	4,1	13,6	57,7	369
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	15,3	3,8	1,9	12,9	66,0	209
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,2	0,6	1,9	14,6	74,7	158
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	12,4	3,2	4,3	14,1	65,9	185
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>12,4</b>	<b>67,6</b>	<b>1 245</b>

Merkmal	Ausprägung	Überquerung der Langen Brücke					Befragte insgesamt
		mehrmals täglich	2-mal täglich	mehrmals pro Woche	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,2	11,1	32,3	45,7	2,8	1 013
	weiblich	6,1	11,9	31,2	48,1	2,7	1 045
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,5	16,4	37,6	32,8	2,8	287
	30 bis unter 50 Jahre	8,8	14,5	28,3	44,5	3,8	791
	50 bis unter 65 Jahre	7,2	11,7	28,6	50,5	1,9	566
	65 Jahre und älter	1,5	1,7	38,7	56,4	1,7	406
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	6,9	11,4	31,7	47,6	2,5	1 866
	mit Migrationshintergrund	9,5	12,7	32,8	40,2	4,8	189
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,1	11,5	31,6	47,1	2,7	1 858
	mit Behinderung	8,5	11,7	31,9	45,2	2,7	188
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,7	13,5	33,7	44,0	2,1	436
	2 Personen	6,3	9,5	32,8	49,4	2,0	893
	3 Personen	9,9	13,1	27,1	44,2	5,6	373
	4 Personen und mehr	7,2	12,0	31,8	46,7	2,3	349
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,8	13,8	33,3	44,1	2,1	429
	Paare ohne Kind/er	5,6	8,8	33,3	50,3	2,0	787
	Paare mit Kind/em	8,9	12,2	27,0	48,2	3,7	596
	Alleinerziehende	10,5	13,2	31,6	39,5	5,3	76
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,3	9,5	29,4	53,8	3,0	507
	Mieter bzw. Untermieter	8,0	12,2	32,4	44,8	2,6	1 543
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,8	13,4	33,0	42,1	3,7	409
	5 bis unter 15 Jahre	7,4	14,5	30,7	43,6	3,8	502
	15 Jahre und länger	6,8	9,5	31,8	50,1	1,8	1 141
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,1	6,8	24,8	52,8	7,5	161
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,9	11,8	29,9	48,6	1,8	558
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,9	11,7	33,4	45,7	2,4	1 294
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,3	14,2	27,5	46,7	3,2	1 348
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,3	16,1	41,7	28,0	3,0	168
	Rentner und Pensionäre	2,2	2,4	38,9	55,3	1,3	465
	Erwerbslose	7,5	5,0	45,0	40,0	2,5	40
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,7	9,7	36,9	39,8	1,9	103
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,3	12,3	33,2	45,5	1,7	358
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,7	11,5	33,9	46,7	2,1	383
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,4	11,9	31,4	48,0	3,3	369
	4 000 Euro und mehr	7,5	11,5	27,0	51,2	2,8	574
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,4	6,3	19,0	64,6	5,7	158
	II Potsdam Nord	6,4	13,3	30,3	47,4	2,6	346
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,0	14,7	34,1	39,2	3,1	587
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,0	7,4	28,3	58,0	2,3	350
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	5,1	9,4	28,6	54,7	2,2	276
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,7	12,4	41,0	34,1	1,7	346
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,1</b>	<b>11,5</b>	<b>31,7</b>	<b>46,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2 063</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Überquerung der Humboldtbrücke					Befragte insgesamt
		mehrmals täglich	2-mal täglich	mehrmals pro Woche	seltener	nie	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,3	7,8	27,6	52,5	6,7	996
	weiblich	3,5	6,4	23,0	59,7	7,4	1 020
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,9	7,5	18,9	52,5	17,1	280
	30 bis unter 50 Jahre	6,0	8,9	26,1	52,1	6,9	778
	50 bis unter 65 Jahre	4,7	8,6	23,8	59,2	3,8	559
	65 Jahre und älter	1,3	1,0	30,4	62,5	4,8	392
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,4	7,0	25,9	56,9	5,8	1 836
	mit Migrationshintergrund	4,5	7,3	19,1	49,4	19,7	178
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,5	7,2	25,4	56,0	6,9	1 827
	mit Behinderung	4,0	5,1	24,9	59,3	6,8	177
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	3,1	5,2	24,8	56,0	10,9	423
	2 Personen	4,5	6,4	26,4	56,2	6,4	884
	3 Personen	6,0	10,1	24,5	53,7	5,7	367
	4 Personen und mehr	4,2	8,0	24,4	58,0	5,4	336
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	3,1	5,1	24,9	56,3	10,6	414
	Paare ohne Kind/er	4,9	6,4	26,5	56,9	5,3	778
	Paare mit Kind/em	5,5	9,0	24,7	56,6	4,1	579
	Alleinerziehende	5,3	8,0	26,7	48,0	12,0	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,4	8,8	26,5	56,7	3,6	501
	Mieter bzw. Untermieter	4,4	6,6	24,9	56,2	8,0	1 507
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	2,8	6,3	20,7	54,8	15,4	396
	5 bis unter 15 Jahre	5,0	7,6	25,3	54,6	7,4	498
	15 Jahre und länger	4,7	7,0	27,0	57,5	3,8	1 116
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,3	4,6	17,1	56,6	16,4	152
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,0	6,8	28,1	55,1	5,0	544
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,1	7,6	25,5	56,2	6,6	1 282
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	6,2	9,4	24,2	54,4	5,8	1 332
	Schüler/Studierende/Auszubildende	1,2	6,6	12,7	55,4	24,1	166
	Rentner und Pensionäre	0,4	1,3	31,0	63,3	4,0	449
	Erwerbslose	5,6	-	47,2	41,7	5,6	36
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	3,2	2,1	23,2	49,5	22,1	95
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,9	4,9	24,9	58,0	9,3	345
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,0	4,3	25,3	59,3	7,2	376
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,4	9,5	23,8	56,1	5,1	369
	4 000 Euro und mehr	4,8	9,7	25,4	56,2	4,0	568
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,2	7,1	20,6	61,9	5,2	155
	II Potsdam Nord	5,7	10,5	24,0	52,3	7,5	333
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,5	6,2	27,0	53,6	8,7	578
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	6,8	9,7	32,4	48,0	3,1	352
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,8	6,2	23,1	61,5	7,3	273
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,1	3,0	20,3	66,1	8,5	330
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,4</b>	<b>7,1</b>	<b>25,3</b>	<b>56,2</b>	<b>7,0</b>	<b>2 021</b>

Merkmal	Ausprägung	Ihren Gesundheitszustand					Befragte ins- gesamt
		sehr gut	gut	mittel- mäßig	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,2	57,5	21,4	3,2	0,7	1 053
	weiblich	19,9	54,9	21,8	2,7	0,7	1 097
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	36,7	49,1	12,8	1,4	-	289
	30 bis unter 50 Jahre	25,7	59,3	13,4	1,4	0,2	805
	50 bis unter 65 Jahre	10,1	59,3	25,1	4,6	0,9	585
	65 Jahre und älter	6,0	50,0	37,3	5,0	1,7	464
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	18,2	56,6	21,6	3,0	0,7	1 945
	mit Migrationshintergrund	22,8	51,0	21,8	3,5	1,0	202
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	20,4	58,4	19,1	1,8	0,3	1 940
	mit Behinderung	1,5	33,0	46,0	15,0	4,5	200
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	14,1	53,4	28,0	3,8	0,6	468
	2 Personen	16,5	53,4	25,2	3,7	1,2	940
	3 Personen	22,1	62,3	13,2	2,1	0,3	385
	4 Personen und mehr	26,2	60,1	12,5	1,1	-	351
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	14,0	53,3	28,4	3,7	0,7	458
	Paare ohne Kind/er	15,9	53,3	25,5	4,2	1,1	828
	Paare mit Kind/em	23,0	62,5	13,2	1,2	0,2	608
	Alleinerziehende	17,3	62,7	17,3	1,3	1,3	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	18,9	60,3	18,6	2,0	0,2	539
	Mieter bzw. Untermieter	18,4	54,7	22,7	3,2	0,9	1 602
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	32,8	50,5	14,2	1,7	0,9	424
	5 bis unter 15 Jahre	22,8	56,8	17,1	2,9	0,4	514
	15 Jahre und länger	11,6	57,8	26,3	3,6	0,7	1 206
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,8	47,8	33,9	8,3	2,2	180
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	9,9	55,7	28,9	4,5	1,0	584
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	23,4	58,1	16,5	1,7	0,3	1 339
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	20,7	62,1	15,4	1,8	0,1	1 368
	Schüler/Studierende/Auszubildende	41,8	44,1	11,8	1,8	0,6	170
	Rentner und Pensionäre	5,3	47,6	39,2	6,1	1,7	525
	Erwerbslose	17,4	34,8	34,8	8,7	4,3	46
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	17,1	36,9	34,2	9,0	2,7	111
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,2	52,1	29,9	3,7	1,1	378
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,7	58,6	26,0	2,2	0,5	411
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,3	60,1	18,8	2,6	0,3	378
	4 000 Euro und mehr	25,3	61,6	11,6	1,4	0,2	586
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	15,0	56,3	20,6	6,3	1,9	160
	II Potsdam Nord	23,2	57,8	16,1	2,8	-	353
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	21,6	57,0	18,5	1,8	1,1	621
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,4	57,3	21,6	2,7	-	365
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,6	55,9	24,7	4,1	0,7	295
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,9	51,8	30,2	3,3	0,8	361
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,6</b>	<b>56,1</b>	<b>21,6</b>	<b>3,0</b>	<b>0,7</b>	<b>2 155</b>

# Anhang

## Tabellen – Gesundheitsförderung

Merkmal	Ausprägung	speziell Ihre körperliche Gesundheit					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,2	53,3	24,1	4,7	0,8	1 053
	weiblich	18,9	53,0	23,7	3,7	0,7	1 091
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	33,7	49,1	15,5	1,7	-	291
	30 bis unter 50 Jahre	25,0	56,0	16,4	2,2	0,2	803
	50 bis unter 65 Jahre	10,5	56,3	27,1	5,0	1,2	583
	65 Jahre und älter	5,9	45,8	38,6	8,2	1,5	461
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	17,7	53,2	24,2	4,0	0,8	1 939
	mit Migrationshintergrund	21,7	50,7	21,2	5,9	0,5	203
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	19,8	55,7	21,5	2,7	0,3	1 934
	mit Behinderung	1,5	28,0	47,0	18,5	5,0	200
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,8	51,0	29,7	4,7	0,9	465
	2 Personen	17,2	48,9	27,2	5,7	1,1	937
	3 Personen	20,1	60,9	16,7	2,1	0,3	384
	4 Personen und mehr	23,8	58,9	15,0	2,0	0,3	353
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,6	50,9	29,8	4,8	0,9	456
	Paare ohne Kind/er	16,6	48,7	28,1	5,7	1,0	826
	Paare mit Kind/em	20,7	60,0	17,1	2,0	0,2	608
	Alleinerziehende	20,0	61,3	13,3	4,0	1,3	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	18,5	58,2	19,8	3,2	0,4	536
	Mieter bzw. Untermieter	17,8	51,5	25,4	4,4	0,9	1 599
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	31,8	47,3	17,2	2,8	0,9	425
	5 bis unter 15 Jahre	20,4	57,0	18,5	3,5	0,6	514
	15 Jahre und länger	12,0	53,5	28,8	5,0	0,8	1 199
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,2	38,6	36,9	10,2	4,0	176
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	9,1	53,2	31,7	5,1	0,9	583
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	22,6	55,5	18,9	2,7	0,3	1 339
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	20,3	58,6	18,7	2,3	0,1	1 367
	Schüler/Studierende/Auszubildende	39,2	45,6	12,3	2,9	-	171
	Rentner und Pensionäre	5,6	42,5	41,0	8,7	2,3	520
	Erwerbslose	15,2	39,1	28,3	13,0	4,3	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,6	33,9	39,4	9,2	1,8	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,4	50,5	30,2	7,1	0,8	378
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,7	54,9	27,0	4,7	0,7	408
	3 000 bis unter 4 000 Euro	19,0	54,0	24,1	2,6	0,3	378
	4 000 Euro und mehr	24,0	59,8	14,5	1,5	0,2	587
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,7	53,4	24,2	6,8	1,9	161
	II Potsdam Nord	21,4	53,2	21,7	3,4	0,3	355
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	21,5	54,0	20,8	2,9	0,8	620
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,7	54,0	22,6	4,4	0,3	363
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,5	53,4	26,6	4,8	0,7	290
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,1	50,0	30,6	5,3	1,1	360
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,1</b>	<b>53,1</b>	<b>23,9</b>	<b>4,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2 149</b>

Merkmal	Ausprägung	speziell Ihre seelische Gesundheit					Befragte ins- gesamt
		sehr gut	gut	mittel- mäßig	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	21,8	52,2	21,4	3,7	1,0	1 039
	weiblich	19,0	52,3	22,9	4,6	1,3	1 087
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,8	40,5	28,2	4,5	1,0	291
	30 bis unter 50 Jahre	23,1	54,5	18,1	3,5	0,9	802
	50 bis unter 65 Jahre	18,2	50,2	23,8	5,9	1,9	576
	65 Jahre und älter	15,1	57,6	23,3	3,3	0,7	451
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	20,4	52,8	21,3	4,4	1,1	1 924
	mit Migrationshintergrund	20,0	45,5	30,5	3,0	1,0	200
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,4	52,9	21,0	4,0	0,6	1 921
	mit Behinderung	9,7	44,1	33,3	6,7	6,2	195
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	14,3	49,7	27,4	6,7	1,9	463
	2 Personen	19,8	52,9	20,8	5,1	1,4	923
	3 Personen	23,5	50,1	24,0	1,8	0,5	383
	4 Personen und mehr	26,1	56,0	16,5	1,4	-	352
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,0	49,0	27,2	6,8	2,0	453
	Paare ohne Kind/er	19,4	54,1	20,6	4,7	1,2	814
	Paare mit Kind/em	25,8	54,0	18,5	1,3	0,3	604
	Alleinerziehende	17,3	53,3	25,3	2,7	1,3	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	24,2	54,1	18,2	3,0	0,6	534
	Mieter bzw. Untermieter	19,1	51,5	23,4	4,7	1,3	1 584
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	28,2	44,8	22,7	3,6	0,7	422
	5 bis unter 15 Jahre	23,9	52,7	18,1	3,7	1,6	507
	15 Jahre und länger	15,9	54,6	23,8	4,7	1,1	1 191
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	14,5	43,9	32,9	5,8	2,9	173
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	13,8	53,3	25,3	6,4	1,2	578
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	23,9	53,2	18,9	3,1	0,8	1 330
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	22,2	53,9	19,6	3,6	0,8	1 363
	Schüler/Studierende/Auszubildende	28,2	38,8	26,5	5,3	1,2	170
	Rentner und Pensionäre	14,0	53,5	26,2	4,5	1,8	508
	Erwerbslose	6,7	35,6	44,4	8,9	4,4	45
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	14,8	31,5	35,2	13,9	4,6	108
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,0	52,1	29,4	5,1	1,3	374
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,3	56,0	23,8	4,3	0,8	400
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,6	56,4	19,4	4,0	1,6	376
	4 000 Euro und mehr	31,5	53,0	13,2	2,1	0,3	585
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	16,8	52,2	24,2	5,6	1,2	161
	II Potsdam Nord	25,5	49,6	20,1	4,0	0,8	353
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	22,9	54,0	19,8	1,9	1,5	617
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	19,7	51,5	21,1	7,8	-	361
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	15,1	53,2	26,8	3,5	1,4	284
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	17,2	51,5	24,8	4,8	1,7	355
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>20,3</b>	<b>52,2</b>	<b>22,1</b>	<b>4,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2 131</b>

# Anhang

## Tabellen – Gesundheitsförderung

Merkmal	Ausprägung	Ihr Wohlbefinden insgesamt					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	15,1	60,4	22,7	1,5	0,3	1 050
	weiblich	16,0	59,2	21,9	2,5	0,5	1 097
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	21,8	54,3	21,5	2,1	0,3	289
	30 bis unter 50 Jahre	19,9	62,5	16,5	1,1	-	805
	50 bis unter 65 Jahre	12,3	58,2	25,5	3,1	0,9	584
	65 Jahre und älter	8,4	59,6	28,9	2,4	0,6	463
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	15,7	59,7	22,1	2,2	0,3	1 943
	mit Migrationshintergrund	13,9	58,7	24,9	1,0	1,5	201
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	16,8	61,1	20,4	1,6	0,2	1 935
	mit Behinderung	4,0	45,5	41,1	6,9	2,5	202
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	9,6	58,5	28,2	3,0	0,6	468
	2 Personen	14,9	57,8	24,1	2,6	0,6	938
	3 Personen	19,0	61,2	18,5	1,3	-	384
	4 Personen und mehr	20,7	65,3	13,6	0,3	-	352
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,0	58,3	27,9	3,1	0,7	458
	Paare ohne Kind/er	14,3	59,3	23,5	2,2	0,7	826
	Paare mit Kind/em	20,9	63,7	14,7	0,7	-	604
	Alleinerziehende	11,7	59,7	24,7	3,9	-	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	18,6	61,8	18,1	1,3	0,2	537
	Mieter bzw. Untermieter	14,6	59,0	23,7	2,2	0,5	1 601
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	24,6	53,7	19,4	2,1	0,2	423
	5 bis unter 15 Jahre	20,5	60,4	16,8	1,9	0,4	513
	15 Jahre und länger	10,0	61,7	25,6	2,1	0,5	1 205
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,0	46,9	39,0	3,4	1,7	177
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,4	60,8	28,4	2,1	0,3	582
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	19,5	61,2	17,2	1,9	0,2	1 341
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	17,8	62,9	17,5	1,6	0,2	1 368
	Schüler/Studierende/Auszubildende	24,7	48,2	24,1	2,4	0,6	170
	Rentner und Pensionäre	7,9	56,0	32,8	2,3	1,0	521
	Erwerbslose	2,2	52,2	39,1	6,5	-	46
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	9,2	36,7	46,8	4,6	2,8	109
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,0	60,4	28,5	2,9	0,3	376
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,5	63,1	25,2	2,0	0,2	409
	3 000 bis unter 4 000 Euro	15,0	63,5	18,9	2,1	0,5	381
	4 000 Euro und mehr	25,1	62,1	12,1	0,5	0,2	586
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	12,4	60,9	21,7	3,7	1,2	161
	II Potsdam Nord	18,0	60,1	21,1	0,8	-	356
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	19,3	61,1	17,8	1,3	0,5	617
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	15,4	58,8	24,2	1,6	-	364
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	11,6	58,7	25,6	3,4	0,7	293
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	11,4	58,4	26,6	3,0	0,6	361
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>15,5</b>	<b>59,8</b>	<b>22,3</b>	<b>2,0</b>	<b>0,4</b>	<b>2 152</b>

Merkmal	Ausprägung	Ihre soziale Eingebundenheit					Befragte ins- gesamt
		sehr gut	gut	mittel- mäßig	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	15,9	54,2	24,2	4,5	1,3	1 031
	weiblich	21,5	54,4	18,9	4,4	0,8	1 066
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	24,6	50,9	20,1	3,5	1,0	289
	30 bis unter 50 Jahre	22,3	52,8	19,8	4,3	0,8	797
	50 bis unter 65 Jahre	15,5	56,7	20,7	5,8	1,2	566
	65 Jahre und älter	12,3	56,0	26,9	3,4	1,4	439
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	19,4	55,0	20,3	4,2	1,2	1 899
	mit Migrationshintergrund	12,7	46,7	33,0	7,6	-	197
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	19,7	54,8	20,9	3,9	0,7	1 891
	mit Behinderung	9,2	49,5	26,5	10,2	4,6	196
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	12,1	51,6	29,3	5,9	1,1	461
	2 Personen	17,2	54,2	22,2	4,8	1,6	900
	3 Personen	22,0	56,7	17,6	3,1	0,5	381
	4 Personen und mehr	27,4	55,8	13,4	3,1	0,3	351
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,2	52,1	29,0	5,5	1,1	451
	Paare ohne Kind/er	16,1	55,7	22,0	4,7	1,5	794
	Paare mit Kind/em	24,3	55,9	16,8	2,7	0,3	601
	Alleinerziehende	24,7	52,1	11,0	11,0	1,4	73
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	22,6	57,2	16,2	3,0	0,9	530
	Mieter bzw. Untermieter	17,3	53,2	23,3	5,0	1,1	1 559
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	17,7	47,8	26,3	6,9	1,2	418
	5 bis unter 15 Jahre	20,3	54,1	20,1	3,7	1,8	508
	15 Jahre und länger	18,3	56,8	20,3	3,9	0,7	1 165
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,8	54,4	28,1	7,5	1,3	160
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,5	55,1	24,0	4,8	1,6	566
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	21,6	54,4	19,5	3,7	0,8	1 325
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	20,5	57,4	18,1	3,6	0,4	1 344
	Schüler/Studierende/Auszubildende	29,2	43,9	20,5	5,8	0,6	171
	Rentner und Pensionäre	11,2	52,7	29,1	4,8	2,2	499
	Erwerbslose	11,4	25,0	40,9	18,2	4,5	44
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,9	38,3	33,6	10,3	1,9	107
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,7	52,7	26,5	5,7	1,4	366
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,2	57,3	24,2	5,1	1,3	393
	3 000 bis unter 4 000 Euro	19,5	55,4	19,5	4,1	1,6	370
	4 000 Euro und mehr	25,3	57,8	14,3	2,2	0,3	581
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,6	57,0	20,9	5,1	2,5	158
	II Potsdam Nord	20,3	56,6	19,7	2,9	0,6	350
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	22,3	53,3	19,5	4,3	0,7	606
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,8	50,3	23,6	4,7	0,6	360
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	16,3	52,9	22,5	5,8	2,5	276
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	12,5	57,7	24,1	4,8	0,9	352
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,7</b>	<b>54,3</b>	<b>21,5</b>	<b>4,5</b>	<b>1,0</b>	<b>2 102</b>

# Anhang

## Tabellen – Gesundheitsförderung

Merkmal	Ausprägung	Kennen Sie Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit? (z.B. Kontakt- und Beratungsstelle, Suchtberatung, Jugendberufsagentur, Pflegeberatung)?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	20,9	79,1	1 068
	weiblich	28,9	71,1	1 095
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	22,2	77,8	293
	30 bis unter 50 Jahre	21,7	78,3	811
	50 bis unter 65 Jahre	27,4	72,6	591
	65 Jahre und älter	28,5	71,5	459
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	25,9	74,1	1 959
	mit Migrationshintergrund	15,4	84,6	201
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	23,5	76,5	1 946
	mit Behinderung	38,2	61,8	207
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	26,5	73,5	465
	2 Personen	23,7	76,3	946
	3 Personen	26,6	73,4	391
	4 Personen und mehr	24,5	75,5	355
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	26,4	73,6	454
	Paare ohne Kind/er	22,8	77,2	835
	Paare mit Kind/em	24,0	76,0	613
	Alleinerziehende	37,7	62,3	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	21,7	78,3	544
	Mieter bzw. Untermieter	25,9	74,1	1 609
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,4	86,6	426
	5 bis unter 15 Jahre	22,4	77,6	518
	15 Jahre und länger	30,1	69,9	1 214
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	30,9	69,1	178
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	28,2	71,8	588
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	22,6	77,4	1 348
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	22,7	77,3	1 376
	Schüler/Studierende/Auszubildende	21,4	78,6	173
	Rentner und Pensionäre	29,8	70,2	523
	Erwerbslose	48,9	51,1	47
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	38,4	61,6	112
	1 000 bis unter 2 000 Euro	24,9	75,1	373
	2 000 bis unter 3 000 Euro	27,0	73,0	415
	3 000 bis unter 4 000 Euro	26,6	73,4	379
	4 000 Euro und mehr	18,6	81,4	590
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	19,9	80,1	166
	II Potsdam Nord	19,8	80,2	358
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	26,4	73,6	617
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	24,0	76,0	367
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	27,5	72,5	298
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	28,5	71,5	362
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>24,9</b>	<b>75,1</b>	<b>2 168</b>

Merkmal	Ausprägung	Wie oft nutzen Sie Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?			
		regelmäßig	gelegentlich	nie	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,1	32,3	62,7	217
	weiblich	3,9	27,7	68,4	310
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	1,6	18,8	79,7	64
	30 bis unter 50 Jahre	1,7	22,3	76,0	175
	50 bis unter 65 Jahre	6,3	29,7	63,9	158
	65 Jahre und älter	7,3	46,8	46,0	124
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,0	29,4	66,5	496
	mit Migrationshintergrund	10,3	31,0	58,6	29
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,4	26,6	70,0	444
	mit Behinderung	10,1	45,6	44,3	79
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	5,9	31,9	62,2	119
	2 Personen	6,0	34,7	59,3	216
	3 Personen	1,0	26,0	73,1	104
	4 Personen und mehr	2,3	17,4	80,2	86
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,0	30,2	63,8	116
	Paare ohne Kind/er	6,6	33,9	59,6	183
	Paare mit Kind/ern	1,4	21,8	76,9	147
	Alleinerziehende	-	37,9	62,1	29
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,7	32,7	64,6	113
	Mieter bzw. Untermieter	4,9	28,4	66,7	409
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,5	19,3	77,2	57
	5 bis unter 15 Jahre	2,6	29,3	68,1	116
	15 Jahre und länger	5,1	31,3	63,6	352
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,3	40,0	52,7	55
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,6	29,8	64,6	161
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,0	27,0	69,9	296
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	1,9	23,4	74,7	308
	Schüler/Studierende/Auszubildende	8,1	16,2	75,7	37
	Rentner und Pensionäre	8,1	43,0	49,0	149
	Erwerbslose	4,5	45,5	50,0	22
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,1	35,7	57,1	42
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,4	32,2	63,3	90
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,5	31,8	63,6	110
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,0	24,5	73,5	98
	4 000 Euro und mehr	1,8	23,9	74,3	109
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	-	36,7	63,3	30
	II Potsdam Nord	6,9	23,6	69,4	72
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,1	24,4	72,5	160
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,9	29,4	64,7	85
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,8	36,7	59,5	79
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,0	34,7	60,4	101
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>4,4</b>	<b>29,6</b>	<b>66,0</b>

# Anhang

## Tabellen – Gesundheitsförderung

Merkmal	Ausprägung	Wie zufrieden sind Sie mit den Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?				Befragte insgesamt
		sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	6,1	81,8	12,1	-	66
	weiblich	5,1	75,6	17,9	1,3	78
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	x	x	x	x	x
	30 bis unter 50 Jahre	-	86,1	13,9	-	36
	50 bis unter 65 Jahre	2,0	80,4	17,6	-	51
	65 Jahre und älter	8,3	75,0	14,6	2,1	48
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,3	79,5	14,4	0,8	132
	mit Migrationshintergrund	x	x	x	x	x
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,3	81,1	12,6	-	111
	mit Behinderung	3,2	67,7	25,8	3,2	31
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	3,0	81,8	12,1	3,0	33
	2 Personen	7,1	75,7	17,1	-	70
	3 Personen	4,0	76,0	20,0	-	25
	4 Personen und mehr	x	x	x	x	x
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	3,2	83,9	9,7	3,2	31
	Paare ohne Kind/er	6,7	73,3	20,0	-	60
	Paare mit Kind/ern	3,3	83,3	13,3	-	30
	Alleinerziehende	x	x	x	x	x
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,5	87,1	6,5	-	31
	Mieter bzw. Untermieter	5,4	75,7	18,0	0,9	111
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	x	x	x	x	x
	5 bis unter 15 Jahre	x	x	x	x	x
	15 Jahre und länger	5,8	79,8	13,5	1,0	104
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	x	x	x	x	x
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,7	76,7	18,6	-	43
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,7	84,0	12,0	1,3	75
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,5	86,8	11,8	-	68
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	7,1	76,8	16,1	-	56
	Erwerbslose	x	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	x	x	x	x	x
	1 000 bis unter 2 000 Euro	x	x	x	x	x
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,5	80,6	12,9	-	31
	3 000 bis unter 4 000 Euro	x	x	x	x	x
	4 000 Euro und mehr	x	x	x	x	x
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	x	x	x	x	x
	II Potsdam Nord	x	x	x	x	x
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,0	78,8	15,2	3,0	33
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	x	x	x	x	x
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	x	x	x	x	x
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,5	77,4	16,1	-	31
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>5,6</b>	<b>78,5</b>	<b>15,3</b>	<b>0,7</b>	<b>144</b>

Merkmal	Ausprägung	Ärztliche Versorgung									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	12,6	49,3	24,9	7,2	4,2	1,8	2,5	1 047		
	weiblich	11,9	40,8	27,4	12,5	5,4	2,0	2,6	1 081		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	14,3	44,9	21,3	12,1	6,6	0,7	2,5	272		
	30 bis unter 50 Jahre	8,6	40,2	30,1	11,3	7,1	2,8	2,8	794		
	50 bis unter 65 Jahre	11,8	46,3	25,2	11,2	3,2	2,2	2,5	587		
	65 Jahre und älter	18,1	52,3	23,9	3,4	1,5	0,9	2,2	465		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	12,2	45,3	26,0	9,9	4,9	1,9	2,6	1 938		
	mit Migrationshintergrund	11,8	40,9	29,6	10,2	4,3	3,2	2,6	186		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,4	44,7	26,4	10,0	4,6	2,0	2,6	1 907		
	mit Behinderung	11,4	45,7	26,2	9,0	6,7	1,0	2,6	210		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,7	46,2	26,3	9,1	2,9	1,8	2,5	452		
	2 Personen	14,2	46,1	24,5	8,5	4,9	1,7	2,5	937		
	3 Personen	11,2	44,2	24,9	12,7	4,7	2,3	2,6	385		
	4 Personen und mehr	6,0	40,8	32,2	11,2	7,2	2,6	2,8	348		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	14,2	45,9	26,6	9,0	2,9	1,4	2,4	444		
	Paare ohne Kind/er	13,9	47,5	24,6	7,6	4,7	1,7	2,5	828		
	Paare mit Kind/ern	7,8	41,3	29,5	12,7	6,1	2,6	2,8	606		
	Alleinerziehende	13,0	32,5	28,6	18,2	5,2	2,6	2,8	77		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,2	43,4	28,8	9,7	3,6	3,2	2,6	534		
	Mieter bzw. Untermieter	12,4	45,4	25,6	9,8	5,2	1,6	2,5	1 585		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	12,1	39,0	25,1	10,9	10,1	2,8	2,8	387		
	5 bis unter 15 Jahre	11,6	44,4	25,5	11,2	5,5	1,8	2,6	509		
	15 Jahre und länger	12,5	47,1	26,9	9,0	2,8	1,8	2,5	1 228		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	16,9	49,7	19,1	6,0	5,5	2,7	2,4	183		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,8	47,3	24,5	9,9	4,3	1,4	2,5	588		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,9	43,3	28,3	10,5	4,9	2,1	2,6	1 307		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,9	42,8	28,4	11,4	5,2	2,4	2,7	1 355		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,7	44,0	15,7	12,6	10,1	1,9	2,6	159		
	Rentner und Pensionäre	18,3	49,8	24,7	4,5	1,9	0,8	2,2	530		
	Erwerbslose	4,5	40,9	22,7	13,6	11,4	6,8	3,1	44		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,8	48,6	20,2	9,2	6,4	1,8	2,5	109		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,1	42,1	28,1	11,2	3,8	1,6	2,6	366		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,7	49,1	22,6	8,8	4,6	2,2	2,5	411		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,1	45,4	27,4	9,4	4,0	1,6	2,5	372		
	4 000 Euro und mehr	10,1	42,5	29,8	10,4	5,5	1,7	2,6	577		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	10,0	34,4	29,4	13,8	8,8	3,8	2,9	160		
	II Potsdam Nord	8,5	48,0	29,0	8,0	4,8	1,7	2,6	352		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,3	44,9	27,2	9,0	4,0	1,7	2,5	603		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,7	41,3	25,4	11,7	5,2	2,7	2,6	366		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	16,8	49,3	19,8	9,4	3,4	1,3	2,4	298		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	9,8	46,9	26,7	9,8	5,1	1,7	2,6	356		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>12,2</b>	<b>45,0</b>	<b>26,2</b>	<b>9,8</b>	<b>4,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>	<b>2 135</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Einzelhandel und Dienstleistungsangebot							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	16,9	53,3	23,0	4,6	1,6	0,7	2,2	1 050	
	weiblich	17,7	50,9	21,4	7,8	1,7	0,5	2,3	1 093	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,3	51,3	21,3	7,2	2,5	0,4	2,3	277	
	30 bis unter 50 Jahre	17,7	52,4	21,4	6,6	1,6	0,4	2,2	809	
	50 bis unter 65 Jahre	16,4	50,0	25,4	5,8	1,2	1,2	2,3	586	
	65 Jahre und älter	17,8	55,4	19,8	5,2	1,3	0,4	2,2	460	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	17,6	52,7	21,5	6,0	1,5	0,7	2,2	1 948	
	mit Migrationshintergrund	13,0	45,6	29,0	8,8	3,1	0,5	2,5	193	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	17,4	52,5	21,7	6,2	1,7	0,6	2,2	1 930	
	mit Behinderung	16,2	47,5	27,5	6,9	1,5	0,5	2,3	204	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	18,0	56,0	18,4	5,6	1,5	0,4	2,2	461	
	2 Personen	17,6	51,3	22,3	6,5	1,5	0,8	2,3	942	
	3 Personen	19,3	51,9	20,6	6,2	1,8	0,3	2,2	389	
	4 Personen und mehr	13,3	49,7	27,7	6,4	2,0	0,9	2,4	346	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	18,3	55,9	18,5	5,3	1,5	0,4	2,2	454	
	Paare ohne Kind/er	17,7	51,5	22,4	5,9	1,6	1,0	2,3	831	
	Paare mit Kind/ern	16,7	51,6	22,3	6,9	1,8	0,7	2,3	610	
	Alleinerziehende	19,2	46,2	24,4	9,0	1,3	-	2,3	78	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	16,5	48,0	25,5	7,4	1,5	1,1	2,3	538	
	Mieter bzw. Untermieter	17,5	53,3	21,2	5,8	1,8	0,4	2,2	1 596	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,3	48,1	23,3	10,0	2,9	0,5	2,4	412	
	5 bis unter 15 Jahre	18,3	52,7	21,0	6,4	1,2	0,4	2,2	514	
	15 Jahre und länger	17,5	53,3	22,2	4,8	1,5	0,8	2,2	1 214	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,1	51,5	19,3	4,7	1,2	2,3	2,2	171	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	15,3	56,2	21,3	5,5	1,4	0,3	2,2	587	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,2	50,9	22,9	6,7	1,8	0,4	2,3	1 338	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	17,4	52,5	22,0	6,1	1,5	0,5	2,2	1 376	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,3	46,6	23,6	10,6	4,3	0,6	2,5	161	
	Rentner und Pensionäre	18,4	53,4	21,1	5,0	1,3	0,8	2,2	521	
	Erwerbslose	9,1	40,9	36,4	9,1	2,3	2,3	2,6	44	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	14,0	49,5	22,4	11,2	2,8	-	2,4	107	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,6	54,0	19,8	4,5	1,3	0,8	2,2	378	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	17,5	56,3	17,7	6,3	1,2	1,0	2,2	412	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	15,9	54,4	22,0	6,6	0,8	0,3	2,2	377	
	4 000 Euro und mehr	19,7	48,5	23,2	6,3	1,7	0,5	2,2	585	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,9	42,5	23,1	16,3	3,8	2,5	2,7	160	
	II Potsdam Nord	15,8	47,2	26,7	8,1	1,4	0,8	2,3	360	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	17,6	50,8	23,5	5,8	1,9	0,3	2,2	618	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	19,4	52,4	22,4	4,7	0,8	0,3	2,2	361	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	22,3	57,4	14,5	3,4	1,7	0,7	2,1	296	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,1	58,6	21,1	4,2	1,4	0,6	2,2	355	
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>17,3</b>	<b>52,0</b>	<b>22,2</b>	<b>6,2</b>	<b>1,7</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>	<b>2 150</b>	

Merkmal	Ausprägung	Wohnungsangebot									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,1	11,3	18,8	26,1	24,7	16,0	4,1	858		
	weiblich	2,1	9,2	14,9	23,2	29,6	21,0	4,3	867		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	1,9	6,3	13,0	21,9	33,5	23,4	4,5	269		
	30 bis unter 50 Jahre	1,1	6,5	15,4	26,7	29,1	21,2	4,4	735		
	50 bis unter 65 Jahre	2,9	12,1	18,6	26,0	24,9	15,5	4,0	446		
	65 Jahre und älter	7,1	21,6	21,3	20,9	19,0	10,1	3,5	268		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	2,6	10,0	17,1	24,1	27,9	18,4	4,2	1 554		
	mit Migrationshintergrund	3,0	11,9	14,9	30,4	20,8	19,0	4,1	168		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,6	10,0	17,0	24,9	27,0	18,6	4,2	1 561		
	mit Behinderung	3,2	11,5	14,7	24,4	27,6	18,6	4,2	156		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,8	14,4	19,0	21,2	26,3	16,1	4,0	353		
	2 Personen	3,5	11,3	16,9	25,0	24,2	19,0	4,1	715		
	3 Personen	1,4	7,8	15,1	23,2	33,9	18,6	4,4	345		
	4 Personen und mehr	1,6	5,5	16,0	29,6	27,0	20,2	4,4	307		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,9	15,1	18,8	21,4	26,1	15,7	4,0	345		
	Paare ohne Kind/er	4,1	12,1	18,5	25,5	22,3	17,5	4,0	611		
	Paare mit Kind/ern	1,5	7,1	15,5	27,2	30,2	18,6	4,3	537		
	Alleinerziehende	-	4,1	9,5	17,6	35,1	33,8	4,9	74		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,1	14,3	17,7	28,3	25,5	11,2	3,9	322		
	Mieter bzw. Untermieter	2,5	9,3	16,6	24,0	27,5	20,1	4,2	1 396		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,0	12,1	16,1	25,3	26,6	16,9	4,1	372		
	5 bis unter 15 Jahre	0,9	8,5	16,9	27,7	28,4	17,6	4,3	433		
	15 Jahre und länger	3,3	10,3	16,7	23,3	26,7	19,8	4,2	916		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,5	19,7	16,7	22,0	23,5	13,6	3,8	132		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,7	10,9	18,3	24,6	23,7	19,9	4,2	448		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,2	9,0	16,4	25,4	28,6	18,5	4,2	1 110		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,5	7,6	16,6	26,6	28,4	19,4	4,3	1 178		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	3,2	8,3	12,8	21,8	32,1	21,8	4,4	156		
	Rentner und Pensionäre	6,3	21,5	20,6	19,9	19,9	11,7	3,6	316		
	Erwerbslose	2,3	11,6	9,3	18,6	27,9	30,2	4,5	43		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,1	9,4	8,3	20,8	30,2	29,2	4,6	96		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,1	11,7	14,5	20,5	30,0	21,2	4,3	283		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,9	7,9	18,4	21,1	27,2	21,5	4,2	331		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,3	6,9	16,3	30,0	27,2	18,4	4,3	320		
	4 000 Euro und mehr	2,3	11,9	19,8	27,3	25,4	13,3	4,0	480		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,9	7,8	21,4	29,1	26,2	13,6	4,1	103		
	II Potsdam Nord	3,2	9,3	19,6	28,8	26,3	12,8	4,0	281		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,1	10,0	18,3	24,3	27,8	17,4	4,2	518		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,7	6,4	9,8	26,4	28,7	25,0	4,4	296		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,5	14,2	15,4	24,2	22,5	21,3	4,1	240		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,1	13,1	17,9	18,9	29,2	18,9	4,2	291		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>10,2</b>	<b>16,8</b>	<b>24,8</b>	<b>27,1</b>	<b>18,5</b>	<b>4,2</b>	<b>1 729</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Kinderbetreuungseinrichtungen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,5	23,5	28,2	24,7	14,4	5,6	3,4	485		
	weiblich	4,2	19,4	26,5	25,9	16,2	7,7	3,5	505		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	2,9	19,6	18,6	32,4	18,6	7,8	3,7	102		
	30 bis unter 50 Jahre	3,2	19,1	25,9	27,4	17,3	7,0	3,6	555		
	50 bis unter 65 Jahre	4,1	23,7	32,9	21,5	11,4	6,4	3,3	219		
	65 Jahre und älter	7,5	30,8	32,7	15,9	8,4	4,7	3,0	107		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	3,6	20,3	27,5	25,6	16,4	6,6	3,5	897		
	mit Migrationshintergrund	5,5	30,8	26,4	23,1	6,6	7,7	3,2	91		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,0	21,4	26,6	25,3	15,7	7,0	3,5	902		
	mit Behinderung	2,4	18,3	36,6	26,8	12,2	3,7	3,4	82		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	3,3	25,0	29,2	20,0	15,0	7,5	3,4	120		
	2 Personen	3,4	19,6	31,3	22,7	14,1	8,9	3,5	291		
	3 Personen	3,5	20,8	21,1	27,7	20,4	6,6	3,6	289		
	4 Personen und mehr	4,8	22,1	29,1	27,7	12,1	4,2	3,3	289		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,2	25,4	29,7	20,3	14,4	5,9	3,3	118		
	Paare ohne Kind/er	3,0	19,9	29,0	23,4	15,2	9,5	3,6	231		
	Paare mit Kind/ern	3,8	20,7	26,8	26,9	16,3	5,5	3,5	527		
	Alleinerziehende	1,8	26,8	23,2	28,6	10,7	8,9	3,5	56		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,7	21,3	31,9	24,3	11,4	5,3	3,3	263		
	Mieter bzw. Untermieter	3,2	21,1	25,8	25,8	17,0	7,2	3,5	725		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	2,3	16,8	26,0	24,9	18,5	11,6	3,8	173		
	5 bis unter 15 Jahre	2,7	24,4	24,8	28,3	15,1	4,7	3,4	258		
	15 Jahre und länger	4,8	21,4	28,7	24,4	14,5	6,1	3,4	557		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,6	32,4	25,4	18,3	12,7	5,6	3,2	71		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,4	24,7	28,1	22,1	13,7	8,0	3,4	263		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,6	18,8	27,3	27,5	16,4	6,4	3,5	640		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,3	19,2	26,9	27,0	16,1	7,5	3,6	759		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	3,5	19,3	22,8	28,1	19,3	7,0	3,6	57		
	Rentner und Pensionäre	6,9	29,0	34,4	18,3	7,6	3,8	3,0	131		
	Erwerbslose	-	50,0	16,7	8,3	25,0	-	3,1	24		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,7	18,9	35,1	21,6	13,5	8,1	3,5	37		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,1	21,5	23,1	24,0	17,4	9,9	3,6	121		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,7	22,8	24,0	25,1	17,5	5,8	3,5	171		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,6	17,6	30,6	29,5	12,4	6,2	3,5	193		
	4 000 Euro und mehr	4,0	20,2	28,8	25,4	15,4	6,3	3,5	351		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,4	22,0	23,2	31,7	13,4	7,3	3,5	82		
	II Potsdam Nord	3,3	18,6	29,5	29,5	12,6	6,6	3,5	183		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,6	20,1	27,0	25,5	17,6	6,1	3,5	278		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,7	18,0	25,0	22,1	20,9	9,3	3,6	172		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	5,2	36,3	25,2	17,0	11,1	5,2	3,1	135		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,5	16,9	32,4	28,2	13,4	5,6	3,5	142		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>3,8</b>	<b>21,4</b>	<b>27,3</b>	<b>25,4</b>	<b>15,4</b>	<b>6,7</b>	<b>3,5</b>	<b>992</b>		

Merkmal	Ausprägung	Weiterführende Schulen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	6,7	34,9	33,3	15,9	6,9	2,4	2,9	421		
	weiblich	6,7	29,6	30,5	19,6	8,8	4,8	3,1	419		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	5,1	38,2	36,0	13,2	5,1	2,2	2,8	136		
	30 bis unter 50 Jahre	5,7	28,3	30,6	21,3	10,5	3,6	3,1	389		
	50 bis unter 65 Jahre	6,8	36,8	29,5	17,3	5,0	4,5	2,9	220		
	65 Jahre und älter	13,6	28,4	38,6	9,1	8,0	2,3	2,8	88		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	6,5	31,5	32,1	18,5	8,0	3,4	3,0	764		
	mit Migrationshintergrund	6,6	36,8	31,6	10,5	9,2	5,3	2,9	76		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,0	32,5	31,6	17,2	8,0	3,7	3,0	766		
	mit Behinderung	2,9	27,1	35,7	24,3	7,1	2,9	3,1	70		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,6	34,6	34,6	15,0	6,5	3,7	2,9	107		
	2 Personen	7,3	30,4	36,5	14,6	7,7	3,5	3,0	260		
	3 Personen	4,2	32,5	25,0	24,5	9,0	4,7	3,2	212		
	4 Personen und mehr	8,0	33,0	31,4	16,5	8,4	2,7	2,9	261		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,7	35,2	33,3	15,2	6,7	2,9	2,9	105		
	Paare ohne Kind/er	7,1	30,6	36,7	14,3	7,7	3,6	3,0	196		
	Paare mit Kind/ern	6,4	32,5	28,4	20,5	8,7	3,6	3,0	391		
	Alleinerziehende	1,7	36,2	29,3	15,5	10,3	6,9	3,2	58		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,8	33,7	29,0	17,6	7,8	3,9	3,0	255		
	Mieter bzw. Untermieter	6,2	31,3	33,2	17,8	8,0	3,4	3,0	584		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,9	27,5	35,3	20,6	8,8	2,9	3,1	102		
	5 bis unter 15 Jahre	6,6	37,1	30,5	15,5	7,0	3,3	2,9	213		
	15 Jahre und länger	7,0	31,0	31,8	18,1	8,4	3,6	3,0	525		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,8	29,0	24,2	21,0	14,5	6,5	3,3	62		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,4	30,8	34,8	17,6	8,4	4,0	3,1	227		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,9	33,1	32,2	17,5	7,4	2,9	2,9	525		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,5	31,3	31,3	19,0	9,2	3,7	3,1	595		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,4	36,8	33,7	15,8	3,2	3,2	2,8	95		
	Rentner und Pensionäre	11,7	28,8	37,8	13,5	5,4	2,7	2,8	111		
	Erwerbslose	4,0	44,0	20,0	12,0	12,0	8,0	3,1	25		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,3	26,3	34,2	13,2	13,2	7,9	3,3	38		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,0	30,6	33,9	19,0	9,1	2,5	3,0	121		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,5	29,6	31,0	16,9	8,5	5,6	3,0	142		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,8	30,1	34,9	19,9	5,5	2,7	3,0	146		
	4 000 Euro und mehr	7,9	34,2	28,8	18,8	7,9	2,4	2,9	292		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,9	19,1	32,4	25,0	10,3	10,3	3,5	68		
	II Potsdam Nord	6,1	30,3	32,1	19,4	8,5	3,6	3,0	165		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,9	31,2	35,3	18,8	6,0	1,8	2,9	218		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	8,4	34,2	27,7	16,1	10,3	3,2	3,0	155		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	9,0	37,8	29,7	13,5	7,2	2,7	2,8	111		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,7	36,2	32,3	15,0	7,9	3,9	3,0	127		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,6</b>	<b>32,2</b>	<b>31,9</b>	<b>17,7</b>	<b>8,1</b>	<b>3,6</b>	<b>3,0</b>	<b>844</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Sportanlagen							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl	
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden					
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,5	29,6	38,4	18,5	7,4	2,6	3,0	692	
	weiblich	5,5	28,9	37,2	18,9	7,9	1,6	3,0	619	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	7,3	30,7	34,1	18,0	7,8	2,0	2,9	205	
	30 bis unter 50 Jahre	3,2	27,4	39,3	19,8	8,5	1,7	3,1	585	
	50 bis unter 65 Jahre	4,5	30,2	36,3	20,2	5,7	3,0	3,0	331	
	65 Jahre und älter	4,9	32,4	40,0	13,5	7,6	1,6	2,9	185	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	3,9	28,8	39,1	18,3	7,6	2,2	3,0	1 191	
	mit Migrationshintergrund	9,2	33,6	25,2	21,8	8,4	1,7	2,9	119	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,5	28,9	38,4	18,6	7,6	2,1	3,0	1 202	
	mit Behinderung	3,8	32,4	31,4	20,0	9,5	2,9	3,1	105	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,2	33,3	41,2	12,8	4,5	2,1	2,8	243	
	2 Personen	4,2	30,0	38,3	17,5	7,7	2,4	3,0	504	
	3 Personen	2,6	27,2	36,0	24,3	8,5	1,5	3,1	272	
	4 Personen und mehr	5,2	27,0	35,3	20,8	9,3	2,4	3,1	289	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,4	33,1	41,9	12,3	4,7	1,7	2,8	236	
	Paare ohne Kind/er	3,8	29,6	37,2	17,9	8,6	2,9	3,1	419	
	Paare mit Kind/ern	3,4	27,1	38,5	21,3	8,2	1,5	3,1	465	
	Alleinerziehende	4,9	27,9	37,7	16,4	11,5	1,6	3,1	61	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,8	30,7	36,0	19,5	6,2	3,8	3,1	339	
	Mieter bzw. Untermieter	4,6	28,8	38,5	18,4	8,1	1,6	3,0	965	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	8,2	30,7	32,4	19,7	7,4	1,6	2,9	244	
	5 bis unter 15 Jahre	2,4	31,8	41,4	17,1	5,7	1,5	3,0	333	
	15 Jahre und länger	4,1	27,6	38,0	19,1	8,6	2,6	3,1	732	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,4	28,4	30,5	21,1	10,5	2,1	3,1	95	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,2	30,7	38,7	18,1	7,2	2,3	3,0	349	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,4	28,5	39,0	18,7	7,4	2,0	3,0	836	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,4	28,2	39,0	19,7	7,5	2,1	3,1	917	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	10,1	28,7	29,5	20,2	8,5	3,1	3,0	129	
	Rentner und Pensionäre	5,2	31,3	40,3	12,8	8,1	2,4	2,9	211	
	Erwerbslose	6,5	38,7	22,6	22,6	9,7	-	2,9	31	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	10,1	31,9	23,2	20,3	10,1	4,3	3,0	69	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	6,3	31,7	40,5	13,2	6,3	2,0	2,9	205	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,5	30,7	37,8	19,3	5,9	2,8	3,0	254	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,1	28,6	40,5	19,8	6,6	1,3	3,0	227	
	4 000 Euro und mehr	3,5	27,0	38,6	20,2	8,6	2,0	3,1	396	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,0	20,0	41,0	21,0	14,0	2,0	3,3	100	
	II Potsdam Nord	4,4	31,5	38,3	16,5	6,5	2,8	3,0	248	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,5	29,5	37,7	19,6	7,2	0,6	3,0	363	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,3	21,6	40,1	21,6	7,9	3,5	3,2	227	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	5,3	37,4	31,0	16,4	5,8	4,1	2,9	171	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,4	32,9	38,6	16,9	8,2	1,0	3,0	207	
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>4,5</b>	<b>29,3</b>	<b>37,8</b>	<b>18,6</b>	<b>7,7</b>	<b>2,1</b>	<b>3,0</b>	<b>1 316</b>	

Merkmal	Ausprägung	Schwimmbäder									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,0	37,0	30,7	14,6	6,5	4,2	2,9	861		
	weiblich	9,7	36,9	27,3	14,1	7,9	4,1	2,9	877		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,3	34,4	27,9	15,0	6,5	6,9	3,0	247		
	30 bis unter 50 Jahre	7,6	35,6	28,1	15,4	9,5	3,7	2,9	707		
	50 bis unter 65 Jahre	8,0	36,6	31,8	14,3	5,5	3,8	2,8	475		
	65 Jahre und älter	9,9	43,8	27,3	11,5	4,3	3,3	2,7	304		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	7,9	36,9	29,4	14,4	7,2	4,2	2,9	1 586		
	mit Migrationshintergrund	12,0	38,7	23,3	14,7	8,0	3,3	2,8	150		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,4	36,8	29,2	14,3	7,4	4,0	2,9	1 588		
	mit Behinderung	8,3	37,9	25,5	15,9	6,2	6,2	2,9	145		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	7,3	44,0	29,6	10,3	6,7	2,1	2,7	341		
	2 Personen	9,6	38,4	28,8	13,6	5,2	4,3	2,8	718		
	3 Personen	6,7	32,9	28,3	18,1	9,0	5,0	3,0	343		
	4 Personen und mehr	8,1	31,8	29,1	15,9	9,9	5,1	3,0	333		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	7,0	44,5	29,7	10,6	6,7	1,5	2,7	330		
	Paare ohne Kind/er	9,6	39,2	27,9	13,5	5,5	4,3	2,8	623		
	Paare mit Kind/ern	7,3	32,0	30,7	16,5	9,4	4,1	3,0	563		
	Alleinerziehende	5,6	35,2	19,7	14,1	14,1	11,3	3,3	71		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,2	38,2	29,1	13,1	6,9	4,4	2,9	450		
	Mieter bzw. Untermieter	8,4	36,8	28,9	14,8	7,2	4,0	2,9	1 280		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,4	38,2	25,6	14,2	7,3	4,4	2,8	317		
	5 bis unter 15 Jahre	7,0	38,6	32,1	12,4	6,5	3,4	2,8	443		
	15 Jahre und länger	8,2	35,9	28,6	15,4	7,6	4,4	2,9	976		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,9	41,2	24,4	12,2	6,9	5,3	2,8	131		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,8	38,9	31,4	13,5	6,2	4,2	2,9	481		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	8,9	36,0	28,7	15,0	7,8	3,7	2,9	1 089		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	7,4	35,6	29,9	15,4	7,9	3,8	2,9	1 169		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,9	34,0	24,3	15,3	6,3	6,3	2,8	144		
	Rentner und Pensionäre	9,8	42,0	29,1	9,8	4,2	5,0	2,7	357		
	Erwerbslose	2,6	38,5	17,9	17,9	20,5	2,6	3,2	39		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,5	34,5	31,0	13,8	4,6	4,6	2,8	87		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,0	38,3	28,6	12,1	7,6	3,4	2,8	290		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,2	38,9	26,9	13,2	8,2	4,7	2,9	342		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,5	37,3	33,4	13,6	4,5	4,5	2,9	308		
	4 000 Euro und mehr	8,9	37,2	28,5	14,6	7,5	3,3	2,8	492		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	0,8	32,8	30,3	19,7	10,7	5,7	3,2	122		
	II Potsdam Nord	7,4	30,8	29,4	16,1	11,4	5,0	3,1	299		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,5	36,4	29,6	16,6	4,6	4,3	2,9	483		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	11,5	36,1	29,4	13,5	7,4	2,0	2,8	296		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,8	46,2	24,1	10,4	6,0	4,4	2,7	249		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	8,8	39,3	29,8	10,8	7,1	4,1	2,8	295		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>8,4</b>	<b>37,0</b>	<b>28,8</b>	<b>14,3</b>	<b>7,3</b>	<b>4,1</b>	<b>2,9</b>	<b>1 744</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Bibliotheken									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,4	50,5	23,4	5,7	2,2	0,9	2,3	697		
	weiblich	23,6	49,6	20,8	3,7	1,9	0,5	2,1	793		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	23,8	45,7	22,0	4,0	2,7	1,8	2,2	223		
	30 bis unter 50 Jahre	22,6	49,1	20,9	3,8	3,3	0,3	2,2	579		
	50 bis unter 65 Jahre	18,1	52,0	22,9	6,0	0,5	0,5	2,2	398		
	65 Jahre und älter	18,4	51,8	23,4	5,0	0,7	0,7	2,2	282		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	20,4	50,4	22,1	4,7	1,9	0,6	2,2	1 349		
	mit Migrationshintergrund	23,4	44,7	22,0	5,0	4,3	0,7	2,2	141		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,4	49,2	22,3	4,5	2,0	0,6	2,2	1 348		
	mit Behinderung	13,0	56,5	19,6	6,5	2,9	1,4	2,3	138		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,1	51,6	22,7	3,3	2,0	1,3	2,2	304		
	2 Personen	18,9	49,9	24,1	5,2	1,2	0,7	2,2	593		
	3 Personen	19,9	52,1	19,9	5,1	2,4	0,7	2,2	292		
	4 Personen und mehr	26,2	46,3	19,1	4,7	3,7	-	2,1	298		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,3	50,8	23,1	3,4	2,0	1,4	2,2	295		
	Paare ohne Kind/er	18,0	49,9	24,4	5,7	1,2	0,8	2,2	505		
	Paare mit Kind/ern	23,0	49,8	19,7	4,4	3,1	-	2,1	482		
	Alleinerziehende	23,1	53,8	16,9	3,1	1,5	1,5	2,1	65		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	20,7	50,9	21,0	4,5	2,1	0,8	2,2	381		
	Mieter bzw. Untermieter	20,6	49,5	22,5	4,7	2,1	0,6	2,2	1 102		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	23,3	43,6	22,5	6,8	3,4	0,4	2,2	236		
	5 bis unter 15 Jahre	24,4	50,9	18,8	3,3	1,8	0,8	2,1	389		
	15 Jahre und länger	18,2	51,2	23,4	4,8	1,7	0,7	2,2	862		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,2	41,3	27,5	8,3	1,8	0,9	2,3	109		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	13,4	58,0	22,4	3,9	1,8	0,5	2,2	388		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	23,3	48,2	21,3	4,5	2,1	0,7	2,2	959		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	19,2	50,8	22,8	4,4	2,2	0,5	2,2	947		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	31,9	40,4	16,3	5,7	4,3	1,4	2,1	141		
	Rentner und Pensionäre	19,8	50,5	22,2	5,4	1,2	0,9	2,2	333		
	Erwerbslose	18,4	55,3	23,7	2,6	-	-	2,1	38		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	25,3	36,7	27,8	3,8	3,8	2,5	2,3	79		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	20,8	51,0	20,8	4,2	2,3	0,8	2,2	259		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	17,4	51,9	21,3	6,6	2,1	0,7	2,3	287		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	19,4	50,6	24,3	3,4	0,8	1,5	2,2	263		
	4 000 Euro und mehr	25,6	47,8	20,3	4,3	2,0	-	2,1	395		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	10,8	44,1	31,2	6,5	5,4	2,2	2,6	93		
	II Potsdam Nord	22,2	47,9	20,3	6,5	3,1	-	2,2	261		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	21,2	56,2	19,2	2,0	1,3	-	2,1	452		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	26,0	43,1	23,3	4,2	2,7	0,8	2,2	262		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	17,6	53,2	21,5	5,4	1,5	1,0	2,2	205		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	18,4	47,1	24,7	7,2	0,9	1,8	2,3	223		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>20,7</b>	<b>49,9</b>	<b>22,0</b>	<b>4,7</b>	<b>2,1</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>	<b>1 496</b>		

Merkmal	Ausprägung	Weiterbildungsangebote und Volkshochschule									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,0	44,3	30,1	10,2	5,1	2,3	2,7	352		
	weiblich	10,6	45,9	28,3	10,6	3,4	1,1	2,5	442		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,6	41,3	28,8	12,5	2,9	4,8	2,7	104		
	30 bis unter 50 Jahre	10,0	42,8	27,7	11,9	5,5	2,3	2,7	311		
	50 bis unter 65 Jahre	6,9	48,5	29,9	10,8	3,5	0,4	2,6	231		
	65 Jahre und älter	12,2	49,0	31,3	4,8	2,7	-	2,4	147		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	9,5	46,0	28,9	10,4	3,8	1,4	2,6	705		
	mit Migrationshintergrund	8,8	38,5	29,7	13,2	6,6	3,3	2,8	91		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,8	44,9	29,4	10,6	3,5	1,8	2,6	717		
	mit Behinderung	6,9	47,2	25,0	9,7	11,1	-	2,7	72		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	11,9	47,0	28,1	5,9	4,3	2,7	2,5	185		
	2 Personen	8,2	46,1	30,9	10,6	3,0	1,2	2,6	330		
	3 Personen	8,4	44,8	28,6	11,7	5,2	1,3	2,6	154		
	4 Personen und mehr	8,8	41,6	26,4	16,8	4,8	1,6	2,7	125		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,8	46,1	27,8	6,1	4,4	2,8	2,5	180		
	Paare ohne Kind/er	7,9	45,1	32,1	10,5	2,9	1,4	2,6	277		
	Paare mit Kind/ern	8,8	43,4	28,3	12,8	5,8	0,9	2,7	226		
	Alleinerziehende	7,5	47,5	27,5	10,0	2,5	5,0	2,7	40		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,2	48,2	31,3	9,2	1,5	1,5	2,5	195		
	Mieter bzw. Untermieter	9,9	44,3	28,3	11,0	4,8	1,7	2,6	598		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,6	38,5	28,9	13,3	7,4	2,2	2,8	135		
	5 bis unter 15 Jahre	10,9	43,5	29,0	10,9	3,6	2,1	2,6	193		
	15 Jahre und länger	8,6	48,1	28,9	9,9	3,2	1,3	2,5	464		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	13,1	34,4	27,9	13,1	8,2	3,3	2,8	61		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,8	47,6	29,6	10,7	4,4	1,0	2,6	206		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,6	45,8	29,2	10,6	3,3	1,6	2,6	511		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,5	44,1	29,5	11,5	4,7	1,7	2,6	515		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,1	42,9	28,6	11,1	1,6	4,8	2,6	63		
	Rentner und Pensionäre	12,0	48,6	29,7	6,9	2,9	-	2,4	175		
	Erwerbslose	3,8	46,2	19,2	23,1	3,8	3,8	2,9	26		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,8	35,3	33,3	9,8	9,8	3,9	2,9	51		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	14,6	43,1	26,3	10,9	3,6	1,5	2,5	137		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,4	45,2	29,7	9,7	5,2	1,9	2,6	155		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,0	50,3	30,2	10,7	2,0	0,7	2,5	149		
	4 000 Euro und mehr	9,7	46,6	31,6	8,3	3,4	0,5	2,5	206		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,5	35,6	37,3	10,2	8,5	-	2,7	59		
	II Potsdam Nord	7,4	43,0	31,5	12,8	3,4	2,0	2,7	149		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	11,5	51,5	26,4	6,8	3,0	0,9	2,4	235		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,0	42,9	27,1	12,0	3,8	2,3	2,6	133		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,3	46,8	22,9	15,6	4,6	2,8	2,7	109		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,1	41,6	34,5	9,7	5,3	1,8	2,7	113		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>9,4</b>	<b>45,2</b>	<b>28,9</b>	<b>10,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,6</b>	<b>798</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Kulturelle Einrichtungen und Angebote									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	11,8	49,2	28,8	6,5	2,6	1,1	2,4	882		
	weiblich	14,3	49,3	25,9	8,2	1,8	0,4	2,4	925		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,6	45,5	31,8	7,7	1,7	1,7	2,5	233		
	30 bis unter 50 Jahre	14,1	47,8	27,5	7,3	2,9	0,4	2,4	697		
	50 bis unter 65 Jahre	10,5	51,0	27,0	8,2	2,5	0,8	2,4	512		
	65 Jahre und älter	16,2	52,4	24,2	5,8	0,8	0,6	2,2	359		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	13,1	49,8	27,1	7,3	2,1	0,6	2,4	1 645		
	mit Migrationshintergrund	13,6	42,6	29,6	8,0	3,7	2,5	2,5	162		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	13,3	48,9	27,6	7,2	2,0	0,9	2,4	1 635		
	mit Behinderung	10,9	50,3	24,8	9,7	4,2	-	2,5	165		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,6	52,9	24,2	5,6	1,9	0,8	2,3	376		
	2 Personen	12,8	48,1	28,7	7,5	2,0	0,9	2,4	802		
	3 Personen	14,2	49,1	26,4	6,9	3,1	0,3	2,4	318		
	4 Personen und mehr	10,7	47,9	28,3	9,4	2,6	1,0	2,5	307		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,4	53,1	23,0	5,7	1,9	0,8	2,3	369		
	Paare ohne Kind/er	12,9	48,8	28,7	6,8	1,8	0,9	2,4	703		
	Paare mit Kind/ern	12,4	49,4	27,6	7,3	3,1	0,2	2,4	518		
	Alleinerziehende	11,4	37,1	25,7	17,1	5,7	2,9	2,8	70		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	13,4	54,6	23,8	5,5	1,9	0,8	2,3	471		
	Mieter bzw. Untermieter	13,0	47,3	28,6	8,0	2,4	0,8	2,4	1 332		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	17,5	48,5	26,5	4,8	2,0	0,8	2,3	355		
	5 bis unter 15 Jahre	13,9	49,2	28,6	6,3	1,6	0,4	2,3	447		
	15 Jahre und länger	11,3	49,4	27,1	8,8	2,7	0,8	2,4	1 001		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	12,0	44,4	27,8	10,5	3,8	1,5	2,5	133		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,0	48,9	30,2	9,3	2,8	0,7	2,5	460		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	15,0	50,2	26,2	6,2	1,9	0,6	2,3	1 177		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,4	48,9	28,0	7,3	2,6	0,8	2,4	1 188		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,1	41,4	30,7	9,3	0,7	0,7	2,4	140		
	Rentner und Pensionäre	15,2	51,6	24,4	6,8	1,2	0,7	2,3	409		
	Erwerbslose	-	52,8	27,8	11,1	5,6	2,8	2,8	36		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	12,0	43,4	27,7	9,6	6,0	1,2	2,6	83		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	16,7	49,0	23,7	8,0	2,3	0,3	2,3	300		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	10,3	48,1	28,4	9,5	2,0	1,7	2,5	349		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	10,0	52,0	27,4	7,3	2,4	0,9	2,4	329		
	4 000 Euro und mehr	17,1	50,0	26,8	4,8	1,3	-	2,2	526		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	10,9	50,4	23,3	13,2	2,3	-	2,5	129		
	II Potsdam Nord	10,5	53,1	26,9	6,6	3,0	-	2,4	305		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	16,4	49,2	25,6	6,7	1,8	0,4	2,3	567		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,0	48,3	26,9	7,7	2,2	1,9	2,4	323		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	9,5	49,1	30,0	7,3	1,8	2,3	2,5	220		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,4	45,0	31,6	6,7	3,0	0,4	2,4	269		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>13,1</b>	<b>49,1</b>	<b>27,3</b>	<b>7,4</b>	<b>2,3</b>	<b>0,8</b>	<b>2,4</b>	<b>1 813</b>		

Merkmal	Ausprägung	Museen, Ausstellungen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,0	54,4	21,7	5,4	0,9	0,7	2,2	890		
	weiblich	19,7	54,1	19,7	5,2	1,2	0,1	2,1	934		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	14,2	53,0	26,3	4,3	1,3	0,9	2,3	232		
	30 bis unter 50 Jahre	17,5	53,5	20,6	6,9	1,2	0,3	2,2	684		
	50 bis unter 65 Jahre	16,7	55,6	21,4	4,9	1,0	0,4	2,2	514		
	65 Jahre und älter	24,6	54,9	16,1	3,6	0,5	0,3	2,0	386		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	18,3	54,6	20,6	5,2	1,0	0,3	2,2	1 657		
	mit Migrationshintergrund	18,2	50,3	21,8	7,3	1,2	1,2	2,3	165		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	18,3	54,4	20,9	5,0	1,0	0,4	2,2	1 650		
	mit Behinderung	18,1	53,0	18,1	9,0	1,8	-	2,2	166		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	20,6	55,1	18,0	4,8	1,3	0,3	2,1	394		
	2 Personen	18,7	55,2	20,2	4,9	0,8	0,3	2,1	797		
	3 Personen	17,9	53,4	21,0	5,6	1,9	0,3	2,2	324		
	4 Personen und mehr	15,1	51,6	24,7	6,9	0,7	1,0	2,3	304		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	21,5	54,4	17,6	4,9	1,3	0,3	2,1	386		
	Paare ohne Kind/er	18,5	57,1	19,1	4,4	0,6	0,3	2,1	702		
	Paare mit Kind/ern	15,9	53,2	22,6	6,7	1,3	0,2	2,2	521		
	Alleinerziehende	17,6	45,6	25,0	8,8	1,5	1,5	2,4	68		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	19,3	58,2	17,9	3,5	0,4	0,6	2,1	481		
	Mieter bzw. Untermieter	17,9	52,9	21,7	6,0	1,3	0,3	2,2	1 338		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	24,2	50,7	19,7	3,7	1,1	0,6	2,1	351		
	5 bis unter 15 Jahre	19,2	55,1	21,0	4,2	0,4	-	2,1	448		
	15 Jahre und länger	16,1	54,7	21,0	6,5	1,2	0,5	2,2	1 022		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	19,3	51,9	18,5	7,4	2,2	0,7	2,2	135		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	13,0	57,3	21,0	7,9	0,6	0,2	2,3	471		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	20,4	53,6	20,6	4,1	0,9	0,3	2,1	1 182		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	16,6	54,7	21,5	5,7	1,2	0,3	2,2	1 180		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,7	48,6	25,4	4,9	0,7	0,7	2,2	142		
	Rentner und Pensionäre	23,7	54,3	16,8	4,6	0,5	0,2	2,0	435		
	Erwerbslose	9,1	54,5	24,2	6,1	3,0	3,0	2,5	33		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	18,3	45,2	21,5	8,6	5,4	1,1	2,4	93		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,2	53,4	19,5	6,5	1,0	0,3	2,2	307		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,9	53,5	22,9	5,9	0,8	0,8	2,2	353		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,9	58,9	19,1	5,0	-	-	2,1	319		
	4 000 Euro und mehr	22,2	55,6	17,7	3,5	1,0	-	2,1	514		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	16,1	57,3	15,3	10,5	0,8	-	2,2	124		
	II Potsdam Nord	16,2	53,1	24,6	5,5	0,6	-	2,2	309		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	21,8	55,4	17,5	4,6	0,5	0,2	2,1	565		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	15,7	55,6	21,0	5,6	1,5	0,6	2,2	324		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	17,3	52,8	22,5	4,8	1,3	1,3	2,2	231		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	18,7	51,1	23,4	4,7	1,8	0,4	2,2	278		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,4</b>	<b>54,2</b>	<b>20,7</b>	<b>5,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,4</b>	<b>2,2</b>	<b>1 831</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Gastronomisches Angebot							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl	
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden					
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	19,1	49,8	20,8	5,9	3,4	1,0	2,3	1 034	
	weiblich	22,9	46,6	20,1	6,6	3,2	0,7	2,2	1 066	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,8	41,1	19,3	4,6	2,5	0,7	2,1	280	
	30 bis unter 50 Jahre	23,5	46,6	19,4	6,6	3,6	0,4	2,2	805	
	50 bis unter 65 Jahre	14,4	50,7	23,8	7,8	1,9	1,4	2,4	576	
	65 Jahre und älter	18,8	52,4	18,8	4,6	4,6	0,7	2,3	431	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	21,1	48,5	20,5	6,1	3,0	0,7	2,2	1 911	
	mit Migrationshintergrund	20,7	43,6	19,7	8,5	5,9	1,6	2,4	188	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,5	48,1	20,2	6,1	3,2	0,8	2,2	1 898	
	mit Behinderung	16,6	47,2	22,8	8,3	4,7	0,5	2,4	193	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	22,1	50,1	18,6	5,5	3,0	0,7	2,2	435	
	2 Personen	19,8	48,8	20,2	6,4	3,8	1,1	2,3	928	
	3 Personen	25,0	46,8	20,0	5,5	2,1	0,5	2,1	380	
	4 Personen und mehr	18,8	45,9	23,6	7,4	3,7	0,6	2,3	351	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	22,2	49,9	18,7	5,4	3,0	0,7	2,2	427	
	Paare ohne Kind/er	19,2	48,6	20,8	6,2	3,9	1,2	2,3	817	
	Paare mit Kind/ern	21,1	46,9	21,6	7,1	2,8	0,5	2,3	606	
	Alleinerziehende	26,7	48,0	17,3	5,3	2,7	-	2,1	75	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	18,4	49,3	22,1	6,2	3,2	0,8	2,3	533	
	Mieter bzw. Untermieter	22,0	47,7	20,0	6,2	3,3	0,8	2,2	1 561	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	24,4	43,7	19,8	7,2	3,9	1,0	2,3	414	
	5 bis unter 15 Jahre	25,5	44,0	20,4	6,9	3,0	0,2	2,2	505	
	15 Jahre und länger	18,0	51,4	20,7	5,7	3,2	1,0	2,3	1 178	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,7	52,2	14,3	8,1	2,5	1,2	2,2	161	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	16,8	52,5	20,5	5,3	3,7	1,2	2,3	566	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	22,4	46,4	20,8	6,6	3,2	0,6	2,2	1 328	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	21,6	48,5	20,2	6,1	2,8	0,9	2,2	1 359	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	27,7	38,0	23,5	7,2	3,6	-	2,2	166	
	Rentner und Pensionäre	18,3	50,2	20,5	6,1	4,5	0,4	2,3	492	
	Erwerbslose	11,4	50,0	27,3	9,1	-	2,3	2,4	44	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	21,2	38,4	25,3	10,1	4,0	1,0	2,4	99	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	23,0	50,6	17,1	5,1	3,1	1,1	2,2	356	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,4	48,9	20,2	5,8	3,9	0,7	2,3	411	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	20,2	50,5	20,2	6,6	2,1	0,3	2,2	376	
	4 000 Euro und mehr	22,9	45,5	21,6	6,0	3,3	0,7	2,2	584	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	17,8	45,2	22,3	11,5	1,9	1,3	2,4	157	
	II Potsdam Nord	19,6	48,9	19,9	8,2	2,8	0,6	2,3	352	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	23,2	48,3	18,9	5,7	2,8	1,1	2,2	609	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	23,0	46,0	21,4	5,8	3,3	0,5	2,2	365	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	17,9	51,6	21,8	3,9	4,2	0,7	2,3	285	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	20,9	47,8	20,9	5,3	4,4	0,6	2,3	339	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>21,1</b>	<b>48,1</b>	<b>20,5</b>	<b>6,3</b>	<b>3,3</b>	<b>0,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2 107</b>	

Merkmal	Ausprägung	Nachtleben									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,1	18,5	26,2	24,5	17,0	10,7	3,7	702		
	weiblich	3,8	21,2	24,6	20,6	19,0	10,8	3,6	637		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,6	15,4	21,6	19,5	25,3	13,7	3,9	241		
	30 bis unter 50 Jahre	3,2	18,3	25,4	24,0	18,5	10,7	3,7	634		
	50 bis unter 65 Jahre	2,7	24,1	29,5	21,7	12,2	9,8	3,5	336		
	65 Jahre und älter	4,8	23,4	24,2	25,0	16,1	6,5	3,4	124		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	3,1	19,7	25,7	22,8	17,8	10,9	3,7	1 214		
	mit Migrationshintergrund	6,3	18,3	24,6	20,6	20,6	9,5	3,6	126		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,4	19,3	26,1	22,8	17,9	10,4	3,6	1 248		
	mit Behinderung	3,4	23,6	16,9	20,2	20,2	15,7	3,8	89		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,0	22,7	24,5	21,6	17,9	9,2	3,5	273		
	2 Personen	3,5	18,5	25,7	23,2	17,9	11,3	3,7	514		
	3 Personen	3,9	19,6	26,0	21,0	18,1	11,4	3,6	281		
	4 Personen und mehr	2,2	19,1	25,7	24,3	18,0	10,7	3,7	272		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,2	22,3	24,5	21,9	18,5	8,7	3,5	265		
	Paare ohne Kind/er	3,5	20,1	25,9	21,7	17,3	11,5	3,6	433		
	Paare mit Kind/ern	3,1	20,4	27,6	23,3	16,6	9,0	3,6	446		
	Alleinerziehende	3,3	16,7	20,0	30,0	16,7	13,3	3,8	60		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,2	21,5	25,7	22,2	16,7	10,6	3,6	311		
	Mieter bzw. Untermieter	3,5	19,0	25,6	22,8	18,5	10,6	3,7	1 024		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	6,2	18,3	25,5	20,7	21,4	7,9	3,6	290		
	5 bis unter 15 Jahre	2,3	18,6	28,7	23,4	16,9	10,1	3,6	355		
	15 Jahre und länger	2,9	21,2	24,1	22,8	17,0	12,0	3,7	693		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,1	19,0	29,8	17,9	14,3	11,9	3,5	84		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,7	25,1	21,0	22,5	14,8	11,8	3,5	338		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,5	17,4	27,1	23,3	19,6	10,2	3,7	890		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,0	19,6	27,3	23,2	16,4	10,4	3,6	991		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,2	13,4	17,6	21,1	26,1	17,6	4,0	142		
	Rentner und Pensionäre	6,7	23,3	24,0	22,7	15,3	8,0	3,4	150		
	Erwerbslose	-	32,4	17,6	17,6	23,5	8,8	3,6	34		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,4	14,9	18,9	20,3	23,0	17,6	3,9	74		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,1	22,6	25,3	21,7	18,4	6,9	3,5	217		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,8	19,2	26,8	21,3	17,2	11,7	3,6	239		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,9	18,8	24,2	28,8	15,4	10,0	3,7	240		
	4 000 Euro und mehr	2,7	18,5	29,9	22,7	16,3	9,9	3,6	405		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,5	20,5	20,5	25,0	21,6	8,0	3,6	88		
	II Potsdam Nord	3,0	16,8	30,2	23,3	16,4	10,3	3,6	232		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,5	20,8	25,8	21,8	17,9	11,2	3,7	403		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,7	19,0	24,0	26,0	17,4	9,9	3,6	242		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,7	23,1	26,0	17,2	16,0	13,0	3,6	169		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,8	19,0	23,7	22,3	20,9	10,4	3,7	211		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,4</b>	<b>19,8</b>	<b>25,6</b>	<b>22,5</b>	<b>18,0</b>	<b>10,7</b>	<b>3,6</b>	<b>1 345</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,3	39,1	34,8	12,5	4,8	1,5	2,7	873		
	weiblich	10,1	40,2	30,1	13,8	4,9	1,0	2,7	901		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	6,1	36,0	29,6	16,6	8,9	2,8	2,9	247		
	30 bis unter 50 Jahre	10,8	39,0	30,3	14,2	4,6	1,1	2,7	739		
	50 bis unter 65 Jahre	7,2	42,5	32,9	11,9	4,5	1,0	2,7	489		
	65 Jahre und älter	8,5	40,1	39,8	9,2	2,0	0,3	2,6	294		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	8,6	39,9	32,9	12,8	4,7	1,2	2,7	1 611		
	mit Migrationshintergrund	9,8	36,8	28,2	16,6	6,7	1,8	2,8	163		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,0	40,1	31,9	12,9	4,9	1,2	2,7	1 617		
	mit Behinderung	6,6	33,8	37,7	15,2	4,6	2,0	2,8	151		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	9,6	41,0	31,4	12,0	3,8	2,2	2,7	366		
	2 Personen	8,9	38,3	34,2	12,4	4,5	1,6	2,7	739		
	3 Personen	7,0	41,8	31,0	14,0	5,8	0,3	2,7	342		
	4 Personen und mehr	9,2	39,3	30,4	14,7	6,1	0,3	2,7	326		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,0	40,3	31,9	11,9	3,9	1,9	2,7	360		
	Paare ohne Kind/er	9,1	39,2	34,7	11,6	4,1	1,4	2,7	640		
	Paare mit Kind/ern	8,9	41,8	30,4	13,8	5,0	0,2	2,6	560		
	Alleinerziehende	5,6	35,2	32,4	16,9	8,5	1,4	2,9	71		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	9,9	41,8	32,5	11,5	3,4	0,9	2,6	443		
	Mieter bzw. Untermieter	8,3	38,9	32,5	13,5	5,4	1,4	2,7	1 329		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,1	41,3	29,1	10,2	3,9	1,4	2,5	361		
	5 bis unter 15 Jahre	8,4	42,5	31,2	13,7	3,5	0,7	2,6	452		
	15 Jahre und länger	6,8	37,7	34,4	13,8	5,9	1,4	2,8	961		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,6	36,4	33,1	15,7	5,0	3,3	2,9	121		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,4	37,0	32,8	14,7	6,7	1,5	2,8	476		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,4	41,3	32,3	12,2	4,0	0,7	2,6	1 144		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,4	40,6	31,6	13,4	4,6	1,4	2,7	1 208		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,5	37,4	27,9	15,0	10,9	1,4	2,9	147		
	Rentner und Pensionäre	9,6	39,0	38,1	9,9	2,8	0,6	2,6	354		
	Erwerbslose	10,8	18,9	35,1	18,9	13,5	2,7	3,1	37		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,1	31,0	27,4	15,5	15,5	3,6	3,1	84		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,5	37,8	34,7	12,6	5,4	1,0	2,7	294		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,4	38,2	33,8	15,5	4,7	1,5	2,8	343		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,9	39,4	34,1	13,2	3,8	1,6	2,7	317		
	4 000 Euro und mehr	11,2	44,4	31,4	9,9	2,9	0,2	2,5	525		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,7	41,3	25,4	18,3	4,8	1,6	2,7	126		
	II Potsdam Nord	7,1	42,8	34,7	11,8	3,0	0,7	2,6	297		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,0	41,8	29,7	11,4	4,8	0,4	2,6	526		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,5	40,8	29,0	12,7	4,5	2,5	2,7	314		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,7	36,5	33,5	16,3	6,9	2,1	2,9	233		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,6	33,0	41,4	13,0	6,0	1,1	2,8	285		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>8,7</b>	<b>39,6</b>	<b>32,5</b>	<b>13,1</b>	<b>4,9</b>	<b>1,2</b>	<b>2,7</b>	<b>1 781</b>		

Merkmal	Ausprägung	Grün- und Erholungsflächen						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	24,9	46,5	19,3	6,7	1,9	0,7	2,2	1 035
	weiblich	28,3	39,8	21,6	7,0	2,1	1,2	2,2	1 073
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	34,7	30,5	21,8	10,2	2,5	0,4	2,2	285
	30 bis unter 50 Jahre	30,3	40,5	20,1	6,5	1,7	0,9	2,1	802
	50 bis unter 65 Jahre	21,1	48,1	20,4	7,3	2,2	0,9	2,2	578
	65 Jahre und älter	22,8	49,0	21,1	4,4	1,4	1,4	2,2	435
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	26,3	43,5	20,6	6,6	2,0	1,0	2,2	1 911
	mit Migrationshintergrund	30,4	39,7	18,6	9,3	2,1	-	2,1	194
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	28,1	42,3	19,9	6,9	1,9	0,9	2,1	1 906
	mit Behinderung	13,9	48,5	26,3	6,7	3,1	1,5	2,4	194
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	27,8	44,5	20,9	4,9	1,3	0,4	2,1	449
	2 Personen	25,7	43,4	21,5	6,6	1,9	1,0	2,2	916
	3 Personen	28,8	42,4	17,3	8,4	1,6	1,6	2,2	382
	4 Personen und mehr	26,1	41,1	20,4	8,2	3,4	0,8	2,2	353
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,1	44,6	20,8	5,0	1,1	0,5	2,1	442
	Paare ohne Kind/er	25,7	44,3	21,3	5,8	1,9	1,0	2,2	806
	Paare mit Kind/ern	27,4	43,6	19,0	7,3	1,8	0,8	2,1	605
	Alleinerziehende	23,1	37,2	21,8	12,8	1,3	3,8	2,4	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	26,0	44,0	22,0	5,7	1,3	0,9	2,2	527
	Mieter bzw. Untermieter	26,9	42,8	20,0	7,2	2,2	1,0	2,2	1 573
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	40,3	38,2	15,5	4,8	0,7	0,5	1,9	414
	5 bis unter 15 Jahre	28,8	46,1	16,1	7,5	1,4	0,2	2,1	510
	15 Jahre und länger	20,9	43,4	24,3	7,1	2,7	1,4	2,3	1 179
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	17,6	47,1	20,6	8,2	2,9	3,5	2,4	170
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	18,2	48,5	22,3	7,3	2,9	0,9	2,3	561
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,3	40,9	19,6	6,2	1,4	0,6	2,1	1 331
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	26,7	43,3	20,2	7,0	1,8	0,9	2,2	1 359
	Schüler/Studierende/Auszubildende	42,9	22,9	20,0	10,6	2,9	0,6	2,1	170
	Rentner und Pensionäre	21,8	49,3	21,6	4,6	1,4	1,2	2,2	495
	Erwerbslose	18,6	37,2	25,6	9,3	7,0	2,3	2,6	43
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	31,5	34,3	16,7	10,2	4,6	2,8	2,3	108
	1 000 bis unter 2 000 Euro	26,6	41,9	21,1	7,4	2,2	0,8	2,2	365
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,9	45,8	22,9	6,2	3,0	1,2	2,3	406
	3 000 bis unter 4 000 Euro	24,2	45,7	22,6	5,9	1,1	0,5	2,2	372
	4 000 Euro und mehr	34,7	41,5	17,4	5,0	1,2	0,2	2,0	585
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,8	45,5	25,3	8,4	1,9	-	2,3	154
	II Potsdam Nord	26,2	45,1	19,4	7,0	2,0	0,3	2,1	355
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,6	41,1	16,4	5,8	1,5	0,6	2,0	616
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	28,4	44,6	17,9	5,8	0,8	2,5	2,1	363
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	16,5	46,1	23,2	8,8	3,9	1,4	2,4	284
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	23,4	39,2	27,2	7,0	2,6	0,6	2,3	342
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>26,7</b>	<b>43,0</b>	<b>20,5</b>	<b>6,8</b>	<b>2,0</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2 114</b>

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,0	28,1	28,2	18,6	11,1	7,1	3,2	964		
	weiblich	5,7	28,9	27,6	20,7	9,5	7,5	3,2	912		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,3	36,5	21,0	17,1	7,1	6,0	2,9	252		
	30 bis unter 50 Jahre	8,6	34,3	27,8	15,9	7,0	6,4	3,0	731		
	50 bis unter 65 Jahre	2,3	24,6	31,2	20,4	13,9	7,6	3,4	525		
	65 Jahre und älter	3,6	17,2	28,6	28,1	13,9	8,6	3,6	360		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	6,1	27,8	28,3	19,5	10,8	7,4	3,2	1 695		
	mit Migrationshintergrund	8,9	34,1	25,1	20,1	6,1	5,6	3,0	179		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,6	29,7	28,1	19,0	9,8	6,8	3,2	1 688		
	mit Behinderung	4,5	14,5	27,4	26,3	15,6	11,7	3,7	179		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,4	28,5	26,9	21,8	9,3	8,0	3,3	386		
	2 Personen	5,0	24,0	28,0	22,3	12,6	8,0	3,4	815		
	3 Personen	6,5	30,1	31,3	15,1	9,9	7,1	3,1	352		
	4 Personen und mehr	10,4	37,9	26,2	14,5	6,3	4,7	2,8	317		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,8	27,9	27,1	21,6	10,0	7,6	3,3	380		
	Paare ohne Kind/er	4,1	23,5	29,1	22,8	12,5	8,0	3,4	711		
	Paare mit Kind/ern	8,6	34,5	29,3	14,4	7,7	5,6	2,9	557		
	Alleinerziehende	5,6	20,8	22,2	20,8	15,3	15,3	3,7	72		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,1	27,8	34,5	16,8	8,2	7,6	3,2	475		
	Mieter bzw. Untermieter	6,7	28,7	25,9	20,6	11,1	7,0	3,2	1 396		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,5	37,6	27,7	16,1	4,5	3,7	2,8	354		
	5 bis unter 15 Jahre	10,5	33,2	26,2	15,7	8,5	5,9	3,0	458		
	15 Jahre und länger	3,1	23,4	29,0	22,3	13,2	9,1	3,5	1 060		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,3	18,1	27,7	21,9	16,8	14,2	3,8	155		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,6	19,7	28,1	21,9	15,1	11,6	3,6	502		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	8,3	33,5	28,6	18,0	7,5	4,1	3,0	1 181		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,9	30,8	29,5	17,7	9,4	6,7	3,1	1 237		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,4	38,3	20,8	13,4	5,4	4,7	2,7	149		
	Rentner und Pensionäre	3,9	17,7	27,4	27,7	14,3	9,0	3,6	412		
	Erwerbslose	4,5	22,7	22,7	22,7	11,4	15,9	3,6	44		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	9,2	28,6	14,3	26,5	10,2	11,2	3,3	98		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	6,6	23,6	26,4	21,4	12,6	9,4	3,4	318		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,8	22,7	30,1	21,9	12,2	8,2	3,4	352		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,5	28,0	34,1	17,2	8,7	6,4	3,1	343		
	4 000 Euro und mehr	8,9	38,3	26,8	15,4	7,2	3,4	2,8	527		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,0	23,7	27,6	19,7	14,5	12,5	3,6	152		
	II Potsdam Nord	9,1	30,4	29,5	19,4	8,8	2,8	3,0	319		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,6	33,6	29,7	16,3	8,1	4,7	3,0	529		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	6,6	30,6	28,4	17,4	9,1	7,9	3,2	317		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,1	21,5	26,5	25,0	12,3	11,5	3,6	260		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,9	23,6	24,6	23,0	13,4	9,5	3,4	305		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,3</b>	<b>28,5</b>	<b>28,0</b>	<b>19,6</b>	<b>10,4</b>	<b>7,3</b>	<b>3,2</b>	<b>1 882</b>		

Merkmal	Ausprägung	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,5	25,6	29,9	15,9	14,8	9,3	3,4	1 055		
	weiblich	5,7	23,4	26,7	21,2	14,8	8,2	3,4	1 105		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,9	39,6	26,3	13,0	8,2	4,1	2,8	293		
	30 bis unter 50 Jahre	6,8	29,6	30,2	15,1	12,3	6,0	3,1	814		
	50 bis unter 65 Jahre	3,1	18,4	31,0	21,8	16,2	9,7	3,6	588		
	65 Jahre und älter	2,4	14,3	22,6	23,9	21,5	15,4	3,9	456		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	4,5	24,2	28,6	18,7	15,2	8,8	3,4	1 956		
	mit Migrationshintergrund	11,4	28,9	25,9	16,4	10,4	7,0	3,1	201		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,4	25,5	28,6	18,0	14,5	8,1	3,3	1 947		
	mit Behinderung	3,0	15,3	24,6	24,6	16,7	15,8	3,8	203		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,2	21,8	28,7	20,1	13,8	10,4	3,5	463		
	2 Personen	4,4	21,3	25,5	20,5	17,5	10,8	3,6	945		
	3 Personen	5,4	25,4	32,9	16,2	13,4	6,7	3,3	389		
	4 Personen und mehr	6,7	35,6	30,0	13,4	10,6	3,6	3,0	357		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,1	21,6	28,9	20,5	14,1	9,9	3,5	454		
	Paare ohne Kind/er	3,8	21,0	26,2	20,8	17,6	10,6	3,6	833		
	Paare mit Kind/ern	6,0	30,6	31,9	14,1	12,6	4,9	3,1	612		
	Alleinerziehende	6,4	16,7	28,2	20,5	12,8	15,4	3,6	78		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,1	27,7	29,6	20,7	11,0	6,9	3,3	537		
	Mieter bzw. Untermieter	5,4	23,2	27,9	18,0	16,1	9,3	3,4	1 613		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	11,7	38,3	26,7	12,1	8,6	2,6	2,8	420		
	5 bis unter 15 Jahre	6,7	28,7	29,4	17,1	11,2	6,9	3,2	520		
	15 Jahre und länger	2,1	17,8	28,5	21,4	18,5	11,7	3,7	1 216		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,9	17,3	22,3	22,3	19,0	15,1	3,8	179		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,9	15,9	28,7	20,3	19,6	12,6	3,8	586		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,2	29,6	29,1	17,1	12,0	5,9	3,2	1 346		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,0	26,4	30,6	17,2	13,5	7,4	3,3	1 381		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,2	37,4	26,4	13,2	8,6	1,1	2,7	174		
	Rentner und Pensionäre	2,7	14,7	22,8	24,4	20,7	14,7	3,9	517		
	Erwerbslose	6,5	23,9	23,9	21,7	10,9	13,0	3,5	46		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,2	31,9	21,2	19,5	9,7	11,5	3,3	113		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,0	19,2	28,3	19,5	16,3	12,8	3,6	375		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,1	18,6	26,8	21,3	17,1	12,1	3,6	414		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,6	26,7	30,2	16,4	15,1	6,1	3,3	378		
	4 000 Euro und mehr	6,1	31,5	30,6	16,7	11,4	3,7	3,1	588		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,1	30,0	26,3	13,8	18,1	8,8	3,4	160		
	II Potsdam Nord	9,5	29,3	29,1	15,6	11,7	4,7	3,1	358		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,8	27,0	28,3	18,3	13,0	8,7	3,3	623		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,4	23,8	31,5	20,2	11,3	8,8	3,4	362		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,0	17,5	28,4	20,5	19,1	10,6	3,7	303		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,9	19,7	25,5	20,8	18,8	11,4	3,7	361		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,1</b>	<b>24,5</b>	<b>28,3</b>	<b>18,6</b>	<b>14,7</b>	<b>8,8</b>	<b>3,4</b>	<b>2 167</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Vereinsleben									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,6	39,6	33,2	12,4	4,6	2,5	2,7	434		
	weiblich	9,1	40,5	31,1	12,3	4,0	2,9	2,7	373		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	15,9	37,2	29,2	8,8	4,4	4,4	2,6	113		
	30 bis unter 50 Jahre	6,1	40,3	34,0	13,5	3,7	2,3	2,8	347		
	50 bis unter 65 Jahre	9,6	39,4	30,8	13,6	4,5	2,0	2,7	198		
	65 Jahre und älter	6,1	42,2	32,7	11,6	4,8	2,7	2,7	147		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	8,6	40,5	31,6	12,1	4,3	2,8	2,7	718		
	mit Migrationshintergrund	6,7	33,7	36,0	15,7	5,6	2,2	2,9	89		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,6	40,6	31,2	12,9	4,3	2,5	2,7	722		
	mit Behinderung	7,2	32,5	41,0	9,6	4,8	4,8	2,9	83		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,8	42,6	29,7	8,8	4,1	6,1	2,8	148		
	2 Personen	7,3	40,4	33,8	11,8	4,1	2,5	2,7	314		
	3 Personen	9,1	34,3	31,5	16,8	5,6	2,8	2,8	143		
	4 Personen und mehr	9,3	41,2	31,4	13,2	4,4	0,5	2,6	204		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,3	42,8	28,3	8,3	4,8	5,5	2,7	145		
	Paare ohne Kind/er	6,8	41,0	34,6	12,0	3,0	2,6	2,7	266		
	Paare mit Kind/ern	9,1	39,4	33,1	12,9	4,5	1,0	2,7	287		
	Alleinerziehende	5,9	38,2	20,6	29,4	2,9	2,9	2,9	34		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,1	39,3	34,4	11,6	4,5	3,1	2,8	224		
	Mieter bzw. Untermieter	8,9	40,1	31,2	12,8	4,5	2,6	2,7	584		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,2	40,8	32,8	10,4	6,4	2,4	2,8	125		
	5 bis unter 15 Jahre	11,2	33,5	38,8	12,8	2,1	1,6	2,7	188		
	15 Jahre und länger	7,7	41,9	29,4	13,1	4,8	3,0	2,7	496		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,7	28,0	34,7	20,0	6,7	4,0	3,0	75		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,1	40,8	30,0	13,6	6,6	2,8	2,8	213		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,4	41,8	32,7	10,8	3,0	2,2	2,6	498		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	7,8	41,0	32,8	11,5	4,0	2,9	2,7	524		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,2	35,4	25,3	15,2	5,1	3,8	2,7	79		
	Rentner und Pensionäre	5,9	40,8	34,3	11,8	4,7	2,4	2,8	169		
	Erwerbslose	8,7	30,4	21,7	30,4	8,7	-	3,0	23		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,5	25,0	34,1	18,2	11,4	6,8	3,3	44		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	9,4	41,3	32,6	10,1	3,6	2,9	2,7	138		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,2	43,8	29,5	13,7	4,8	2,1	2,7	146		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,8	39,8	32,8	14,8	2,3	2,3	2,7	128		
	4 000 Euro und mehr	10,5	41,8	32,6	10,5	2,9	1,7	2,6	239		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,9	36,2	36,2	15,9	5,8	2,9	2,9	69		
	II Potsdam Nord	12,2	40,1	32,0	10,2	4,1	1,4	2,6	147		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,3	39,7	31,8	13,1	4,7	1,4	2,7	214		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	9,8	40,2	32,6	9,8	2,3	5,3	2,7	132		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	5,2	40,5	30,2	17,2	5,2	1,7	2,8	116		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,8	40,6	31,6	11,3	5,3	4,5	2,8	133		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>8,4</b>	<b>39,8</b>	<b>32,1</b>	<b>12,6</b>	<b>4,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>811</b>		

Merkmal	Ausprägung	Ärztliche Grundversorgung							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1= vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,4	44,7	20,8	8,1	8,6	4,3	2,7	995	
	weiblich	16,3	38,1	21,6	10,4	7,8	5,7	2,7	1 045	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,0	35,6	24,9	12,3	9,9	4,3	2,8	253	
	30 bis unter 50 Jahre	11,0	36,9	23,4	11,3	11,2	6,2	2,9	770	
	50 bis unter 65 Jahre	12,4	44,7	20,3	10,2	6,5	5,9	2,7	557	
	65 Jahre und älter	25,4	48,3	16,6	3,3	4,2	2,2	2,2	453	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	14,6	41,7	20,9	9,2	8,5	5,1	2,7	1 860	
	mit Migrationshintergrund	16,4	36,2	25,4	11,3	5,6	5,1	2,7	177	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,4	41,1	21,7	9,4	8,2	5,1	2,7	1 831	
	mit Behinderung	19,5	42,5	16,5	9,0	8,5	4,0	2,6	200	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	17,8	44,3	21,0	6,9	6,2	3,7	2,5	433	
	2 Personen	17,9	41,9	20,3	8,9	6,4	4,6	2,6	900	
	3 Personen	10,9	43,1	20,7	9,3	9,0	7,1	2,8	367	
	4 Personen und mehr	6,9	33,5	25,1	13,8	14,4	6,3	3,1	334	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	18,1	44,5	20,9	6,8	6,4	3,3	2,5	425	
	Paare ohne Kind/er	17,6	43,0	19,9	8,6	6,4	4,5	2,6	795	
	Paare mit Kind/ern	8,1	37,6	23,7	11,8	11,8	7,0	3,0	583	
	Alleinerziehende	15,8	36,8	17,1	14,5	11,8	3,9	2,8	76	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,1	36,8	21,1	9,4	11,7	9,9	3,0	513	
	Mieter bzw. Untermieter	16,1	42,6	21,4	9,3	7,1	3,5	2,6	1 520	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,1	32,4	20,1	13,4	13,6	7,5	3,0	374	
	5 bis unter 15 Jahre	13,4	36,9	25,3	10,6	7,9	5,9	2,8	491	
	15 Jahre und länger	16,0	46,1	19,7	7,6	6,6	4,0	2,5	1 172	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	24,7	41,8	17,6	5,5	5,5	4,9	2,4	182	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,0	45,8	19,6	9,9	7,5	3,2	2,6	557	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	13,6	39,0	22,4	9,9	9,2	5,9	2,8	1 254	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	11,5	39,3	22,5	11,2	9,8	5,7	2,9	1 291	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,4	34,2	26,2	11,4	10,7	6,0	2,9	149	
	Rentner und Pensionäre	24,1	47,7	17,6	3,7	3,9	3,1	2,2	518	
	Erwerbslose	11,4	40,9	13,6	18,2	6,8	9,1	3,0	44	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,2	44,3	19,8	14,2	5,7	2,8	2,6	106	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,8	40,2	21,8	6,8	7,4	4,0	2,5	353	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	18,7	40,9	21,2	8,6	6,2	4,4	2,6	406	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	14,4	42,8	20,1	10,5	8,2	4,0	2,7	353	
	4 000 Euro und mehr	9,1	38,6	23,9	10,8	10,2	7,3	3,0	547	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,3	15,6	18,1	13,8	18,8	27,5	4,1	160	
	II Potsdam Nord	8,4	34,8	27,3	12,1	12,4	5,0	3,0	322	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	17,1	47,4	19,8	8,0	5,6	2,2	2,4	591	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,1	41,5	22,6	8,9	6,6	2,3	2,5	349	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	19,0	50,5	16,3	7,6	4,2	2,4	2,3	289	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,0	41,4	22,0	8,9	8,9	4,8	2,7	336	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,8</b>	<b>41,4</b>	<b>21,2</b>	<b>9,3</b>	<b>8,2</b>	<b>5,1</b>	<b>2,7</b>	<b>2 047</b>	

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1= vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,9	45,7	13,6	5,8	3,7	3,4	2,2	1 070	
	weiblich	33,9	38,9	14,1	6,0	3,9	3,0	2,2	1 117	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	41,5	32,2	14,9	5,2	3,1	3,1	2,1	289	
	30 bis unter 50 Jahre	30,4	41,2	14,7	7,0	3,8	2,9	2,2	817	
	50 bis unter 65 Jahre	26,1	46,0	13,7	5,0	5,0	4,2	2,3	598	
	65 Jahre und älter	31,8	45,7	12,0	5,1	2,9	2,5	2,1	475	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	30,7	42,7	13,7	5,7	4,0	3,2	2,2	1 981	
	mit Migrationshintergrund	33,5	36,5	15,3	8,9	2,0	3,9	2,2	203	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	31,5	41,7	14,1	5,8	3,9	3,0	2,2	1 965	
	mit Behinderung	27,0	45,0	12,8	7,6	2,8	4,7	2,3	211	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	34,9	41,0	12,2	5,7	3,8	2,5	2,1	476	
	2 Personen	30,4	42,9	13,9	5,0	3,8	4,1	2,2	960	
	3 Personen	30,4	44,1	14,0	4,8	3,6	3,1	2,2	392	
	4 Personen und mehr	27,6	39,2	16,5	9,9	4,5	2,3	2,3	352	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	35,5	40,4	12,2	5,8	3,6	2,6	2,1	468	
	Paare ohne Kind/er	29,9	43,6	13,6	5,3	3,6	4,0	2,2	845	
	Paare mit Kind/ern	27,0	43,6	15,4	7,4	4,1	2,6	2,3	612	
	Alleinerziehende	30,4	40,5	10,1	6,3	10,1	2,5	2,3	79	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	26,2	37,2	15,0	8,4	6,4	6,8	2,5	546	
	Mieter bzw. Untermieter	32,4	43,7	13,7	5,1	3,0	2,1	2,1	1 633	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	28,6	38,5	15,5	7,0	5,6	4,7	2,4	426	
	5 bis unter 15 Jahre	31,4	39,4	16,6	6,5	3,0	3,0	2,2	525	
	15 Jahre und länger	31,3	44,6	12,3	5,4	3,6	2,8	2,1	1 232	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	34,2	45,8	10,5	4,7	2,1	2,6	2,0	190	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	29,4	46,8	11,0	6,2	4,2	2,3	2,2	598	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	30,7	39,9	15,5	6,1	4,1	3,7	2,2	1 351	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	29,1	43,0	14,4	6,1	4,1	3,3	2,2	1 387	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	40,2	27,0	17,2	8,6	2,9	4,0	2,2	174	
	Rentner und Pensionäre	32,1	44,3	12,4	4,6	3,5	3,0	2,1	539	
	Erwerbslose	23,9	58,7	8,7	4,3	2,2	2,2	2,1	46	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	33,9	39,1	18,3	2,6	3,5	2,6	2,1	115	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	33,5	44,5	11,3	5,0	3,4	2,4	2,1	382	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	33,6	40,7	12,5	6,6	4,0	2,6	2,1	423	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	32,2	42,2	13,5	5,0	4,0	3,2	2,2	379	
	4 000 Euro und mehr	28,3	40,0	16,6	6,4	4,4	4,2	2,3	590	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,3	18,7	18,7	13,3	13,9	22,3	3,6	166	
	II Potsdam Nord	28,8	41,0	16,6	8,3	2,8	2,5	2,2	361	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	33,0	42,8	15,0	4,3	3,5	1,4	2,1	628	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	31,9	44,3	13,0	7,0	2,4	1,4	2,1	370	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	39,8	47,0	8,6	3,0	1,0	0,7	1,8	304	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	28,8	46,8	12,9	4,4	4,7	2,5	2,2	365	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>30,9</b>	<b>42,2</b>	<b>13,9</b>	<b>5,9</b>	<b>3,8</b>	<b>3,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2 194</b>	

Merkmal	Ausprägung	Wohnungsangebot									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,9	16,4	21,3	21,8	20,3	15,4	3,8	804		
	weiblich	4,6	12,6	18,1	22,3	21,4	21,1	4,1	831		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,6	10,7	16,1	25,3	23,0	20,3	4,1	261		
	30 bis unter 50 Jahre	3,2	10,0	18,1	25,3	22,7	20,6	4,2	708		
	50 bis unter 65 Jahre	4,5	16,5	25,1	17,7	19,6	16,5	3,8	423		
	65 Jahre und älter	9,7	28,2	18,9	16,8	15,1	11,3	3,3	238		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	4,6	14,6	19,8	21,9	20,8	18,3	3,9	1 477		
	mit Migrationshintergrund	5,8	12,3	20,0	23,2	21,3	17,4	3,9	155		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,8	14,2	19,9	22,1	20,4	18,6	4,0	1 483		
	mit Behinderung	4,1	17,2	17,2	21,4	24,8	15,2	3,9	145		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,7	18,4	21,7	18,4	21,1	15,7	3,8	337		
	2 Personen	6,0	16,3	19,3	21,4	19,3	17,8	3,9	669		
	3 Personen	3,0	9,4	19,6	24,8	23,3	19,9	4,2	331		
	4 Personen und mehr	3,8	11,6	18,4	24,6	21,5	20,1	4,1	293		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,2	18,6	22,0	18,3	21,0	14,9	3,8	328		
	Paare ohne Kind/er	6,3	18,3	21,2	21,0	16,6	16,6	3,7	567		
	Paare mit Kind/ern	3,5	10,9	18,8	24,2	22,3	20,3	4,1	516		
	Alleinerziehende	-	8,2	12,3	23,3	28,8	27,4	4,5	73		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,1	15,9	23,3	22,6	17,7	12,4	3,6	283		
	Mieter bzw. Untermieter	3,9	14,1	19,0	22,0	21,6	19,4	4,0	1 345		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,8	16,9	16,1	24,4	19,4	17,2	3,9	360		
	5 bis unter 15 Jahre	2,9	13,4	20,9	24,0	21,8	17,0	4,0	417		
	15 Jahre und länger	5,2	13,8	20,5	20,2	20,8	19,6	4,0	853		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,2	23,4	19,4	18,5	18,5	16,9	3,8	124		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,6	14,2	20,7	20,0	22,7	18,8	4,0	415		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,1	13,5	19,7	23,5	20,0	18,3	3,9	1 057		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,3	12,0	20,7	23,2	21,5	19,1	4,1	1 123		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	6,0	12,6	13,2	25,8	21,2	21,2	4,1	151		
	Rentner und Pensionäre	9,1	26,3	19,3	14,4	17,5	13,3	3,4	285		
	Erwerbslose	4,8	9,5	19,0	26,2	21,4	19,0	4,1	42		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,1	9,6	13,8	18,1	27,7	28,7	4,5	94		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,9	17,4	18,2	17,4	23,5	18,6	3,9	264		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,4	10,3	23,1	19,9	22,1	20,2	4,1	321		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,3	11,7	21,7	27,0	17,0	19,3	4,0	300		
	4 000 Euro und mehr	5,5	16,5	21,3	23,7	18,7	14,3	3,8	455		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,0	9,0	25,0	25,0	23,0	10,0	3,8	100		
	II Potsdam Nord	5,0	21,0	23,7	23,7	16,0	10,7	3,6	262		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,2	13,9	16,4	22,4	23,0	20,2	4,1	505		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,9	6,7	17,5	18,9	26,0	26,0	4,3	285		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,5	19,9	20,4	21,7	15,0	19,5	3,8	226		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,0	14,9	21,8	22,2	19,9	16,1	3,9	261		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,7</b>	<b>14,5</b>	<b>19,7</b>	<b>22,0</b>	<b>20,8</b>	<b>18,3</b>	<b>3,9</b>	<b>1 639</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,4	37,6	27,2	11,9	6,9	3,1	2,7	740		
	weiblich	16,8	37,4	22,5	12,6	7,5	3,2	2,7	756		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	19,2	41,4	18,2	9,6	9,1	2,5	2,6	198		
	30 bis unter 50 Jahre	15,8	35,2	24,4	13,4	7,7	3,6	2,7	665		
	50 bis unter 65 Jahre	9,7	36,8	30,0	13,8	6,8	3,0	2,8	370		
	65 Jahre und älter	18,3	42,4	23,0	8,2	5,4	2,7	2,5	257		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	14,8	37,3	25,2	12,0	7,4	3,3	2,7	1 358		
	mit Migrationshintergrund	17,6	39,0	22,1	14,0	5,1	2,2	2,6	136		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	15,6	37,8	24,5	12,1	7,1	3,0	2,7	1 356		
	mit Behinderung	10,5	32,3	29,3	14,3	9,0	4,5	2,9	133		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,0	40,5	24,9	11,7	7,0	1,9	2,6	257		
	2 Personen	12,6	37,7	26,7	12,2	7,7	3,1	2,7	573		
	3 Personen	16,8	35,0	25,1	13,5	6,0	3,6	2,7	334		
	4 Personen und mehr	18,8	37,1	21,0	11,6	7,6	4,0	2,6	329		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,0	40,2	25,2	10,6	7,1	2,0	2,6	254		
	Paare ohne Kind/er	12,7	38,2	26,8	11,7	8,0	2,7	2,7	489		
	Paare mit Kind/ern	17,4	35,3	24,1	12,6	6,4	4,3	2,7	564		
	Alleinerziehende	16,4	34,3	20,9	16,4	7,5	4,5	2,8	67		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,0	33,4	28,2	12,4	7,5	4,4	2,8	386		
	Mieter bzw. Untermieter	15,4	38,8	23,8	12,2	7,0	2,8	2,7	1 107		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	18,8	38,7	22,2	10,9	6,4	3,0	2,6	266		
	5 bis unter 15 Jahre	15,8	39,4	23,3	11,0	7,8	2,7	2,6	373		
	15 Jahre und länger	13,7	35,9	26,4	13,3	7,2	3,5	2,7	852		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	18,3	37,5	21,7	10,0	10,0	2,5	2,6	120		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,8	39,3	25,1	11,3	7,5	5,0	2,8	399		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	15,5	36,7	25,7	12,9	6,5	2,7	2,7	939		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,7	36,6	26,2	13,2	7,6	3,7	2,8	1 012		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	23,3	35,0	18,3	11,7	10,8	0,8	2,5	120		
	Rentner und Pensionäre	19,1	40,3	23,2	8,7	5,7	3,0	2,5	298		
	Erwerbslose	15,2	36,4	30,3	15,2	-	3,0	2,6	33		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	18,8	28,1	25,0	12,5	9,4	6,3	2,8	64		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,2	39,7	26,0	12,0	7,9	1,2	2,7	242		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	14,9	38,0	24,1	12,2	6,8	4,1	2,7	295		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	14,1	40,7	25,5	11,0	5,3	3,4	2,6	263		
	4 000 Euro und mehr	16,7	36,0	24,8	12,1	8,1	2,2	2,7	455		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	9,6	26,4	27,2	16,8	10,4	9,6	3,2	125		
	II Potsdam Nord	21,3	36,5	20,9	12,2	6,1	3,0	2,5	263		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,0	39,4	28,8	10,8	6,0	2,9	2,7	416		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,3	34,0	24,5	13,3	8,3	1,7	2,6	241		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,9	39,9	23,6	10,1	9,6	2,9	2,7	208		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,2	41,9	22,4	13,4	5,7	2,4	2,6	246		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>15,1</b>	<b>37,4</b>	<b>24,8</b>	<b>12,3</b>	<b>7,2</b>	<b>3,2</b>	<b>2,7</b>	<b>1 499</b>		

Merkmal	Ausprägung	Kinderbetreuungseinrichtungen						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,4	33,4	25,2	18,0	8,8	6,2	3,0	500
	weiblich	12,3	28,9	24,6	18,0	10,4	5,9	3,0	529
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,2	28,1	25,4	21,9	6,1	5,3	3,0	114
	30 bis unter 50 Jahre	9,8	26,4	23,7	19,9	13,2	6,9	3,2	552
	50 bis unter 65 Jahre	7,0	37,6	27,5	17,0	5,7	5,2	2,9	229
	65 Jahre und älter	17,2	43,0	24,2	7,8	3,9	3,9	2,5	128
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	9,5	30,7	25,0	17,9	10,2	6,7	3,1	931
	mit Migrationshintergrund	18,8	33,3	24,0	18,8	4,2	1,0	2,6	96
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	10,7	30,9	24,1	18,1	9,9	6,3	3,0	935
	mit Behinderung	6,8	33,0	33,0	17,0	6,8	3,4	2,9	88
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	12,5	37,5	22,7	14,8	7,8	4,7	2,8	128
	2 Personen	8,3	33,8	29,3	14,6	7,3	6,7	3,0	314
	3 Personen	10,6	25,3	23,3	19,9	12,3	8,6	3,2	292
	4 Personen und mehr	11,6	31,3	22,4	20,7	10,2	3,7	3,0	294
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,7	37,1	22,6	14,5	7,3	4,8	2,8	124
	Paare ohne Kind/er	8,2	34,8	29,3	14,5	7,0	6,3	3,0	256
	Paare mit Kind/ern	10,6	27,4	23,9	20,0	11,6	6,6	3,1	519
	Alleinerziehende	9,1	36,4	16,4	18,2	12,7	7,3	3,1	55
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	12,5	32,9	25,0	15,4	8,2	6,1	2,9	280
	Mieter bzw. Untermieter	9,5	30,4	24,8	19,0	10,2	6,2	3,1	747
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,0	23,6	22,5	18,0	16,3	10,7	3,4	178
	5 bis unter 15 Jahre	11,5	32,3	23,8	19,3	7,1	5,9	3,0	269
	15 Jahre und länger	10,4	32,5	26,1	17,3	9,0	4,8	3,0	579
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	14,0	39,5	20,9	15,1	7,0	3,5	2,7	86
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,0	38,6	28,5	12,7	8,2	6,0	3,0	267
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,4	27,0	23,8	20,4	10,8	6,6	3,1	656
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,7	28,3	25,8	19,3	10,8	7,2	3,2	761
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,6	27,9	19,1	20,6	8,8	5,9	2,9	68
	Rentner und Pensionäre	16,4	42,1	25,0	9,9	4,6	2,0	2,5	152
	Erwerbslose	-	48,0	24,0	20,0	8,0	-	2,9	25
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	16,2	18,9	35,1	13,5	10,8	5,4	3,0	37
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,5	33,8	21,5	20,0	9,2	6,9	3,1	130
	2 000 bis unter 3 000 Euro	11,2	35,6	23,9	16,0	8,5	4,8	2,9	188
	3 000 bis unter 4 000 Euro	10,3	28,4	28,4	16,7	9,3	6,9	3,1	204
	4 000 Euro und mehr	10,3	28,4	25,0	18,4	11,2	6,6	3,1	348
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,9	31,7	18,8	16,8	8,9	11,9	3,1	101
	II Potsdam Nord	11,5	25,5	27,1	22,9	10,4	2,6	3,0	192
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,6	30,1	25,7	18,0	14,0	5,5	3,2	272
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,2	26,7	25,6	18,3	8,3	8,9	3,1	180
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,4	43,2	24,5	12,2	2,9	2,9	2,5	139
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	8,8	33,3	23,8	17,0	9,5	7,5	3,1	147
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>10,4</b>	<b>31,0</b>	<b>24,8</b>	<b>17,9</b>	<b>9,7</b>	<b>6,1</b>	<b>3,0</b>	<b>1 031</b>

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Grundschulen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	10,2	42,7	24,8	10,7	6,5	5,0	2,8	459		
	weiblich	12,7	40,6	22,5	11,5	7,6	5,1	2,8	471		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,9	39,5	26,6	9,7	8,9	6,5	2,9	124		
	30 bis unter 50 Jahre	12,7	39,3	20,5	14,0	8,4	5,0	2,8	463		
	50 bis unter 65 Jahre	9,9	44,4	29,3	8,2	4,3	3,9	2,6	232		
	65 Jahre und älter	13,3	48,6	22,9	5,7	3,8	5,7	2,6	105		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	10,9	40,7	24,7	11,0	7,6	5,2	2,8	846		
	mit Migrationshintergrund	16,7	50,0	13,1	13,1	2,4	4,8	2,5	84		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,0	41,9	23,0	10,5	7,5	5,1	2,7	840		
	mit Behinderung	6,1	35,4	32,9	18,3	3,7	3,7	2,9	82		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,3	47,5	25,8	12,5	2,5	3,3	2,6	120		
	2 Personen	9,9	41,4	28,8	7,9	7,2	4,8	2,8	292		
	3 Personen	14,3	38,8	19,0	13,5	7,6	6,8	2,8	237		
	4 Personen und mehr	11,8	41,4	21,4	11,8	8,6	5,0	2,8	280		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,7	47,0	26,1	12,2	2,6	3,5	2,6	115		
	Paare ohne Kind/er	9,4	42,6	29,4	8,1	7,2	3,4	2,7	235		
	Paare mit Kind/ern	12,8	40,5	20,5	12,8	7,3	6,2	2,8	439		
	Alleinerziehende	14,5	40,0	18,2	5,5	12,7	9,1	2,9	55		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	12,3	42,3	20,1	8,8	9,2	7,4	2,8	284		
	Mieter bzw. Untermieter	11,0	41,1	25,3	12,3	6,2	4,0	2,7	644		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	11,6	39,1	19,6	12,3	8,0	9,4	2,9	138		
	5 bis unter 15 Jahre	16,7	43,5	18,8	10,5	6,7	3,8	2,6	239		
	15 Jahre und länger	9,3	41,1	26,7	11,3	6,9	4,7	2,8	550		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,0	49,3	24,0	10,7	5,3	2,7	2,6	75		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,2	44,2	24,0	9,3	5,8	5,4	2,7	258		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,4	39,1	23,9	12,3	7,7	5,6	2,8	570		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	10,2	41,4	23,8	11,7	7,2	5,8	2,8	669		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,3	32,1	22,6	14,3	11,9	4,8	2,9	84		
	Rentner und Pensionäre	14,7	46,5	24,8	7,8	3,9	2,3	2,5	129		
	Erwerbslose	11,5	53,8	23,1	3,8	7,7	-	2,4	26		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,9	32,4	26,5	23,5	5,9	5,9	3,1	34		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,1	44,4	28,2	8,1	4,0	3,2	2,6	124		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,7	42,9	27,4	6,9	9,1	4,0	2,7	175		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,3	45,7	17,9	13,9	5,2	4,0	2,6	173		
	4 000 Euro und mehr	12,0	38,0	23,1	11,7	8,4	6,8	2,9	308		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,7	32,4	20,6	11,8	9,8	11,8	3,1	102		
	II Potsdam Nord	13,6	36,7	27,7	11,9	6,2	4,0	2,7	177		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,7	45,9	24,2	11,7	6,9	2,6	2,7	231		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	17,1	36,7	21,5	12,0	7,6	5,1	2,7	158		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	10,7	58,0	22,1	5,3	1,5	2,3	2,4	131		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,0	36,8	23,3	13,5	11,3	9,0	3,1	133		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>11,5</b>	<b>41,5</b>	<b>23,6</b>	<b>11,2</b>	<b>7,1</b>	<b>5,2</b>	<b>2,8</b>	<b>932</b>		

Merkmal	Ausprägung	Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1= vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,9	43,3	14,0	6,5	5,6	2,7	2,3	1 039	
	weiblich	31,3	40,3	14,1	6,8	4,8	2,7	2,2	1 072	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	38,9	37,5	11,2	4,9	6,0	1,4	2,1	285	
	30 bis unter 50 Jahre	32,8	39,2	14,6	5,6	5,2	2,6	2,2	808	
	50 bis unter 65 Jahre	20,3	46,3	15,0	10,1	5,1	3,1	2,4	572	
	65 Jahre und älter	30,7	43,5	13,5	5,5	4,1	2,7	2,2	437	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	29,5	41,8	13,8	6,9	5,2	2,8	2,2	1 921	
	mit Migrationshintergrund	30,5	40,5	16,3	5,3	5,3	2,1	2,2	190	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	30,1	41,4	14,3	6,6	4,9	2,7	2,2	1 905	
	mit Behinderung	26,0	42,9	12,2	9,2	7,1	2,6	2,4	196	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	32,5	45,0	12,3	5,2	2,3	2,7	2,1	440	
	2 Personen	29,9	40,8	14,0	7,8	4,9	2,6	2,2	930	
	3 Personen	29,2	42,2	12,0	6,0	8,3	2,3	2,3	384	
	4 Personen und mehr	26,5	39,6	18,5	6,3	5,4	3,7	2,4	351	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	32,9	45,0	12,1	5,3	2,3	2,3	2,1	431	
	Paare ohne Kind/er	29,3	40,3	14,4	7,9	5,1	2,8	2,3	818	
	Paare mit Kind/ern	27,8	42,0	14,4	6,3	6,6	3,0	2,3	605	
	Alleinerziehende	32,1	39,7	14,1	10,3	2,6	1,3	2,2	78	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	20,0	36,0	18,3	9,2	10,4	6,2	2,7	531	
	Mieter bzw. Untermieter	32,9	43,6	12,5	6,0	3,4	1,6	2,1	1 570	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	35,3	35,5	12,6	7,0	7,5	2,2	2,2	414	
	5 bis unter 15 Jahre	31,3	41,2	13,9	6,1	4,3	3,3	2,2	512	
	15 Jahre und länger	27,0	44,1	14,5	7,0	4,7	2,7	2,3	1 178	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	27,1	39,4	20,0	7,1	4,1	2,4	2,3	170	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	28,6	45,0	11,6	7,6	4,7	2,6	2,2	580	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	30,4	40,7	14,2	6,5	5,5	2,7	2,2	1 314	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	28,3	42,1	14,5	7,2	5,1	2,8	2,3	1 360	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	40,5	31,2	11,6	5,2	8,1	3,5	2,2	173	
	Rentner und Pensionäre	30,1	43,0	13,7	6,3	4,6	2,2	2,2	495	
	Erwerbslose	28,6	47,6	16,7	2,4	2,4	2,4	2,1	42	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	29,0	43,0	15,0	5,6	3,7	3,7	2,2	107	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	35,2	43,0	12,3	4,7	3,9	0,8	2,0	358	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	32,2	43,4	9,5	7,6	3,9	3,4	2,2	410	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	30,8	44,3	12,2	6,5	4,9	1,4	2,1	370	
	4 000 Euro und mehr	26,5	38,2	17,4	7,7	6,7	3,4	2,4	581	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,9	13,0	16,7	25,3	24,7	15,4	4,0	162	
	II Potsdam Nord	25,0	38,8	19,0	7,8	6,9	2,6	2,4	348	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,6	43,9	12,6	5,1	3,3	0,5	2,0	602	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	29,1	42,4	14,1	7,2	3,3	3,9	2,2	361	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	37,4	50,2	7,3	1,7	2,8	0,7	1,8	289	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	31,4	46,5	15,6	3,7	1,4	1,4	2,0	353	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>29,6</b>	<b>41,7</b>	<b>14,0</b>	<b>6,8</b>	<b>5,2</b>	<b>2,7</b>	<b>2,2</b>	<b>2 115</b>	

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Kulturelle Einrichtungen und Angebote									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,6	27,9	26,7	20,0	12,7	7,2	3,3	825		
	weiblich	8,6	27,1	27,2	17,2	13,3	6,4	3,2	870		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	6,9	22,6	24,4	24,0	13,8	8,3	3,4	217		
	30 bis unter 50 Jahre	6,2	22,6	29,7	17,8	16,6	7,1	3,4	674		
	50 bis unter 65 Jahre	5,8	29,2	26,6	19,5	11,8	7,1	3,2	466		
	65 Jahre und älter	11,1	39,0	23,4	15,3	6,6	4,5	2,8	333		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	6,9	27,7	27,1	18,6	13,1	6,5	3,2	1 546		
	mit Migrationshintergrund	9,3	24,0	25,3	19,3	12,0	10,0	3,3	150		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,3	26,9	27,2	18,5	13,2	6,9	3,2	1 528		
	mit Behinderung	5,0	32,7	23,9	20,1	12,6	5,7	3,2	159		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,8	33,2	27,5	19,0	8,8	2,7	2,9	331		
	2 Personen	8,7	28,3	26,9	15,6	12,7	7,8	3,2	748		
	3 Personen	5,4	24,3	25,9	22,7	15,0	6,7	3,4	313		
	4 Personen und mehr	3,3	22,1	27,8	21,4	16,4	9,0	3,5	299		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,7	33,5	28,0	18,9	8,1	2,8	2,9	322		
	Paare ohne Kind/er	9,5	29,6	26,2	15,5	12,0	7,2	3,1	656		
	Paare mit Kind/ern	3,9	23,4	27,8	21,7	15,2	8,1	3,4	508		
	Alleinerziehende	4,3	17,1	31,4	12,9	22,9	11,4	3,7	70		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,1	27,1	23,7	22,4	12,1	9,6	3,4	447		
	Mieter bzw. Untermieter	7,8	27,7	28,1	17,2	13,3	5,9	3,2	1 242		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	11,4	26,8	26,5	16,6	11,7	7,1	3,1	325		
	5 bis unter 15 Jahre	6,6	24,9	28,7	19,5	13,4	6,8	3,3	425		
	15 Jahre und länger	5,9	28,8	26,4	18,7	13,4	6,8	3,3	939		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,6	30,1	29,3	15,4	8,9	5,7	3,0	123		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,7	29,2	26,7	17,9	12,9	7,6	3,3	435		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	7,1	26,6	26,9	19,1	13,6	6,6	3,3	1 099		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,9	24,9	27,9	19,8	14,3	7,2	3,3	1 113		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,6	24,2	23,5	19,7	15,9	9,1	3,4	132		
	Rentner und Pensionäre	11,0	37,4	24,1	14,9	7,9	4,7	2,9	382		
	Erwerbslose	-	14,7	35,3	29,4	20,6	-	3,6	34		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,1	23,5	27,2	23,5	11,1	3,7	3,1	81		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,1	30,0	27,4	14,1	11,9	6,5	3,1	277		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,5	23,2	29,8	18,5	13,7	8,3	3,3	336		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	4,4	28,7	26,6	19,5	13,7	7,2	3,3	293		
	4 000 Euro und mehr	7,6	26,9	25,7	21,6	12,2	6,0	3,2	501		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	0,8	13,4	25,2	26,0	14,2	20,5	4,0	127		
	II Potsdam Nord	3,7	12,3	23,9	30,2	18,3	11,6	3,8	268		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,3	36,8	28,8	11,2	7,3	2,6	2,7	535		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,3	34,2	27,2	19,3	8,6	3,3	3,0	301		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,2	24,5	24,5	19,4	20,4	7,9	3,5	216		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,0	25,5	28,7	16,7	17,9	7,2	3,4	251		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>7,1</b>	<b>27,5</b>	<b>26,9</b>	<b>18,6</b>	<b>13,0</b>	<b>6,8</b>	<b>3,2</b>	<b>1 698</b>		

Merkmal	Ausprägung	Jugendeinrichtungen						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	1,3	16,9	26,3	25,5	16,9	13,0	3,8	384
	weiblich	4,2	17,2	22,5	20,1	22,8	13,2	3,8	378
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,4	16,4	27,6	25,9	14,7	12,1	3,7	116
	30 bis unter 50 Jahre	2,2	17,8	24,7	20,3	22,2	12,9	3,8	365
	50 bis unter 65 Jahre	4,0	16,2	20,7	23,7	20,2	15,2	3,9	198
	65 Jahre und älter	1,3	17,9	28,2	29,5	12,8	10,3	3,7	78
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	2,6	16,9	25,0	23,1	19,1	13,4	3,8	681
	mit Migrationshintergrund	3,8	16,3	20,0	21,3	26,3	12,5	3,9	80
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,7	17,4	23,8	22,8	19,6	13,7	3,8	694
	mit Behinderung	3,2	14,3	28,6	22,2	23,8	7,9	3,7	63
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,7	18,9	27,4	18,9	17,9	11,3	3,6	106
	2 Personen	2,8	16,0	23,2	23,2	19,2	15,6	3,9	250
	3 Personen	3,2	15,5	27,3	23,5	19,8	10,7	3,7	187
	4 Personen und mehr	0,9	18,8	21,6	23,4	21,6	13,8	3,9	218
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,7	19,0	26,7	19,0	18,1	10,5	3,5	105
	Paare ohne Kind/er	3,5	16,2	24,2	23,2	16,7	16,2	3,8	198
	Paare mit Kind/ern	1,8	18,0	24,6	23,4	21,0	11,1	3,8	333
	Alleinerziehende	-	13,0	23,9	13,0	28,3	21,7	4,2	46
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,2	14,5	22,0	27,3	18,5	15,4	3,9	227
	Mieter bzw. Untermieter	3,0	18,2	25,1	20,8	20,5	12,4	3,7	533
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,7	15,1	28,3	17,9	17,9	15,1	3,7	106
	5 bis unter 15 Jahre	1,6	18,8	25,3	23,1	21,0	10,2	3,7	186
	15 Jahre und länger	2,6	16,9	23,1	23,8	19,5	14,1	3,8	467
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,7	18,6	28,8	18,6	15,3	16,9	3,8	59
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,6	17,5	21,5	23,3	21,1	13,0	3,8	223
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,6	16,4	24,8	23,9	19,3	12,9	3,8	456
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,4	15,8	24,0	23,0	21,4	13,4	3,9	551
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,2	18,3	23,9	25,4	12,7	15,5	3,7	71
	Rentner und Pensionäre	4,9	22,3	24,3	26,2	12,6	9,7	3,5	103
	Erwerbslose	-	4,5	40,9	9,1	40,9	4,5	4,0	22
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,9	5,9	26,5	23,5	26,5	11,8	3,9	34
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,6	16,5	26,1	20,9	19,1	14,8	3,8	115
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,4	14,4	25,3	24,0	17,1	17,8	3,9	146
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,0	19,7	23,5	20,5	20,5	12,9	3,7	132
	4 000 Euro und mehr	2,9	18,1	24,3	25,5	18,5	10,7	3,7	243
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,3	10,4	19,5	31,2	13,0	24,7	4,2	77
	II Potsdam Nord	0,7	10,7	18,6	25,0	28,6	16,4	4,2	140
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,6	19,4	29,1	17,9	17,3	11,7	3,6	196
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,6	15,7	24,3	30,4	17,4	9,6	3,7	115
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,4	22,8	21,9	21,1	21,9	7,9	3,6	114
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	1,7	20,7	28,9	17,4	18,2	13,2	3,7	121
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>2,8</b>	<b>17,0</b>	<b>24,4</b>	<b>22,8</b>	<b>19,8</b>	<b>13,2</b>	<b>3,8</b>	<b>763</b>

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Freizeiteinrichtungen für Senioren									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,5	24,7	26,4	17,8	15,1	11,6	3,5	292		
	weiblich	7,5	22,8	25,1	21,5	12,4	10,7	3,4	307		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,3	23,4	21,3	23,4	12,8	14,9	3,6	47		
	30 bis unter 50 Jahre	6,4	19,1	21,7	22,9	18,5	11,5	3,6	157		
	50 bis unter 65 Jahre	3,0	17,7	25,6	22,0	16,5	15,2	3,8	164		
	65 Jahre und älter	8,3	31,3	29,6	15,7	8,3	7,0	3,1	230		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	6,4	23,1	25,5	20,4	13,5	11,3	3,5	550		
	mit Migrationshintergrund	2,1	27,1	29,2	14,6	16,7	10,4	3,5	48		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,3	24,0	25,6	18,5	13,8	11,8	3,4	508		
	mit Behinderung	4,5	20,2	25,8	28,1	13,5	7,9	3,5	89		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	10,2	25,2	26,8	17,3	11,0	9,4	3,2	127		
	2 Personen	4,8	25,3	26,0	18,6	13,5	11,9	3,5	312		
	3 Personen	6,5	20,4	30,1	19,4	14,0	9,7	3,4	93		
	4 Personen und mehr	3,0	17,9	16,4	29,9	19,4	13,4	3,9	67		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	11,1	25,4	26,2	17,5	11,1	8,7	3,2	126		
	Paare ohne Kind/er	4,6	25,5	27,0	18,4	12,8	11,7	3,4	282		
	Paare mit Kind/ern	4,6	19,2	25,4	23,1	16,2	11,5	3,6	130		
	Alleinerziehende	5,0	25,0	20,0	25,0	15,0	10,0	3,5	20		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,5	23,3	21,5	19,8	13,4	18,6	3,7	172		
	Mieter bzw. Untermieter	7,0	23,9	27,0	20,0	13,8	8,2	3,3	426		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,5	28,8	15,2	16,7	19,7	15,2	3,6	66		
	5 bis unter 15 Jahre	4,5	18,0	28,8	23,4	12,6	12,6	3,6	111		
	15 Jahre und länger	6,4	24,5	26,4	19,5	12,9	10,2	3,4	420		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,1	29,5	28,2	19,2	11,5	6,4	3,2	78		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,3	25,2	26,2	16,5	11,7	12,1	3,3	206		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,3	21,7	25,0	22,7	15,1	11,2	3,6	304		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,3	18,5	24,2	22,8	17,1	13,2	3,7	281		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,1	25,0	21,4	25,0	3,6	17,9	3,5	28		
	Rentner und Pensionäre	8,0	29,2	29,2	17,0	9,8	6,8	3,1	264		
	Erwerbslose	5,9	29,4	11,8	5,9	29,4	17,6	3,8	17		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,7	28,6	22,9	17,1	17,1	8,6	3,4	35		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,4	21,6	31,2	15,2	11,2	10,4	3,3	125		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,3	26,3	23,7	23,0	10,5	11,2	3,4	152		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,0	24,8	27,7	17,8	13,9	12,9	3,5	101		
	4 000 Euro und mehr	3,5	19,3	22,8	21,9	18,4	14,0	3,7	114		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	-	13,9	22,2	20,8	9,7	33,3	4,3	72		
	II Potsdam Nord	1,1	13,6	17,0	30,7	23,9	13,6	4,0	88		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,1	26,4	31,8	14,2	12,2	7,4	3,2	148		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,2	25,6	17,1	19,5	15,9	9,8	3,3	82		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,5	29,0	29,0	19,6	10,3	5,6	3,1	107		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,8	28,2	30,1	18,4	11,7	5,8	3,2	103		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>6,0</b>	<b>23,7</b>	<b>25,7</b>	<b>19,8</b>	<b>13,7</b>	<b>11,2</b>	<b>3,5</b>	<b>600</b>		

Merkmal	Ausprägung	Grün- und Erholungsflächen						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1= vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	25,3	39,5	19,8	8,4	5,2	1,8	2,3	1 022
	weiblich	29,4	37,5	17,0	9,4	5,3	1,4	2,3	1 057
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	32,9	30,0	15,7	12,9	6,1	2,5	2,4	280
	30 bis unter 50 Jahre	30,4	37,0	15,5	9,3	6,5	1,4	2,3	800
	50 bis unter 65 Jahre	22,4	42,4	21,2	8,1	4,2	1,6	2,3	566
	65 Jahre und älter	25,4	41,8	21,8	6,1	3,8	1,2	2,2	426
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	27,3	38,6	18,5	8,8	5,1	1,6	2,3	1 888
	mit Migrationshintergrund	28,4	36,8	17,9	10,0	5,8	1,1	2,3	190
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	28,7	37,7	17,8	9,1	5,1	1,7	2,3	1 877
	mit Behinderung	14,9	45,1	24,1	7,7	7,2	1,0	2,5	195
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	26,1	40,0	19,3	8,8	4,9	0,9	2,3	445
	2 Personen	26,4	38,2	20,3	9,1	4,3	1,6	2,3	897
	3 Personen	28,9	37,6	16,8	8,2	5,7	2,8	2,3	388
	4 Personen und mehr	30,1	38,3	13,6	9,3	7,5	1,2	2,3	345
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	26,4	39,4	19,3	8,9	5,0	0,9	2,3	436
	Paare ohne Kind/er	25,4	40,1	20,3	9,2	3,4	1,5	2,3	790
	Paare mit Kind/ern	30,6	37,4	16,0	8,5	5,8	1,7	2,3	601
	Alleinerziehende	24,7	36,4	18,2	2,6	13,0	5,2	2,6	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	30,0	39,2	16,4	8,6	3,7	2,1	2,2	513
	Mieter bzw. Untermieter	26,4	38,1	19,3	9,0	5,8	1,4	2,3	1 558
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	38,2	33,8	14,8	7,8	4,1	1,2	2,1	411
	5 bis unter 15 Jahre	31,3	38,9	16,2	7,8	4,3	1,4	2,2	511
	15 Jahre und länger	21,8	39,8	20,9	9,7	6,1	1,8	2,4	1 149
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	18,5	48,2	19,6	6,5	3,6	3,6	2,4	168
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	19,5	40,3	22,7	9,6	6,7	1,1	2,5	563
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,5	36,7	16,6	8,9	4,8	1,5	2,2	1 304
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,1	38,3	18,3	9,5	5,4	1,4	2,3	1 341
	Schüler/Studierende/Auszubildende	41,7	28,0	10,7	11,3	5,4	3,0	2,2	168
	Rentner und Pensionäre	23,8	43,5	21,7	5,8	3,7	1,4	2,3	483
	Erwerbslose	20,5	31,8	20,5	11,4	15,9	-	2,7	44
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	29,2	30,2	17,0	18,9	4,7	-	2,4	106
	1 000 bis unter 2 000 Euro	24,0	37,5	20,7	7,2	8,8	1,9	2,5	363
	2 000 bis unter 3 000 Euro	21,3	37,3	25,0	8,1	5,6	2,7	2,5	408
	3 000 bis unter 4 000 Euro	25,6	39,2	18,9	10,0	5,3	1,1	2,3	360
	4 000 Euro und mehr	36,0	39,3	13,0	7,8	2,8	1,0	2,1	577
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	20,7	37,3	20,7	7,3	9,3	4,7	2,6	150
	II Potsdam Nord	30,8	38,3	19,0	7,2	3,7	0,9	2,2	347
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	38,8	39,4	14,6	5,4	1,5	0,3	1,9	611
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	30,7	41,4	15,5	8,0	3,3	1,1	2,2	362
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,0	35,4	25,2	12,4	11,7	3,3	2,9	274
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	15,1	36,7	21,6	15,7	8,6	2,4	2,7	338
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>27,4</b>	<b>38,5</b>	<b>18,4</b>	<b>8,9</b>	<b>5,2</b>	<b>1,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2 082</b>

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,1	29,2	26,8	16,1	11,1	8,7	3,2	950		
	weiblich	8,2	28,6	27,8	17,4	10,2	7,8	3,2	870		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,3	31,0	19,7	15,5	10,9	6,7	2,9	239		
	30 bis unter 50 Jahre	10,4	34,0	25,4	15,6	7,4	7,1	3,0	729		
	50 bis unter 65 Jahre	4,4	25,8	29,0	19,0	12,5	9,3	3,4	504		
	65 Jahre und älter	3,2	21,7	34,3	16,7	15,0	9,1	3,5	341		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	8,0	27,9	27,9	16,8	11,0	8,3	3,2	1 650		
	mit Migrationshintergrund	9,5	36,9	21,4	16,1	7,7	8,3	3,0	168		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,3	29,9	27,4	16,5	9,9	8,0	3,1	1 644		
	mit Behinderung	5,9	17,2	27,2	19,5	18,9	11,2	3,6	169		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,7	28,2	28,2	18,9	9,1	8,8	3,2	386		
	2 Personen	6,2	25,2	28,4	16,7	14,2	9,3	3,4	777		
	3 Personen	8,4	32,6	27,0	15,7	9,3	7,0	3,1	344		
	4 Personen und mehr	14,2	34,3	23,9	15,2	5,5	6,8	2,8	309		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,9	27,2	28,3	19,3	9,5	8,7	3,2	378		
	Paare ohne Kind/er	5,4	24,4	30,0	16,9	14,1	9,0	3,4	679		
	Paare mit Kind/ern	10,9	34,6	26,4	15,5	5,8	6,7	2,9	549		
	Alleinerziehende	7,7	26,2	16,9	12,3	18,5	18,5	3,6	65		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,5	30,3	32,5	15,1	8,3	8,3	3,2	458		
	Mieter bzw. Untermieter	8,9	28,4	25,7	17,3	11,6	8,2	3,2	1 356		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,3	37,0	24,9	13,3	6,2	5,4	2,8	354		
	5 bis unter 15 Jahre	12,1	33,9	23,9	13,6	7,8	8,7	3,0	448		
	15 Jahre und länger	4,5	23,8	29,8	19,2	13,6	9,1	3,4	1 011		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,4	20,7	26,4	19,3	20,0	12,1	3,7	140		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,5	20,9	31,1	17,8	14,3	13,5	3,6	483		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,1	33,4	26,4	15,9	7,8	5,4	2,9	1 160		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,0	31,1	27,2	16,1	9,5	8,1	3,1	1 204		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,9	34,9	17,1	15,1	7,5	5,5	2,7	146		
	Rentner und Pensionäre	4,3	20,5	32,7	18,4	14,8	9,2	3,5	391		
	Erwerbslose	4,7	23,3	25,6	20,9	11,6	14,0	3,5	43		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	8,6	30,1	18,3	19,4	12,9	10,8	3,3	93		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,0	23,5	26,4	16,4	13,5	12,2	3,4	311		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,3	22,4	33,1	17,3	12,2	8,7	3,3	335		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,3	32,8	29,6	18,0	8,3	5,9	3,1	338		
	4 000 Euro und mehr	12,4	35,5	25,3	14,1	8,1	4,6	2,8	518		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,6	25,7	24,3	14,3	12,9	19,3	3,7	140		
	II Potsdam Nord	11,6	33,2	29,2	16,6	6,6	2,7	2,8	301		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	10,7	36,8	26,7	14,3	6,6	4,8	2,8	516		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,2	30,3	24,8	17,5	9,6	7,6	3,1	314		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,2	18,7	28,7	19,1	16,3	13,9	3,7	251		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,3	19,3	29,3	19,0	17,3	10,7	3,6	300		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>8,1</b>	<b>28,9</b>	<b>27,3</b>	<b>16,7</b>	<b>10,7</b>	<b>8,3</b>	<b>3,2</b>	<b>1 822</b>		

Merkmal	Ausprägung	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1= vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,4	28,4	27,0	15,5	12,8	8,9	3,2	1 049	
	weiblich	9,1	28,9	25,8	15,6	11,5	9,1	3,2	1 086	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,0	36,2	25,1	9,8	8,4	4,5	2,7	287	
	30 bis unter 50 Jahre	10,7	33,2	27,1	12,8	8,8	7,4	3,0	814	
	50 bis unter 65 Jahre	4,8	26,9	26,9	18,5	13,4	9,4	3,4	583	
	65 Jahre und älter	3,2	18,7	25,2	20,3	18,5	14,2	3,7	444	
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	7,8	28,2	26,6	15,8	12,6	8,9	3,2	1 940	
	mit Migrationshintergrund	13,5	33,7	24,4	12,4	7,3	8,8	2,9	193	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,7	29,6	26,6	15,0	11,8	8,3	3,2	1 923	
	mit Behinderung	4,9	19,0	24,4	20,5	16,1	15,1	3,7	205	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,8	26,3	24,5	16,6	12,7	11,2	3,3	457	
	2 Personen	6,1	25,8	25,9	17,9	14,2	10,1	3,4	934	
	3 Personen	9,8	32,1	27,5	13,6	10,0	6,9	3,0	389	
	4 Personen und mehr	11,7	36,0	28,6	10,0	8,0	5,7	2,8	350	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,5	26,1	24,3	17,1	12,9	11,1	3,3	449	
	Paare ohne Kind/er	5,2	26,1	26,6	18,1	14,6	9,5	3,4	824	
	Paare mit Kind/ern	10,9	33,8	27,8	11,5	9,4	6,6	2,9	607	
	Alleinerziehende	9,0	33,3	15,4	17,9	10,3	14,1	3,3	78	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,3	32,5	29,3	15,5	9,5	5,8	3,0	535	
	Mieter bzw. Untermieter	8,6	27,3	25,5	15,6	13,1	10,0	3,3	1 591	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	18,1	36,1	21,2	11,1	9,6	3,9	2,7	415	
	5 bis unter 15 Jahre	8,9	34,2	29,0	12,8	7,7	7,4	3,0	517	
	15 Jahre und länger	4,6	23,7	27,0	18,2	14,9	11,5	3,5	1 195	
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,9	20,0	20,0	22,4	16,5	15,3	3,7	170	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,3	21,7	26,5	18,5	15,2	12,7	3,5	584	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,8	32,8	27,4	13,6	10,0	6,3	3,0	1 334	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,2	31,2	27,8	14,2	10,7	7,9	3,1	1 366	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	21,4	36,4	22,0	9,8	6,4	4,0	2,6	173	
	Rentner und Pensionäre	4,0	19,6	24,7	21,3	17,2	13,2	3,7	506	
	Erwerbslose	8,7	23,9	19,6	17,4	15,2	15,2	3,5	46	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	10,9	29,1	21,8	10,9	10,0	17,3	3,3	110	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,6	22,9	23,7	18,3	16,1	11,4	3,5	367	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	7,0	23,8	24,3	20,6	12,6	11,7	3,4	412	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,1	31,5	29,9	13,5	12,4	5,6	3,1	378	
	4 000 Euro und mehr	10,4	36,5	27,8	11,9	8,3	5,1	2,9	589	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	7,5	32,1	22,6	17,6	13,8	6,3	3,2	159	
	II Potsdam Nord	16,8	36,2	27,1	12,5	5,1	2,3	2,6	351	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,4	30,9	27,4	15,5	9,5	9,3	3,2	624	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	9,0	28,7	28,4	14,2	12,0	7,7	3,1	366	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,1	23,1	26,6	14,8	20,0	12,4	3,6	290	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,2	20,4	23,3	19,5	16,7	14,9	3,7	348	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>8,3</b>	<b>28,7</b>	<b>26,4</b>	<b>15,5</b>	<b>12,1</b>	<b>9,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2 138</b>	

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Attraktivität des Stadtteils									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1= vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,1	39,1	25,9	11,1	6,5	4,3	2,7	987		
	weiblich	16,1	37,7	24,1	11,7	6,5	3,8	2,7	1 028		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,8	35,3	26,5	7,3	8,0	5,1	2,7	275		
	30 bis unter 50 Jahre	17,4	40,2	22,0	10,9	6,5	3,1	2,6	783		
	50 bis unter 65 Jahre	11,2	37,8	27,3	13,0	5,9	4,8	2,8	545		
	65 Jahre und älter	11,8	38,3	26,8	12,5	6,4	4,2	2,8	407		
<b>Migrations-</b>	ohne Migrationshintergrund	14,5	38,3	25,1	11,6	6,5	3,9	2,7	1 829		
	mit Migrationshintergrund	15,5	39,6	23,0	9,1	7,5	5,3	2,7	187		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	15,3	38,4	24,9	11,1	6,6	3,7	2,7	1 816		
	mit Behinderung	8,9	39,1	25,5	13,5	5,7	7,3	2,9	192		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	9,5	41,1	26,4	10,9	5,9	6,2	2,8	421		
	2 Personen	13,2	37,7	25,5	13,0	6,9	3,8	2,7	879		
	3 Personen	19,9	37,2	22,3	9,8	6,6	4,0	2,6	376		
	4 Personen und mehr	19,0	38,6	24,3	9,5	6,2	2,4	2,5	337		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	9,4	39,9	27,1	11,1	6,3	6,3	2,8	414		
	Paare ohne Kind/er	13,5	38,8	24,8	12,7	6,5	3,8	2,7	771		
	Paare mit Kind/ern	19,0	38,8	23,9	10,3	5,1	2,9	2,5	585		
	Alleinerziehende	14,5	32,9	21,1	11,8	14,5	5,3	2,9	76		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	15,8	40,3	24,1	11,1	4,3	4,5	2,6	514		
	Mieter bzw. Untermieter	14,2	37,7	25,4	11,5	7,4	3,9	2,7	1 495		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	19,6	38,7	21,9	9,3	7,3	3,3	2,6	398		
	5 bis unter 15 Jahre	18,3	39,5	20,8	10,3	6,5	4,6	2,6	496		
	15 Jahre und länger	11,1	37,9	27,9	12,6	6,3	4,1	2,8	1 115		
<b>höchster Schul-</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,8	34,0	25,9	11,6	12,2	9,5	3,2	147		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	10,2	36,2	27,1	14,3	7,8	4,3	2,9	538		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,2	39,9	24,1	10,2	5,3	3,3	2,6	1 291		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	15,0	39,0	25,1	11,4	5,8	3,6	2,6	1 304		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	21,6	35,9	21,6	7,2	9,6	4,2	2,6	167		
	Rentner und Pensionäre	11,0	38,0	27,4	12,7	6,0	4,8	2,8	463		
	Erwerbslose	10,0	32,5	17,5	12,5	17,5	10,0	3,3	40		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,8	41,7	26,2	7,8	12,6	5,8	3,0	103		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,7	34,1	26,1	14,0	8,0	6,0	2,9	349		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,7	33,9	27,5	13,0	6,7	5,2	2,8	386		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,2	43,1	26,2	8,5	6,2	2,8	2,6	355		
	4 000 Euro und mehr	20,8	40,2	21,3	11,1	4,6	1,9	2,4	567		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	7,1	34,6	23,1	16,0	11,5	7,7	3,1	156		
	II Potsdam Nord	11,1	41,6	27,9	11,7	4,1	3,5	2,7	341		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nörtl. Vorstädte	23,9	47,4	19,3	6,2	2,1	1,2	2,2	585		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,0	42,9	21,7	8,6	4,6	2,3	2,4	350		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,1	27,7	32,1	17,0	13,7	5,5	3,3	271		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,9	24,7	30,7	16,8	11,1	8,9	3,3	316		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>14,6</b>	<b>38,4</b>	<b>25,0</b>	<b>11,4</b>	<b>6,5</b>	<b>4,1</b>	<b>2,7</b>	<b>2 019</b>		





# Leben in Potsdam. Bürgerumfrage 2018



## Ausfüllanleitung:

- Bitte markieren Sie eine Antwort mit einem dünnen blauen oder schwarzen Stift wie folgt:   .
- Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so:   .
- Bitte tragen Sie Ziffern so ein:           (nur ganze Zahlen, ohne Nachkommastellen)
- Achten Sie beim Ausfüllen des Bogens auf *Hinweise*, die *kursiv* gehalten sind.

## Stadt-/Ortsteil/e: Voransicht

### Ganz allgemein gefragt

1. Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?				
<input type="radio"/> sehr zufrieden	<input type="radio"/> zufrieden	<input type="radio"/> weder zufrieden / noch unzufrieden	<input type="radio"/> unzufrieden	<input type="radio"/> sehr unzufrieden
2. Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?				
<input type="radio"/> optimistisch	<input type="radio"/> eher optimistisch	<input type="radio"/> weder optimistisch / noch pessimistisch	<input type="radio"/> eher pessimistisch	<input type="radio"/> pessimistisch

### Leben in Potsdam

3. Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?						
<input type="radio"/> Ich lebe gerne in Potsdam			<input type="radio"/> Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen			
<input type="radio"/> Ich würde lieber im Umland wohnen			<input type="radio"/> Ich würde lieber im Ausland wohnen			
<input type="radio"/> Ich würde lieber in Berlin wohnen						
4. Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität ... <i>(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)</i>						
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	keine Aussage möglich
in Potsdam?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden ... <i>(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)</i>						
	sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht		
mit der Stadt Potsdam?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
mit Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
6. Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?						
<input type="radio"/> trifft völlig zu	<input type="radio"/> trifft eher zu	<input type="radio"/> trifft eher nicht zu	<input type="radio"/> trifft überhaupt nicht zu	<input type="radio"/> keine Aussage möglich		
7. Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam? <i>(Bitte maximal 3 Nennungen)</i>						
a):						
b):						
c):						

### Wohnen

8. Seit wann wohnen Sie ununterbrochen in Potsdam?	Jahr: <input type="text" value="0000"/>			
9. Sind Sie in den vergangenen 2 Jahren nach Potsdam zugezogen? Falls ja, geben Sie bitte den <b>Hauptgrund</b> an.				
<input type="radio"/> nein, ich wohne schon länger hier	<input type="radio"/> ja, aus privaten Gründen	<input type="radio"/> ja, aus beruflichen Gründen	<input type="radio"/> ja, wegen Studium oder Ausbildung	<input type="radio"/> ja, sonstiger Grund

**10.** Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ...  
(Falls Sie bei Ihren Eltern oder anderen Verwandten wohnen, markieren Sie bitte trotzdem Zutreffendes.)

- Eigentümer/in bzw. Miteigentümer/in    
  Untermieter/in    
  Mieter/in bei der GEWOBA/bei ProPotsdam    
  Mieter/in bei einer Wohnungsbau-genossenschaft    
  Mieter/in bei einem anderen Eigentümer

**11. Angaben zur Wohnung/zum Haus:** (Bitte tragen Sie nur ganze Zahlen, ohne Nachkommastelle ein.)

<b>a)</b> Wie viele m <sup>2</sup> <b>Wohnfläche</b> hat Ihre Wohnung/Ihr Haus - einschließlich Küche, Bad und Flur?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m <sup>2</sup>	<b>b)</b> Wie viele <b>Wohnräume</b> hat Ihre Wohnung/Ihr Haus - ohne Küche, Bad und Flur? (Bei z.B. 1,5 Räumen bitte auf "2 Räume" aufrunden.)	<input type="text"/> <input type="text"/> Räume
<b>c)</b> Wie hoch ist Ihre gegenwärtige <b>monatliche Kaltmiete</b> bzw. Belastung für Wohneigentum - ohne Heizungs- und sonstige Betriebskosten?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €	<b>d)</b> Wie hoch sind Ihre gegenwärtigen <b>monatlichen Heizungs- und sonstigen Betriebskosten</b> - ohne Kosten für Strom, Telefon, Internet?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €

**12.** Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?

- vor 1919    
  1919 bis 1948    
  1949 bis 1970    
  1971 bis 1990    
  1991 bis 2008    
  ab 2009    
  weiß nicht

**13.** Leben Sie in einer Wohngemeinschaft?  ja  nein

**14.** Leben Sie in einem Wohnheim?  ja  nein

**15.** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/Ihres Hauses bzw. mit der Wohngegend?  
(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)

	vollkommen zufrieden				vollkommen unzufrieden		keine Aussage möglich
Grundriss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Ausstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Preis-Leistungs-Verhältnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Soziales Umfeld/Nachbarschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Wohngegend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
<b>Wohnung/eigenes Haus insgesamt</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

**16.** Treffen folgenden Merkmale auf Ihre Wohnung/Ihr Haus zu?

	ja	nein
Zugang zum Gebäude (Eingangsbereich) ohne Treppenstufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnung liegt im Erdgeschoss, im 1. Obergeschoss oder ist per Aufzug erreichbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungstür: Wechselsprecheinrichtung, Türspion und Knauf vorhanden (nur wenn alle 3 vorhanden sind, mit "ja" antworten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hauseingangs-, Flur- und Wohnungstüren können ohne Mühe selbst geöffnet werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
genügend Bewegungsraum in der ganzen Wohnung (für eine Nutzung mit Hilfsmitteln)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abstellfläche für Hilfsmittel vorhanden (nicht zwingend in der Wohnung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Badausstattung: bodengleiche Dusche, Vorhandensein bzw. Möglichkeit zum Einbau von Hilfsmitteln (Badewannenlift, Halte- und Stützgriffe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwelfreiheit innerhalb der Wohnung inkl. Balkonnutzung (auch mittels Rampe möglich)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufsmöglichkeit und Bahn- oder Bushaltestelle im Umkreis von 300 Metern erreichbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**17.** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen?

- ja    
  möglicherweise    
  nein

**18. Nur Mieter:** Wurde Ihre Kaltmiete in den vergangenen 4 Jahren erhöht?

- ja    
  nein    
  keine Aussage möglich

**Wirtschaft und Arbeit**

<b>19.</b> In welcher Erwerbssituation befinden Sie sich gegenwärtig? <i>(Bitte markieren Sie nur eine Antwort.)</i>				
<input type="radio"/> Arbeiter/in	<input type="radio"/> Angestellte/r	<input type="radio"/> Student/in	<input type="radio"/> Rentner/in oder Pensionär/in	<input type="radio"/> Sonstige
<input type="radio"/> Beamter/Beamtin oder Berufssoldat/in	<input type="radio"/> Selbstständige/r, freiberuflich Tätige/r	<input type="radio"/> Schüler/in oder Auszubildende/r	<input type="radio"/> zurzeit arbeitslos	
<i>Rentner und Arbeitslose bitte weiter mit Frage 24 zum Haushaltsnettoeinkommen.</i>				

<b>20.</b> Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule? <i>Bitte markieren Sie nur 1 Antwort!</i>			
<input type="radio"/> in Potsdam - nördlich der Havel	<input type="radio"/> in Potsdam - südlich der Havel	<input type="radio"/> in Berlin	<input type="radio"/> woanders
<i>Schüler, Auszubildende, Studierende bitte weiter mit Frage 24 zum Haushaltsnettoeinkommen.</i>			

<b>21.</b> Gehen Sie mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
---	--------------------------	----------------------------

<b>22.</b> Wie viele <b>Stunden pro Woche</b> gehen Sie normalerweise Ihrer Erwerbstätigkeit nach? <i>Bitte beziehen Sie Ihre Antwort auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Wenn Sie diese, z.B. wegen Elternzeit, unterbrochen haben, beziehen Sie sich auf die unterbrochene Tätigkeit.</i>			
<input type="radio"/> 40 Stunden (oder mehr)	<input type="radio"/> 31 bis 39 Stunden	<input type="radio"/> 21 bis 30 Stunden	<input type="radio"/> 20 Stunden oder weniger

<b>23.</b> Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?				
<input type="radio"/> sehr sicher	<input type="radio"/> eher sicher	<input type="radio"/> eher unsicher	<input type="radio"/> sehr unsicher	<input type="radio"/> habe einen befristeten Arbeitsplatz

**24.** Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie viel Geld steht Ihrem Haushalt, also dem Personenkreis der zusammen wohnt und wirtschaftet, monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist also das **monatliche Nettoeinkommen\* des gesamten Haushaltes**?  
\*Das Einkommen aller Haushaltsmitglieder aus Lohn, Gehalt, Renten, Vermietung, öffentlicher Unterstützung (z.B. Kindergeld, ALG II, Wohngeld) abzüglich Steuern und Sozialversicherungen. Bei Wohngemeinschaften zählt jede Person als ein Haushalt.

<b>Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder:</b> <i>(Nur volle Euro, ohne Nachkommastelle)</i>	<input type="text" value="00000"/> € pro Monat
---	--

<b>25.</b> Erhalten Sie öffentliche Grundsicherungsleistungen? <i>(ALG I und II, Sozialgeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, BAföG.)</i>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
---	--------------------------	----------------------------

<b>26.</b> Wie beurteilen Sie die folgenden wirtschaftlichen Aspekte in Potsdam? <i>(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)</i>							
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	keine Aussage möglich
Arbeitsplatzangebot	<input type="radio"/>						
Verdienstmöglichkeiten	<input type="radio"/>						
berufliche Fortbildungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>						
Ausbildungsplatzangebot	<input type="radio"/>						
Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung	<input type="radio"/>						
Ihre persönliche, gegenwärtige wirtschaftliche Situation	<input type="radio"/>						

**Verkehr und Mobilität**

<b>27.</b> Welches Verkehrsmittel benutzen Sie <b>überwiegend</b> für welchen Zweck? <i>(Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben. Mehrfachantworten möglich)</i>				
	Auto/motorisiertes Zweirad	Öffentliche Verkehrsmittel	Fahrrad	zu Fuß
zur Arbeit, Schule, Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für Einkäufe und Erledigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für den Weg in die Potsdamer Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg in die Potsdamer Innenstadt?					
	täglich/fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie
Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

29. Nur Erwerbstätige, Studierende, Schüler und Auszubildende: Wie häufig benutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung?					
	täglich/fast täglich	1 bis 3 Tage pro Woche	1 bis 3 Tage pro Monat	seltener	nie
Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

30. Bitte geben Sie an, wie oft Sie die beiden Potsdamer Havelbrücken normalerweise überqueren.					
	mehrmals täglich	2-mal täglich	mehrmals pro Woche	seltener	nie
Lange Brücke	<input type="radio"/>				
Humboldtbrücke	<input type="radio"/>				

### Gesundheitsförderung

31. Wie beurteilen Sie gegenwärtig ... ? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)						
	sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Ihren Gesundheitszustand	<input type="radio"/>					
speziell Ihre körperliche Gesundheit	<input type="radio"/>					
speziell Ihre seelische Gesundheit	<input type="radio"/>					
Ihr Wohlbefinden insgesamt	<input type="radio"/>					
Ihre soziale Eingebundenheit	<input type="radio"/>					

32. Kennen Sie Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit (z.B. Kontakt- und Beratungsstelle, Suchtberatung, Jugendberufsagentur, Pflegeberatung)?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Bei "nein" bitte weiter mit Frage 35.		

33. Wie oft nutzen Sie Beratungsangebote der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?	<input type="radio"/> regelmäßig	<input type="radio"/> gelegentlich	<input type="radio"/> nie
Bei "nie" bitte weiter mit Frage 35.			

34. Nur Nutzer: Wie zufrieden sind Sie mit Beratungsangeboten der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Gesundheit?				
<input type="radio"/> sehr zufrieden	<input type="radio"/> eher zufrieden	<input type="radio"/> eher unzufrieden	<input type="radio"/> sehr unzufrieden	<input type="radio"/> keine Aussage möglich

35. Welche der folgenden Bereiche sollten in der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne der Gesundheitsförderung der Bürger/-innen besonders beachtet werden? (Bitte markieren Sie maximal 3 Antworten.)	
<input type="checkbox"/> Ernährungsberatungsangebote	<input type="checkbox"/> rauchfreie Zonen
<input type="checkbox"/> Sport und Bewegung	<input type="checkbox"/> seelisches Wohlbefinden
<input type="checkbox"/> Infrastruktur (z.B. Rad- und Wanderwege, Park- und Sportanlagen)	<input type="checkbox"/> Umweltschutz (gute Luft, wenig Lärm, sauberes Wasser, gesunde Wohnbedingungen)
<input type="checkbox"/> Bildungsangebote	<input type="checkbox"/> Krankheits-/Suchtbekämpfung (u.a. Rauchen, Alkohol)
<input type="checkbox"/> Erholungsangebote	<input type="checkbox"/> ausreichende Schlafqualität (ohne Lärm, ohne Medikamente)

**36. Was tun Sie für Ihre Gesundheit? (Mehrfachantworten möglich)**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich treibe mindestens 1-mal pro Woche Sport.                           | <input type="checkbox"/> Ich achte auf genügend Bewegung.                                       |
| <input type="checkbox"/> Ich achte auf gesunde Ernährung.                                       | <input type="checkbox"/> Ich achte auf Vorsorgeuntersuchungen.                                  |
| <input type="checkbox"/> Ich nehme an betrieblichen oder städtischen Gesundheitsangeboten teil. | <input type="checkbox"/> Ich achte auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Be- und Entlastung. |
| <input type="checkbox"/> Ich rauche nicht.  | <input type="checkbox"/> Ich trinke nie oder weniger als 1-mal wöchentlich Alkohol.             |

**Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam****37. Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt? (Mehrfachantworten möglich)**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Spielplätze                    | <input type="checkbox"/> Kinderbetreuungseinrichtungen              | <input type="checkbox"/> Grundschulen                          |
| <input type="checkbox"/> weiterführende Schulen         | <input type="checkbox"/> Sportanlagen                               | <input type="checkbox"/> Schwimmbäder                          |
| <input type="checkbox"/> Bibliotheken                   | <input type="checkbox"/> Weiterbildungsangebote und Volkshochschule | <input type="checkbox"/> kulturelle Einrichtungen und Angebote |
| <input type="checkbox"/> Museen, Ausstellungen          | <input type="checkbox"/> Jugendeinrichtungen                        | <input type="checkbox"/> Freizeiteinrichtungen für Senioren    |
| <input type="checkbox"/> Bürgerhäuser/Begegnungsstätten | <input type="checkbox"/> Grün- und Erholungsflächen                 | <input type="checkbox"/> Verein oder Sportverein               |

**38. Für ganz Potsdam: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)**

	vollkommen zufrieden			vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Ärztliche Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelhandel und Dienstleistungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbetreuungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterführende Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwimmbäder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bibliotheken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterbildungsangebote und Volkshochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Einrichtungen und Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Museen, Ausstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomisches Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachtleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Erholungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinsleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil****39. Für Ihren Stadtteil bzw. Ortsteil: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)**

	vollkommen zufrieden			vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Ärztliche Grundversorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbetreuungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	vollkommen zufrieden			vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Grundschulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Einrichtungen und Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jugendeinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeiteinrichtungen für Senioren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Erholungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Attraktivität des Stadt-/Ortsteils	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Fragen zur Person und zum Haushalt

<b>40.</b> Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <i>Bei nein bitte weiter mit Frage 42</i>
<b>41.</b> Sind Sie selbst oder ist mindestens ein Elternteil im Ausland geboren <u>oder</u> nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

<b>42. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt?</b> <i>(Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.)</i>	<input type="text"/> Anzahl Person/en
- darunter Kinder <b>unter 14 Jahren</b> :	<input type="text"/> Anzahl
- darunter Jugendliche <b>zwischen 14 und unter 18 Jahren</b> , Sie selbst eingeschlossen:	<input type="text"/> Anzahl
- darunter Personen, <b>die 65 Jahre oder älter sind</b> , Sie selbst eingeschlossen:	<input type="text"/> Anzahl

<b>43.</b> Was trifft auf Sie zu? Sie leben in Ihrem Haushalt ...
<input type="radio"/> allein <input type="radio"/> mit einem/r Partner/in ohne Kind/er <input type="radio"/> mit einem/r Partner/in mit Kind/ern <input type="radio"/> alleinerziehend mit Kind/ern <input type="radio"/> in einer sonstigen Haushaltsform

<b>44.</b> Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung vor? <i>(Eine anerkannte Behinderung wird vom Versorgungsamt bescheinigt.)</i>
<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, bei mir selbst <input type="radio"/> ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied <input type="radio"/> ja, bei mir selbst und einem anderen Haushaltsmitglied

<b>45.</b> Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?
<input type="radio"/> Hauptschul-/ Volksschulabschluss <input type="radio"/> Realschulabschluss/ Mittlere Reife/POS <input type="radio"/> (Fach-)Hochschulreife/ Abitur <input type="radio"/> (noch) kein Abschluss

<b>46.</b> Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?
<input type="radio"/> Lehre/(duale) Berufsausbildung <input type="radio"/> Fachschule, Meister/in, Techniker/in <input type="radio"/> Hochschule/Universität <input type="radio"/> sonstiger Abschluss
<input type="radio"/> Fach- oder Berufsakademie <input type="radio"/> Fachhochschule <input type="radio"/> Promotion <input type="radio"/> (noch) kein Abschluss

<b>47.</b> Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an:	<input type="text"/>
--	----------------------

<b>48.</b> Geschlecht:	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
------------------------	---

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



## Aktuelle Veröffentlichungen

Alle Veröffentlichungen sind kostenlos als Download unter [www.potsdam.de/statistik](http://www.potsdam.de/statistik) erhältlich.

### Statistischer Informationsdienst 5/2018

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2018 in der Landeshauptstadt Potsdam  
Potsdam 2018, 36 Seiten

In diesem Bericht wurden die Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2018 in der Landeshauptstadt Potsdam bei Haupt- und Stichwahl abgebildet. Am 23.9.2018 fand die 5. Direktwahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam statt. Sechs Kandidierende stellten sich der Potsdamer Bevölkerung zur Wahl. Insgesamt lag die Zahl der Wahlberechtigten bei der Oberbürgermeisterwahl am 23.9.2018 bei 140 963 und bei der Stichwahl am 14.10.2018 bei 141 109 Personen.



### Statistischer Informationsdienst 1/2019

Die Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland  
im statistischen Vergleich 2017, Potsdam 2019, 55 Seiten

Die 16 Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland werden in diesem Bericht anhand verschiedenster Kennziffern statistisch verglichen. Der Bericht bietet somit ein umfangreiches vergleichendes Datenmaterial zu den Landeshauptstädten an. Im Vorbericht zu den Tabellen und grafischen Darstellungen wird zusammenfassend die Stellung der Landeshauptstadt Potsdam im Vergleich mit den anderen Landeshauptstädten insbesondere mit den ostdeutschen Hauptstädten auf den Gebieten Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Tourismus und Kfz-Bestand, Kriminalität, Kommunalfinanzen und Soziales abgebildet.



### Statistischer Jahresbericht 2017

Potsdam 2018, 314 Seiten

In insgesamt 14 Kapiteln werden alle aktuellen Entwicklungen der Landeshauptstadt Potsdam dargestellt. 84 Themen wurden mit 263 Tabellen, 113 farbigen Abbildungen und 21 Karten, anschaulich aufbereitet.



### Potsdam in Zahlen 2017 – Ein statistisches Stadtporträt

Potsdam 2018, Faltblatt, 12 Seiten

Die Broschüre umfasst aktuelle Zahlen und Statistiken über die Landeshauptstadt Potsdam, die einen schnellen Überblick zu den unterschiedlichsten Seiten der Stadt vermitteln.





**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Statistik und Wahlen